Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Expedition des Anzeigenwesens Marienstr. 20 8. Werkt. 8–6 Uhr Nachm. Sonntags v. Werkt. 11–½1 Uhr Mitt. Für Nachtbl.: Gr. Kistners 5 nur an Werktagen bis 8 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile kostet 8 Silben 15 Pfg., Mitteilungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" (eingesandt) 40 Pfg. Grundzeile für Vorträge oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c., bez. 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Lobeck & Co.,
Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Altmarkt 2.**

Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Amt I, No. 167.

C. HESSE ✻ ALTMARKT
Königlicher Hoflieferant
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten der Saison.
Garnirte Brautkissen in allen Preislagen.
Reichste Auswahl aller Tapisserie-Materialien.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Solide, elegante deutsche und **englische Tuchwaaren**
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse** (3 Raben).

Nr. 212. Spiegel: Behandlung der Sozialdemokratie. Hofnachrichten. Das erste Meßopfer Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Max, Amtliche Bekanntmachungen, Vogelwiese, Veränderungen in der Armee, Kreisausschußsitzung. | Muthmaßliche Witterung: Gewitterneigung. | **Sonntag, 2. August.**

Politisches.

In der Frage der Behandlung der Sozialdemokratie ist insofern ein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen, als in dem Urtheil eines hohen preußischen Gerichtshofes die Sozialdemokratie ausdrücklich als eine staatsfeindliche Partei gekennzeichnet wird, welcher die Gleichberechtigung mit den übrigen Parteien versagt werden muß. Der Bürgermeister von Colberg hatte im vorigen Sommer während der Wahlbewegung den Sozialdemokraten das städtische Strandhotel zu einer Versammlung überlassen. Er wurde deshalb vom Regierungspräsidenten in eine Ordnungsstrafe von 90 Mark genommen. Zu seiner Vertheidigung führte der Gemaßregelte an, daß der Saal auch anderen Parteien überlassen worden sei und daß es in einem großen Theile der städtischen Bevölkerung Erbitterung und Unfrieden erregt haben würde, wenn der Saal den Sozialdemokraten verweigert worden wäre. Nachdem der Oberpräsident von Puttkamer die Beschwerde gegen die Strafverfügung abgewiesen hatte, klagte der Bürgermeister beim Berliner Oberverwaltungsgericht; aber dieses wies ihn kostenpflichtig ab mit der Begründung, daß Beamte, auch die mittelbaren, die Pflichten ihres Amtes verletzen, wenn sie den Bestrebungen einer politischen Partei, welche die Grundlage der bestehenden Rechts- und Staatsordnung grundsätzlich bekämpft, bewußt unterstützen oder fördern. Geschehe dies von Seiten eines Beamten, so zeige sich dieser zugleich des Vertrauens in eine der Aufgaben seines Amtes entsprechende Führung desselben unwürdig. Weiter heißt es in dem bemerkenswerthen Urtheil: „Die Verpflichtung, jede Unterstützung der sozialdemokratischen Partei zu vermeiden, darf nicht außer Acht gelassen werden. Der Standpunkt der Behörden gegenüber der Partei als solcher kann nicht darum ein [illegible] werden, weil einzelne Mitglieder derselben ein arbeitsames und ordentliches Leben führen, auch von ungesetzlichen Schritten sich fernhalten. Für die Beurtheilung der Parteibestrebungen ist dies ohne Bedeutung. Auch die angebliche Besorgniß, daß die Verweigerung des Saales den Unwillen der Arbeiterbevölkerung erregen würde, konnte kein Grund für den Kläger zu pflichtwidriger Begünstigung der sozialdemokratischen Parteibestrebungen sein. Um des augenblicklichen besseren Verhältnisses zur Arbeiterbevölkerung willen dürfen doch nicht Bestrebungen, die gegen die Grundlagen der Staats- und Rechtsordnung gerichtet sind, Förderung von Seiten der Behörden erfahren. Die Verpflichtung, sich jeder Begünstigung der sozialdemokratischen Bestrebungen zu enthalten, war für den Kläger als obersten Beamten eines größeren städtischen Gemeinwesens eine gesteigerte."

Die Anerkennung des Grundsatzes durch richterlichen Urtheilsspruch, daß die Sozialdemokratie als revolutionäre Partei nicht mit dem gleichen Maße wie andere Parteien gemessen werden dürfe, bildet die erste Voraussetzung für die Einsicht in die Nothwendigkeit ihrer Bekämpfung durch eine Spezialgesetzgebung. Sind die staatlichen Organe überzeugt, daß die Sozialdemokratie eine Revolutionspartei ist, welche den Hoch- und Landesverrath thatsächlich vorbereitet und die gewaltsame Beseitigung der rechtlichen, wirthschaftlichen und sittlichen Grundlagen der herrschenden Ordnung und Kultur erstrebt, so müssen sie auch die Konsequenz ziehen, daß eine solche Partei keine Berechtigung auf den Schutz der Gesetze und Einrichtungen habe, welche sie theoretisch wie praktisch verneint und verleugnet, daß sie vielmehr zum Schutz dieser Gesetze und aller friedlichen Staatsbürger, denen die Gleichheit vor den Gesetzen unter der selbstverständlichen Voraussetzung ihrer Anerkennung zugesichert ist, mit allen Mitteln einer speziell auf sie zugeschnittenen Ausnahmegesetzgebung zu bekämpfen sei. Mit Recht erheben daher die „Hamb. Nachr." die Forderung, daß sodann die Verwaltungsbehörden dieser prinzipiellen Auffassung, wie sie in dem angeführten Urtheil des Berliner Oberverwaltungsgerichtes zum Ausdruck gebracht ist, bei ihrer Behandlung der Sozialdemokratie Rechnung tragen und ihr versagen, was einer anderen Parteien ohne Bedenken gewährt werden könnte. Die Urtheilsbegründung bezeichnet dies direkt als Pflicht der Behörde, indem sie erklärt, die Bewilligung der Benutzung städtischen Eigenthums zu Versammlungen u. s. w. hänge von dem „Ermessen" der städtischen Behörde ab, bei diesem Ermessen aber dürfe deren Verpflichtung, jede Unterstützung der sozialdemokratischen Partei zu vermeiden, nicht außer Acht gelassen werden. Wenn das nicht eine prinzipielle Ausscheidung der Sozialdemokratie auf dem Gebiete der Verwaltung ist, so wissen wir nicht, bemerkt das Organ des Fürsten Bismarck, was sonst darunter zu verstehen wäre, und wir sind der Ansicht, daß sie unter Umständen auch auf dem Gebiete der Rechtspflege vorzunehmen ist, nachdem die Sozialdemokratie sich offen die Irreleitung derselben, u. A. durch Meineide im Parteiinteresse, angelegen sein läßt. „Wir erwarten mit Bestimmtheit," schreibt das Hamburger Blatt, „daß nunmehr auch die Reichsgesetzgebung die Konsequenz aus der durch das Urtheil des obersten preußischen Verwaltungsgerichtshofes anerkannten Sachlage zieht, weil jede weitere Verzögerung unter den obwaltenden Umständen den betrübendsten Mißdeutungen ausgesetzt wäre und in der nichtsozialistischen Bevölkerung das lähmende Gefühl verstärken müßte, daß das Reich den Kampf mit der Sozialdemokratie aus Gründen nicht aufnehmen will, die mit der Wohlfahrt des Landes nichts gemein haben."

Die schwankende und widerspruchsvolle Behandlung, die man der Sozialdemokratie seit dem Fortfalle des Sozialistengesetzes hat zu Theil werden lassen, entsprang dem Hauptirrthum, daß diese Partei den übrigen Parteien, welche auf dem Boden der herrschenden Ordnung stehen, vollkommen gleichberechtigt sei und demgemäß die gleichen Rechte wie diese für sich beanspruchen könne. Mancherlei war eine Zeit lang von oben her geschehen, was in weiten Kreisen den Glauben verbreiten mußte, daß die Sozialdemokratie nicht mehr als eine staatsgefährliche, sondern als eine friedliche Reformpartei zu betrachten sei. Hatte ihr doch sogar der Reichskanzler Caprivi indirekt den internationalen Charakter abgesprochen, indem er einmal erklärte, heute seien in Deutschland alle Parteien national. Das thatsächliche Verhalten der Berliner Regierung während der antibismarck'schen Reichspolitik war derartig gewesen, daß man den Eindruck gewinnen konnte, als sei die Bekämpfung der Sozialdemokratie überflüssig geworden. Als vor zwei Jahren der preußische Kultusminister an die philosophische Fakultät eine Vorstellung über die Zugehörigkeit des Sozialdemokraten Arons richtete, wurde ihm von dem Ausschusse dieses Lehrkörpers erwidert, daß die sozialdemokratische Gesinnung eines Universitätsdozenten um so weniger der Gegenstand von Erwägungen der Fakultät sein dürfe, als die Regierung die Sozialdemokratie für eine gleichberechtigte politische Partei ansehe und mit ihr paktire. Vor wenigen Wochen spielte sich im Herzogthum Meiningen ein seltsamer Vorgang ab, der erkennen läßt, daß sich auch heute noch in offiziellen Kreisen die Auffassung von der Gleichberechtigung sozialdemokratischer Parteibestrebungen mit denen der bürgerlichen Ordnungsparteien vorfindet. In Saalfeld hatte der städtische Verein an das Staatsministerium die Bitte gerichtet, daß die Abhaltung der sozialdemokratischen Maifeier durch öffentlichen Umzug verboten werde. Das Ministerium entsprach dieser Bitte nicht, indem es erklärte, daß eine solche Maßregel als eine „unbillige Beschränkung gewisser Volksklassen und als eine ungerechtfertigte Benachtheiligung gewisser Staatsangehöriger gegenüber anderen angesehen werden könnte." In Cannstadt befanden sich dieser Tage bei der Beerdigung des verstorbenen sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Glaser der Oberbürgermeister und die Mitglieder der städtischen Kollegien, sowie Vertreter einiger staatlicher Behörden im Leichenzuge. Beide Vorgänge in Meiningen wie in Württemberg beweisen zur Genüge, daß der Grundsatz in der Behandlung der Sozialdemokratie, wie ihn das höchste preußische Verwaltungsgericht aufgestellt hat, in den Reihen des deutschen Beamtenthums keineswegs allgemeine Geltung besitzt, daß vielmehr die Fälle nicht vereinzelt dastehen, in denen die Gleichberechtigung der Sozialdemokratie amtlich bekundet wird. Der vorjährige Sedanappell unseres Kaisers, den Befreiungskampf gegen jene hochverrätherische Rotte von Menschen zu führen, die nicht werth sind, den Namen Deutscher zu tragen, wird so lange wirkungslos bleiben, als sich die verbündeten Regierungen nicht entschließen, durch die Rückkehr zur antisozialdemokratischen Ausnahmegesetzgebung thatsächlich auf den Boden der Auffassung zu treten, welche das Berliner Oberverwaltungsgericht als pflichtgemäß für alle Beamten geltend gemacht hat.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 1. August.

Berlin. Der in Tanga von dem kaiserlichen Gericht zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilte frühere Pflanzungsleiter der ostafrikanischen Plantagengesellschaft Schröder wird zur Verbüßung seiner Strafe nach Deutschland überführt werden. — In den Monaten April, Mai und Juni gelangten 182,3 Mill. Mark an Zöllen und Verbrauchssteuern zur Anschreibung, das sind 20 Mill. Mark mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Börsensteuer ergab 1,6 Millionen Mark weniger. — Beim Baden an verbotener Stelle ertrank der Gefreite Wille von der sächsischen Kompagnie des hier garnisonirenden Eisenbahn-Regimentes.

Hamburg. Hier hat sich ein Komitee zur Unterstützung der Hinterbliebenen der mit dem Kanonenboot „Iltis" verunglückten Mannschaften gebildet, dem alle größeren Rhedereien und die ersten Firmen angehören.

Breslau. Seit heute früh brennt die große Spinnerei des Kommerzienraths Geißler in Peterswaldau.

Königsberg. Gestern und vorgestern sind 13 Arbeiter an Hitzschlag gestorben.

Zürich. Der Verwaltungsrath der Kreditanstalt stellte dem italienischen Konsulat 5000 Frcs. zur Unterstützung der bedrängten Italiener zur Verfügung.

London. Das Unterhaus nahm die dritte Lesung der Ugandabahn-Bill an.

* **London.** Internationaler Sozialisten-Kongreß. Der Antrag des Geschäftsordnungs-Ausschusses wurde angenommen, wonach die Einladungen zum nächsten Kongreß so abzufassen sind, daß Anarchisten ausgeschlossen werden. Ferner wurde die Einladung Liebknecht's angenommen, den nächsten Kongreß im Jahre 1899 in Deutschland abzuhalten. Der Kongreß ward hierauf geschlossen.

Shanghai. Eine Fluthwelle überschwemmte am 26. v. M. in einer Ausdehnung von 5 Meilen die Küste im Nordosten der Provinz Kiangsu. 4000 Einwohner sind dabei umgekommen, sowie viel Vieh. Für den Herbst wird Hungersnoth befürchtet.

Shanghai. Nachdem der „Iltis" auf einen Felsen aufgelaufen war, brach er in zwei Theile auseinander; das Vordertheil blieb über Wasser. Die 11 Ueberlebenden hielten sich zwei Tage lang an den Trümmern fest, bevor sie gerettet werden konnten.

Die **Berliner Börse** eröffnete in schwacher Haltung, erholte sich später etwas, schwächte sich am Schlusse aber wieder ab. Der Geschäftsverkehr war andauernd eng begrenzt, die Kursveränderungen unbedeutend. Verstimmend wirkte die Meldung der „Times" über das Vorgehen Englands in Betreff Kreta. Ein Gegengewicht boten die günstigen Nachrichten vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkte. Der Verkehr am Kassamarkt war in letzter Zeit wieder lebhafter. Von Bankaktien Kreditaktien und Kommanditantheile nachgebend, die übrigen behauptet. Eisenbahnen still. Dortmund-Gronauer steigend, schweizerische und österreichische nachgebend. Von Montanaktien Kohlen fest und höher, Hüttenwerthe vernachlässigt. Renten matt, namentlich Türkenloose, deutsche Werthe niedriger. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — Die heutige **Getreidebörse** setzte fest ein, schwächte sich später aber ab. Weizen und Roggen ¾ Mark billiger, Hafer fest. Spiritus erhielt auf ungünstige Nachrichten über den Stand der Kartoffeln. Wetter: trübe, Ostwind.

Breslau a. M. (Schluß.) Credit 208.80, Disconto 208.00, Dresdner Bank 157.60, Staatsbahn —, Lombarden 69⅛, Laura 163.40, Ung. Gold —,—, Portugiesen —,—, Behauptet.

Paris. (9 Uhr Vorm.) Rente 102.00, Disconto 87.27, Spanier 64, Portugiesen —,—, Türken 19.40, Türkenloose 96.50, Ottomanbank 540.00, Staatsbahn 763.00, Lombarden —,—. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Juli 18.05, per November-Februar 18.25, fest. Spiritus per Juli 28¾, per Januar-April 29¾, ruhig. Rüböl per Juli 59¼, per Januar-April 54⅛, ruhig.

Magdeburg, 1. August. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —,—. Kornzucker, excl. 88% —,—. Rendement —,—. Nachprodukte excl. 75% 6.90—7.40 fletig. Rendement —,—, —,—. Brot-Raffinade I. 24.75—25.00. Brot-Raffinade II. 24.50. Gem. Raffinade mit Faß 24.50—25.25. Melis mit Faß 23.50. fletig. —,—. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 9.50 bz. 9.75 B., per August 9.55½ bz. 9.575 B., per September 9.725 bz. 9.75 B., per Okt.-Dez. 9.75 bz. 10.00 B., per Jan.-März 1897 —, bz. —, B. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 15.000 Centner.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der **König** und die **Königin** begaben sich am Freitag Abend von Pillnitz nach Strehlen, um in der dortigen Königl. Villa zu übernachten. Nach der Feier des ersten heiligen Meßopfers Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Max empfing der Monarch im Residenzschloß Se. Königl. Hoheit den Prinzen Max und nahm Ministervorträge entgegen. Mittags ¼1 Uhr fuhr Se. Majestät der König nach Villa Strehlen, um mit Ihrer Majestät der Königin von dort aus in die Königl. Sommerresidenz Pillnitz zurückzukehren. Zu der Nachmittags um 5 Uhr in Pillnitz stattgefundenen Königl. Tafel waren mit Einladungen ausgezeichnet worden: die Bischöfe Dr. Freiherr von Leonrod (Eichstätt), Dr. Fritzen (Straßburg) und Dr. Wahl (Dresden).

— Vor Sr. Majestät dem **König**, sowie in Gegenwart des Staatsministers Dr. Schurig als vorsitzenden Staatsministers im Gesammtministerium und des vortragenden Rathes beim Gesammtministerium Geh. Rathes Meusel als Protokollführers, hat gestern Vormittag 11 Uhr im Königl. Schlosse Se. Königl. Hoheit **Prinz Max** nachstehende Verzichtsurkunde, nachdem sie vom Staatsminister Schurig vorgelesen worden war, mit seinem Namen unterzeichnet und sodann Sr. Majestät überreicht. Se. Majestät der König hat hierauf den in dieser Urkunde von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Max ausgesprochenen Verzicht zunächst vom Standpunkte des hausgesetzlichen Aufsichtsrechts aus genehmigt und sodann im Namen der sächsischen Staatsregierung angenommen. Die Urkunde hat folgenden Wortlaut: Wir, Max, Herzog zu Sachsen, leisten, nachdem Wir die heilige Priesterweihe empfangen haben, hiermit für alle Zeiten, wiewohl mit dem gleich weiter zu erwähnenden Vorbehalte, Verzicht auf die Uns als Prinzen des Sächsischen Königshauses nach der Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen vom 4. September 1831 bezüglich der Nachfolge in die Krone und in das Königliche Hausfideikommiß (§§ 6 und 20), der Führung der Regierungsverweserei (§ 9), der Theilnahme am Familienrathe (§§ 11 und 12) und des Eintritts in die Erste Kammer der Ständeversammlung (§ 63) zustehenden Rechte, sowie auf die im Königl. Hausgesetze vom 30. Dezember 1837 geordneten Ansprüche auf Etablirungsgelder, Apanage und Nachfolge in die Sekundogenitur. Dieser Verzicht soll jedoch sofort für die Zukunft rechtlich unwirksam sein, dafern jemals bei einer Erledigung des Sächsischen Königsthrones Wir der einzige noch lebende Prinz des Sächsischen Königshauses sein sollten. Dresden, am 1. August 1896. Max, Herzog zu Sachsen.

— Se. Majestät der **König** gedenkt am Montag Nachmittags 5 Uhr die Vogelwiese mit seinem Besuche auszuzeichnen.

— Gestern Mittag 12 Uhr fand bei Sr. Königl. Hoheit dem **Prinzen Georg** im Palais Zinzendorfstraße Dejeuner dinatoire zu 22 Gedecken statt. An demselben nahmen Theil: Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Erzherzogin Maria Josepha von Oesterreich, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Max, Prinz Albert und Prinzessin Mathilde. Einladungen hatten erhalten: die Herren Bischöfe von Dresden Dr. Wahl, v. Eichstätt Frhr. v. Leonrod, und v. Straßburg Dr. Fritzen, mit ihren Begleitern, ferner die Herren Domkapitulare Kantor Blumentritt und Wuschanski aus Bautzen, die Pröbste der Klöster Marienstern und Marienthal, Herr Probst Bielkind und Herr Probst Teischer, mit ihren Begleitern und der zweite Kaplan in Ostritz, Herr Mandel, sowie die Herren Probst Maaz, Superior Fischer, Stiftskaplan Infalt und Hofkaplan Reisel. Von den Hofstaaten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg nahmen Hofdame Freiin v. Gärtner und Hofmarschall Kammerherr v. Haugk Theil.

— Se. Königl. Hoheit **Prinz Max** hat aus Anlaß der erlangten Priesterweihe den Armen der Stadt Eichstätt 160 Mark und der „Freiwilligen Feuerwehr" 50 Mark gespendet.

— Der diesseitige Gesandte am Königl. Preuß. Hofe, Wirkl. Geh. Rath Graf v. **Hohenthal und Bergen**, hat einen mehrwöchigen Urlaub angetreten. Während der Zeit dieser Beurlaubung werden die Geschäfte der Königl. Gesandtschaft in Berlin durch den Legationssekretär v. **Stieglitz** als interimistischen Geschäftsträger geführt werden.

— Se. Excellenz der Kriegsminister Generalleutnant v. d. **Planitz** traf, wie bereits gestern gemeldet, am 30. Juli Abends in Marienberg ein, um am 31. Juli eine Besichtigung der Unteroffizierschule und Unteroffizier-Vorschule vorzunehmen. Am Abend des letztgenannten Tages kehrte Se. Excellenz wieder nach Dresden zurück.

— Dem Kirchschullehrer Kantor Johann Friedrich **Schwiebus** in Kettmarsdorf ward das Albrechtskreuz verliehen.

— Sicherem Vernehmen nach übernimmt am 1. Oktober die Leitung des **Schandauer Hauptzollamtes** an Stelle des in den Ruhestand tretenden Oberzollinspektors, Herrn Oberzollrath Michler, der zeitherige Steuerinspektor Herr Dr. Richter aus Plauen i. V.

— Zu Ehren des hohen Primizianten, Sr. Königl. Hoheit des **Prinzen Max**, der gestern Vormittag sein erstes Meßopfer darbrachte, hatte die Königl. Josephinenstiftskirche sinnigen Festschmuck angelegt. Haupt- und Nebenaltäre waren mit Blattpflanzen und Blumen reich geschmückt. Die höchste Weihe erhielt die Feier, die sich in dem Rahmen von 8 bis 10 Uhr abspielte, durch die **Antheilnahme der Königlichen Familie** und ihres hohen Besuches. Links vom Altar hatten Platz genommen: Se. Majestät der König, Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Erzherzogin Maria Josepha mit dem jugendlichen, frisch dreinschauenden Erzherzog Karl (geb. 17. August 1887), Ihre Königl. Hoheiten Prinzeß Mathilde und Prinz Georg. Rechts vom Altar saßen: Ihre Majestät die Königin, Ihre Königl. Hoheiten Prinzen Fried-

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

rich August und Johann Georg mit Gemahlinnen und Prinz Albert. Dicht war das Gotteshaus, das aparte Gemälde, Bilder und Figuren aufzuweisen hat, in allen Theilen selbst bis zum eng begrenzten Chor hinauf gefüllt. Unter den Theilnehmern der Feier, die sämmtlich durch Karte geladen worden waren, befanden sich die Hofstaaten, der österr.-ung. Gesandte Graf Lützow, die gesammte katholische Geistlichkeit, an ihrer Spitze die Herren Bischöfe Dr. Wahl, Freiherr v. Leonrod und Dr. Fritzen, ferner die Pröpste der Klöster Marienthal und Marienstern, die Canonici Blumentritt, Buschansky aus Bautzen, Offiziere, Damen und Herren der Aristokratie, in Sonderheit solche, die dem Prinzen Max näher stehen, wie Herr Hofmarschall Freiherr v. Reitzenstein als ehemaliger Erzieher und Begleiter. Im Mittelpunkt der Feier stand der Primizant Prinz Max. Er hatte das weiße Meßgewand mit großem goldenem Kreuz auf dem Rücken angelegt, das Ihre Majestät die Königin mit eigener Hand genäht bez. gestickt hat. Aller Augen richteten sich auf den prinzlichen Priester, der inmitten der Geistlichkeit die geheiligte Stätte betrat und ein sicheres Auftreten bekundete, als habe er schon längst das Schwert des Krieges mit dem Friedensschwert des Erzengel Michael vertauscht. Auf Wunsch der Königin war Prinz Max beim Betreten der Kirche bereits durch die Königl. Kapellknaben mit einem Begrüßungsgesang, komponirt von Franz Kretschmer, empfangen worden. Weißgekleidete Schülerinnen des Stiftes streuten Blumen oder bildeten Spalier, während die 12jährige Liesel Müller eine Myrthenkrone für den jungen Priester niederlegte. Beim Einzug trugen unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Prof. Ed. Kretschmer die Hofkirchensänger das „Ecce sacerdos magnus" von Kretschmer höchst weihevoll vor. Tiefer wie die folgenden Gesänge trugen viel zu der Weihestimmung bei, die auf dem Gotteshause ruhte. Vor der Predigt des Herrn Bischof Dr. Wahl kam das „Veni orator" von Paul Brendler (der Komponist begleitete die Gesänge auf der Orgel) zu vollendetem Vortrage. Der Herr Bischof legte seinen tiefempfundenen Betrachtungen mehrere Stellen der heiligen Schrift zu Grunde. „Ich führe dich heraus aus deinem fürstlichen Hause, ich will dich führen auf die Weide, auf daß du magst Gott deinen Herrn hören!" Der Text der Predigt selbst lautete: „Wer ist aber unter euch, der einen Thurm bauen will und sitzt nicht zuvor und überschlägt die Kosten, ob er es habe hinauszuführen?" (Ev. Luk., Kap. 14, V. 28.) Nachdem der oberste Hirt die vorzüglichen Geistes- und Charaktereigenschaften des Prinzen Max gepriesen hatte, beantwortete er die Frage, warum der Fürstensohn die königlichen und prinzlichen Ehren abgelegt und die priesterlichen Würden angenommen habe, und zeigte dabei, wie der Prinz reiflich den Schritt jahrelang überlegt, in Beten und sinnigen Betrachtungen sich Alles klar gemacht habe. Der Prinz sei nur der Stimme Gottes gefolgt. Seine Lehrer in Eichstätt hätten dem Prinzen das glänzendste Zeugniß ausgestellt, daß er die Gaben zum Priesterberuf in reichem Maße in sich trage. Der Herr Bischof kennzeichnete sodann das Apostulat der Wahrheit und Liebe und zeigte in interessanten Redewendungen, wie der Prinz als Priester dem Nähr-, Wehr- und Lehrstande so nahe stehe. Zum Schluß hat der Herr Bischof den Prinzen mit sichtbarer und fühlbarer Innigkeit, das heilige Opfer darzubringen und der Königl. Familie, wie dem König, der eine Zeit lang gezögert habe, sein Ja zum Priesterberuf des Prinzen zu sagen, den Segen zu spenden. Nachdem der Prinz den Ritus der katholischen Kirche in allen Theilen vollzogen, wobei Se. Königl. Hoheit ein kräftiges Organ bekundete, sichte er bei erhebenden Gesängen des „Agnus Dei" der Königl. Familie das heilige Abendmahl. Nach dem Segen stimmte der Prinz begeistert das Tedeum an, und nach allgemeinem Schlußgesang „Herr Gott, wir loben Dich" erreichte die denkwürdige Feier ihren Abschluß.

— Mit dem Aufziehen des großen Vogels ist gestern Mittag gewissermaßen das Symbol errichtet worden, unter dessen Zeichen die laufende Woche stehen wird. Aus der stolzen Höhe von 42 Metern schaut er auf das Getriebe herab und ahnt noch nicht, daß ihm bald die Federn ausgerupft werden und er zusammenschmelzen wird wie der Schnee an der Sonne. Sechs dröhnende Böllerschüsse verkündeten den immerhin schon zahlreichen Besuchern der Wiese die glücklich vollzogene Aufrichtung. Den ersten Schuß wird Se. Majestät der König selbst thun und hat bereits seinen Besuch für Montag Nachmittag 5 Uhr in Aussicht gestellt. Dienstag wird dann das Hauptschießen der Schützen aufgenommen werden, während heute und morgen zunächst im Probeschießen die beiden kleinen Vögel auf's Korn genommen werden. Inmitten all' des lebhaften geschäftlichen Treibens, das durch eine stattliche Anzahl reich beladener Bierwagen, Gefährte mit Stühlen und Tischen, Cirkuswagen und Fässer mit sauteren Gurken (die zwar selbst nicht tunkirt waren, aber doch die Jahreszeit illustrirten) charakterisirt wurde, hatte sich ein munteres Völkchen im Schützenzelte zusammengefunden, um Leib und Seele zu stärken, dem Hauptvogel recht kräftig zu Leibe zu gehen und sein Eintreffen durch ein Hebecksen zu feiern. Vorher war eine einfache Feier im Innern der Schießhalle vor sich gegangen. Man hatte den Eingang der Ruhkammer mit Blumen geschmückt und inmitten einer Immortellenranke eine große 25 angebracht, bei deren Anblick der nichtsahnende Rüstmeister, Herr Buhle, freudig erbebte. Galt es doch ihm persönlich aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums als Rüstmeister der priv. Vogelschützengilde. Den ersten Trinkspruch bei dem bald nach 1 Uhr beginnenden Hebecksen, welches Herr Traiteur Henner zu Aller Zufriedenheit einrichtete, brachte, da der erste Vorsitzende, Herr Hofrath Dr. Mehnert auf dringendes Anrathen zweier Aerzte eine Erholungsreise angetreten hatte, der stellvertretende Vorsitzende, Herr Stadtrath Weigandt aus. Er begann seine Ansprache mit einem bisher unbekannten Citat aus Schiller's „Wilhelm Tell": „Nach Deine Rechnung mit den Wolken, Vogel! Die Zeit ist um, herunter mußt Du doch!" und gedachte unter herzlichem Dank aller der Herren, welche die undankbaren Vorarbeiten übernommen haben, des Deputirten Schulze, der Herren Muth, Hähnel und Richter, sowie der Zimmerleute. Er bemerkte weiter, daß dieses Jahr die alte Stadt eine gewisse Konkurrenz bereite, allein beide Veranstaltungen würden ganz gut nebeneinander bestehen, um so mehr als der eingefleischte Dresdner seine Vogelwiese nicht fallen lasse und mit einem gewissen Stolze darauf baue, daß der große Vogel zur gesetzten Zeit aufgezogen werde. Redner schloß mit einem Hoch auf die 1896er Vogelwiese, welcher er einen recht guten Erfolg wünschte. Seine Worte bekräftigten die Donnerschläge des gerade losbrechenden Gewitters. An zweiter Stelle gedachte Herr Deputirter Schulze dankerfüllten Herzens der Förderung, welche dem Unternehmen auch dieses Mal wieder seitens der Stadtverwaltung, der Königl. Polizei, der Presse und der verschiedenen Transportgesellschaften zu Theil geworden sei. Obersteuersekretär Haase feierte den Jubilar Rüstmeister Buhle, indem er ihm einen mächtigen Rosenstrauß überreichte, worauf dieser in humoristischer Weise und mit dem frommen Wunsche dankte, daß er alle die Schützenbrüder in 25 Jahren wiedersehen möge und sie in dieser fernen Zeit noch ebenso wacker zur Stange halten möchten. Herr Händler sprach seine Befriedigung über die Neuerung aus, daß das elektrische Licht vom städtischen Elektrizitätswerk entnommen werde und nicht mehr wie früher durch eine Anzahl fauchender Lokomobilen gespeist werde. Diese Verwendung des Wechselstromes bedeute einen günstigen Wechsel. Wenn aber der Wechselstrom in der Minute 6000 Wechsel erzeuge, so schließe er daran den Wunsch, daß auch die Vogelwiese den Wechsel der Jahre 6000 Mal überstehe. Für dieses Jahr aber trinke er auf ein gutes Gelingen des Volksfestes und eine volle Befriedigung der Vogenschützen und sämmtlicher Unternehmer, welche auf der Vogelwiese ihre Rechnung finden wollen. Schließlich gedachte Herr Rentier Muth noch der beiden Vorsitzenden Hofrath Mehnert und Stadtrath Weigandt. Da jetzt neue Gewitterregen herniederströmten, schob man die geplante Besichtigung der einzelnen Zelte auf und schloß sich in Gruppen zu fröhlichen Scherzen zusammen.

— Um den Verkehr zwischen dem Festplatze der Vogelwiese und der inneren Stadt zu erleichtern, hat auch in diesem Jahre wieder die Kaiserl. Oberpostdirektion, anstatt der früher üblichen zwei, drei Briefkästen anbringen lassen und zwar am Hippodrom, am Schießplatz und am Carola-Tanzsalon (Elbseite). Die Abholung der Briefe erfolgt Vormittags 10, Mittags 1, Nachmittags 6 und Abends halb 9 Uhr. Die Wachtlokale der Königl. Polizeidirektion, der städtischen Feuerwehr und der Sanitätsabtheilung befinden sich neben dem Schützenzelt (nahe der Pfotenhauerstraße), während dasjenige der Wohlfahrtspolizei am Ende des Festplatzes (nach der Elbe zu gelegen) seinen Bestimmungsort erhalten hat.

— An der Kaiserparade zu Zeithain nehmen mit königlicher Erlaubniß auch die königlich sächsischen Militärvereine Theil.

— Für den Kaiserbesuch in Meißen wird in der Albrechtsburg elektrische Beleuchtung installirt.

— Aus Anlaß des 50jährigen Militärdienstjubiläums Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg hat Herr Wolf Hugo v. Lindenau, Rechtsritter des Johanniterordens, ein Kapital von 12,000 M. gestiftet, dessen Zinsen zu Unterstützungen für Unteroffiziere und Mannschaften des 5. Infanterie-Regiments „Prinz Friedrich August" Nr. 104 Verwendung finden sollen. Ferner hat Herr v. Lindenau zur Erinnerung an die Theilnahme des Kurfürstlich Sächsischen Husarenregiments an den Rheinfeldzügen 1793, 1794 und 1795 eine Stiftung von 3000 M. gegründet, deren Zinsen zu Unterstützungen für Unteroffiziere und Mannschaften des 2. Königin-Husaren-Regiments Nr. 19 bestimmt sind.

— Zu Sommeruniformen für die Post-Unterbeamten hat die Reichspostverwaltung durch die Oberpostdirektion Köln bei einer Kölner Firma Proberöcke herstellen lassen, die, wie die „Kölnische Zeitung" festgestellt hat, allen Ansprüchen, die man im Allgemeinen auch an einen Sommerdienstrock stellen muß, zu entsprechen scheinen. Mit einer größeren Zahl dieser Proberöcke läßt die Reichspostverwaltung zur Zeit in den Oberpostdirektionsbezirken Köln, Frankfurt a. M., Berlin, Königsberg und Liegnitz Tragevversuche anstellen. Der Proberock hat einen bequemen, gefälligen Schnitt, dessen Form sich im Allgemeinen der im deutschen Heere für den kleinen Dienst eingeführten Litewka anschließt. Der Rock ist sehr leicht, 550 bis 600 Gramm schwer, und aus einem blauen, atlasartigen Gewebe hergestellt, welches äußerst stark sein soll. Auch ist, wie die Vorversuche ergeben haben, auf Grund der Eigenart der verwandten Garne, der Webart sowie der Färbung die fast vollkommene Wasserdichtigkeit und Echtheit der Farbe erreicht.

— Neben der elektrischen Linie Schloßplatz-Vogelwiese mit zwei Verkaufs-Schaltern für Fahrscheine (am Terrassenufer und im Birkenwäldchen) wird die Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft dieses Jahr während der Vogelwiese auch eine Straßenbahnlinie von dem Pirnaischen Platze (Weiche an der Mohren-Apotheke) elektrisch betreiben. Der Fahrpreis beträgt auf beiden Linien 15 Pfg. Außerdem werden am Schalter Tageskarten zu 25 Pfg. ausgegeben, giltig für eine Fahrt nach und von der Vogelwiese und zwar auch bis zum Pirnaischen Platz. Dieselben gelten jedoch nur an dem Tage, an welchem sie gelöst werden. Der letzte Wagen von der Vogelwiese geht Nachts 1 Uhr ab. Näheres, betreffend den Fahrplan, siehe Inserat.

— Während der diesjährigen Kaisermanöver werden großartige Kavallerie-Attacken auf lange Artillerielinien stattfinden. Es wird sich hierbei um außerordentlich wichtige Versuche handeln, denn die heutige Artillerielinie ist nicht nur lang, sondern sie ist auch schwer zu schützen und wenig beweglich. Da ist denn die Kavallerie der gefährlichste Feind der Artillerie, denn sie, die Kavallerie, ist stark durch ihre Beweglichkeit. Nicht nur in der Front, sondern auch von den Flanken, ja sogar im Rücken kann sie einbrechen. Wenn auch schließlich nur wenige Reiter des ersten Treffens in die Batterie eindringen, so werden die Artilleristen doch an ihre Selbstvertheidigung denken, und das Feuer wird eingestellt werden müssen. Eine tapfere Kavallerie, die einen festen Willen hat und geschickt geführt wird, wird auch in die Artillerielinie hineinkommen. Gelingt aber die Attacke auf eine große Artillerielinie, so kann das einschneidende Folgen für den Ausgang der Schlacht haben. Außerdem werden sehr eingehende Versuche gemacht werden hinsichtlich der Schlachtenthätigkeit der Kavallerie. Es wird sich dabei darum handeln, die Bedingungen festzustellen, unter welchen heutzutage die Kavallerie gegen die Infanterie Erfolge erzielen kann.

— Die Arbeiter der Nähmaschinenfabrik von Seidel und Naumann begaben sich gestern in einer Stärke von 580 Mann zum Besuch der Ausstellung in Berlin mittelst Sonderzuges dorthin. Die Rückkehr erfolgt am Dienstag den 4. August halb 1 Uhr Vormittags.

— In der Natur geht es bereits bergabwärts. Das saftige, zarte Grün der Felder hat sich zum Theil in das fahle Gelb verwandelt. Ueber die Stoppelfelder geht der Wind, einige derselben werden vom Landwirth wieder umgepflügt; sie sollen noch eine zweite Frucht bringen: Stoppel-, Kohl- oder Runkelrüben.

— Auf ergangene öffentliche Einladung hin kamen am Dienstag Abend eine Anzahl aus Hannover und Braunschweig gebürtige Herren im Restaurant der Hauptmarkthalle zusammen, um in Dresden einen „Verein der Hannoveraner und Braunschweiger" zu gründen. Herr Restaurateur Isensee als Einberufer wies nach begrüßenden Worten auf den Zweck des neu zu begründenden Vereins hin, der sich neben der Geselligkeit besonders die Pflege der Muttersprache angelegen sein lassen solle. Als provisorischer Vorstand wurde zunächst Herr Restaurateur Isensee und als Schriftführer Herr C. Sticher gewählt. Ein Antrag, den 28. Juli als Gründungstag anzusehen und zu feiern, fand einstimmige Annahme.

— Eine für Badereisende bemerkenswerthe Entscheidung hat kürzlich ein Kaufmann aus Offenbach herbeigeführt. Seine Gattin hielt sich drei Wochen in Soden im Taunus der Luftveränderung wegen auf und wurde zur Zahlung einer Kurtaxe von 14 Mark herangezogen, deren Zahlung mit der Begründung, daß sie die Kureinrichtungen nicht benutze, verweigert wurde. Die Gemeinde Soden wies diesen Einwurf zurück und drohte Pfändung an, worauf die Zahlung der Taxe erfolgte. Die seitens des Kaufmanns auf dem Verwaltungswege angestrengte Klage gegen die Gemeinde Soden fiel zu seinen Gunsten aus, das Landrathsamt in Höchst verfügte die Rückzahlung der Kurtaxe, die denn auch erfolgte.

— Die immer größer werdende Beliebtheit, deren sich in den Kreisen der Raucher die Cigarette erfreut, hat selbstverständlich auch den Konsum dieser einst arg befehdeten Tochter der Cigarre bedeutend gesteigert. In den letzten fünfzehn Jahren ist derselbe dermaßen allgemein geworden, daß ein enormer Aufschwung der Cigarettenindustrie konstatirt werden konnte und eine Anzahl großer Fabriken, die sich ausschließlich mit der Fabrikation der Cigarettas befassen, in unseren Großstädten entstanden sind. Dresden nimmt in der Reihe der deutschen Plätze, die maßgebend geworden sind für die Entwickelung der Cigarettenindustrie, mit eine der hervorragendsten Stellungen ein. Laferme, Jasmatzi, Jean Bouris genießen seit langen Jahren einen Weltruf, und neuerdings hat sich neben diesen Firmen auch die Tabak- und Cigarettenfabrik „Reunion" (E. E. Liebe & Co., Dresden) mit entschiedenem Erfolge behaupten können. Dieses Etablissement besteht bereits seit dem Jahre 1880 und hat seit dem von Jahr zu Jahr sowohl in Bezug auf Ausdehnung, als namentlich auch auf die Qualität der gelieferten Erzeugnisse eine erhöhte Bedeutung gewonnen und sich einen ausgezeichneten Ruf verschafft. Am 1. Januar dieses Jahres ist die Firma in den alleinigen Besitz des Herrn Horst Brusig übergegangen, wodurch das Etablissement an Umfang und Betriebsmitteln noch ein Beträchtliches gewonnen hat. Die Firma hat das Prinzip, durch die ihr zu Gebote stehenden ausgezeichneten maschinellen Einrichtungen und durch tüchtige geschulte Arbeitskräfte vor Allem der Fabrikation jeder einzelnen Marke, der billigsten — das Preisverzeichniß zeigt schon 1000 Stück zu 5 Mark an — wie der theuersten — die Marke 1000 Stück zu 100 Mark ist ein Hochgenuß für Qualitätsraucher! —, die größte Sorgfalt zuzuwenden, was die Auswahl, die Güte, den Schnitt und die Wickelung des betreffenden Tabaks betrifft. Die rechte und prompte Ausführung von Aufträgen ist ebenso, wie die constante Bedienung durch die „Réunion" selbstverständlich. Reizend ist die Auswahl der Verpackungen in Kartons, Glas und Blech zu jeder Stückzahl. An Neuheiten ist natürlich kein Mangel; so verspricht eine neue Marke „Ben Akiba", aus tabakbraunem Papier hergestellt, sich gut einzuführen, und die mit den verschiedenen Regimentsnummern gezierten „Regimentscigaretten" erfreuen sich bereits der größten Beliebtheit. Eine aktuelle Novität ist die „Ausstellungs-Cigarette", die auf der Deckelseite des Kartons das vortrefflich ausgeführte Bild des Ausstellungsgebäudes zeigt und in verschiedenen gefälligen und bequemen Packungen zu haben ist. Reich ist auch die Auswahl in billigen Fabrikaten, unter denen sich für jeden Raucher etwas Passendes finden wird, und die in Packungen zu jeder Stückzahl verabfolgt werden.

— Im Ausstellungsparke finden heute Abend zwei große Concerte statt: von 4 bis halb 7 Uhr Nachm. und von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Kapelle des Bismarck-Kürassier-Regiment „v. Seydlitz" aus Halberstadt, unter Leitung des Königl. Musikdirektors A. Damm. — Das gestern Abend leider in's Wasser gefallene große Kunstfeuerwerk soll nun morgen Montag Abend stattfinden.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betr. Prospekt über Apotheker Tutewohl's sterilisirtes Kindermehl.

— Das Gebäude des Museum Johanneum hat in den letzten Wochen einen neuen Oelanstrich in gelbgrauer Steinfarbe erhalten, nachdem vorher alle ausgewitterten Stellen der Außenwand reparirt worden waren. Das umfängliche Gerüst ist jetzt wieder nahezu beseitigt. Vorzüglich klar tritt jetzt die Skulpturarbeit hervor. Die vielen Fürstenporträts (Heinrich, Moritz, August und Christian) an der Judenhoffagade, die Dockengalerien an der Freitreppe und über dem Hauptsims, die Waffengruppen und das Figurenwerk, das buntgemalte Königl. Wappen, darunter die Worte Museum Johanneum MDCCCLXXV in vergoldeten Lettern ꝛc. zeigen sich jetzt wieder dem Auge des Beschauers in ihrer vollendeten Schönheit. Ebenso tritt die Statue des Benvenuto Cellini an der Front in der Augustusstraße aus ihrer Nische in neuem Gewande dekorativ hervor.

— Die nächste Prüfung im kgl. stenographischen Institut findet am 28. September und eventuell auch an den darauffolgenden Tagen statt.

— Bezüglich der gestrigen Notiz, den am Mittwoch vorgekommenen Blitzschlag in die Leitung der elektrischen Straßenbahn betr., theilt ein Bewohner der Allemannenstraße mit, daß der Fall nicht in der Nähe von Hammer's Hotel, sondern von Hammer's Schuhfabrik sich ereignete.

— In Geithain wurde am 31. Juli der Kirschpflücker Wittrich durch einen Blitzstrahl getödtet. Ein 12jähriger Knabe ward nur betäubt. An seinem Körper hinterließ der Blitz Spuren, die der Zeichnung eines verästelten Baumes gleichen.

— Bäderfrequenz. Karlsbad, 31. Juli: 23,564 Parteien mit 31,507 Personen; Teplitz und Schönau, 29. Juli: 2501 Parteien mit 3212 Personen; Franzensbad, 29. Juli: 2689 Parteien mit 5734 Personen; Elster, 29. Juli: 2756 Parteien mit 4494 Personen; Flinsberg, 27. Juli: 895 Parteien mit 1442 Personen; Sylt, 29. Juli: 2515 Parteien mit 4559 Personen; Sulza, 29. Juli: 784 Parteien mit 1442 Personen; Tharandt, 30. Juli: 687 Parteien mit 1361 Personen; Schreiberhau, 31. Juli: 1640 Parteien mit 3353 Personen; Krummhübel, 1. August: 1031 Parteien mit 2180 Personen; Langebruck, 29. Juli: 381 Parteien mit 936 Personen. — Die Frequenzziffern der in Dresdens Umgebung befindlichen Sommerfrischen weisen, wie der Nummer 14 der „Illustrirten Reise- und Badezeitung" (Dresden-Blasewitz) zu entnehmen ist, folgendes Ergebniß auf: Blasewitz 693 Parteien, Loschwitz 404 Parteien, Weißer Hirsch 1279 Parteien (mit 1961 Personen), Bühlau 194 Parteien, Klotzsche 440 Parteien (mit 933 Personen), Pillnitz 110 Parteien, Gottleuba 152 Parteien (mit 311 Personen), Berggießhübel 109 Parteien (mit 199 Personen), Geising 143 Parteien (mit 222 Personen) und Stadt Wehlen 192 Parteien (mit 419 Personen).

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser ist Freitag Abend gegen 8 Uhr mittels Sonderzuges auf Bahnhof Wilhelmshöhe eingetroffen und wurde daselbst von der Kaiserin und den kaiserlichen Prinzen empfangen. Die Vertreter der Behörden waren auf dem Bahnhof erschienen. Ihre Majestäten begaben sich dann im offenen Wagen nach dem Schloß, von begeisterten Hochrufen einer zahlreichen Menge begrüßt. (Wiederholt.)

Ueber die Vorarbeiten für die nächste Reichstagssession machen die „Berl. Pol. Nachr." einige Mittheilungen. Von den vorzulegenden Gesetzentwürfen hat der Bundesrath einige bereits vor längerer Zeit zur Berathung und Beschlußfassung zugestellt erhalten, so die Novellen zum Gerichtsverfassungsgesetz, zur Konkursordnung und zur Civilprozeßordnung. Die Erörterung dieser Vorlagen hat nun schon Monate hindurch die zuständigen Bundesrathsausschüsse beschäftigt. Sobald der Bundesrath mit diesen Arbeiten fertig sein wird, dürfte auch die Veröffentlichung des Wortlauts der Entwürfe, mindestens jedoch der Novelle zur Konkursordnung, erfolgen. Nimmt man hinzu, daß der Reichstag noch aus dem letztverflossenen Tagungsabschnitte eine umfangreiche, hauptsächlich die Juristen angehende Arbeit in der Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz und zur Strafprozeßordnung, in welcher die Entschädigung unschuldig Verurtheilter, die Wiedereinführung der Berufung in Strafsachen u. s. w. behandelt werden, in zweiter und dritter Lesung zu erledigen hat, so dürfte man in der Annahme kaum fehlgehen, daß auch der zweite Theil der Ende 1895 begonnenen Reichstagstagung den Juristen wieder die meiste Arbeit verschaffen wird, umsomehr, wenn noch eine Reform des Militärstrafprozesses in Frage käme. Was die Vorarbeiten für andere dem Reichstag im Herbste vorzulegende Entwürfe betrifft, so sind dieselben gegenwärtig wohl nur beim Auswanderungsgesetz so weit gefördert, daß man mit einiger Gewißheit auf die Einbringung desselben rechnen dürfte.

In gesperrtem Druck veröffentlicht die „Köln. Ztg." folgende offiziöse Mittheilung in Sachen der kretischen Frage: „Die Auslassung der „Times", welche sich gegen den „Eventualantrag" einer Blockade Kretas wendet und skeptische Ansichten über die Wirksamkeit des europäischen Concertes zum Ausdruck bringt, scheint die Auffassung des englischen Kabinets wiederzugeben. Bisher hatte die Einigkeit aller Mächte der kretischen Frage einen großen Theil ihres gefährlichen Charakters genommen. Von dem Augenblicke an, wo diese Einigkeit durch die Absonderung Englands durchbrochen wird — und man kann annehmen, daß dies geschehen sei —, wird eine neue Lage geschaffen, deren weitere Entwickelung einstweilen noch nicht zu übersehen ist."

In der „Kreuzztg." veröffentlichen 21 Pastoren und Kandidaten der Theologie, meist aus Bernburg und Umgegend, folgende Ehrenerklärung für Herrn Stöcker: „Ueber die letzten gehässigen Angriffe des „Kladderadatsch" gegen Hofprediger a. D. Stöcker erklären die Unterzeichneten, überzeugt von der lauteren Gesinnung des Angegriffenen, hiermit ihre volle Entrüstung."

Die englische Friedensgesellschaft richtete an den Kaiser eine Bittschrift, in der der Kaiser als erster unter den protestantischen Herrschern in Europa angegangen wird, zur Förderung des Weltfriedens die Anordnung zu treffen, daß im ganzen Deutschen Reiche ein Sonntag im Jahre, vorzugsweise der vierte Sonntag der Adventzeit, als Friedenssonntag beobachtet werde.

Der vortragende Rath im preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Siefert, und der vortragende Rath im Reichsamt des Innern, Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Wilhelmi, sind vom Minister für Handel und Gewerbe Brefeld beauftragt worden, als Kommissare der Regierung der Generalversammlung der Bäckerinnungen Deutschlands in Breslau in den Tagen vom 17. bis 19. August beizuwohnen, um die vom Bundesrath erlassene Verordnung betreffs des Maximalarbeitstages im Bäckereigewerbe, die, wie bereits gemeldet, auf der Tagesordnung dieser Versammlung steht, zu vertreten. Man erwartet, daß auch die Frage der Organisation des Handwerks in dieser Versammlung eine hervorragende Rolle spielen wird, so daß die Regierungskommissare Gelegenheit finden dürften, sich auch über die Wünsche des Bäckergewerbes in dieser Frage genau zu unterrichten.

Zu dem Entscheide des preußischen Oberverwaltungsgerichtes, nach welchem sich die städtischen Beamten ihres Amtes unwürdig machen, wenn sie die Sozialdemokratie unterstützen, steht die nachfolgende Mittheilung aus Württemberg in einem recht bezeichnenden Kontrast. In Cannstatt haben sich bei der Beerdigung des vor einigen Tagen verstorbenen sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Glaser der Oberbürgermeister und die Mitglieder der städtischen Kollegien, sowie Vertreter einiger staatlicher Behörden (!) im Leichenzuge befunden. Die städtischen Kollegien hatten der Wittwe einen Kranz überreichen lassen. Im Zuge waren auch die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Blos und Dietz, sowie der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Kloß. — Wenn in so offenkundiger Weise von amtlicher Seite die bürgerliche und moralische Gleichstellung der Sozialdemokratie mit den anderen Elementen der Gesellschaft anerkannt wird, dann muß allerdings die Bevölkerung an der Politik, welche die Sozialdemokratie bekämpft, irre werden.

Zum Fall Schröder (dessen gemeldete angebliche Verurtheilung noch der Aufklärung bedarf, da doch schwerlich in einer solchen Sache ohne eingehende Untersuchung Hals über Kopf ein Erkenntniß gefällt werden kann, nachdem der Angeklagte kaum verhaftet worden ist) schreibt die „Post": „Aus den Kreisen der Deutsch-Ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft hören wir, daß der Gesellschaft nähere Mittheilungen über die dem Verhafteten zur Last gelegten Thaten noch nicht zugegangen sind. Der Verhaftete war wegen seiner angegriffenen Gesundheit längere Zeit auf Urlaub in Natal, von wo er erst vor wenigen Wochen nach Deutsch-Ostafrika zurückkehrte. Die in der Presse verbreiteten Schauerberichte über Grausamkeiten ꝛc. werden in den bezeichneten Kreisen auf persönliche Rachsucht zurückgeführt. Seit Jahren sind der Gesellschaft keinerlei Klagen über das Verhalten dieses Beamten mitgetheilt worden, sodaß die Verhaftung vollständig überraschend wirkte. Friedrich Schröder galt allerdings als heftig und jähzornig, war aber als durchaus gutmüthiger Mensch bei den Schwarzen nicht gefürchtet, sondern beliebt. Bezüglich Buschiri's liegen die Dinge gerade umgekehrt, wie die Presse meldet. Buschiri stand mit Friedrich Schröder stets in bestem Einvernehmen, und Letzterer vertrat immer die Meinung, daß der Aufstand gar nicht ausgebrochen wäre, wenn er nicht zur Zeit auf Urlaub in Europa gewesen wäre. Ueber die Tüchtigkeit und die hervorragenden Leistungen Friedrich Schröder's herrscht unter den wirklichen Afrikakennern vollste Uebereinstimmung. Insbesondere dürfte hier auf das sehr wohlwollende Urtheil des Gouverneurs v. Wißmann zu verweisen sein, der privatim sich dahin äußerte, daß, wenn Friedrich Schröder sich überhaupt die Verbrechen zu Schulden kommen ließ, deren er bezichtigt wird, dies nur auf eine fieberhafte Tropenerkrankung zurückgeführt werden könne, welcher Ansicht auch der

Stabsarzt Dr. Kohlstock beipflichtet. Jedenfalls wird es sich empfehlen, weitere Nachrichten und den Gang der Untersuchung abzuwarten. Man nimmt an, daß Schröder, falls er frühzeitig genug nach Deutschland zurückkehrt, diejenigen Zeitungen, welche jetzt über ihn mit solchen Schauergeschichten herfallen, zur Verantwortung ziehen wird."

Von Riesenburg (bei Dirschau) begann der kriegsmäßige Dauerritt von 42 Kavallerieoffizieren des 17. Armeekorps, für den der Kaiser einen Ehrenpreis (goldener Degen mit entsprechender Gravirung) gestiftet hat. Der Ritt erstreckt sich von Riesenburg auf drei verschiedenen Wegen nach Neustadt und von dort nach Dirschau. Die Hauptverkehrswege sind für die Theilnehmer durch Infanterie- und Husaren-Patrouillen gesperrt, so daß die Distanzreiter ihr Ziel — Luftlinie 178 Kilometer — auf Umwegen über freies Gelände und auf Feldwegen erreichen müssen.

Der Chef des Stabes der Manöverflotte, Kapitän zur See Geisler, hat sich einen Rippenbruch zugezogen. Er wurde vom Avisio „Blitz" nach Kiel gebracht.

Stöcker wäre beinahe unter Kaiser Wilhelm I. bereits seines Amtes entsetzt worden. So theilt Pastor W. Krüger, der als Emeritus in Poppelsdorf bei Bonn lebt, in seinen „Persönlichen Erinnerungen über den Oberhofprediger Dr. Kögel" mit. Krüger ist sowohl ein Schwager Kögel's als auch Stöcker's und zugleich ein eifriger Parteigänger des Letzteren. Im Sommer des Jahres, in dem die Stöcker-Prozesse in der Oeffentlichkeit das größte Aufsehen machten, haben Stöcker's Freunde ernstlich befürchtet, daß Kaiser Wilhelm eine Aenderung in der amtlichen Stellung Stöcker's wünschen und bewirken werde. Da ist Kögel in Gastein entschieden für Stöcker eingetreten. Diese Stellungnahme Kögel's, so schreibt Pastor Krüger, und das gleichzeitige Eintreffen eines in gleichem Sinne gehaltenen Schreibens des jungen Prinzen Wilhelm an den kaiserlichen Großvater hatten zur Folge, daß Stöcker damals nicht veranlaßt wurde, die Stellung als Hofprediger aufzugeben.

Aus Paris wird dem offiziellen Preßbureau der Berliner Gewerbeausstellung mitgetheilt, daß der erste Extrazug zum Besuch der Berliner Gewerbe-Ausstellung am 11. August mit zehntägiger Giltigkeit der Billets von dort abgehen wird. Derselbe ist unternommen von einem Reisebureau. Der Preis ist für die erste Klasse 915 Frcs., für die zweite Klasse 533 Frcs. und schließt außer der Reise den Aufenthalt in den Hotels, vollständige Verpflegung, den Besuch der Ausstellung und der übrigen Sehenswürdigkeiten u. s. w. ein. Für den Besuch der Ausstellung sind 7 Tage in Aussicht genommen, und zwar weist das Programm große Abwechselungen in der Fahrgelegenheit auf: Dampfer, Eisenbahn, Droschken und sogar die für diesen Tag wieder auflebenden Maiscoaches sind darin verzeichnet. Auf der Rückreise werden die Theilnehmer an dem Ausflug Mittwoch, den 19. August in Köln a. Rh. zubringen.

Zwei hervorragende französische Publizisten weilen augenblicklich in Berlin. Aus Bayreuth kommend, sind die Herren Jacques Hébrard, Senator und Chefredakteur des „Temps", und Eugène Lautier, einer der Redakteure dieses angesehenen Pariser Blattes, zu mehrtägigem Besuche in der Reichshauptstadt eingetroffen.

Bezüglich der gemeldeten Verwendung von Rekrutirungslisten als Käse- und Wurstpapier in München ist seitens der Regierung von Oberbayern eine dringliche Aufforderung an den Magistrat von München um Aufklärung des Sachverhaltes ergangen.

Dem „B. T." zufolge vermuthet man in Berlin an unterrichteter Stelle, daß dem „Iltis" das Steuerruder gebrochen ist, oder daß die Maschine versagte und daß dann das Schiff willenlos Wind und Wellen preisgegeben war. Das Unglück läßt sich nur daraus herleiten, daß der „Iltis" plötzlich, vielleicht an der Grenze des Taifuns, von einem starken Windstoß erfaßt wurde, der das Ruder brach und das Schiff an einen Felsen schleuderte.

Die badischen Bierbrauer werden dem Großherzog zu seinem 70. Geburtstage am 9. September einen prachtvollen Humpen, der die ansehnliche Summe von 40,000 Mark kostet, überreichen.

Drei Knaben in Podgorze bei Thorn fanden auf dem Artillerieschießplatz einen Zünder, den sie an ihrer Wohnung entluden. Dabei explodirte der Zünder. Ein Knabe wurde furchtbar verstümmelt und war sofort todt. Die beiden anderen Knaben wurden schwer verletzt.

Auf dem Gerhardsflötz der Heinitzgrube bei Beuthen (Oberschlesien) brach ein Feuer aus, welches die am Wetterschacht beschäftigten Arbeiter vom Förderschacht, sowie von der Luftzufuhr völlig abschnitt. Zwei Oberhauer ermöglichten mit großer Besonnenheit die Zufuhr von frischer Luft für die gefährdeten Leute, welche alsdann sämmtlich gerettet wurden. Die Entstehungsursache des bald darauf gelöschten Feuers ist noch nicht ermittelt.

Als man auf Zeche Friedrich Wilhelm bei Dortmund einen gelegten Schuß wieder beseitigen wollte, ging dieser los; hierbei wurde ein Mann getödtet, ein Anderer schwer verletzt.

Vor der Strafkammer des Landgerichts Naumburg hatte sich wegen Majestätsbeleidigung der aus Ostpreußen gebürtige Malergehilfe Karl Wien, zur Zeit in Freyburg, zu verantworten. Er hatte vor der Einweihung des Kyffhäuser-Denkmals durch zahlreiche Aeußerungen die Behörden in unnöthige Aufregung versetzt. Das Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängniß.

Die beiden Fischerfahrzeuge „Expreß" und „Renner" sind mit Mann und Maus in der Nordsee untergegangen.

Die Polizei in Krefeld hat eine Anzahl Ladenbesitzer auf das Polizeiamt beschieden, um ihnen klar zu machen, daß sie durch gesetzwidrige Geschäftsanpreisungen, schwindelhafte Reklame- und Firmenschilder gegen das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb gefehlt hätten. Die Vorgeladenen wurden verwarnt und ihnen erklärt, daß das über die Verwarnung aufgesetzte Protokoll von der Polizei gut aufbewahrt würde, um, falls die Verwarnung nicht fruchten sollte, an zuständiger Gerichtsstelle seine Wirkung zu thun.

Oesterreich. Der Notar Adolf Schmied in Reichenau (Böhmen) verübte Selbstmord, indem er sich den Hals bis zur Wirbelsäule durchschnitt. Schmied war erst seit zwei Monaten verheirathet.

Ungarn. Aus Pest wird gemeldet: In Folge von Mißhelligkeiten haben sämmtliche Mitglieder der Redaktion des „Pesti Naplo" korporativ die Redaktion verlassen; sie beabsichtigen, schon in den nächsten Tagen ein neues Blatt zu gründen.

Aus Preßburg wird gemeldet: Der Galgoczer Lokalzug ist in der Nähe des hiesigen Bahnhofes entgleist. Alle Passagiere erlitten leichte Verletzungen.

Frankreich. Der italienische Botschafter in Paris, Graf Tornielli, hat dem französischen Minister des Aeußern Hanotaux, officiell mitgetheilt, daß die Nachricht, ein italienisches Torpedoboot sei in den Hafen von Toulon eingelaufen, vollständig aus der Luft gegriffen ist.

Während der Preisvertheilung in der Sorbonne war der frühere Präsident der Republik, Casemir-Perier, Gegenstand lebhafter Ovationen. Sein Sohn hatte Preise für Leistungen im französischen und deutschen Styl erhalten, und als dessen Name ausgerufen wurde, erhob sich ein großer Theil der Versammlung und brach, zu dem gewesenen Präsidenten gewendet, in lauten Beifall aus.

Die sozialistische Vereinigung der in der Schweiz lebenden Italiener hielt in Zürich eine Versammlung ab, an der ungefähr 1500 Italiener Theil nahmen. Die Versammlung nahm eine Entschließung an, worin sie sich gegen die Messerhelden ausspricht und sich mit den Arbeitern der übrigen Länder solidarisch erklärt.

Italien. Die Herzogin von Genua, Prinzessin Isabella ist auf Schloß Aglié in Piemont von einer Prinzessin entbunden worden.

Spanien. Der König stürzte mit dem Fahrrade und wurde im Gesicht leicht verletzt.

Eine Depesche aus Cuba meldet einen Zusammenstoß spanischer Truppen mit einer Schaar Aufständischer in der Provinz Cienfuegos. Die Aufständischen verloren 47 Todte, darunter ihren Führer und zahlreiche Verwundete.

Schweiz. Der am 5. August in Genf zusammentretende internationale Buchdruckerkongreß wird sich vorwiegend mit der Gründung einer internationalen Streikkasse, wozu die Reglements dem internationalen Sekretariat bereits vorliegen, beschäftigen.

In Bundesrathskreisen hört man da und dort scharfe Aeußerungen über die Ausschreitungen gegen die Italiener in Zürich. Man zweifelt nicht, daß von Seite der italienischen Gesandtschaft dem Bundesrathe Reklamationen zugehen werden, sobald der Gesandtschaft von Seite der Geschädigten die Schadenberechnungen vorliegen. Von den Excessen wurden auch Oesterreicher betroffen, welche die Tumultuanten für Italiener genommen hatten. Schon lange wird in der ganzen Schweiz geklagt über die häufig von Italienern begangenen Verbrechen, namentlich über das oft tödtliche Messerzücken. Einen Hauptfehler erblickt man im Bundesrathshaus in der ganz und gar mangelhaften Fremdenkontrole. Die im dienstpflichtigen Alter stehenden Italiener erhalten von den italienischen Behörden gar keine Papiere, es werden ihnen nur für den Aufenthalt im Inlande Pässe ausgestellt. Diese jüngeren Italiener gehen gleichwohl nach der Schweiz, wo sie ohne jegliche Papiere Duldung finden. Aber auch die große Mehrzahl der übrigen italienischen Arbeiter pflegt keine Papiere abzugeben, während doch die Wohnberechtigung in der Schweiz nach dem italienisch-schweizerischen Niederlassungsvertrage an die Hinterlegung von Ausweispapieren geknüpft ist und der Schweizer Bürger selber, der nicht in seinem Heimathkanton wohnt, von dieser Verpflichtung nach Gesetz und Praxis nicht befreit ist. Die schweizerischen Kantone sind befugt, die schriftenlosen italienischen Arbeiter auszuweisen. Schon mit Rücksicht auf die Verbrechen, deren italienische Arbeiter sich häufig schuldig machen, sollten die schweizerischen Behörden in Zukunft von den Italienern strenge die Hinterlegung von Ausweisschriften fordern.

Belgien. Seit längerer Zeit brachten sämmtliche Brüsseler Sportblätter eine Anzeige, in der sich der „Direktor einer Pariser Agentur" anbot, vor jedem Wettrennen die Pferde zu nennen, welche gewinnen würden. Der Preis für den Verrath des Geheimnisses betrug für jedes Rennen je nach dem in Aussicht stehenden Gewinn 10 bis 40 Francs und war mittels Postanweisung postlagernd Paris einzusenden. Jede Woche veröffentlichte der Herr Direktor eine Liste hochtrabender Namen, deren Träger seine Kunden sein sollten, die aber rein erfunden waren. Da der Pariser Staatsanwaltschaft fortwährend Klagen von Geprellten eingingen, wurde der Sitz des Unternehmens vor drei Monaten nach Brüssel verlegt. Aber die Brüsseler Polizei ward letzthin durch neue Klagen auf den Schwindel aufmerksam und verhaftete den „Direktor". Der Schwindler heißt Fournier und wohnt in Paris, wo er auf hohem Fuße lebte. Bei jedem Rennen sollen ihm aus Belgien und Frankreich fabelhafte Summen zugeflossen sein.

Der Student Chaumont, der vor dem Schwurgericht Lüttich unter der Anklage stand, an seinen Eltern durch Legen von Dynamit einen Mordversuch begangen zu haben, ist zu 20, sein Helfershelfer Fartier zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

England. Im Unterhaus erklärt Staatssekretär des Innern Sir M. White Ridley, nach Erwägung aller Umstände habe er es für seine Pflicht gehalten, Jameson und Genossen der Gnade der Königin zu empfehlen, so daß dieselben als Strafgefangene erster Klasse behandelt werden. Bailey fragt an, was das Kriegsamt betreffs der Offiziere, welche sich an dem Einfall in Transvaal betheiligt hatten, gegen welche jedoch nicht in dem Prozeß gegen Jameson verhandelt wurde, zu veranlassen beabsichtige. Der Parlaments-Sekretär des Kriegsamtes Brodrick erwidert, er könne keine Antwort geben, weil die Frage noch erwogen werde.

Die Anarchisten, die vom internationalen Sozialistenkongreß in London zurückgewiesen sind, veranstalteten am Dienstag eine große internationale Anarchistenversammlung in London. Der große Saal war dicht gefüllt. Die Versammlung fand ohne jede polizeiliche Ueberwachung statt, vor dem Eingange standen einige Konstabler, die den andrängenden Versammlungsbesuchern den Weg wiesen. Die Verhandlungen wurden durch einen Gesang eingeleitet, den sieben auf dem Podium postirte junge Mädchen ausführten. Die Pause wurde gleichzeitig zu einer Geldsammlung benutzt. Die Verhandlungen eröffnete Luise Michel, mit wahrem Beifallssturm empfangen. Sie ist eine alte, gebrechliche Dame und spricht mit zitternder Stimme und zitternden Gliedern. Ihr immer wiederkehrendes Wort war la bonheur les foules, das Glück der Massen, das aber nicht von den „Parlamentariern" kommen kann. Tortellier, ein französischer Alemannist (Gewerkschafter) rief fortwährend: A bas les aristocrates! und zu den Aristokraten rechnete er auch die auf dem Kongreß versammelten Sozialdemokraten. Peter Krapotkin, der fürstliche russische Flüchtling, hielt sich von allen persönlichen Ausfällen fern und unterschied sich darin sehr von der Weise des Holländers Corneleissen, der in wahrhaft fanatischer Weise sprach. Ein Franzose Bernhard Lazare nannte den Kongreß das Parlament der Kleinbürger, noch mehr aber höhnte Domela Nieuwenhuis über die Verhandlungen. Er meinte, die Sozialdemokratie übe eine viel schlimmere Tyrannei aus, als die Bourgeoisie. Die deutsche Sozialdemokratie sei militärisch dressirt und gedrillt, und wer sich dem Modell dieser offiziellen Sozialdemokratie nicht anpasse, werde gemißhandelt. Auf die offizielle Sozialdemokratie nicht gut zu sprechen ist der in Frankreich lebende italienische Anarchist Malatesta. Er hält die Sozialdemokratie für gefährlicher als die Bourgeoisie. Der Deutsche Landauer wiederholte, was er schon auf dem Kongreß gesagt hatte, daß er sich auch als Sozialist betrachte, wenn er sich auch Anarchist nenne. Die deutsche Sozialdemokratie sei mehr als eine andere Partei die Pflanzschule und die Lehrmeisterin des Anarchismus geworden, weil sie so beherrschend und unterdrückend auftrete. Der letzte Redner war ein Franzose, Louis Gros aus Marseille, ein wüster Kerl mit roher, heiserer Stimme. Unter Beifallsjubel der Menge sprach er von den „dickbäuchigen Millionären", die sich auf dem Bureau des Arbeiterkongresses breit machten, der ganze Arbeiterkongreß röche nach kapitalistischer Jauche! Um elf Uhr Nachts war das Meeting zu Ende.

Jameson und die mit ihm Verurtheilten wurden vom Gefängniß Wormwood-Scrubs nach dem Holloway-Gefängniß zurückgebracht, wo ihnen wieder die Vorrechte der Strafgefangenen erster Klasse zu Theil werden.

Der Sozialistenkongreß nahm einen Bericht an, der sich für die Abschaffung der stehenden Heere, deren Ersatz durch nationale Bürgerwehren und für ein internationales Schiedsgericht ausspricht.

Rußland. Czar Nikolaus II. hat nun in der Angelegenheit der Chodinka-Katastrophe seine Entscheidung getroffen und ein Urtheil über die Ursachen des Unglückes gefällt. Der Ukas besagt u. A.: „Nachdem wir uns überzeugt haben, daß die Ursache des Unglückes darin zu suchen ist, daß die Moskauer Behörden, verpflichtet, die Ordnung und die Sicherheit der Hauptstadt zu überwachen, zur rechten Zeit nicht die entsprechenden Maßregeln ergriffen haben, um die Masse des dem Chodinkafelde zuströmenden Volkes zu lenken, und nachdem wir aus diesem Grunde den das Amt eines Ober-Polizeimeisters von Moskau Ausübenden ohne sein Ansuchen vollständig aus dem Dienste entlassen haben, befehlen wir den Ministern des kaiserlichen Hauses und des Innern, daß sie bezüglich der übrigen Amtspersonen, welche sich der Nichterfüllung ihrer Pflichten schuldig gemacht haben, andere von uns angezeigte Strafmittel entsprechend der erwiesenen Schuld gehörig anwenden.

In Libau soll am Mittwoch eine furchtbare Feuersbrunst ausgebrochen sein, 60 Gebäude, darunter das Postamt, seien niedergebrannt, der Telegraph unterbrochen. Das Feuer soll in einem Petroleumspeicher entstanden, der Schaden sehr beträchtlich sein.

Türkei. Wie verlautet, hat Tatur-Pascha mit 24 Bataillonen 5000 Drusen bei Beit-Dedschan geschlagen; die Hauptmacht der Drusen sei dadurch gebrochen.

Einer „Times"-Meldung aus Kanea auf Kreta zufolge haben im Hinterhalt liegende Christen in der Provinz Herakleion 15 Muhamedaner ermordet.

Griechenland. Der türkische Gesandte in Athen Assim-Bei gab der Regierung bekannt, daß sich nach den Ermittelungen der türkischen Konsuln in Thessalien zwei Banden gebildet hätten, die eine in Stärke von 300 Mann, die andere von 120 Mann, welche bereit seien, in Makedonien einzudringen. Die Regierung hat strenge Maßregeln getroffen, um die Banden zu zerstreuen.

Afrika. „Daily Telegraph" meldet aus Pretoria: Präsident Krüger habe kein Telegramm betreffs des Prozesses Jameson erhalten. Von der Absicht, die Regierung werde sich für die Milderung des Urtheils verwenden, sei nichts bekannt.

Egypten. Die Cholera ist im Zunehmen begriffen; Donnerstag sind 216 Neuerkrankungen und 180 Todesfälle vorgekommen.

Haiti. In Port au Prince zerstörte eine Feuersbrunst 100 Häuser. Der Schaden beträgt eine Million Pfund Sterling.

Kunst und Wissenschaft.

† Heute Nachmittag 3½ Uhr wird im Residenztheater zu ermäßigten Preisen das Schauspiel „Heimath" von Sudermann mit Frl. Claire Krona in der Titelrolle gegeben. Abends verabschiedet sich Frau Margarethe Körner vom Stadttheater in Hamburg in Arthur Schnitzler's „Liebelei" von unserem Publikum, das die Künstlerin in so kurzer Zeit aufrichtig schätzen gelernt hat. — Montag Abend findet die erste Aufführung der dreiaktigen Schwank-Novität „Der keusche Joseph" von Zimmermann und Wagner mit dem beliebten Komiker Carl Friese in der Hauptrolle statt.

† Eine ebenso geistvolle wie zutreffende Würdigung Ernesto Rossi's, des unlängst verstorbenen großen italienischen Tragöden, enthält aus der Feder Paul Schlenther's das letzte Heft (Juli, Nr. 7) der Internationalen Revue „Cosmopolis" (Verlag von Rosenbaum u. Hart). Wir können nicht umhin, den Schluß dieses ausführlichen Essays, der reich ist an feinsinnigen Reflexionen über die moderne Schauspielkunst überhaupt, an dieser Stelle wiederzugeben. Der bekannte Obmann der Berliner Kritik schreibt: „In den deutschen Hauptstädten, wo Ernesto Rossi seit Mitte der siebziger Jahre oft und gern einkehrte, machte er Sensation. Seine größten Bewunderer fand er unter den deutschen Berufsgenossen. Man hat ihn hier sogar für genialer genommen, als er war. Es gab und giebt Germanen, die ihn an unnachahmlicher Naturkraft und Einfalt der Größe weit überragen. Außer jenem Albert Niemann nenn' ich noch Bernhard Baumeister in Wien, vielleicht auch Charlotte Wolter und den jetzt verstorbenen Kraftmenschen Ludwig Gabillon. Gerade die Schwere und Schwerbeweglichkeit des deutschen Wesens wird in diesen Hünengestalten zur künstlerischen Wucht. Wenn mal ein Germane — es kommt selten vor — als Darsteller groß ist, so ist er auch ein Riese. Rossi's Natur blieb auf menschlicher Mittelhöhe. Er war nachzuahmen und ist vielfach auch von Schauspielern, die sich der deutschen Sprache bedienen, wie Sonnenthal, Robert, Barnay nachgeahmt worden. Was diese Lernbegierigen an ihm fanden, war nicht ein gewaltiges Naturgenie, sondern ein künstlerisches Prinzip, das er selbst nicht entdeckt, das ihm die Kunst seiner Heimath und die Natur seines Volkes zu gleichen Theilen vererbt hatte: das Prinzip der durchgeführten körperlichen Beredtsamkeit, der sich alle anderen Kunstfertigkeiten, auch die Zungenfertigkeit, unterordneten. Den Körper in allen seinen Organen und Gliedern zum Ausdruck innerer seelischer Vorgänge zu machen, hatten diejenigen deutschen Schauspieler, die mehr Künstler als Naturelle waren, zu wenig gelernt. Sie hatten für bestimmte Gemüthsbewegungskategorien typische Wendungen der Gebärde, die im gegebenen Fall immer wiederkehrten. Bald drohte eine Faust, bald stampfte ein Fuß, bald zuckte eine Achsel, und der ganze übrige Körper blieb in Seelenruhe. Für Rossi gab es weder Hand noch Fuß noch Achsel: es gab für ihn nur einen inneren Befehl, dem wie unwillkürlich der ganze körperliche Organismus gehorchte. Die sogenannte Schönheitslinie, die in Tonfall und Gebärdenspiel von deutschen Schauspielern engstens gewahrt wurde, konnte dabei nicht viel in Frage kommen: Rossi hat durch die Kühnheit seiner Wagnisse im deutschen Publikum oft überrascht, nicht selten erschreckt. Aber diese Wagnisse lagen nur in dem Muth, einer wahren Empfindung den ebenso wahren Ausdruck zu geben. Niemals kamen sie aus theatralischer Uebertreibung, wie sie deutschen Deklamatoren so oft eigen ist. Auf dem süßen Wohllaut seiner Muttersprache spielte auch Rossi ein wundersam melodienreiches Spiel, aber dieser Wohllaut diente nie zum bloßen Ohrenschmause seiner Hörer, sondern nur zur Charakteristik einer Stimmung und einer Situation. Wenn die Charakteristik es forderte, gab es auch Dissonanzen und Kakophonien, denn in der höchsten Leidenschaft nähert sich der menschliche Ausdruck wieder dem thierischen. Er verliert die Sprache, er verliert seine Artikulation. Rossi konnte zischen wie eine Viper, winseln wie ein Schakal, brüllen wie ein Löwe, heulen wie ein Wolf, fauchen wie eine Katze. Staunend hörten die deutschen Schauspieler auf der Bühne von ihm den Naturlaut und nannten ihn daher, theils zum Ruhme, theils zum Tadel, einen Naturalisten. Er war es nicht. Er war durch und durch ein ausgelernter, ganz seiner Zwecke sich bewußter Künstler. Aber er hatte ein höchstes Ziel erreicht. Er hatte, wie Lessing sagen würde, Kunst wieder in Natur verwandelt. Das gab ihm die souveräne Freiheit über sich selbst, gab ihm die Macht, auch das Einfachste, Schlichteste, Natürlichste mit Kraft, Größe und Wesentlichkeit zu erfüllen. Wie vor zwanzig Jahren manche deutschen Pathetiker durch Rossi's Beispiel an einander irre wurden, so könnte er heute manchen deutschen Natürlichkeitsfanatiker, der vor lauter Einfachheit und Schlichtheit in's Nichts greift, lehren, wie sich Körper in Seele verwandelt, und wie die Natur doch nur als Natur wirken kann, wenn sie auf dem Fundamente der vollendetsten Kunst beruht." — Wir glauben kaum, daß ein anderer deutscher Kritiker das Wesentliche und Eigenthümliche der Kunst Rossi's tiefer erfaßt, charakteristischer wiedergegeben hat, als Paul Schlenther in diesen prägnanten Worten.

† Gustav Freytag's „Soll und Haben" erscheint soeben im Feuilleton des „Madrider Heraldo" in spanischer Uebersetzung! Das ist immerhin bei der geringen Kenntniß der deutschen Belletristik, welche in Spanien auch in den sogenannten besseren Kreisen herrscht, ein Ereigniß von nicht zu unterschätzender Bedeutung, da nach einer Korrespondenz des „B. T." dasselbe in den letzten 14 Jahren erst zum dritten Male passirt ist. Einmal druckte vor langer Zeit ein asturisches Provinzialblatt das „Geheimniß der alten Mamsell" von der Marlitt, dann folgte vor zwei Jahren im „Liberal" ein Roman von Paul Heyse, und jetzt „Soll und Haben" von Freytag. Ob freilich die spanischen Leser des „Heraldo" die Eigenart gerade dieses Romanes, der Verhältnisse und Menschen schildert, wie sie nur in den vierziger und fünfziger Jahren Geltung hatten, ist eine andere Frage. Immerhin wird man sich über diese Publikation mehr freuen können, als über die der übersetzten egyptischen Romane von Ebers vor einigen Jahren, die den Spaniern einen recht merkwürdigen Begriff von der deutschen Romanlitteratur beigebracht haben müssen, und die — zur Ehre der spanischen Kritik sei es gesagt — wegen ihrer archaistischen Manieren ziemlich kühl aufgenommen wurden. Angenehm überraschen muß es, daß in Spanien, wie der Korrespondent des „B. T." wissen will, die Werke zweier anderer Schriftsteller außerordentlich hoch geschätzt werden, nämlich die von Ernst Curtius und die des Grafen Schack.

† In dem rühmlichst bekannten E. Pierson's Verlag (Dresden, Waisenhausstraße Nr. 29) ist soeben ein neuer zweibändiger Roman von Nicolai: „Schuldig!" erschienen, der im Großen und Ganzen die gleichen Vorzüge aufweist, wie desselben Verfassers Buch „Opfer", das unlängst an dieser Stelle ausführlich gewürdigt worden ist. Im Mittelpunkte des Romans steht ein junger thatendurstiger Mann, dessen tragisches Schicksal den Inhalt von „Schuldig" ausmacht. Bis zum Schluß weiß uns der Verfasser für seinen Helden zu interessiren und ungemein spannend erzählt er uns die wechselvollen Ereignisse, in die er verstrickt wird. Der hohe sittliche und künstlerische Ernst, der aus dem Ganzen spricht, verdient auch bei dieser Arbeit Nicolai's besonders lobend hervorgehoben zu werden.

† Giordano's Oper „Andreas Chenier", das einzige Bühnenwerk italienischer Komposition, welches in diesem Jahre einen sensationellen Erfolg zu verzeichnen hatte, wird nun auch nach Deutschland kommen: es ist vom Direktor des Breslauer Stadttheaters zur Aufführung angenommen worden und soll schon zu Anfang der neuen Saison in Scene gehen. Der Aufführung dieser Oper sind übrigens schon zu verschiedenen Malen im Auslande Schwierigkeiten durch die Censur entstanden, und es dürfte somit immerhin fraglich sein, ob das Werk bei uns so bald das Licht der Rampen wird erblicken können.

† Sächsischer Kunstverein. Neu aufgestellt sind: Ed. Jul. Braunsdorf (Meißen) „Feldblumen", „Wiesenblumen", „Nelken", „Cichorie und Linaria", „Rosenstudie" und „Rosenskizze", T. Cristallini (Rom) „Drei Marmorbüsten", A. Delug (Neiße) „Junge Brut", Gertrud Hedemann (Berlin) „Stilleben", Felix Krause (Steglitz), „Aus den Isarauen bei München" und „Kornpuppen im Sonnenschein", Heinrich Möller (Dresden) „Rose und Apfel" (Kindergruppe in Gips), Bernh. Mühlig (Dresden) „Dorfgasse in Sitenen bei Amstetz", Emil Ortik (Prag) „Stilleben", H. Steen (Eutin-Fissau) „Frühlingstag in einem holsteinischen Dorfe", F. Urban (Prag) „Das letzte Opfer" und „Madonna", Marie Zakradnitzka (Prag) „Am Abend". Im Laufe vergangener Woche wurden verkauft: Bernh. Mühlig „Bei Markersbach" und Gertrud Opitz „Nach dem Frühlingsregen". Die Konkurrenzskizzen zum Standbild Herzogs Heinrich des Frommen für den Marktplatz in Marienberg bleiben nur noch 8 Tage ausgestellt.

† Im Kunst-Salon von Ernst Arnold (Wilsdrufferstraße 1, 1. Etg.) sind die kostbaren Stickereien von Herm. Obrist (München), die allein schon einen Besuch der Ausstellung lohnen, noch diese Woche zu sehen. An Gemälden sind neu hinzugekommen: Sonntagsruhe von C. Hartmann (München), Herbstmorgen im Thiergarten von Luise Hartmann (Berlin), 2 Landschaften von P. Weimann (Breslau) und Dame (Kniestück) von F. v. Kaulbach. Ferner sind noch Gemälde von Aug. Dieffenbacher und A. Thiele (München) zu erwähnen.

Vermischtes.

* Der bisher wohl kaum beobachtete Fall, daß ein Säugling vom Herzschlage getroffen wird, hat sich in Berlin zugetragen. Als das Dienstmädchen mit dem sechs Monate alten Knaben des Buchhändlergehilfen N. auf die Straße gegangen war, verstummte der eben noch jauchzende Kleine plötzlich und ließ sein Köpfchen hängen. Erschreckt eilte das Mädchen zu einem in der Nähe wohnenden Arzt, der nur den bereits infolge Herzschlages eingetretenen Tod des Kindes konstatiren konnte.

* Schildbürgerliches. Der Magistrat von Kaposvar (Ungarn) hat dem gewesenen Bürgermeister Ignaz Németh „als Belohnung seiner Verdienste" eine Remuneration von 3000 fl. votirt. Von diesen 3000 fl. jedoch, durch welche nur „das Verdienst" honorirt wurde, hat die Stadt, dem „Pest. Lloyd" zufolge, „in Anbetracht dessen, daß sich Verdachtsgründe, ja handgreifliche Beweise dafür ergeben haben, daß der gewesene Bürgermeister Ignaz Németh die Stadt infolge amtlicher Versäumnisse und Veruntreuungen geschädigt hat, und in Anbetracht dessen, daß aus diesem Grunde gegen den gewesenen Bürgermeister die Strafanzeige erstattet worden war, damit die Stadt keinen Schaden erleide", vorsichtshalber 1200 fl. zurückbehalten. — So hat die Stadt Kaposvar zwei Fliegen auf einmal todtgeschlagen.

* Verjüngungsmittel. Bankier: „Tochterleben, gleich wird erscheinen der Graf von Schuldenberg . . . setz' Dich neben den Geldspind, daß De nicht so alt aussiehst!"

Oertliches und Sächsisches.

— **Polizeibericht**, 1. August. Am 30. v. M. stürzte ein auf einem Neubaue der Görlitzer Straße beschäftigter Maurer von dem neun Meter hohen Gerüste herab und erlitt einen Schädelbruch und einen Bruch des linken Oberschenkels. — **Gestohlen** wurde am 25. v. M. in der Nähe des Schlesischen Bahnhofes ein Handwagen (dunkelroth angestrichen, an der linken Seite mit gelbem Namensschilde, Aufschrift: R. Sander). Etwaige Mittheilungen über den Verbleib dieses Wagens werden an die Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion erbeten.

— Die **Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke** passirten vom 25. bis mit 31. Juli 22,420 Personen à 3 Pfg., 7001 Personen à 2 Pfg. und 2166 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 1140 M. seitens der Straßenbahnen 2489 M. 2 Pfg.

— Am Dienstag Nachmittag ist an der Ueberfahrt zwischen Neudörfchen und **Cölln** ein kleiner Knabe von etwa 4 bis 5 Jahren ertrunken.

— Zwischen dem Johanna-Bade in **Meißen** und der Eisenbahnbrücke ist auf Cöllner Seite ein weiblicher Leichnam angeschwommen. Die Ertrunkene gehörte anscheinend dem Arbeiterstande an und stand im mittleren Lebensalter.

— Die elektrische Straßenbahn in **Meißen** ist im Projekte bekanntlich nur bis zum Bahnhofe Cölln geplant. Eine größere Anzahl Bewohner (Geschäftsleute, Gastwirthe und Weinstubenbesitzer) von Cölln und Spaar beabsichtigen an die Gesellschaft „Union", Berlin, eine Petition abzusenden, in welcher um Ausbau der elektrischen Straßenbahn bis nach Spaar nachgesucht wird.

— Ein freches Gaunerstückchen, mit bodenloser Gemeinheit verschmolzen, ist vor einigen Tagen, wie der „Pirna. Anz." meldet, in **Hohnstein** nachträglich aufgedeckt worden. Der bekannte, aber an das Licht gezogene Hohnsteiner Dunkelmann, welcher sich gegenwärtig wegen begangener Betrügereien in der Strafanstalt befindet, ist dieser Betrüger. Der Stiefsohn desselben, welcher sich als Musiker in Baden-Baden aufhält, hatte noch sein väterliches Erbtheil in Höhe von 3000 Mk. zu beanspruchen, konnte es aber niemals erhalten, warum, dies ist eben das Gaunerstückchen. Dieser vorläufig verflossene Dunkelmann kommt am 2. Oktober 1894 zu einem Gutsbesitzer in Pelenz und bittet denselben himmelhoch, er möge ihm doch genannten Betrag, welchen sein Stiefsohn ausgezahlt haben wolle, aushändigen. Derselbe ist damit einverstanden und gehen Beide nach der Bank, wo das Geld gehoben wird. Darauf begeben sie sich nach dem Amtsgericht, wo der Betrag als „väterliches Erbtheil des Stiefsohnes" ausgezahlt, hypothekarisch eingetragen wird. Nun geht der Zug nach der Post, wo der Dunkelmann das Geld unter seinem Namen „P. A. Scholz, Baden-Baden", vermuthlich postlagernd, einzahlt. Von dem Gutsbesitzer aufmerksam gemacht, daß sein Stiefsohn doch gar nicht den Geldbetrag erhalten könne, wenn er ihn auf seinen eigenen Namen aufgäbe, erwidert er, er lasse gleich noch einen darauf bezüglichen Brief mit abgehen. Sofort reist nun dieser Schwindler nach Baden-Baden, hebt das Geld unter Vorzeigung einer von seiner Frau früher ausgestellten Generalvollmacht, geht auch zu seinem Stiefsohn, doch aber nicht etwa das Geld auszuzahlen, was ihm gar nicht in den Sinn kommt, sondern veranlaßt denselben zu einer Reise nach dem Rhein. Da dieser bedauernswerthe Stiefsohn auch sich noch in einer Angelegenheit verbürgt hat, am Verfalltage nicht zahlen konnte und gründlich ausgepfändet worden ist, so war sein einziger Trost noch sein väterliches Erbtheil, worüber er aber nunmehr anders belehrt worden ist.

— Vorgestern versuchte der aus der Schule zurückkehrende 10jährige Knabe Beyrich oberhalb der Techritzer Brücke in **Döbeln** die ziemlich angeschwollene Mulde zu durchwaten, wurde hierbei indessen von der Strömung fortgerissen und etwa 100 Meter flußabwärts getrieben. Den Anstrengungen zweier hinzugekommener Leute gelang es, den Knaben an's Ufer zu bringen, und hatten die angestellten Wiederbelebungsversuche nach einiger Zeit auch den gewünschten Erfolg.

— Auf einen Arzt in **Oelsnitz**, welcher auf einer Berufsfahrt sich befand, ist ein Attentat versucht worden. Der unbekannt gebliebene Thäter sprang auf die hintere Achse des Gefährts und versetzte dem Arzte mit einem Stocke einen wuchtigen Hieb über den Hinterkopf.

— Herr Rittergutsbesitzer Seiler auf **Roßwitz**, welcher kürzlich erst von Ragatz in der Schweiz zurückgekehrt ist, woselbst er jüngst wieder, wie seit einer Reihe von Jahren schon, einige Wochen zu seiner Erholung geweilt hat, ist von einem Schlaganfall betroffen worden, an dem er auf seiner Besitzung in Roßwitz krank darniederliegt.

— In **Dennheritz** bei Crimmitschau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— An den Tod des Kellners Paul Schröter in **Reichenbach** knüpfen sich sonderbare Gerüchte, dahingehend, daß der Verstorbene schwere körperliche Mißhandlungen zu ertragen gehabt habe, die seine Erkrankung und schließlich auch seinen Tod herbeigeführt hätten. Es hat daraufhin eine Untersuchung stattgefunden, die indessen für die Wahrheit jener Gerüchte keinen Anhalt gab; der ärztliche Befund lautete vielmehr dahin, daß Schröter eines natürlichen Todes, an akuter Rückenmarkentzündung unter Hinzutritt eines Karbunkels, gestorben sei. Die Angehörigen haben sich indessen bei diesem Bescheide nicht beruhigt, sondern erstatteten Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, die auf Antrag hin die bereits gemeldete Sektion des Leichnams anordnete.

— Eine ergreifende Familientragödie hat sich in **Lößnitzthal** b. Hohenfichte (Schellenberg) abgespielt. Die in den mittleren Jahren stehende Ehefrau des dortigen Restaurateurs W. hat ihr 5jähriges Söhnchen und dann sich selbst durch Erhängen zu entleiben versucht. Gegen Mittag vermißte der Ehemann seine Frau und fand, als er sie suchte, die Schlafstube verschlossen. Als er sie gewaltsam öffnete, bot sich ihm ein schauerlicher Anblick, er sah Frau und Kind erhängt. Durch sofort herbeigeholte Aerzte wurden Wiederbelebungsversuche angestellt. Bei dem Kinde waren sie von Erfolg, es gelang, den Knaben in's Leben zurückzurufen; bei der Frau aber waren alle Bemühungen vergebens. Was die allgemein geachtete, in den glücklichsten Familien- und finanziellen Verhältnissen lebende Frau in den Tod getrieben, weiß Niemand; sie kann die That nur in einem plötzlichen Anfall von geistiger Umnachtung gethan haben.

— Der Materialwarenhändler Friedrich Graupner in **Burkhardtsdorf** hat der dortigen Kirchgemeinde 3000 Mark zur Anschaffung neuer Kirchenglocken schenkungsweise überwiesen.

— Der Bergarbeiter Hildebrand in **Zwickau** stürzte 35 Meter in einen Schacht. Er brach das Genick und verstarb.

— **Landgericht.** Aus der Untersuchungshaft vorgeführt erschien vor der 3. Ferienstrafkammer unter Vorsitz des Landgerichtsrath Leonhardt der Kontorist Franz Otto Simon, 30 Jahre alt und noch unbestraft, des Betruges zum Nachtheile seiner Prinzipale beschuldigt. S. hatte in der Fabrik derselben die Arbeits- und Lohnlisten zu führen, nach deren Abschluß er aus der Kasse das Geld zum Auszahlen der Löhne erhielt. Fälschlich trug er in diese Listen bei einzelnen Arbeitern höhere Beträge ein, als er thatsächlich zu zahlen hatte. Den Ueberschuß behielt er für sich. In mehreren Fällen hatte er auch Löhne für Arbeiter mit eingesetzt, welche gar nicht mehr in der Fabrik arbeiteten. Durch diese Betrugsmanipulationen ist die Firma um ca. 500 Mk. geschädigt worden. Das Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängniß, wovon 1 Monat durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt zu erachten ist. — Der 46 Jahre alte jetzige Handarbeiter Carl Wilhelm Silbermann hatte sich wegen Unterschlagung zu verantworten. Er war vom Jahre 1883 an bis zu Anfang dieses Jahres als städtischer Gaszählerwärter, zuletzt mit einem Jahresgehalt von 1200 Mk. angestellt. Mehrfach wurden ihm bei Ausübung seines Berufes von Gaskonsumenten Gelder zur Berichtigung der denselben zugestellten Gasrechnungen übergeben, doch lieferte er das Geld nicht an die Gaskasse ab, sondern verwendete es in seinem Nutzen. Derartige Pflichtwidrigkeiten waren, früher schon zur Kenntniß der vorgesetzten Dienstbehörde des S. gelangt, doch hatte man in Anbetracht, daß sich S. wegen fortgesetzter Krankheit in der Familie in großer Nothlage befand, von einer Anzeige-Erstattung abgesehen und es bei Warnung und Verweis bewenden lassen. Als sich nun aber in diesem Jahre die Fälle bei vier Posten wiederholten, so daß die unterschlagene Summe die Gesammthöhe von 325 Mk. erreichte, wurde Anzeige erstattet. Es erfolgte nunmehr die Verurtheilung zu 6 Monaten Gefängniß. — Am 28. März d. J. Abends gegen 9 Uhr fuhr der in der Richtung nach Blasewitz gehende elektrische Wagen Nr. 149 der Deutschen Straßenbahngesellschaft, geführt von dem Wagenführer Franz Glombitzka, Ecke Emser- und Marschall-Allee an einen Möbelwagen derart an, daß die Seitenwände des letzteren eingedrückt und durch den Stoß der Kutscher Lindig und die Arbeiter Hillger und Urban vom Wagen herabgeschleudert wurden. Urban erhielt hierbei Verletzungen an Kopf und Knie, welche ihn jedoch nicht arbeitsunfähig machten. Die Schuld an diesem Zusammenstoß fällt dem Angeklagten Glombitzka zur Last, weil dieser es unterlassen hatte, beim Nahen an die Straßenkreuzung das vorschriftsmäßige Glockensignal zu geben. Wegen fahrlässiger Körperverletzung erfolgte die Verurtheilung G.'s zu 15 Mk. Geldstrafe.

2. Ferienstrafkammer. Der Student der technischen Hochschule Max Hugo Kirsten aus Lutzelhausen, Kreis Kassel, gebürtig, zur Zeit in Breslau aufhältlich, verübte in der Nacht zum 24. April d. J. auf der König-Johannstraße ruhestörenden Lärm und groben Unfug. Einem Gendarm gegenüber benahm sich K. noch höchst ungebührlich. Wegen dieser Delikte erkannte die Königl. Polizeidirektion auf eine achttägige Haftstrafe, welcher sich Kirsten jedoch nicht unterwarf, sondern auf gerichtliche Entscheidung antrug. Das Königl. Schöffengericht erkannte auf dieselbe Strafe. — Wegen Thierquälerei wurde dem Produktenhändler Oskar Hugo Wetzlich in Dresden-Striesen von der Königl. Polizeidirektion eine einwöchige Haftstrafe auferlegt. Als der Beschuldigte hiergegen Einspruch erhob, erhöhte das Königl. Schöffengericht die Strafe auf 6 Wochen Haft. Die Beweisaufnahme bestätigte auf's Neue, daß der Angeklagte seinem etwas störrischen Pferde eine Kette um den Hals gelegt, um es von einem anderen Pferde fortziehen zu lassen, und daß er nach dieser erfolglosen Prozedur das zu Boden gefallene Thier mit Fußstößen gegen den Kopf traktirt hatte. Der Gerichtshof setzte die Strafe auf 3 Wochen Haft herab, weil der Angeklagte durch die Störrigkeit des Pferdes in Zorn gerathen und zu seinem Vorgehen gereizt worden sei. — In der Landgemeinde Deuben besteht seit 3. Juli 1884 ein Gemeinderathsbeschluß, nach welchem böswilligen und fahrlässigen Steuerrestanten der Verkehr in Schankwirthschaften 2c. verboten werden kann. Wirthe und Vereinsvorstände haben die Pflicht, derartige Personen aus ihren Wirthschafts-, Versammlungs- und Vergnügungslokalen hinauszuweisen, zu welchem Zwecke dieselben Namenslisten der von diesem Verbot betroffenen Personen erhalten. Am 22. Februar ds. Js. hatte der unter dem Vereinsgesetz stehende Leseverein des oberen Plauenschen Grundes in der Pohlers'schen Schankwirthschaft in Deuben Versammlung, und kam in dieser auch die Debatte auf den erwähnten Gemeinderathsbeschluß, bei welcher Gelegenheit sich der Vereinsvorsitzende, Konsumvereinsgeschäftsführer Oswald Robert Schumann in Deuben, dahin aussprach, daß er sich an diesen Beschluß nicht halte oder zu halten verpflichtet fühle. An diesem Abend meldete sich der Fabrikschmied August Krause, 32 Jahre alt, jetzt in Birkigt, früher in Deuben wohnhaft, als Mitglied an und verweilte den ganzen Abend in der Versammlung, trotzdem ihm laut Beschluß des Gemeinderaths zu Deuben vom 10. Oktober 1896 das Wirthshausverbot als Abgabenrestant auferlegt war. Dem Vereinsvorstand Schumann wird nun zur Last gelegt, er habe sich nicht in der ihm zugestellten Liste der Steuerrestanten überzeugt, ob Krause in derselben aufgeführt sei 2c., und dadurch gegen den erwähnten Gemeinderathsbeschluß gehandelt. Der Angeklagte bestreitet dies und führt an, daß er sich nur in der Person getäuscht, weil Krause inzwischen seinen Wohnort gewechselt habe. Das Schöffengericht Döhlen schenkte auch diesen Angaben Glauben und sprach Schumann frei. Die Königl. Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Erkenntniß Berufung ein und erzielte hierdurch die Verurtheilung des Angeklagten zu einer Geldstrafe von 5 Mark.

— **Amtsgericht.** Am 2. Pfingstfeiertag hatte der 1875 zu Neuhammer geborene Glasmacher Carl Oswald Sommer mit mehreren Bekannten nach Klotzsche eine Partie unternommen. Auf dem Rückwege kehrte die Gesellschaft in der „Heidemühle" ein, woselbst sich der Bierverleger Michel mit mehreren Freunden aufhielt. Nach kurzem Beisammensein geriethen die beiden Parteien in Differenzen. Sommer faßte einen Zeugen Thiele beim Kragen und versetzte ihm mehrere Schläge auf Kopf und Rücken. Michel eilte seinem bedrängten Freunde zu Hilfe und versuchte ihn von weiteren Mißhandlungen Sommer's zu befreien. Sommer wurde hierauf so wüthend, daß er sein Messer aus der Tasche zog und dem Bierverleger mehrere Stiche auf den Kopf und in das Gesicht versetzte. Der Verletzte, welcher nach der Diakonissenanstalt gebracht wurde, war 3 Wochen lang arbeitsunfähig. Der Verletzte beansprucht als Nebenkläger eine Geldbuße von 50 Mark, welche der Angeklagte auch entrichten muß. Das Schöffengericht verurtheilte den gemeingefährlichen Messerhelden zu 9 Monaten Gefängniß und erkannte auf sofortige Haftnahme des Angeklagten. — Der 1849 geborene Maurer Benedict Staßig ist beschuldigt, daß er sich unter einer unwahren Angabe von Frau Neuberger Geldbeträge von zusammen 2 Mark habe geben lassen. Von der Anklage des Betrugs erfolgte die Freisprechung, da die Ehefrau das Verlangte dem Staßig auch ohne falsche Vorspiegelung gegeben hätte, zumal er die genannte Summe von ihrem Ehemann noch bekam. Anders verhielt es sich mit dem Diebstahl einer Maurerschnure und einer Spitze, welche Gegenstände er aus einer Baubude heimlich an sich gebracht hatte. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls dieser Gegenstände zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Die bisher unbescholtene Verkäuferin Johanne Anna Leine, 1864 geboren, ist beschuldigt, zu zwei verschiedenen Gelegenheiten aus der unversiegelten Buffetkasse des Zeugen Nestler 17 Mark baares Geld entwendet zu haben. Ein bestimmter Nachweis einer diesbezüglichen Schuld konnte nicht erbracht werden, mithin erfolgte ihre kostenlose Freisprechung. — In Plauen bei Dresden verübten die Bauarbeiter Hermann Otto Zettwitz, Conrad Winter, Friedrich Paul Lehmann, Friedrich Ernst Eisold und Hermann Robert Pfeifer ruhestörenden Lärm. Der Gendarmerie-Brigadier Neßmann forderte sie auf, sich anständig zu verhalten, da er sonst zu ihrer Festnahme schreiten müßte. Diese erfolgte bei Zettwitz. Seine Freunde Winter und Lehmann wollten ihn aus der Gewalt des Beamten befreien, hatten aber damit kein Glück, da eine Civilperson demselben Hilfe leistete. Bei dieser Gelegenheit verursachten sämmtliche Betheiligten durch ihr Verhalten groben Unfug. Die Angeklagten mußten sich gestern wegen Ruhestörung, Widerstands und Verübung groben Unfugs, sowie wegen versuchter Gefangenenbefreiung vor dem Schöffengericht verantworten. Das Strafverfahren gegen Zettwitz wurde abgetrennt, da derselbe zum Termin nicht erschienen war. Die übrigen Angeklagten wurden und zwar Winter zu 3 Wochen Gefängniß (durch die Untersuchungshaft gelten 2 Wochen als verbüßt), Lehmann zu 6 Wochen Gefängniß, sowie sämmtliche erschienenen Angeklagten mit Ausnahme Winter's, zu je 1 Tag Haft wegen ruhestörenden Lärmens verurtheilt. — Stellen- und mittellos bummelte der 20jährige Tischlergeselle Ernst Paul Stein aus Niederschöna bei Freiberg am 24. Juni durch die Dürerstraße. Er gewahrte daselbst in einer Hausflur einen Rover. Da er des Radfahrens kundig ist, setzte er sich schnell auf das Stahlroß und radelte nach Zwickau, um angeblich daselbst seine Mutter zu besuchen. Dort wollte er den Rover, welcher von dem Eigenthümer auf 300 M. geschätzt wurde, für 90 M. verkaufen. In dem Augenblicke, als das Geschäft perfekt werden sollte, erfolgte seine Festnahme. Der Angeklagte verwirkte eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten. — Die bisher unbestrafte Arbeiterin Anna Marie Auguste Ullmann, 1874 zu Hof i. V. geboren, bestimmte die Arbeiterin Helbig, ihr 50 Pfg. zum Einrücken eines kleinen Inserats zu geben. Die U. unterschlug jedoch diesen Betrag. Es wurde derselben unter Annahme mildernder Umstände eine Geldstrafe von 3 M. auferlegt. — Der Kutscher und Handarbeiter Friedrich August Jacob, 1852 zu Steinbach b. Moritzburg geboren, wurde von der Anklage der Beamtenbeleidigung kostenlos freigesprochen. — Das 16jährige Dienstmädchen Helene Frida Grünert wurde am 3. Juni vom hiesigen Schöffengericht wegen Diebstahls einer Anzahl von Garderobestücken aus einem Damenpensionat zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, welche Strafe die Angeklagte zur Zeit in Grünhain verbüßt. Der weiten Entfernung wegen wurde die Angeklagte vom persönlichen Erscheinen zum Termin suspendirt. Nach Verkündigung dieses Urtheils wurde der Königl. Staatsanwaltschaft bekannt gegeben, daß sich die Angeklagte während ihrer Thätigkeit als Dienstmädchen in Blasewitz zum Nachtheil ihrer Dienstherrin des Diebstahls von mindestens 70—80 M. schuldig gemacht hatte. Das Schöffengericht erkannte auf eine Zusatzstrafe von 2 Monaten. — Der 1873 geborene Koch Curt Eugen Johannes Jonas, wiederholt vorbestraft, behauptete gestern, völlig unbestraft zu sein, während sein Strafkonto bewies, daß seine letzte Strafe 8 Monate Gefängniß wegen Diebstahls betrug. Am 18. Juli entwendete Jonas aus einem Gasthaus einen Billardball im Werthe von 5—6 M. Das Schöffengericht erkannte auf 1 Monat Gefängniß. — Gegen eine polizeiliche Geldstrafe von 5 M. wegen verspäteter Anmeldung beim Einwohnermeldeamt erhob der Kaufmann Gottlieb Paul Wildegans Einspruch. Er hatte den Erfolg, daß die Strafverfügung auf 1 M. herabgesetzt wurde.

— **Wagner**, Rechnungsrath von der Korpsintendantur, auf seinen Antrag unter dem 1. Nov. 1896 mit Pension in den Ruhestand versetzt. — Sattler, Zahlmeister-Aspirant, zum Zahlmeister beim 4. Bat. 11. Inf.-Reg. Nr. 139 ernannt.

— **Erledigte Lehrerstellen.** Zu besetzen: die 2. Lehrerstelle an der oberen Schule zu Bärenstein (Ortstheil Stahlberg). Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung 1060 M. Jahresgehalt. Vorschriftsmäßige Bewerbungsgesuche sind bis zum 15. August an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Schreyer in Annaberg einzureichen.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: K. T. Schütze, Markthelfers S. G. W. H. v. Arnim, Rittmeisters T. H. Berger, Kaufmanns und Fabrikbesitzers S. A. Heinz, Klempners S. F. H. Uhlig, Schriftsetzers S. G. A. Graulig, Stellmachers T. F. W. Lehmann, Fleischers T. K. C. Ziegenbalg, Fleischermeisters T. A. F. Oeser, Postschaffners S. R. G. Ludewig, Musikers S. C. G. Weiß, Kartonnagenzuschneiders S. H. W. C. L. Etzel, Klempners S. A. Lis, Arbeiters S. F. B. Fehrmann, Tischlers S. B. G. Hantusch, Markthelfers T. K. A. Bauer, Gendarmens S. J. B. P. Schmidt, Schlossers S. F. A. A. Ahnert, Bureauassistentens S. C. A. Gamm, Lackiergehilfens T. J. E. Kubasch, Militärküsters T. A. Dehne, Kaufmanns S. K. E. C. Jahn, Lokomotivführers T. E. A. G. Smy, Schuhmachermeisters T. P. H. Scholz, Bäckergehilfens T. F. A. Putzke, Schuhmachers S. E. A. Helbig, Comptoirbotens T. A. W. Modrach, Direktors S. H. M. Häusler, Fensterputzgeschäfts-Inhabers S. O. P. Walther, Kaufmanns S. M. E. Reither, Produktenhändlers S. H. E. Lange, Privatus' S. M. O. Ether, Lagerists T. J. K. George, Maurerpoliers S. K. E. H. Baier, Markthelfers T. F. Maschek, Gartenarbeiters T. C. J. Reppchen, Zimmermanns S. H. C. Zumpe, Fleischermeisters S. J. T. E. F. Schumann, Gürtlers S. F. A. Nagel, Agentens T. A. L. Franke, Arbeiters S. Dr. med. O. H. Goldberg, praktischen Arzts T. K. E. Hübner, Postbotens S. E. H. Treffkorn, Schuhmachers T. K. E. Wünsche, Baugewerkens T. O. P. Schlegel, Expedientens S. J. Kreuzer, Kellners T. H. E. Richter, Liniirers T. K. O. M. Elbe, Schuhmachers S. F. H. Kunze, Tischlers T. J. A. Hauße, Steinbruchsbesitzers T. P. G. Röhricht, Kutschers S. A. Wronski, Dekorationsmalers S. O. G. Hildebrand, Ingenieurs T. K. E. Handrick, Werkführers S. A. E. Gelbrich, Schankwirths S. O. E. Clajus, Zahlkellners T. K. H. Seidel, Schneiders S. P. E. Drößler, Fabrikarbeiters S. M. J. Liebsch, Tischlermeisters S. K. H. Otto, Handelsmanns T. J. P. Gründler, Buchbinders S. F. J. Elterich, Finanzraths S. C. Helleschuk, Zimmermanns S. K. G. Funke, Buchdruckers S. E. M. E. Beisert, Markthelfers T. F. H. Friedrich, Dienstmanns T. C. E. Lindemann, Schlossers S. M. J. Ruhland, Rathskontroleurs T. K. H. Jentzsch, Kaufmanns T. C. E. R. Wilcken, Kaufmanns T. J. Herrmann, Stellmachers S. G. A. Schreiter, Stadtgendarms T. G. O. P. Kerber, Steindruckers T. E. A. Haase gen. Lehmann, Maurers S. C. J. R. John, Kutschers T. E. R. Büttner, Bahnarbeiters S. J. T. Stirl, Fleischers S. K. F. W. Peter, Tischlers T. E. F. Bauch, Schuhmachers S. F. O. Willsdorf, Kutschers S. E. Wagner, Sodawasserhändlers S. C. O. Porth, Kaufmanns S. A. R. Krönert, Stationsassistentens S. K. G. O. Junger, Rathskontroleurs S. G. Czabran, Bäckermeisters T. E. P. Mehlig, Oberpostassistentens S. H. E. Müller, Straßenbahnführers T. A. R. Biesold, Messerschmieds T. R. G. Höcke, Gerichtsvollziehergehilfens S. K. E. Müller, Glasermeisters T. A. Kunert, Zuschneiders S. W. A. K. Gebhardt, Maurers S. G. J. A. Krüger, Ingenieurs T. H. O. Pfeifer, Tischlermeisters S. C. H. M. Wermann, Buchbindermeisters T. W. L. O. Naumann, Barbiers S. M. A. B. Klare, Arbeiters T. E. G. H. Löwe, Arbeiters T. C. E. O. Blochwitz, Königl. Hofkanzlistens T. C. A. E. Raeder, Kaufmanns S. P. J. Proeß, Fabrikbesitzers S. B. G. Hentschel, Arbeiters S. G. R. Stypach, Kaufmanns K., — sämmtlich in Dresden.

Verlobt: Martha Lischke, Pretzsch m. Johannes Simmank, Radeburg. Auguste Müller, Limburg a. d. Lahn m. Lehrer Karl Rödiger, Plauen i. V. Lina Krause, Breitenbach-Rascha m. Joh. Bürgatsch, Frankenau. Robert Schmidt m. Ida Münch, Zadel.

Aufgeboten: F. P. R. J. Engst, Expeditionshilfsarbeiter m. E. J. Zimmermann. H. A. T. Otto, Expeditionshilfsarbeiter m. A. W. Bellmann. M. A. Schitzner, Kammermusikus m. A. C. Pfuhl. A. Birke, Bahnarbeiter m. E. M. Jurig. C. G. Richter, Tischlergehilfe m. J. M. E. Drechsler. J. A. H. Deiseroth, Orgelbauer m. A. M. T. Trips. J. A. Wolf, Werkführer m. S. C. geich. Felsner geb. Lieber. J. Irmer, Cementarbeiter m. K. Berger. C. J. Scholz, Produktenhändler m. A. E. B. Schach. J. Horeni, Schuhmacher m. A. A. Boraschke. L. O. Eckardt, Zimmermann m. L. E. Röber. M. H. Altermann, Schneider m. E. E. Partsch. J. K. A. Jüner, Uhrgehäusemacher m. M. F. E. verw. Bräutigam geb. Beger. K. L. F. Wange, Tapezirer m. O. K. Weber. K. K. A. Schieffer, Schweizer m. M. L. M. Arndt. J. A. Mohr, Produktenhändler m. M. Zaunick, — sämmtlich in Dresden. — E. J. Voigt, Bildhauer, Berlin m. E. A. Eile, Dresden. P. R. A. Menzel, Maurer, Dresden m. E. P. Müller, Niederkunnersdorf. E. O. P. Langbein, Aufschläger und Färber m. A. M. E. Glöscht, Beide in Bunzlau. G. M. Wünsche, Schneidemühlenarbeiter m. M. Galczynska, Beide in Kleinzschachwitz. E. E. Müller, Gießereiformer m. H. M. Fiedler, Beide in Liegau. G. K. E. Huske, Lehrer, Dresden m. H. M. Müller, Charlottenburg. P. A. Schurig, Kaufmann, Dresden m. M. S. C. Murach, Görlitz. E. O. Besthorn, Schuhmacher m. M. A. Wolfskämpf, Beide in Burg. M. Naelin, Kupferschmied, Dresden m. A. E. verw. Krause geb. Pöge, Freiberg. E. O. Schönfelder, Gasthofsbesitzer, Spree-Aufwurf m. E. J. Berndt, Neusorge. K. H. Döring, Maurer m. A. A. Pfeiffer, Beide in Ebersbach. H. W. Lehmann, Kaufmann, Dresden m. F. L. M. Winkelmann, Falkenberg. G. H. Buchelt, Gärtner, Schwerta m. E. P. Michel, Marklissa. J. C. T. Dibbern, Postassistent, Dresden m. C. K. C. J. verw. Steffens geb. Muesmann, Marne.

Vermählt: G. J. M. Fröschke, Cigarrenfabrikant m. B. E. Teschler. F. H. Lose, Kutscher m. F. C. Ehrmann. G. A. Herklotz, Feuerwehrmann m. M. M. A. Jüchtzer. E. R. Thust, Kaufmann m. H. C. A. M. Büttner. R. J. Ebert, Markthelfer m. E. W. Seidel, — sämmtlich in Dresden. — C. A. Holstein, Kassirer, Räcknitz m. A. B. E. Pötzsch, Dresden. A. W. Schnabel, Markthelfer, Mockritz w. L. R. Zormer, Dresden. E. P. R. H. Röhr, Barbierstubeninhaber, Meißen m. L. D. M. A. Siebert, Dresden. F. E. Hofmann, Messerschmied, Gittersee m. M. A. verw. Klunker geb. Härtling, Dresden. Franz Häuser m. Anna Richter, Waldheim. Seminaroberlehrer Ernst John m. Linda Hoffmann, Pfarrhaus Ziegelheim. Apotheker A. Hänichen m. Hedwig Dörner, Aschershain. Bürgerschullehrer Rudolf Werner m. Frida de la Porte, Zittau.

Gestorben: K. F. May, Maschinistens T., 6 Mon. K. H. Bellmann, Geschäftsführers S., 7 Mon. C. F. v. Lüttwitz, Privatus, 70 J. J. A. E. Reymann, Kalkulator und Kassirer a. D., 75 J. M. P. Helbig, Wagenrückers T., 4 Mon. H. H. Noack, Kohlenhändlers S., 4 Mon. E. T. Hirche, Maurer, 30 J. H. M. Oehme, Aufschreibers S., 9 Mon. F. W. Jokuff, Fabrikarbeiters T., 11 T. J. W. Paul geb. Hochmuth, Wagenrückers Wwe., 80 J. J. B. P. Schmidt, Schlossers S., 2 T. A. T. Görner geb. Scheibe, Musikdirektors Wwe., 77 J. E. F. Möbius, Maurers S., 4 Mon. H. A. Grundmann, Sattlergehilfens S. (todtgeb.). E. F. Köhler, Klempners S., 4 Mon. G. H. Hepper, Arbeiters S., 6 Mon. H. J. Bruhn, Tischlers T., 8 Mon. O. P. Stiel, Postschaffners S., 2 Mon. F. W. H. Wachs, Viehhändlers S., 2 Mon. F. A. Putzke, Schuhmachers S., 8 Std. K. C. J. Esch, Musiker, 41 J. H. P. Ort geb. Groß, Scharwerksmaurers Ehefrau, 27 J. J. M. Gocht, Fleischermeisters T., 6 Mon. M. P. Bretschneider, Porzellanmalerlehrling, 15 J. K. G. W. Geißler, Kaufmann, 38 J. E. L. Esche geb. Krause, Privata, 70 J. M. W. Mindner, Bildhauers S., 29 T. M. Jentzsch, Kaufmanns T., 1 T. F. S. Stas, Kutschers T., 2 Mon. J. Zid genannt Gude, vorm. Dienstmann, 60 J. M. K. Müller, Privata, 41 J. K. G. Wolff, Kaufmanns T., 10 Mon. E. M. Kühn, Fabrikarbeiters T., 6 Mon. E. A. Kummer, Schlossers S., 11 Mon. K. F. F. Witte, Tuchmacher, 74 J. E. P. Drößler, Fabrikarbeiters S., 2 T. A. G. Fuchs, Handarbeiter, 80 J. M. B. Barthel, Kutschers T., 8 Mon. J. F. E. Karich, Schuhmacher, 62 J. F. W. Hehne, Privatmann, 71 J. J. H. Schlementz, Schneider, 52 J. G. Czepcz, Handarbeiter, 37 J. F. J. G. Hellmann, Dekorationsmalers S., 5 J. C. G. Chemin-Petit, Handlungsbuchhalters S. (todtgeb.). F. H. Walther, Fabrikbesitzer, 44 J. W. P. Schober, Landschaftsgärtners S., 7 Mon. J. Richter, Schuhmacher, 45 J. A. M. A. Grützner geb. Stark, Wagenschreibers Ehefrau, 41 J. H. E. Braeß, Kaufmanns S., 12 T. S. H. Beyrich, Kellnerin, 26 J. E. Schatz geb. Krause, Pferdebahnkutschers Ehefrau, 30 J. A. S. Swarzenski, Kaufmann, 53 J. A. W. Hückel, Haustochter, 29 J. W. L. C. Schlotfeldt geb. Adler, Schiffsexpediteurs Ehefrau, 62 J. W. A. Hörig, Postschaffners T., 3 Mon. G. H. Berger, Spirituosenhändlers T., 8 Mon. F. A. Winkler, Briefträgers T., 4 Mon. M. F. A. Riedel, Berufsgenossenschaftsbeamtens S., 17 T. O. H. Kittler, Versicherungsbeamtens T., 8 Mon. E. W. Kroschke, Handarbeiters S., 2 Mon., — sämmtlich in Dresden. — Adolph Markwald, Konsul a. D., 73 J., Wiesbaden. Ernst Fraustädter, Leutnant z. S., 25 J., Wussecken bei Ranow in Pommern (starb a. d.

Jahre.) Marie Josephine Strauß, 88 J., Annaberg. Christian Viehweger, Leisnig. Friedrich Hermann Kirchhübel, 57 J., Wallbach. Johann Gottfried Kutzsche, Pausitz bei Riesa. Elsa Bärwald, 17 J., Großenhain. Adolf Teubel, 53 J., Freiberg. Mathilde Charlotte Vehse, Freiberg. Ernst Hermann Löffler, 49 J., Chemnitz. Modelltischler Carl Eduard Richter, 52 J., Furth. Anna Gertrud Wächtler, Gablenz. Weber Friedrich Wilhelm Schmidt, 63 J., Chemnitz. Albin Wild, (Gefreiter, Schöneberg-Berlin) 22 J., Werdau. Oberschaffner Carl Erdmann Kropfgans, 57 J., Zwickau. Packer Friedrich August Eibisch, Zwickau. Christiane Caroline Jung, 80 J., Pirna. Marie Wuschick geb. Büttner, Bautzen. Natalie Emilie v. Schröter geb. Degenkolb, Ringethal. Rentner Friedrich Traugott Findeisen, Seidewitz bei Leisnig. Privata Amalie Charlotte verw. Thomas geb. Troge, Cölln. Wilhelmine verw. Horst geb. Richter, Meißen. Christiane Sophie Gehre geb. Rühle, 75 J., Cölln. Kellner Paul Edwin Groß aus Freiberg, starb in Elterlein. Christiane Conc. Dietrich geb. Hubricht, Brand. Wattefabrikant Hermann Freitag, 55 J., Stollberg. Buchbinder Clemens Weichenhayn, Chemnitz. Privatier Joh. Gottlieb Tautenhahn, 72 J., Neukirchen. Tuchmacher Gottlob Schön, 60 J., Werdau. Paul Schröter, 15 J., Reichenbach i. V. Herbert Hardy, 28 J., Nottingham. Anna Hedwig Flechsig geb. Semmler, Oberplanitz. Marie Paul geb. Krienitz, Copitz. Pauline Rehn geb. Nitzsche, Gersdorf bei Pirna. Juliane Knnze geb. Prade, Zittau. Soldat (Lehrer) Max Nissen, Bautzen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen 5 Uhr unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Privatus Herr

Friedrich August Heinze,

Inhaber des Albrechtskreuzes und des Feuerwehr-Ehrenzeichens, im 82. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Königstein, am 1. August 1896

die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Unseren lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, treusorgender Gatte

Privat-Sekretär

Paul Scheetz

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 29 Jahren am 31. Juli Vormittags 9¾ Uhr im Stadtkrankenhause sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernde Wittwe
Helene Scheetz geb. **Schramme**
nebst Vater, Schwiegermutter und Geschwistern.

Die Beerdigung findet Montag den 3. August Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des St. Pauli-Friedhofes, Trachenberge, aus statt.

Noch ist die tiefe Wunde des herben Verlustes unserer lieben Kindes nicht geheilt, da entriß uns abermals **am 30. Juli** der unerbittliche Tod unser letztes herziges Kind

Dora.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies an

G. Fucke und Frau,
Ostra-Allee 33.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres braven, unvergeßlichen Mannes, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

des Lehrers

Max Nissen

in Lausa,

ist es uns Herzensbedürfniß, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche dem von uns viel zu früh Geschiedenen die letzte Ehre erwiesen haben und den so reichen Blumenschmuck spendeten, den **tiefgefühltesten Dank** hierdurch auszusprechen.

Insbesondere Dank dem Herrn Pastor und dem Herrn Kantor für die so tröstenden Worte. Dank aber auch der Gemeindevertretung, der Einwohnerschaft und der Schuljugend für die so innige Theilnahme. Dank dem Gesang- und dem Militärverein für das letzte Geleit. Dank aber auch den vielen, vielen Amtsgenossen, einschließlich der Lehrer-Compagnie, welche von nah und fern gekommen waren, um ihren so lieben Freund, der auf so schreckliche Art sein junges, hoffnungsreiches Leben aushauchen mußte, das letzte „Ruhe sanft" nachzurufen.

Lausa, den 31. Juli 1896.

Ernst Nissen,
zugleich im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Am 21. Juli d. J. verunglückte beim Baden in der Elbe unser inniggeliebter Sohn und Bruder

Friedrich Max Lehmann,

Hausdiener im Restaurant zum „Mohrenkopf" in Blasewitz; in tiefem Schmerz haben wir am 25. Juli an seinem Grabe in Kötzschenbroda gestanden und die sterbliche Hülle unseres theuern Sohnes und Bruders dem Schooße der Erde anvertraut. — Wir können nicht umhin, allen Denen, die uns bei unserem schweren Geschick helfend und tröstend zur Seite gestanden haben, unseren herzinnigen Dank auszusprechen.

Dieser Dank gilt nicht nur Denen, die sich des armen Verunglückten treulich angenommen haben, sondern auch Denen, die den Verblichenen zu seiner Ruhestätte getragen, wie nicht minder dem Herrn Hauswirth in Blasewitz, der gekommen war, um den Verstorbenen liebevollen Herzens zu Grabe zu geleiten, sowie insbesondere dem Herrn Geistlichen in Kötzschenbroda für die uns zugerufenen stärkenden Trostesworte. Wir sagen Allen für ihre Handreichung und Liebe aufrichtigen Dank und wünschen, daß sie vor gleich schweren Unglücksfällen mögen behütet bleiben.

Den theuern Entschlafenen aber befehlen wir in unseres Gottes Hände und getrösten uns dessen: Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Wort, dann aber von Angesicht zu Angesicht. — Die Liebe höret nimmer auf.

Neu-Königsfeld, den 30. Juli 1896.

Gottlieb Dietrich,
Bertha Dietrich verehel. gew. **Lehmann**
nebst den hinterlassenen Geschwistern.

Dank!

Für die geehrte Deputation, welche das K. S. Schützen- (Füsilier-) Regiment „Prinz Georg" Nr. 108, 9. Komp., Dresden-N., meinem auf einer Diensttour am 27. cr. vom Hitzschlag befallenen Sohn, unserem Bruder, Schwager und Onkel, dem Einjährig-Freiwilligen Gefreiten

Max Paul Herold,

an seinem heutigen Begräbnißtage stellte, sowie für den gespendeten herrlichen Blumenschmuck sprechen wir dem obigen Regimente unseren innigsten Dank aus.

Klingenthal, Sa., am 30. Juli 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karoline verw. **Herold,**
Gustav Herold und Familie,
Adolf Herold und Familie,
Moritz Rauner und Familie.

Herzlicher Dank.

Allen Denen, die am Begräbnißtage unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter, Frau

Clara Weber geb. Pietzsch,

ihre herzliche Theilnahme durch reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung sowohl, als auch durch Wort und Gesang an den Tag gelegt haben, statten wir hierdurch unseren tiefgefühltesten **Dank** ab.

Brabschütz, den 31. Juli 1896.

Der trauernde Gatte und Kinder.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß hat es dem Herrn gefallen, nach kurzem schweren Leiden unser herzensgutes

Klärchen

zu sich zu rufen, was hierdurch tiefergriffen anzeigen

die tiefbetrübten Eltern
Emil u. **Marie Schneider.**

Die Beerdigung findet Montag den 3. d. Vorm. ½9 Uhr auf dem Trinitatiskirchhof statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Wilhelmine verw. **Paul** geb. **Hochmuth,**

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank für ihre liebevolle Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Verloren

am 29. v. M. in Striesen ein **Spazierstock** (silb. Krücke, schwz. Stock). Gegen g. Bel. abzug. Frauenstraße 7, Weinstube.

Entflogen

ein Lieder pfeifender Dompfaff. Gegen gute Belohnung abzugeben Wienerstraße 10, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In bester, warmer u. ebener Lage Sachsens soll anderer Unternehmungen halber ein

Rittergut,

zu dem 230 Acker Areal, nur feinste Felder u. Wiesen gehören, mit Dampfbrennerei u. kompl. Vieh u. Inventar, auch großer Ernte, bei 135,000 M. Anzahl. verkauft werden. Die Gebäude sind massiv, gewölbt u. hart gedeckt, das Herrenhaus von sehr schönen parkartigen Anlagen umgeben. Ernstlichen Selbstkäufern Näheres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße Nr. 15, I.

Verkaufe mein im Bez. Leipzig an Bahnstation gelegenes

Rittergut

mit 465 Acker sehr guten Feldern, Wiesen, etwas Wald u. Teichen, großer Dampfbrennerei, schönem Vieh und Inventar, sowie brillanter Ernte für den **außergewöhnlich billigen** Preis von 516,000 Mk. bei ⅓ Anzahlung. Weiteres ertheilt u. Besichtigung leitet mein Beauftragter

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1. Etg.

Fabrikhauland,

Bahn u. Elbe, à □Mtr. 5 M., 80,000 □Mtr. abzugeben. Off. erbeten unter **B. E. 212** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Pappscheere,

st. Konstr., 100 Ctm. Schnittl., **Papier-Schneidemasch.,** st. Konstr., 50 Ctm. Schnittl., **fast neu, sof. sehr billig zu verk. M. Knauth, Josephinenstr. 22, im Hofe I.**

Hygienische Monatsbinden,

sowie **sämmtliche Gummiwaaren** empfiehlt billigst **R. Freisleben, Postplatz, Promenade.**

Schöne Gelegenheits-Geschenke!

Sophas

und Garnituren

in **Seide, Pläsch-, Woll-** und **Fantasie-Stoffen** empfiehlt die

MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin

hält vollständige **Ausstattungen** von Mk. 150, 200, 500, 700-5000 stets am Lager.

Reparaturen u. Aufpolsterungen, sowie Portièren- und Gardinen-Aufmachen billigst.

Paradies-Schuhe

für Herren 6.—,
„ Damen 5.50,
„ Kinder 3.75,

sind die herrlichsten Straßen-Schuhe für den Sommer. Gesund! Luftdurchlässig! Elegant! Bequem! Unzerreißbar! Beste Arbeit! Kernledersohle und -Absatz. In schwarz, braun u. hell.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Suspensorien,

sehr zu empfehlen für **Reiter, Radfahrer, Touristen,** Stück von 75 Pf. an bei **R. Freisleben, Gummi-Waaren-Versandthaus,** Postplatz, zw. der Wettiner- u. Annenstr.

Eine Wittwe, mit eigen. Heim, wünscht sich mit ein. älteren Herrn in sicher. Lebensstellg. zu **verheirathen.** Kinder verheirathet. Off. u. **1. A.** postlag. Dresden, Postamt Moritzstraße.

Pneumatic-Rover,

„Komet", billig zu verkaufen Seitergasse 3 im Hofe.

Wegen Erkrankung des einen Pferdes wird

Beschäftigung für Einspänner

auf längere Zeit gesucht.

Vollmann & Lauckner,
Gerichtsstr. 27, part.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe ꝛc. **Rath und Auskunft. Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I. Et.**

Gesuche, Klagen, Eingaben, Verträge, Rechtsauskünfte. **Ed. W. Hirsch,** Heller's Nachf. Annenstr. 28, 2.

Lessons in

Engl. Shorthand Writing,

System Gabelsberger, are desired: Adress to the Exp. of the Dr. Nachrichten **P. T. 78.**

Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends. Gründl. und prakt. Ausbildg. in allen Handelsfächern, sowie in **französ., englisch., italienisch. u. span.** Sprache z. mäß. **Preisen,** auch außer dem Hause.

Th. Seidel, Kaufmann, **Johannesstr. 14.**

Gewissenh. Unterricht

im Zuschneiden und Nähen aller Art Wäsche Annenstr. 23, C., 2 Et.

„Stadt Chemnitz"

in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof Zimmer neu eingerichtet, fram. Betten, von 1,50 M. an. Gut. Restaurant. **Edm. Kühne.**

Frankfurt a. M.

Hotel Germania

unmittelbar am Hauptausgang des Hauptbahnhofs. — Comfortabel eingerichtet. — Civile Preise. — Den Herren Geschäfts-Reisenden Vorzugspreise. †

Fred. Schmutz.

Moritzburg, Adam's Gasthof.

Speisen der Saison.

Diner und Souper.

Säle f. Gesellschaften u. Familie. Hochacht. **G. Naumann.**

Wo wohnt man gut u. billig in **Annaberg i. S.?**

Hotel „Kronprinz".

Vogelwiese!
Prüfer's
Bratwurstzelt.
H. Teich.

Schiebocksmühle,

½ St. von der Dampfschifffstat. Gauernitz, idyllisch geleg. Restaurant im herrlichen Prinzenthal, mit neuerbautem Gesellschaftssaal, schön. Lindengarten u. Kegelbahn. Hochachtungsvoll **A. Schütze.**

Täglich frische

Pfirsich-Bowle

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Heute Alle nach dem

Albertschlößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Hellerschänke!

Pferdebahn St. Pauli-Friedhof. Angenehmer Gartenaufenthalt.

Heute Alle auf den Russen.

Loschwitz

Victoria-Höhe

Bester Aufenthalt für Naturfreunde. Großartige Fernsicht.

Vogelwiese!

Die Deutsche **Fruchtbowlen- und Fruchtwein-Ausschankhalle,**

à Glas 10 Pf.,

im neuen Viertel, 12. Straße, wird empfohlen. **M.**

Schiller-Hof,

Garten-Restaurant,

Willnitzerstr. 10, n. Carolabrücke. Bestgepfl. Biere ꝛc. Es ladet ergebenst ein **Ernst Hieckmann.**

Maltermühle.

Während der

Vogelwiese

versäume Niemand

Max Groll's

neuerbaut. Etablissement

zu besuchen.

Treffpunkt aller **Schießklubs. Speise** und **Trank** in bekannter Güte. Es ladet ergebenst ein

d. O.,
Straße 3, Ecke 14, zunächst dem Königsplatz.

Histor. Aussichtspunkt

Finckenfang,

Bahnstation **Häselich,** Müglitzthalbahn.

Prachtv. Fern- u. Rundsicht

Geehrten **Vereinen** und **Gesellschaften** empfehle ich meinen **neu parkettirten**

Gesellschafts-Saal.

Für **Equipagen, Omnibus-** und **Radfahrer-Partien** bei den **schönen, guten Straßen** sehr geeignet.

Gasthaus „Stadt Jena",

Rosenstraße 27.

Neu renovirt. Gute Betten, mäßige Preise. Guter, bürgerl. Mittagstisch. Stamm früh und Abds. Reichelbräu hell u. dunkel. Hochachtungsvoll **E. Garten.**

Restaurant Loschwitz-Höhe

Loschwitz, am 1. Steinweg.

Unvergleichlich schönster Aussichtspunkt.

Meißen.
Weinstuben
Zum alten Ritter
Webergasse 1.
Links
hinter der Stadtkirche.
Meißen.

Vogelwiese.

Schützen-Zelt

und
nebenstehend dazu gehörigen

Kleinen Zelte.

Alleiniger Ausschank des

echt Pilsner

aus dem Bürgerl. Bräuhaus
sowie
Münchner
Löwenbräu,
Lagerbier
(Plauenscher Lagerkeller).
Reichhaltige
Speisenkarte.

Hochachtungsv. **Aug. Henner.**

Parterre und 1. Etage

Café Wettin

Grunaerstr. 17.

Im

„Café National"

Vogelwiese
(Königsplatz).

überraschende Dekoration, 2000 Personen fass., concertirt **täglich** die Kapelle **O. Scharfe.** Dirigent (früheres Mitglied) — **Strauß-Wien,** **ohne Entrée.**

Conditorei u. Bäckerei, Restaurant, ff. kalte Küche.

Viele langjährige Stammgäste.

Feen-Palast
Vogelwiese.

Täglich
Schreckliche
Hochzeits-
Nacht!
Urkomische Original-
Pantomime
der englisch. Rajade-
Company
(15 Personen).
5 Monate
die
Zug-Nummer
im
Folies Bergère
in Paris.
Urkomisch! Urkomisch!

Friedensburg

die Perle der Lößnitz.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Großartiges
Naturpanorama,
einzig dastehend.

Feen-Palast
Feen-Palast
Feen-Palast
Vogelwiese!
Täglich
die weltberühmten
2 einbeinigen
einbeinigen
einbeinigen
hier noch nicht gesehenen
Universal-Artisten
Les Browns.
Sensationell!

Gut bürgerl.
Privatmittagstisch
für Damen Amalienstraße 18, 2.

So kommt es!

A.: Sag mal, wie geht das zu? Du bist seit einigen Wochen so munter, so fest bei der Arbeit und scheint Dir gar nichts mehr zu fehlen. Hast Du eine Kur gemacht?

B.: Ich lebe jetzt naturgemäß. Morgens genieße ich bei der Wärme Obst und etwas Grahambrot, Mittags esse ich im Speisehaus Thalysia, Schloßstr. 14, I., Abends ebenfalls. Dann gehe ich zeitig schlafen, stehe früh auf; gehe vor und nach dem Dienst viel in's Freie und bade fleißig.

A.: Dann muß ich das auch machen.

Pillnitz.
Friedrichsgrund, Neixmühle!

Münchner Hof,
Hotel u. Concerthaus,
Kreuzstr. 21. T.-A. I. 3495.
Unmittelbar
am Ausstellungs-Platz.
Bei ungünstiger Witterung
Großes Gesangs-Concert
Hans v. Hoff.
Eintritt frei. Sonntags 25 Pf.
Empfehle komf. Zimmer von 1.50—2 M.
Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Castan's Panoptikum
Stadt-Waldschlößchen, am Postpl.
sehenswerth.
Geöffnet früh 9 Uhr bis 9 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pf.
Militär und Kinder 25 Pf.

Hochzeiten
werden vorzüglich servirt in den
Spiegelsälen
des
Eldorado.
Ganz separater Aufgang.

Blumen-Tunnel
Jagdweg 6.
Kühl und angenehm.
Vorzügl. Weine, Biere u. Speisen.
Gasthof Alt-Naußlitz,
schöner Ausflugsort.
Hochachtungsvoll **M. Böhm**

Gebild. **Fräulein,** wünscht bess. dramat. Verein beizutreten. Gefl. Offert. unt. **A. B. 18** Hauptpost lagernd.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Grosser Philharm. Chor.
Wiederbeginn der Proben am 17. August.
I. Aufführung im November:
Les béatitudes (Die Seligkeiten) von César Franck.
Beitritts-Anmeldungen sind zu richten an **Kapellmeister Kurt Hösel,** Permoserstr. 5. Sprechstunden: 1—4, Sonntags 10—11. „Sayungen" daselbst unentgeltlich.

K. S. C. V.
Kynast'Commers
alter Corpsstudenten
am 7. und 8. August in Hermsdorf-Kynast.
Commers daselbst am 7. bei Tietze 8 Uhr m. c. t. Sonnabend Vorm. Frühschoppen auf d. Kynast.
Anmeldungen nur an Rechtsanwalt Enge in Hermsdorf-Kynast.
Hirschberg, im Juli 1896.
Das Commers-Comité.

Sonntag d. 9. Aug.
Ausflug
nach **Wahnsdorf,** daselbst e. Tänzchen. Geschenke z. Besten der Weinkasse werd. n. schien. Dienstag im Vereinslokal entgegengenommen.

Don Carlos
Heute Sonntag
Ausflug per Schiff
nach Scharfenberg rc. Gauernitz.
Abfahrt 1.30 U. ab Hotel Bellevue.

Militärverein Kgl. Sächs. Ulanen
Dresden.
Dienstag d. 4. August Abends ½9 Uhr **Monats-Versammlung** im Vereinslokal, große Brüdergasse 25, „Westphälischer Hof". Aufnahme neuer Mitglieder. **Der Vorstand.**

Kranken- und Begräbnißkasse der vereinigten
Schuhmacher
zu Dresden (E. H.).
Dienstag den 11. August
Abends 8½ Uhr
Ausserordentliche General-Versammlung
in den
Reichshallen, Palmstr.
T.-O.: Generalversammlungs-Beschluß vom 29. Juni: Steuererhöhung betr., ev. Vorlage eines neuen Kassenstatuts.
Quittungsbuch legitimirt.
Herm. Töllner, Vorsitzender, Reitbahnstraße 5.

Königl. Sächs. Militär-Vereine Dresdens u. Umgegend.
Diejenigen Kameraden, welche sich an der **Parade** des Königl. Sächs. 12. Armeekorps am 3. September in **Zeithain** betheiligen wollen, werden ersucht, die Anmeldung hierzu bei dem Vorsteher des Vereins bis mit 9. August bewirken zu wollen. Die Vorsteher ersuche ich, die sich gemeldeten Kameraden mir bis 10. August anzuzeigen.
G. Wolfram, Vors.

Wohlthätigkeitsverein Sächsische Fechtschule
Verband Dresden
Sächsische Fechtschule
Zu
Castan's Panoptikum
sind Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen in unseren Geschäftsstellen zu haben.
Das Direktorium.

Freie Vereinigung
K. S. Carabiniers
(ehemal. III. Reit.-Reg.)
für **Dresden u. Umgegend.**
Mittwoch den 5. August a. c. Abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal Weberg. 28, 1. (Culmb. Bierhaus).
Die Wichtigkeit der Tages-Ordnung macht das Erscheinen sämmtlicher Kameraden nothwendig.
Der Gesammt-Vorstand.

Gewerbe-Verein.
Sonntag den 9. August
Ausflug nach Berlin
zur Besichtigung des Reichstagsgebäudes und der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Ausführliche Programme sind an den bekannten Stellen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu haben. Die für diesen Sonderzug giltigen Fahrkarten — es werden solche mit 3tägiger sowie 8tägiger Giltigkeit ausgegeben — können nur bis Sonnabend den 8. August Nachm. 2 Uhr an der Bahnhofskasse gelöst werden.

Eintrittskarten in die Ausstellung zu 30 Pfg. — giltig jeden Mittwoch — sind in unserer Geschäftsstelle, Ostra-Allee 13, 1., zu haben.
Der Vorsitende.

F. Kgl. Sächs. Gardes-Cavallerie.
Verein deutscher Kavallerie Dresden 1891
Donnerstag den 6. August cr. Abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Tivoli", wobei neue Mitglieder aufgenommen werden.

Sonntag den 9. August betheiligt sich der Verein an der Fahnenweihe des Brudervereins Börnsdorf bei Moritzburg.
Abfahrt 12 U. 32 M. Mittags Leipziger Bahnhof.
Zahlreiche Betheiligung erwünscht. **Der Vorstand.**

Verein für Handlungs-Commis von 1858 zu Hamburg, Bezirk Dresden.
Geschäftliche Mitglieder-Versammlung
Dienstag d. 4. August 1896
im Restaurant **Blöss,** Marienstraße. Anfang Abends 8½ Uhr. Um zahlreiche Betheiligung bittet
Der Bezirksvorstand.

Militär-Verein Kaiserl. Marine Dresden.
Montag den 3. August
Monats-Versammlung
im neuen Vereinslokal Amalienhof. Um zahlr. Erscheinen bittet der Vorstand Kam. **Finke.**
Kam. d. Marine herzl. willkommen.

Döring-Verein.
Sonntag, den 9. August
Herrenpartie:
Königstein, Hirschstange, Teufelsgrund, Felsenlabyrinth, Hermsdorf, von da zurück. Abfahrt früh 7 Uhr.

Am 23. August
Sommerfest
im Großen Garten, Große Wirthschaft.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse der Markthelfer.
Unser Vereinslokal befindet sich jetzt Marienstr. 42 bei Hrn. Aucke, „Dresdner Nachrichten-Passage".
Der Vorstand.

Bürger-Verein der Neu- und Antonstadt.
Geselliges Beisammensein und Tänzchen
auf dem Waldschlößchen (Schillerstraße) ist auf Dienstag den 4. Aug. Abends verschoben. — Theilnahme von Bekannten ist gestattet. **Der Vorstand.**

Kampfgenossen 1870-71 der Wilsdruffer Vorstadt.
Dienstag, 4. d., Abds. 9 Uhr: **Versammlung** Poppitz 15 bei Kameraden **Müller.** Zahlreiches Erscheinen erb. Ausweis erwünscht.

Dank.
Des Himmels reichsten Segen wünsche ich herab auf die Thätigkeit des Herrn **G. H. Braun, Breslau, Schweidnitzerstr., Ecke Hummerei.** Viele, viele Jahre hindurch plagte mich die entsetzliche Kopfkolik. Alle Wochen, und namentlich zu bestimmten Zeiten, traten die Anfälle mit Brechreiz, Gähnen, Bohren und Klopfen auf dem Scheitel und in den Schläfen, pressenden Schmerzen in Stirn und Augenhöhlen, und schließlich qualvollem Schleimerwürgen und Galleerbrechen ein. Unfähig mich zu rühren oder etwas zu genießen, mußte ich die Anfälle aushalten und nichts schaffte mir Linderung. Auf den Dank eines Geheilten wandte auch ich mich schriftlich an Herrn Braun, und fand ebenfalls Heilung, was ich zum Nutzen ähnlich Leidender bekannt gebe. Frau **Arlt, Lauban** i. Schles., Aeußere Nicolaistraße 2.

A. B. C. 3.
Brief liegt unter gleicher Adresse.

B. C. 763,
Schnorrstr. betr. War verreist. Holte Brief erst heute. Bitte Montag einen Brief abzuholen unter ob. Buchstaben Postamt Schweizerstraße.

Beamtens-Wittwe,
welche vor ungefähr 8 Wochen Stellung als Wirthschafterin bei ält. Herrn suchte, wird gebeten, wenn noch ohne Stellung, Brief abzuholen hauptpostlagernd unter der von ihr immer angegebenen Adresse.

Brief u. Karte Montag i. d. d. erhalten. D. Alten. Wiedersehen in Dresden. **C—y.**

O. K. 100.
Hzl. D. f. D. l. K. u. B. u. fr. mch., D. m. d. wen. Zl. Fr. der. z. hb. In 4—5 Wch. wd. ich e. Bef. mögl. m. k. Aber L. i. z. w., n. w.? Blicht i. d. Nähe D.? Auch i. hb. D. sov. z. erz. u. frg. Würd. D. gern d. S. trag. hlf., doch wie it. es mt. m. n. Wtschin.? Wünsch. r. verg. Stg. u. tib. G. u. K.

Herz. warst Du es? Wenn ein. Aussprach. D. unm., so sich m. letzt. Inf. „Unglück". H. Dank u. Gruß.

Ehrenerklärung.
Die von mir dem Frl. **Bertha Stopp** in der Aufregung zugefügte Beleidigung bitte ich derselben hiermit ab.
Sophie Engel,
Louisenstraße 52, 1. Et.

H. Gr. f. i. D. u. dk. dab. a. No. — 3. Du w. n. dkn. m. Bed.: Wär's lb. e. halbe —. Der W. wüßt' i. w. keins u. bl. n. wd. h. d. —.

Ich hatte
schon so oft gelesen
Vom Messerschmied **J. Hahnemann,**
Nun bin ich selbst 'mal dort gewesen,
Empfehl' ihn bestens Jedermann.
Er wohnt **Am See** in **Nr. 7,**
Vernickelt, schleift und reparirt.
Dabei wird Handlung auch betrieben,
Gar feine Waaren er stets führt.
Tischmesser, Gabeln alle Sorten
Und was in Küche sonst in Brauch.
Er führet kurz mit wenig Worten
Haushaltungsgegenstände auch. R.

Emaillegeschirr-
Niederlage gr. Brüderg. 8. **R.**

Leibbinden
für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Geradehalter** u. **orthopädische Corsets** gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. **Arme** und **Beine, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Luftkissen, Klystir-** und **Mutter-Spritzen, Spülkannen,** sowie sämmtl. **Artikel** zur **Krankenpflege** findet man in nur **solidester Ausführung** billigst bei **Gustav Hähle,** Orthopäd. u. Bandagist, **Annenstraße 16.** Für Damen weibliche Bedienung. **E. S.**

Kinderwagen
finden Sie billigst **Pirnaische-straße 16, im Hofe.** **R. H.**

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt.** **R. F.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und **Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister** rc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Meyer's
Schlafröcke,
neueste größte Auswahl, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Für den Herbst!
Die schönsten **Kinderjäckchen** u. **Mäntelchen** sehr billig beim renomm. **Mäntel-Ulbricht, Neustadt,** Heinrichstraße, **Altstadt,** Freibergerplatz. **R. F.**

Für den Herbst!
Neue chice Jackets, 4, 5 u. 6 Mk., beim weit und breit bekannten billigen **Mäntel-Ulbricht, Altstadt,** Freibergerplatz, **Neustadt,** Heinrichstraße. **S. N.**

Meyer's
Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. u. B.**

Nur der gründl. **einzig** brauchbare Lehrkursus für **praktisch**
Schneidern,
Masn., Schnittzeichnen, Zuschneiden v. Fr. **M. Fiedler,** Christianstr. 13, ist als reell best. zu empfehl. Neueste Moden: Handwerksausstellung. Fr. Dr. **H.**

Keine grauen
Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher,
Strähne ohne Schnuren (Verkauf, sowie **Anfertigung viel billiger als anderwärts)** nur b. **R. Freisleben,** Friseur, Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Zahnleidenden
ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1., zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Nur **Bartholdi's** berühmte
Wiener Corsets,
neueste Facons, welche sich durch hervorragende gute Formen und solide Fabrikation auszeichnen, geben schöne **schlanke Figur** u. sind dauerhaft u. **chic,** daher sei jeder Dame **Bartholdi's Wiener Corset-Magazin, 15 Amalienstr.** u. **Prägerstr. 22,** bestens empfohlen. **L. V.**

Elegante Neuheit!
Filigran-Corset (Stoff gesetzl. geschützt), leicht, dauerhaft, in **hygienischer** Beziehung einzig. **Alleinverkauf** der **Triumph-Gesundheits-Corsets, Schnurencorset** f. Haus, sowie **Corsets für starke Damen** findet man zu solchen Preisen in der Corset-Fabrik v. **M. Reinhard,** Schreiberg. 8, Laden. **L.**

Waschstoff-Rester
für **Schürzen** und **Blousen** finden wir in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei **August Kretzschmar, Altmarkt 11.** **A. W.**

Frauen-Schönheit
wird durch nichts mehr gehoben, als durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur durch ein gutsitz. Corset erreicht werden kann, und findet man solche in jegl. Preislage nur im Spezial-Corset-Magazin v. **Helene Jugmann,** Ecke Altm., Eing. Schreiberg. 2, **nur 1. Etage.** Verkauf zu Fabrikpreisen. Anprobe-Zimmer. **V. L.**

Meyer's
Havelock-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. u. B.**

Cylinderhüte, Filzhüte, Kinderhüte und **Mützen, leichte Reisehüte, Strohhüte,** sowie **Sonnen-** und **Regenschirme, leichte Reiseschuhe** und **Pantoffeln** findet man in **Massen-Auswahl** in der altrenommirten **Hutfabrik** von
H. Buchholz
zu **billigsten Preisen.**
28 Annenstraße 28, nahe der Annenkirche, u. **48 Wilsdrufferstraße 48,** nahe Postplatz. **Reparaturen** prompt, billigst. **H.**

Das **Atelier** von
Frau Elise Weichhold
Zahnkünstlerin, **Serrestr. 1, 2., Ecke Amalienstr.,** wird bestens empfohlen. **B. M.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 2. August.
Filial-Billet-Verkauf: „Insalidendank" Seestraße 4, I.

Die Königl. Hoftheater
bleiben bis mit 8. August geschlossen.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202).
Nachmittags bei **ermäßigten Preisen.**
Heimath.
Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.
Schwarze, Oberpfleur a. D. — Carl Zeig
Magda, seine Kinder aus erster Ehe — Clarer Arona
Marie — Ella Scheig
Rigmor, seine zweite Frau — Marie Meisl
Frangiska, der Schwest. — Minna Hänisel
Max von Wendlowsky — Fritz Burmeister
Pfarrer Heisterdingk — E. v. Klinkowström
Dr. v. Keller, Reg. Rath — Carl Witt
Professor Heckmann — Jacques Morway
v. Klebs, Generalmaj. a. D. — Carl Friese
Frau v. Klebs — Sophie Sander
Frau Ehrich — Johanna Erhardt
Frau Schumann — Hanna Lorenz
Therese, Dienstmädchen — Marie Eichenwald
Anfang ½8 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends
Gewöhnliche Preise.
Letztes Gastspiel der Frau **Margarethe Körner** vom Stadttheater in Hamburg.
Zum letzten Male:
Liebelei.
Schauspiel in drei Akten von Arthur Schnitzler.
Weiring, Violinspieler — Ignaz Janda
Christine, seine Tochter — „
Mizzi Schlager, Medizin — Anna Fürst
Katharina Binder — Marie Meisl
Lina, ihre Tochter — Martha Schneider
Fritz Dobrinner, junge Theodor Kutscher, Leute — Felix Burmeister, Carl Witt
Ein Herr — Carl Zeig
Christine „ — Frau Margarethe Körner, als Gast.
Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Montag (zum ersten Male): Der treue Joseph.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang 5 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Wentscher) Anf. 4 Uhr.
Wiener Garten (Schreiber) Anf. 5 Uhr.
Zoolog. Garten (Seil) Anfang 5 Uhr.
Linke's Park hab (Beyer) Anfang 4 Uhr.
Lerchenschlößchen (Hinke) Anfang 4 Uhr.

Vogelwiese!

Hauptreihe.

Robert Sterzel

Dresden.

Beste Waaren: Honigkuchen, Makronenkuchen, Makronen.

Glücksräder: Große u. kleine. Vom Publikum zu drehen. (Eigenes D. R. G. M. Nr. 40055.)

Kugelspiele. Neu! Neu! (Eigenes D. R. G. M. Nr. 40055.) Neu! Neu!

Ausstellung „Alte Stadt“,

Eckbau des Storchnestes.

Robert Sterzel.

Pflastersteine.
Basler Leckerli.
Pumpernickel.

Gebr. Mandeln.
Spitznüsse.
Englisch Brod.

Vogelwiese!

Hauptreihe.

Robert Sterzel

Dresden.

Gasthof zu Laubegast, Stadt Amsterdam.

Endstation der elektrischen Bahn. Haltestelle der Dampfschiffe.
Heute Sonntag den 2. August

Garten-Frei-Concert,

im Saale findet **feine Ballmusik** statt.
Hierzu ladet freundlichst ein Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

Tivoli.

Heute und morgen Montag öffentliche

Ballmusik

bis 1 Uhr.

Meinhold's Säle.

(5 Minuten vom Ausstellungspark.)
Heute Sonntag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

O. Ball.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag **feine Ballmusik.**

Achtungsvoll **C. Bell.**

Mockritz-Höhe.

Heute Sonntag Tanzvergnügen à Tour 5 Pf.

Empfehle gleichzeitig ff. Speisen und Getränke, selbstgebackenen Kuchen und Käsekäulchen, ff. Kaffee.

Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Gasthof zu Reick.

Heute gutbesetzte **Ballmusik.** Hierzu ladet ergebenst ein hochachtungsvoll **W. Thomas.**

Gasthaus Neustra.

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Elektrische Beleuchtung. Neue Bewirthung.

Gasthof Blasewitz.

Heute Sonntag grosse Ballmusik.

Neu renovirt. Prachtvolle Saaldekoration.

Achtungsvoll **Fr. Fiedler.**

Vogelwiese. Vogelwiese.

Apollo-Saal.

Einzig parquetirtes Ball-Etablissement der Festwiese.

Großartig pompöse Dekoration. Zusammenkunft der **feinen Welt.**

Täglich von 4 Uhr ab Ballmusik.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Taenzer's Restaurant

Mit dem heutigen Tage verkaufte ich an Herrn **Max Seifert,** früher Bahnhofsrestaurateur **Burkhardtsdorf** und **Lichtenstein-C.,** das von mir seit 11 Jahren bewirthschaftete, altbekannte und renommirte

Taenzer'sche Restaurant.

Meinen werthen Gästen aus allen Ständen von hier sowie auch auswärts für das mir in meiner bisherigen Thätigkeit in so hoher Weise entgegengebrachte Wohlwollen herzlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch fernerhin auf meinen Herrn Nachfolger in eben dem Maße gütigst übertragen zu wollen.

Chemnitz, am 1. August 1896.

Hochachtend zeichnet ganz ergebenst

Wilhelm Klaus.

Höflichst Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte ich das geehrte hiesige und auswärtige Publikum, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den alten guten Ruf des **Taenzer'schen Restaurants,** gestützt auf meine langjährigen Erfahrungen und auf meine frühere Thätigkeit als Küchenchef in nur ersten Häusern, in jeder Hinsicht zu wahren und meinen werthen Gästen nur das Beste vom Besten zu bieten.

Hochachtungsvoll

Max Seifert.

Kolonial-Ausstellung

der Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Eingeborene verschiedener Stämme der deutschen Kolonien, als: **Massais, Suahelis, Neu-Guinea- und Batangaleute, Kameruner und Togoneger in ihren Sitten, Gebräuchen, Industrien etc. Neu hinzugekommen: Hereros, Hottentotten mit ihren Gespannen (Ochsenwagen).** Entrée 50 Pfg. (Weitere Extraentrées werden nicht erhoben.) ☞ Bei günstiger Witterung nationale Kriegstänze ꝛc.

Ausstellung des **Kaiserl. Auswärt. Amts.**

Ethnographische und wissenschaftliche Sammlungen bekannter Afrikaforscher.

Täglich großes Militär-Concert des 1. Garde-Drag.-Reg.

Während der Dauer der Vogelwiese.

In der Hauptreihe links.

Mache die ergebene Anzeige, daß ich hierselbst mit meiner

Menagerie und naturwissenschaftlichem Museum

eingetroffen bin. Die Menagerie enthält: Berber-Löwen, Silber-Löwen, Hyänen, Russische u. Sibirische Wölfe, eine Wölfin mit Jungen, Eiswolf, Schakale, schwarze und braune Bären, zwei junge Hyänen, welche hier in der Menagerie geboren und mit der Flasche aufgezogen werden, Riesenschlangen bis 16 Fuß lang, lebende fliegende Hunde, Krokodile, Affen und Vögel.

Fütterung der Raubthiere 4, 6 u. 8 Uhr Nachm.

Entrée 20, Kinder 10 Pfg.

Castan's Panoptikum

Stadt-Waldschlößchen, am Postplatz.

☞ **Sehenswerth.** ☜

Verbrecher-Galerie: **Raubmörder Kögler** ausgestellt.
Eintritt 50 Pf. Militär und Kinder 25 Pf.
Schreckenskammer 20 Pf. extra.

Concert-Haus Herzogin Garten.

Heute 2 große Concerte,

ausgeführt von der Kapelle des Hauses.
(Vorzügliches Programm.)

Anfang 4 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

H. Lehmann.

NB. Die Concerte finden bei ungünst. Witterung im Saale statt.

Wachberg

bei Wachwitz.

Herrlichster Ausflugsort.

Schönste Rund- und Fernsicht. — Selbstgebackener **Napfkuchen** und **Käsekäulchen.** — **Sommerwohnungen** zu civilen Preisen.

Hochachtend **A. Hänig.**

Neu renovirt! Neue Bewirthschaftung!

Restaurant

Haury's Ruhe,

Cotta.

zunächst der Bahn- und Dampfschiff-Station.

Empfehle mein vollständig neu renovirtes Restaurant mit Gesellschaftszimmer,

ff. Billard und Pianino,

den geehrten Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften ꝛc.

Schöne schattige Gärten mit Maranise.

Ausschank bestgepflegter echter **Kulmbacher-** und **Münchner Biere,** sowie **ff. Lager-** u. **Einfachbier** von den renommirtesten Brauereien.

Hochachtungsvoll **Alfred Sachse.**

Neu erbaut! Elektr. beleuchtet!

Schweizer-Bäckerei.

Vogelwiese. Königsplatz.

Allen Besuchern der Festwiese bestens empfohlen.

J. Fröde, Besitzer.

ff. Biere! Prachtvoll dekorirt!

Nicht erhöhte Preise! Vorzügl. Bewirthung!

Gasthaus z. d. 4 Jahreszeiten,

Radebeul.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Paul Friedemann.**

Omnibusverbind. von Pieschen mit Anschl. Pferdeb. Postpl.-Pieschen

---

Hochzeiten

werden bestens ausgeführt im **Keglerheim,** Friedrichstr. 12.

Grundschänke Oberlössnitz.

☞ **Heute großer Ball.**

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère

Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 2. August

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Eintritt **50** Pfg. Abonnement-Billets à **30** Pfg. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Von 11—1 Uhr

Frühschoppen-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direktion: H. Röpenack.

Programm 10 Pf. Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Elektrische Verbindung von den **Bahnhöfen. — Pferdebahnlinie Albertplatz - Neumarkt - Strehlen.**

Eingang:
An der **Bürgerwiese, 5 Minuten** von der **Ausstellung** entfernt.

Viele Neuheiten im Thierbestand,
darunter **ein Riesenkrokodil.**

Großer, schattiger Park. Gutes Restaurant.
Sonnabends und Sonntags Nachm.

Grosses Militär-Concert.

Neu: **Dromedar-Reiten** für Kinder.

Heute **Sonntag,** den 2. August, von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108,

Direktion **G. Keil.**

Eintrittspreis: **50 Pf. für Erwachsene.**
10 Pf. für Kinder.

Die Direktion.

Große Wirthschaft
im Kgl. Grossen Garten.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der 35 Mann starken Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **O. Müller.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 2. August cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert **gr. Ball.**

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Westendschlößchen,
Plauen.

Heute Sonntag

großes Concert

von Herrn Musikdirektor **M. Finke** mit seiner Kapelle.
Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert gr. Ball.

Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Heute Musikdirektor Herr Wilh. Werner,

Diana-Saal.

Albertshof,
vornehmstes Etablissement der Residenz.

Heute Sonntag den 2. August

Grosses Doppel-Concert

Auftreten des Hausorchesters
(20 Künstler)
unter Direktion seines Kapellmeisters Herrn Th. Stoltz,
und der

Krakowiaken-Kapelle,
Direktion: Zelozogorski.

Feinste franz. Küche. Mässige Preise.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. 6 Karten 2 M.
Einzelkarten im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei den bekannten Verkaufsstellen.

Bergkeller.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Nach dem Concert

Grosser Ball.

Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Donath's Neue Welt,
Tolkewitz.

Heute! Sonntag den 2. August 1896 Heute!

5. große patriotische Aufführung:

„Unser Bismarck!"

Vaterländisches Festspiel in 19 lebenden Bildern.
Darsteller: Königl. Sächs. Militär-Verein Laubegast.

Nachm. v. 4 Uhr ab **grosses Concert.**

Staubbachfall. — Alpenpanorama. — Alpenglühen.
Neu! Der Thierpark. Neu!
Ausgabe von Familien-Eintrittskarten.
Vereins- pc. Karten in den Aufführungen Preisermäßigung.

Neu! Neu!

Welt-Restaurant Société,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.
Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,

von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchestrion** mit Dampfbetrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends

Großes Gesangs-Concert

der **Salzburger Sänger-Familie**

Joseph Freiberger.

Zum ersten Male in Deutschland.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neu! Neu!

Saupe's Etablissement,
Löbtau.

Heute Sonntag, den 2. August,

Gr. Militär-Concert,

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Nach d. Concert feiner Ball.

Hochachtungsvoll **Carl Saupe.**

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 2. August **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **R. Rauer.**

AUSSTELLUNG des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. DRESDEN 1896.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vormitt. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Sonntag

Eintrittspreis 50 Pf.

Abends von 8 Uhr ab 30 Pf., Kinder unter 12 Jahren 30 Pf.

Zwei grosse Concerte

von 4—½7 Uhr Nachm. u. v. ½8—10 Uhr Abends im Ausstellungspark auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Kapelle des

Bismarck-Kürassier-Reg. v. Seydlitz aus Halberstadt

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors **A. Damm.**

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Hauptrestaurants statt.

Die alte Stadt.

Einlaß von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluß 12 Uhr.
Bei eintretender Dunkelheit elekt. Beleuchtung.
Einlaßpreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf.

Morgen den 3. August festlicher Empfang der zum **Deutschen Geometer-Congress** anwesenden Gäste.

Mittwoch den 5. August
Zum ersten Male in Deutschland:

Grosses Tagesfeuerwerk

der engl.-amerik. Pyrotechniker-Firma
James Pain & Sons, London-New-York.
Anfang Nachm. 5 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit **feenhafte Illumination** des Ausstellungs-Parkes.

Concerte von mehreren großen Kapellen, darunter die Kapelle der **„Bismarck-Kürassiere v. Seydlitz"** aus **Halberstadt.**

Diners

von 12½ bis 4 Uhr Nachmittags
ab M. 1,50 bis M. 3.
(10 Abonnements-Karten mit Wein M. 16.)
Wein-Restaurant I. Ranges
„Zum Neuen Palais de Saxe", Neumarkt 9.

Heute Menu à M. 1,50.

1. **Legirte Tomatensuppe.**
2. **Mayonnaise von Zander oder Tournedos à l'italienne oder Schoten m. Räucherlachs.**
3. **Rehbraten à la crême.**
   Compote. — Salat.
4. **Pfirsich-Krapfen.**
5. **Assortirte Käse.**

Vogelwiese 1896!
Deutscher Herold

Wunder über Wunder

finden die Besucher meiner Festhalle in diesem Jahre in derselben vereinigt.

1. Das tätowirte amerikanische Ehepaar **Franc** und **Emma de Burgh,** in dieser Vollkommenheit hier noch nie gezeigt.
2. **Radica** und **Dodica,** das zusammengewachsene indische Zwillingsschwesternpaar, 7 Jahre alt, **lebend zu sehen.**
3. **Prinz Colibri,** der kleinste Mann der Welt, 14 Jahre alt, nur 51 Ctm. groß.
4. **Der Wunderbrunnen** mit seinen abwechselnden Darstellungen von lebenden Bildern nach berühmten Meistern, feinen Marmorgruppen und unübertroffenen elektrischen Lichteffekten, steht einzig da.

Täglich grosses Doppel-Concert, ausgeführt von der Kapelle des K. S. Jäger-Bat. Nr. 13 und der Knabenkapelle des Musikdirektors Herrn **Spüring.**

Haupt-Ausschank von **Pschorr-Bräu, München.**

Meine berühmte **Dampf-Wurstfabrik** wird wiederum die beliebte Bier-Zuspeise, **Münchner Saftwürstel,** ununterbrochen vor den Augen des Publikums anfertigen.

Um recht regen Besuch bittet hochachtungsvoll
Carl Herold, Stadtlokal: „Deutscher Herold".

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Prunksäle, Lindengarten, Königsbrückerstr.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger u. Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **34 Seiten.**

Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betr. Prospekt über Apotheker Tutewohls sterilisirtes Kindermehl.

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in Leipzig.

Oertliches und Sächsisches.

— **Se. Majestät der König hat nachstehende Personalveränderungen in der Armee genehmigt:**

Die Portepeefähnriche: Hingst, Legler vom Gren.-Reg. Nr. 100, d'Elsa vom Gren.-Reg. Nr. 101, Grahl, Lange vom Inf.-Reg. Nr. 102, Wild, Frhr. v. Schaumberg, Möller, Schulze, Zwicker, vom Inf.-Reg. Nr. 103, Heinicke, Koch vom Inf.-Reg. Nr. 104, Graß, Schiebrich, v. Gutbier, Hopfer vom Inf.-Reg. Nr. 105, Böhme, Nagn, Gebhardt, Möbius, Gräß vom Inf.-Reg. Nr. 106, Frhr. v. Seckendorff, Brandt, Schroeder, Schmidt, Overbeck vom Inf.-Reg. Nr. 107, Adler vom Inf.-Reg. Nr. 133, Donath vom Inf.-Reg. Nr. 134, Graf Vitzthum v. Eckstädt vom Inf.-Reg. Nr. 139, Demiani, v. Winckler vom Jäg.-Bat. Nr. 12, Frhr. v. Friesen vom Jäg.-Bat. Nr. 13, v. Graisowsky vom Jäg.-Bat. Nr. 15, Frhr. v. Reißwitz und Kaderßin vom Garde-Reit.-Reg., Müller v. Berneck vom Karab.-Reg., v. Zvernois vom Hus.-Reg. Nr. 18, Frhr. v. Reimans vom Ul.-Reg. Nr. 17, Dapignon, Jan vom Ul.-Reg. Nr. 18, Schubert vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12, v. Heimann, Aumann, Huth vom Feld-Art.-Reg. Nr. 28, Gutwasser, Burkhardt, Pfannenschmid, Lange, Toepfer, Beyer vom Feld-Art. Nr. 32, Schneider vom Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, Zimmerhäckel vom Pion.-Bat. Nr. 12, — zu Sekondeleutnants befördert.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Ertheilung der Genehmigungen zu Wasserkloset- und Desinfektionsgrubenanlagen ist, während dem Wohlfahrtspolizeiamte die Aufsicht über solche Anlagen und deren Benutzung verbleibt, dem Baupolizeiamte übertragen worden. Infolgedessen sind künftig Gesuche um Genehmigung von Wasserkloset- und Desinfektionsgrubenanlagen ausschließlich bei dem Baupolizeiamte anzubringen und die dazu erforderlichen Zeichnungen nicht mehr in drei, sondern in nur zwei Exemplaren beizufügen.

— Der gestrigen Kreisausschußsitzung lag eine sehr umfängliche Tagesordnung vor, welche 33 Punkte umfaßte. Den Dr. med. Rich. Hofmann in Dresden gestattete man die Verlegung seiner Privatheilanstalt für Ohrenkranke nach Mathildenstraße 2, 1. Etg. mit der Beschränkung auf die gleichzeitige Aufnahme von 11 Kranken. Mit der Vergrößerung der Dr. Kadner'schen Privatheilanstalt in Niederlößnitz durch Hinzunahme des Grundstücks Schweizerstraße 2 und damit einer Vermehrung der Betten auf 48 erklärt man sich unter der Bedingung einverstanden, daß das Dachgeschoß nicht als Aufenthaltsort für Kranke zu benutzen ist. Der früher bereits mit seinem Gesuch um Konzession zur Errichtung einer Privatkrankenanstalt abgewiesene Orthopäd Hessing in Blasewitz wurde wiederholt abfällig beschieden. Wiederum erschien die erforderliche heiltechnische Befähigung des Petenten nicht genügsam bezeugt. Nun will er zwar dem Dr. Löffler die ärztliche Leitung seiner Anstalt übertragen, der Kontrakt spricht sich aber nur dahin aus, daß dieser die Kranken einmal vor und einmal nach dem Aufenthalt in der Anstalt untersuchen soll. — Der Naturheilkundige Rank ist aus Meißen nach Sebnitz verzogen und beabsichtigt dort ein Pensionat für Erholungsbedürftige einzurichten, in welchem er die Insassen nach seiner Methode mit Elektrohydrotherapie und Massage behandeln will. Der um seine Meinung befragte Bezirksarzt ist der Meinung, daß diese arzneilosen Maßnahmen, falsch angewendet, den Gesunden und Kranken genau so gefährlich werden können wie die stärksten Gifte bei falscher Anwendung, und wenn man für alle öffentlichen Krankenanstalten Aerzte von besonders tüchtiger Ausbildung verlange, könne man nicht einem Laien die zur Leitung einer Privatheilanstalt nöthige Zuverlässigkeit zuschreiben. Da nun Petent keine ärztlichen Leiter anzustellen gedenkt, sondern für seine Person die therapeutische Thätigkeit auszuüben beabsichtigt, so wird ihm die Konzession versagt. — Die Besitzer des Weißen Adlers, Jänichen und Lehmann in Loschwitz, kommen darum ein, daß ihnen allsonntägliches Tanzhalten auch in den Wintermonaten gestattet werde, es wird ihnen jedoch gegen eine Stimme nur noch der Oktober freigegeben. Dem Schänkwirth Eichler in Cossebaude wird je ein dritter Sonntag im Monate während des Sommerhalbjahres freigegeben. Wießner in Deuben (zum Wolf) besitzt bereits diese Befugniß und wird mit seinem weitergehenden Gesuche abgewiesen, ebensowenig wie Franke in Mockritz sein Gesuch um allsonntägliches Tanzhalten während der Sommermonate nicht genehmigt werden kann, da der Bezirksausschuß die Befürwortung einstimmig versagt hat. — Der Holzwaarenfabrikant Kornetzky in Freiberg beabsichtigt, seinen fünfpferdigen Gasmotor durch eine Dampfmaschine von 6 Pferdekräften zu ersetzen. Als Nachbar kommt die Königl. Bergakademie in Frage. Da aber Gesuchsteller nach wie vor während gewisser Stunden die Maschine stillstehen lassen und seine Holzbearbeitungsmaschinen nicht vermehren will, so widerspricht die Bergakademie nicht und der Kreisausschuß hat daher nichts gegen die Anlageveränderung einzuwenden. — In Radeberg sollen öffentliche Ausspielungen künftighin weit schärfer zur Armenkassenabgabe herangezogen werden. Während bisher nur 5 Mark gezahlt wurden, sind künftighin bei Ausspielen von Hasen, Gänsen und Enten 20 M., von Schweinen, Rehen rc. 50 M. zu entrichten. Der Kreisausschuß erklärt sich einverstanden damit. — Weiter kam eine Anzahl Beschwerden an die Reihe. Eine Hundefreundin, Frau Pfeifer aus Ostrau, war ein knappes Vierteljahr als Untermietherin in Dresden aufhältlich. In diese Zeit fiel aber der 10. Januar, an dem die Konsignation der Hunde erfolgte, und man forderte ihr für ihren Stubengenossen die 15 M. Steuern ab. Darob große Entrüstung, weil das Hündchen nach Ostrau gehöre und dort versteuert werde, natürlich billiger, und Beschwerde bei der Oberbehörde, nachdem sie den guten Rath verschmäht hat, sich die Steuer in Ostrau wiedergeben zu lassen. Der Rekurs ist natürlich zurückzuweisen, man will aber von Kostenauferlegung absehen. — Auch der Uhrmacher Arndt kommt nicht um die Zahlung der Hundesteuer herum. Er hat am 5. Februar ds. J. einen jungen Hund geschenkt bekommen und brachte ihn, um festzustellen, ob er die leidigen 15 M. Kosten machen würde oder nicht, zur Festsetzung seines Alters zum Thierarzt. Dieser läßt sich die Zähne weisen und erklärt ihn für erst 3 Wochen alt. Der 10. Januar war aber annähernd vier Wochen vorüber. Nun geht aber die Behörde auf den Urquell alles Seins zurück und erfährt von der Schenkgeberin, daß das Thier am 1. Weihnachtsfeiertage geboren worden sei. Es heißt also zahlen, trotzdem das theure Thierchen bereits wieder fortgegeben worden ist. — Der Rechtsanwalt und Notar Mutschky in Neustadt in Sachsen will durchaus Feuerlöschdienste nicht thun. Wenn jeder Subalternbeamte regulativmäßig von dieser Verpflichtung befreit sei, müsse er es erst recht. Bereits im Februar wurde er mit seiner Beschwerde abgewiesen. Das Grundübel ist eben, daß man, als das Regulativ errichtet wurde, noch keinen Rechtsanwalt im Orte hatte, den man hätte berücksichtigen können. Nun fehlt M. wiederum bei einer Feuerlöschübung, erhält eine Strafverfügung, trägt auf gerichtliche Entscheidung an, wird vom Schöffengericht verurtheilt, erhebt Berufung und wird vom Landgericht in Bautzen, welches ihm die Behördeneigenschaft diesem Regulativ gegenüber zuspricht, freigesprochen. Daraufhin soll der Kreisausschuß seine Beschwerde berücksichtigen. Derselbe nimmt jedoch keine Veranlassung, seine frühere Ansicht umzustoßen und nimmt von der Zuschrift einfach Kenntniß. — Den Maurern Kutte aus Zittau und Bormann zu Dorfhain, welche den Sommer über in Dresden arbeiteten, nur an den Sonntagen ihre auswärtigen Angehörigen aufsuchten, wurde Gemeindesteuer in Dresden abgefordert. Ihr Rekurs wird verworfen, da Dresden als Mittelpunkt ihrer Erwerbsthätigkeit angesehen werden muß, ebenso wie als wesentlicher Aufenthaltsort. Der Rekurs des Maurers Birke in Bielitz gegen seine Heranziehung zu den Gemeindesteuern in Radeberg wurde aus formellen Gründen an den Stadtrath zurückgegeben und über den Rekurs des Zimmermanns Kubnert aus Lichtenberg soll nach Beibringung weiterer Unterlagen in der nächsten Sitzung verhandelt werden. Dieser hat, während er ein reichliches Jahr in Freiberg arbeitete, sich keine feste Wohnung gesichert, sondern nur ein Abkommen mit einer Wittfrau getroffen, daß er jederzeit für 12 Pfg. Schlafgeld dort übernachten könne und nur für die Nächte zu bezahlen habe, wo er wirklich bei ihr blieb. Sonnabends und bei schönem Wetter auch Mittwoch Abend ging er jedoch als guter Familienvater zu seiner Familie nach Lichtenberg. Es kommt hier die Bestimmung des Regulativs in Frage, daß selbstständige Personen, welche sich nur vorübergehend, jedoch länger als drei Monate im Stadtbezirke aufhalten, steuerpflichtig sind. Der Mann hätte also sowohl in Freiberg wie in Lichtenberg Steuern zu bezahlen. Die Freiberger Stadtbehörde macht auch nicht vor dem Staatsfiskus Halt. Sie hat es sich im Jahre 1892 nicht nehmen lassen, die Jägerkaserne für den Nutzertrag aus den an Offiziere und Unteroffiziere vermietheten Wohnungen zu besteuern. Die Intendantur machte gute Miene zum bösen Spiel und zahlte. Jetzt nach drei Jahren besinnt sich die Gemeinde, daß sie auf fünf Jahre zurück Nachzahlung fordern darf und fordert sie thatsächlich ein. Das ist der Intendantur doch zu viel zugemuthet, sie reklamirt und meldet Rekurs an. Es liegt jedoch kein stillschweigender oder ausdrücklicher Verzicht der Gemeinde vor und so muß eben nachgezahlt werden. — Mehr Glück hatte die Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Diese versteuert nach Riesa den Pachtertrag von 600 M. ihres dortigen Restaurationsgrundstückes, wurde aber außerdem mit 4500 M. aus dem Schiffahrtsbetriebe und der Expedition von Frachtgütern eingeschätzt. Der eingewendete Rekurs ward für beachtlich erklärt, da der eigentliche Gewerbebetrieb in der Elbe und nicht in der Flur Riesa liegt. — Weiter wurden 5 Verwaltungsstreitigkeiten geschlichtet, auf deren Inhalt des beschränkten Raumes wegen nicht näher eingegangen werden kann. Im Falle Klammt zwischen den Ortsarmenverbänden Dresden und Löbtau wurde gegen Löbtau, im Falle Rempel zwischen Naundorf und Oberspaar gegen Letzteres, im Fall Simon zwischen dem Landarmenverband und dem Ortsarmenverband Leipzig gegen den Ersteren, im Fall Schildbach zwischen Dresden und Langebrück gegen Langebrück und im Falle Müller zwischen Dresden und Deuben gegen Dresden entschieden. — Darauf wurden eine Anzahl Beschwerden in Gemeinde-Einkommensteuersachen nichtöffentlich verhandelt.

— Auf eine gräßliche Weise nahm sich vorgestern Mittag ein Unbekannter in der Albertstadt das Leben. Er stürzte sich von der über den Prießnitzgrund führenden ca. 30 Meter hohen Carolabrücke auf den harten Straßenkörper hinab und blieb auf der Stelle todt liegen. Verschiedene Kinder, die in der Nähe spielten, benachrichtigten Militärpersonen, worauf später die Aufhebung erfolgte. Der Unbekannte, ein in den 50er Jahren stehender Mann, hatte sich die Hände verbunden. Später soll es gelungen sein, in dem unbekannten Selbstmörder einen hiesigen Einwohner auszumitteln.

— Gegenwärtig blüht an mehreren Stellen unserer Stadt, sowohl in Privatgärten als auch in öffentlichen Anlagen (z. B. unweit des Neustädter Theaters, vor Oelschlägel's Restaurant) die prächtige Yucca oder Palmenlilie, Adamsnadel oder auch Thurmglocke genannt.

— Mit Rücksicht auf zahlreiche Beschwerden, welche von den Bewohnern der zur Vogelwiese führenden Straßen über den bis in die frühen Morgenstunden sich erstreckenden ruhestörenden Lärm im vorigen Jahre geführt worden sind, soll in diesem Jahre ganz besonders streng auf pünktlichen Schluß der Zelte, welcher auf Nachts 1 Uhr festgesetzt ist, gesehen werden. Auch werden Droschken, Omnibuswagen, sowie die Wagen der Straßenbahn unmittelbar nach Schluß der Zelte von dem Festplatze und dessen Umgebung weggewiesen werden. Wer also Nachts eine Fahrgelegenheit nach der Stadt benutzen will, halte sich dazu.

— In der städtischen Markthalle wurde vorgestern früh ein älteres Frauenzimmer verhaftet, die unmittelbar vorher einer Dame ein Packetchen mit Papiergeld aus der Kleidtasche gezogen hatte und sich dann eiligst entfernen wollte. Die Person sprach böhmischen Dialekt und dürfte eine reisende Taschendiebin sein.

— Ein 17 Jahre alter Dienstknecht von hier wurde gestern gefänglich eingezogen, weil er an dem 5 Jahre alten Töchterchen seiner Dienstherrin ein Sittlichkeitsattentat verübt hatte. Der Bursche suchte sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen, wurde jedoch noch rechtzeitig ausgemittelt.

— Mit einem urkräftigen „All Heil" dampften kürzlich vier schneidige Radler, darunter ein Dresdner Kaufmann, welcher bis dahin per Bahn fuhr, von München ab, um von dort aus auf ihren mitgeführten Rädern eine Reise zu machen, vor deren Antritt man in den Zeiten der seligen Postkutsche nebst Beichaisen rumplichen Angedenkens sicherlich erst sein Testament gemacht haben würde. Handelt es sich doch um die nichts weniger als ebene Strecke München-Starnberg, Murnau-Oberau nach Plansee (Linderhof), Reutte-Füssen-Neu-Schwanstein, Lindau, Vorarlberg, Fernpaß, Ill, Partenkirchen und zurück nach München. Unser Dresdner Gewährsmann, gewissermaßen der 2. Tenor des radelnden Quartetts, rühmt die vorzügliche Verfassung und frohe Laune der Touristen. Freilich überflüssiges Gepäck, außer 2 Hemden und 2 Paar Strümpfen, Kamm, Seife, führten die Herren nicht bei sich, so bedienten sich laut Interview je zwei von ihnen, um sich nicht „unnütz" zu belasten, nur einer — Zahnbürste.

— Das gegenwärtig in unserem Zoologischen Garten vorübergehend zur Schau gestellte Riesenkrokodil verbleibt noch bis mit 16. August hier, und ist auch somit den vielen zur Ausstellung und Vogelwiese nach hier kommenden Fremden Gelegenheit geboten, bei einem Besuch des Gartens das gewaltige Thier, den Schrecken seiner heimischen Gewässer, sehen zu können. Aber auch in dem eigentlichen Thierbestand wird dem Besucher so manche interessante Neuheit entgegentreten und ihn zu längerem Verweilen in dem schönen, schattigen Park veranlassen. Als besonders unterhaltend aber wirkt wie immer das Affenhaus mit seinen drolligen Insassen, von denen in erster Linie die beiden prächtigen Chimpansen ganz besonders amüsiren. Ferner die Reitwiese, wo die liebe Jugend dem Sport huldigt, und im bunten Durcheinander Lamas, Ponies, Esel, Ziegenböcke, und als jüngste Neuheit ein Dromedar, geritten und gefahren werden. Hierzu ein vorzügliches Concert, das am heutigen Sonntag von der Schützenkapelle gespielt wird, läßt einen Besuch des Gartens zu Stunden wirklicher Erholung werden.

— Die Königliche öffentliche Bibliothek bleibt in der Zeit vom 10. bis einschließlich 24. August wegen eines in dem Lesesaale auszuführenden Umbaues geschlossen.

— Herr Einenkel, welcher eine Reihe von Jahren als Geschäftsleiter und Prokurist in der Firma Robert Bernhardt thätig gewesen war, ist seit gestern in das altrenommirte Modewaarenhaus Robert Böhme jun. auf dem Georgplatz als Theilhaber eingetreten.

— In Donath's „Neuer Welt" (Tolkewitz) wird heute zum fünften Male das große patriotische Festspiel „Unser Bismarck" vom Königl. Sächs. Militärverein Laubegast und Umgegend zur Aufführung kommen. Der Staubbach wird um 5, 6, 7 und 8 Uhr fallen. Bei eintretender Dunkelheit findet das Alpenglühen statt, und während der ersten Pause der patriotischen Aufführung wird eine vollständige bengalische Beleuchtung der Alpenscenerie und des ganzen Etablissements erfolgen.

— Im Winterhalbjahre 1896/97 soll wiederum ein Unterrichtskursus für die Feldmesserkandidaten, welche sich später der Feldmesserprüfung zu unterziehen gedenken, abgehalten werden. Der Kursus schließt mit einer Prüfung ab, deren Bestehen vom theoretischen Theile der Feldmesserprüfung befreit. Bei genügender Theilnehmerzahl wird der Unterricht, für den jeder Theilnehmer 110 Mk. Honorar pränumerando zu entrichten hat, am 12. Oktober 1896 eröffnet.

— Geringste Fahrwassertiefen auf der sächsischen Elbstromstrecke am 30. Juli 1896 bei einem Wasserstande von 70 Cm. unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern: Schöna bis Schandau 170, Schandau bis Rathen 180, Rathen bis Pillnitz 170, Pillnitz bis Dresden (Albertbrücke) 170, Dresden (Albertbrücke) bis Meißen (Eisenbahnbrücke) 170, Meißen bis Riesa 170 Riesa bis Landesgrenze 190.

— In Leipzig ist von der Improved Wood Pavement Company London, bez. von deren Filiale der Deutschen Holzpflastergesellschaft Frankfurt a. M. daselbst damit begonnen worden, die östliche Hälfte der Goethestraße mit einem Holzpflaster nach dem System Kerr zu versehen. Bergehoch liegen bereits die schwarzen imprägnirten Kiefernholzwürfel zum Einziehen bereit. Damit wird nunmehr in größerem Maßstabe mit der versuchsweisen offiziellen Einführung einer Pflasterungsart begonnen werden, deren Zweckmäßigkeit London und Paris schon seit längerem zu rühmen haben. Es hat sich der Rath dafür entschieden, neben dieser Straßenpflasterung zum Vergleich auch noch eine zweite Art von Holzpflasterung am unteren Theile der Goethestraße durch die gleiche Gesellschaft vornehmen zu lassen, eine mit imprägnirtem australischen Hartholz ausgeführte Pflasterung.

— Heute halten die sozialdemokratischen Gewerkschaften Leipzig's im Brauereigarten zu Stötteritz ein Sommerfest ab. Der hierzu von der Stadt nach Stötteritz geplante Festzug ist behördlich verboten worden.

— Leipzig, 1. August. Gestern Nachmittag hat ein 16jähriger, aus Leipzig-Neustadt gebürtiger Kaufmannslehrling aus Muthwillen in einem Hause am Körnerplatz von einem in der 2. Etage befindlichen Fenster aus nach einem letzterem gegenüberliegenden Fenster zu springen versucht. Obwohl beide Fenster sich direkt im Schenkel des spitzen Winkels gegenüberliegen und ihre Entfernung eine nicht weite ist, hat doch der junge Mann sein Ziel nicht erreicht und ist in den Hof hinabgestürzt. Er hat einen Armbruch und innere Verletzungen erlitten, sodaß seine Aufnahme im städtischen Krankenhause sich nothwendig gemacht hat.

— Gefunden wurde vor einigen Tagen in Leipzig ein Betrag von 1000 Mk., ohne daß sich merkwürdiger Weise bisher ein Verlustträger gemeldet hat.

— Auf dem Wege zur Fabrik wurde am Donnerstag in Leipzig eine Frau von ihrer Niederkunft überrascht.

— Eine brave Familie in Buchholz ist in schwerer Sorge um das Schicksal ihres einzigen Sohnes, der am 16. April bereits das Elternhaus verlassen und von dem bis jetzt trotz aller Nachforschungen nichts ermittelt wurde. Der Verschollene, Karl Oskar Breitfeld, ist 16 Jahre alt, von schlanker Statur, hat dunkelblondes Haar und trug am Tage seines Verschwindens hellgraue Kleidung. Mittheilungen über den Verbleib des jungen Mannes sind an den Stadtrath zu Buchholz i. S. zu richten.

— Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich am Freitag Mittag in der Heber'schen Destillation in Waldkirchen bei Zschopau. Ein 23jähriger Arbeiter fand in einem 4 Meter hohen, der Bereitung von Heidelbeerwein dienenden Bottich, in den er zum Zwecke des Reinigens gestiegen war, den Tod durch Ersticken. Wahrscheinlich haben die auf dem Boden befindlichen Gase den sofortigen Tod bewirkt. Bei dem Rettungsversuche wäre beinahe noch eine andere Person um's Leben gekommen. Der Verunglückte war erst seit ca. 3 Wochen verheirathet.

— Einen Schaden von vielleicht 2500 Mark erlitt am Freitag Abend der Inhaber des am Schützenplatz befindlichen Luxuspferdegeschäftes, Herr Kalisch. Ein herrlicher, vierjähriger Brauner, von angegebenem Werthe, ward einem Käufer vorgeführt. Das Thier scheute plötzlich, riß sich los und prallte mit dem Kopfe an einen dort stehenden Baum, sodaß es sofort todt zusammenbrach. Dem Thier war die Hirnschale total zertrümmert.

— In Aken ertrank in der Elbe ein Trompeter des königl. sächs. 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18 aus Großenhain. Das Trompeterkorps des genannten Regiments war auf einer Concertreise dorthin gekommen, um im Bahnhofshotel zu spielen. Der betr. Trompeter war am Nachmittag mit einigen Kameraden ausgegangen, um zu baden. Da aber das Baden in der freien Elbe auf dieser Stelle streng verboten ist, fuhren die Leute mit einem Boote nach dem anhaltinischen Ufer. Der des Schwimmens unkundige Verunglückte ging bei einer Buhne, wo der Fluß sehr tief ist, in's Wasser und versank vor den Augen seiner Kameraden, ohne wieder an die Oberfläche zu kommen.

— Der Gutsbesitzer und Ortsrichter Friedrich Louis Büchner in Waltersdorf (Reuß) bestieg in seiner Scheune eine Leiter, kam hierbei zum Falle und schlug so heftig auf die Tenne auf, daß er, obwohl ärztliche Hilfe gleich zur Stelle war, nach Verlauf von einer Stunde an den erlittenen Verletzungen verschied.

— In den Polyphon-Musikwerken zu Wahren haben 78 Arbeiter (Tischler, Bildhauer, Polierer rc.) wegen Entlassung zweier Arbeiter die Arbeit niedergelegt.

— Einem unerhörten Schwindel ist kürzlich wieder einmal eine Frau in Greiz zum Opfer gefallen. Dieselbe, in einer dortigen mechanischen Weberei beschäftigt, verlor vor einiger Zeit das Gehör und suchte an verschiedenen Stellen Heilung, aber ohne Erfolg. Vor Kurzem wurde sie nun auf eine Zeitungsannonce aufmerksam gemacht, in der ein Londoner Arzt ein Radikalmittel zur Wiedererlangung des Gehörs anpries und die Frau hatte nichts Eiligeres zu thun, als an denselben wegen Zusendung des Mittels zu schreiben. Fünf Tage darauf traf nun das Packet ein, mit einer Nachnahme von 35 Mk. — belastet, welche von der Frau wirklich nur mit Mühe aufgebracht werden konnten. In dem Packet fanden sich ein Paar Ohrringe, ein mit einer Flüssigkeit gefülltes Fläschchen und einige feste Substanzen vor, mit denen sich die Frau zu einigen dortigen Aerzten begab, um sich damit behandeln zu lassen. Die Herren weigerten sich jedoch, die Sachen anzuwenden, da nach ihrer Ueberzeugung damit nichts zu erreichen wäre. Die arme Frau, welche zweifellos nur arg beschwindelt worden, ist um so mehr zu bedauern, da ihr Mann seit längerer Zeit krank darniederliegt und sie das Geld natürlich schwer entbehrt.

— In der Umgegend von Zwickau hat der Roggenschnitt begonnen. Die Ernte verspricht einen reichen Ertrag.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 1. August. Die gestrigen Abendbörsen waren fest, namentlich auf die wesentlich beruhigtere Haltung des Pariser Platzes. Heute meldete Berlin Anfangs schwache Tendenz, spätere Berichte ließen eine feste Stimmung erkennen. Kredit notirten 222,75—225,90. Diskont 207,80—207,60—208. Staatsbahn 152,80. Lombarden 43,90. Dortmunder 46. Bochumer 160,60. Laurahütte 163,60. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 157,40—157,50. Deutsche Bank 186,10. An hiesiger Börse hielt sich das Geschäft, selbst auf industriellem Gebiete, in sehr engen Grenzen. Nur 12 bezahlte Notizen erzielten Industriepapiere und zwar Deutsche Gußstahlkugelfabrik (unv.), Kummer (+ 0,25), Lauchhammer (+ 0,25), Sächs. Gußstahlfabrik (+ 2), Schönherr (— 6), Zwickauer Maschinen (+ 0,50), Chemnitzer Papier-St.-Prior. (+ 3), Thode'sche (— 0,50), Junge Deutsche Straßenbahn (— 1), Hofbrauhaus I (unv.), Deutsche-Oesterr. Bergwerke (unv.) und Dresdner Gardinen (+ 1). In Fondswerthen ging es lebhaft zu, namentlich gingen sächs. Rente, 3½prozentige sächs. Anleihe, 4-proz. Konsols, 3½- und 4-proz. Kulturrente und landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe in mehrfachen Beträgen um. Banken still. Oesterr. Noten 170,20.

Bank-Diskonto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 6 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 1. Aug.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106,70	Dresd. Bankv.	118,30	Dannenbaum	104,60	Belgien kurz	81,00
3½% do.	104,60	Dresd. Kredit	139,60	D.-Oe.B.-G.	1.5,00	Italien kurz	76,40
3% do.	99,75	Goth. G.-C.-A.	127,30	D. Thonröhren	139,25	London kurz	20,38
3% Sächs. Rente	94,60	do. junge	112,60	Donnersmarck	160,10	London lang	20,33
Pr. 4% Konsol.	105,75	Leipz. Credit	211,05	Dortm. Union	46,00	Paris kurz	81,00
Pr. 3½% Konsol.	104,80	Nationalbank	146,25	Dresd. Baugef.	168,10	Wien kurz	170,30
Pr. 3% Konsol.	100,00	Oest. Credit	225,75	Drugerkohlen	—,—	Wien lang	—,—
Oest. Silb.-Rte.	102,30	Reichsbank	158,10	Erz. Kohlenw.	181,00	Petersb. kurz	216,05
Oest. Goldrente	105,00	Sächs. Bank	122,80	Dynam. Trust	173,60	Napoleons	16,25
Ung. Goldr. 4%	104,40	Aachen-Mastr.	90,25	Gelsenkirchen	172,00	Oest. Noten	170,30
do. Kronenrente	100,25	Kunig-Lepl.	—,—	Görlitz. Masch.	220,50	Russ. Noten	216,20
4½% Ital. Eisb.	105,90	Lindstedt. B.	—,—	Harpener	158,40	Still.	
Russ. Anl. v. 80	102,80	Dortm.-Ensch.	166,50	Hartmann	105,00	Nachbörse:	
do. v. 1890	103,80	Lübeck-Büch.	146,00	Hibernia	177,75	Credit	225,90
Russ. Consols	—,—	Mainz-Ludw.	119,60	Hörderhütten	113,00	Disconto	207,90
4% An. tull. Anl.	66,75	Marienburger	92,10	Ilse	81,60	Deutsche Bank	186,75
Ital. Rente	87,80	Mittelmeerb.	94,75	Laurahütte	164,25	Dresdn. Bank	157,40
Rumänier 4%	86,00	Meridional	110,90	Lauchh. conv.	149,50	Darmst. Bank	153,25
do. 5% fund.	102,25	Oest. Staatsb.	152,40	Louise-St.-Pr.	114,75	Oest. Ung. Bk.	150,60
do. do. amort.	100,25	Oest. Elbethal	137,50	Hamb. Paket	132,10	Lombarden	43,90
Serb. R. 4%	64,80	Oestr. Südb.	39,30	Nordd. Lloyd	114,10	Elbethalb.	137,75
do. H.-Obl. 4%	64,50	Schw. Nordost	136,75	Sächs. Gußstahl	212,50	Schweiz. C.-B.	139,40
do. do. B.	64,50	do. Unionbahn	97,00	Alsch. Kuppel	194,90	Lübeck-Büchen	145,60
5% Argentinier	64,75	Simplon	105,25	Kahlaer	112,60	Gotthardbahn	166,25
4½% do. äuß.	—,—	Lombarden	43,80	Schönherr	273,25	Bochumer	160,80
6% B.-Apr.-St.	81,40	Warsch.-Wien	—,—	Schwartzkopff	261,60	Dortm.	46,50
Chines. Anl.	99,80	Türkenloose	100,00	Siemens	194,75	Harpener	158,10
5% Portug.	40,60	Heinrichsbahn	89,80	Solbrig	122,60	Hibernia	177,60
do. Tab.-Mon.	—,—	Kanad. Pacif.	54,75	Wiede	73,75	Laura	163,50
Mexikaner	94,90	Böhm. Brauh.	248,50	Zellstoff-Ver.	—,—	Trust Dynamit	173,00
do. 1893/94	82,25	Schöfferhof	198,50	Cartonnagen	284,50	Italiener	87,75
Berliner Bank	113,60	Heidelbräu	164,00	Glasglühlicht	760,00	Russ. Noten	216,25
Berl. Hdlsges.	150,80	Nixdorf. Br.	171,00	Gr. Straßenb.	189,75	Türkenloose	99,70
Darmst. Bank	154,10	Erlanger Br.	141,00	Hanfschlauch	190,25	Glasgow	—,—
Deutsche Bank	186,50	Goth. Gerichtsb.	160,50			Still, behauptet.	
Disc.-Com.-Anth.	208,25	Sächs. Körner	—,—	Wechsel.		Hannover	—,—
Dresdn. Bank	158,00	Zimmermann	126,00	Amsterd. kurz	168,45	Kummer	164,75

Wien, 1. August. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101,50	Lombarden	101,75	Angl.-Aust. B.	156,40	Napoleons	9,51
Silberrente	101,75	St.-E.-Act.	358,25	Länderbank	250,00	D. Markn.	58,72
Goldrente	122,70	Nordbahn	34,00	Unionbank	288,00	Türkenloose	49,80
Ungar. Goldr.	122,25	Nordwestbahn	268,50	Wien. Bankv.	266,50	Brüxer	285,00
do. Kron.-R.	99,40	Elbethal	274,00	Ung. Kredit	395,[illegible]	Schwach.	
Buschtiehrader	642,00	Creditactien	359,75	Alp. Mont.-A.	79,75		

Leipzig, 1. Aug.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	170,30	Bank- u. Creditactien.		Wiede	74,00
3% Sächs. Rente	98,80			A. D. Cr.-A.	211,00	Zimmermann	126,00
v. 1855 3%	98,10	Prioritäten.		Chemn. Bankv.	118,00	Solbrig	122,50
v. 52/68 4% gar.	102,10	Chemn. Pr. 4%	103,10	Credit-Sparb.	121,00	Braunschw. B.	212,00
v. 69 4% fl.	102,70	Anh.-Lepl. 4%	101,00	Dresdn. Bank	158,00	Seite	82,00
Löbau-Zitt.	104,00	B. Nordb. Gold	100,50	Dresd. Bankv.	119,00	Leipz. Elektr.	183,00
Sächs. Schl.-A.	—,—	Buschtiehr. 88	102,25	Leipz. Bank	167,25	Wechsel.	
Landrentenbr.	100,60	do. 1868/71/72	111,00	Sächs. Bank	122,75	Amsterdam	168,45
Dresd. Anl. 4%	103,90	Dux-Bodb. 2 Pr.	106,00	Zwickauer	108,00	London kurz	20,38
Erbl. 3½% Stb.	102,00	Pilsen-Priesen	100,[illegible]	Industrieactien.		do. 3 Monat	20,32
Mansf. Gewerk.		Pr.-Dux.-Pr.	106,00	Hermann	162,0	Paris	80,95
von 1881	—,—	Altenburg-Z.	—,—	Salzern	160,7	Wien k. S.	170,30
„ 1875/79	104,00	do. St.-Pr.	—,—	Hartmann	105,0	do. 3 Monat	169,00
„ 1882	—,—	Buschtiehr. B.	271,5	Schönherr	273,0		
„ 1883	103,10			Sonderm. Stier	88,5		

Frankfurt a. M., 1. August. Offizielle Schluß-Course. Oesterr. Credit 305,62. Staatsbahn 304,62. Lombarden 83,75. Silberrente 85,50. 4proc. Ungar. Goldrente 104,10. Dresdner Bank 157,60. Galizier —,—. Egypter 104,90. Oesterr. Goldrente 104,80. Wechsel auf London 20,38. Wechsel auf Wien 170,15. Disconto 208,00. Schwach.

Zwickauer Börsenbericht, 31. Juli 1896 — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 425 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2400 B., Aktien-Bierbrauerei Zwickau b. Pölbitz 440 G., Vereins-Brauerei zu Zwickau 1805 G., Portland-Cement-Fabrik Göschwitz 370 G., Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1896 107,20% G., Vereinsbank 4% Zinsen vom 1. Januar 1896 103,25% G., Zwickauer Maschinenfabrik 340 G., Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 305 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 274-75 bz. u. G., do. Prioritäts-Aktien 569 G., Concordia 290 B., do. Prioritäts-Aktien 306 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein 1490 bz., Gersdorf 275 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 755-58 bz. 757 G., do. do. Serie II. 620 G., Gottes Segen zu Lugau 745 G., do. Prior.-Aktien 1036 G., do. Inter.-Scheine Serie III. 2940 G., Hohndorf bei Lichtenstein 425 G., do. Prioritäts-Aktien 624 G., Kaisergrube 225 G., do. Prioritäts-Aktien I. Serie 420 G., do. do. Serie II. 620 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 460 G., do. Prioritäts-Aktien 467 G., Oberhohndorf-Forst 220 bz., do. Schader 735 G., Oelsnitzer Vereinsglück Prior.-Aktien Serie I. 130 G., do. do. Serie II. 365 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 4070 B., Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Aktien 156 G., do. do. Schnitzberg(?) 2360 G., Zwickau-Oberhohndorf 3630 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 750 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 660 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 102,75 G., Concordia 104 G., Gewerkschaft Deutschland 104,50 G., Erzgebirgischer Verein 103 G., Gersdorf 103 G., Hohndorf bei Lichtenstein 102,75 G., Kaisergrube 102,50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 103 G., do. vom Jahre 1879 103 G., do. vom Jahre 1885 103,25 G., Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft Em. I. 104 G., do. Em. II. 104,50 G., Oelsnitzer Gewinnglück 103 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 104 G., Zwickauer Brückenberg 104 G., Zwickau-Oberhohndorf 104 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 100,25 G.

London, 1. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling (Telegramm der Herren Schober & Tonig, Dresden.) Südafrikanische: Angelo 4.88. Block B. 1.62. Bonanza 2.75. Consol. Deep Level 5.00. Crœsus Angelo 4.88. Crown Reef 11.00. Cyanide 7.00. Geldenhuis Deep 5.00. George Goch 1.18. Henry Nourse 6.25. Langl. Estate 6.12. Lutw. Blei (neue shares) 2.31. Meyer & Charlton 5.37. Modderfontein 6.25. New Rietfontein(?) Consolidated 2.81. Oceana Minerals 0.88. Porges-Randfontein 0.60. Rand Chimes 1.25. Rigel 3.00. Randfontein 2.87. Robinson Randfontein 1.12. Sheba 2.06. Mines 29.50. Transvaal Gold 7.87. United Roodepoort 5.12. Van Ryn. New Spitzkop 1.25. Landgesellschaften: Anglo French Explor. 5.00. Chartered 4.15. Mashonaland Agency 1.88. Matabele Gold Reefs 2.81. Exploration (New) 3.00. Rand Rhodesia 0.87. Utd. Exploration Reefs 3.68. Matabele Centr. Est. 0.87. Willoughby Cons. 1.87. Tendenz: Erholt, Emmil. Preise höher.

London, 1. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schober & Tonig, Dresden.) Australische Ges.: Anglo German Expl. 1.12 prem. Anglo Cont. Corp. of W.-A. 1.25. Black Flag 0.56. Brilliant Gold 0.94. Brilliant Block 1.12. Cons. Gold. of New Zeal. 4.08. Cons. Gold Mines of West-Austr. 0.37. Continental u. W.-A. Trust 1.06. Fingall Reefs Extend. 0.44. Florence 2.00. Gibraltar 1.18. Gold. Cement Claims 1.06. Great Boulder 7.06. Great Fingall Reefs 0.81. Hainault Gold 2.87. Hampton Plains 4.75. Hannans Brown Hill 6.50. Lady Shenton 2.87. Lond. u. Cont.-Gubelm. Corpor. 0.15 prem. Lond. u. Westaustr. Expl. 1.56. Lond. u. W.-A. Anverm. 2.12. Menzies Estate 0.87. Mount Morgan 3.44. North Kalgurli 1.00. Ciboria Goldfields 0.87. White Feather 2.00. Tendenz: Erholt, Emmil. Preise höher.

Berlin, 1. August. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Schwül. Weizen loco M. —,—, Sept. M. 137,50, Oktober M. 136,75, November M. —,—. Roggen loco M. 111,50, September M. 110,00, Oktober M. 110,50, November M. —,—, fest. Hafer loco M. —,—, August M. 117,50, Sept. M. 115,75, fest. Rüböl loco M. 46,10, August M. 46,00, Oktober M. 46,00, fest. Spiritus 70er loco M. 34,50, September M. 38,50, Oktober M. 38,25, 50er loco M. —,—, fest.

Leipzig, 1. August. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 152—156, August 148—156, behauptet. Roggen loco M. —,—, August 124 bis 126, behauptet. Rüböl loco M. 45,75 B., geschäftslos. Spiritus 50er loco M. —,—, 70er loco 33,90 G.

%	Dresden, 1. August.	G.*
	Staatspapiere u. Fonds	
3	D. Reichs-Anl.	99.40
3½	do.	104.70bz
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	105.70
	do. à 500, 200 M.	105.70
3	Sächs. Rente à 5000	98.65bz
3	do. à 3000	98.65bz
3	do. à 1000	98.65bz
3	do. à 500	98.75
3	do. 300 u. 200	100.50
3	do. à 100	100.50
3	von 1855	98.65
3½	1852/68 große	102.80bz
3½	1852/68 kleine	102.80bz
3½	1867 große	102.80bz
3½	1867 kleine	102.80bz
3½	1869 große	102.80bz
3½	1869 kleine	102.80bz
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	103.75bz
4	do. 72	103.75bz
4	S.-Schl. Eisenb.	—,
3½	Löb.-Zitt. Eis. gr.	102.
4	do. kl.	104.50B
3½	Landr.-Br. gr.	100.60
3½	do. kl.	100.60
3½	Lb.-Cit.-R. à 6000	100.60
3½	do. à 1500 M.	100.70bz
3½	do. à 300 M.	103.80
4	do. à 1500 M.	104.40bz
4	do. à 300 M.	104.60
3	Preuß. consol. A.	99.70
3½	do.	104.70b
4	do.	105.70bz
4	Bayer. Anleihe	—,
3½	Schw.-Rud. Rente	101.00
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	103.60
4	do. 1875	103.75
3½	do. 1889	102.25
3½	do. 1893	101.00B
4	Bautzner	—,
4	Carlsbader	—,
4	Chemnitzer alte	—,
4	do. 1874	103.50
4	do. 1879	102.70
3½	do.	—,
4	Freiberger	—,
3½	do. 1886	—,
3½	Nürnberg St.-A.	102.50
4	Plauensche	—,
3½	Pulsnitzer	—,
3½	Riesaer	—,
3	Zittauer	98.75
	Pfandbriefe.	
3½	A. D. Creditbr.	—,
4	do.	—,

%		Geld*
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—,
3½	Erzgeb.-Hann.	—,
3½	Comm. L. d. K. Sächs.	—,
4	do.	—,
3½	Reich.-Bank.-Obl.	101.
3½	Landw. Pfdbr.	98.75bz
4	do.	101.70bz
4	do.	103.
3	do. Creditbr.	96.75bz
3½	do. do.	101.70bz
4	do. do.	103.20
3½	Lausitz. Pfandbr.	97.50bz
4	do. do.	103.20bz
4	Leipz.-Hyp.-Bk.	—,
3½	do.	—,
3½	Mitteld. B.-Cr.-A. Pfandbr.	101.30
3½	Preuß. Centr.-B.	—,
4	do. 90unk. b. 1900	—,
3½	do. 96unk. b. 1936	—,
3½	Pr. C. B. Com. Obl.	—,
4	do. 96unk. b. 1906	—,
3½	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	101.5
4	S. Erbl. Pfdbr.	102.00
3	do. Serie	—,
4	Südd. Bod.-Cred.	—,
	Diverse Anleihen.	
	Dresd. Börsenanl.	—,
	do. Logenanl.	—,
	Ausländ. Staatsanl.	
	Italiener	—,
4½	Oest. Papier-R.	101.50
4½	do. Silber-R.	102.25B
4	do. Gold-R.	105.
	Oest. Loose 1860	—,
4	Ungar. Gold-R.	104.50B
4	do. Staats-Anl.	106.
4	do. Kronen-R.	—,
	Rumän. Rente	
5	do. 1880	88.20
4	do. amort.	100.40B
5	do. fund.	
4	Russ. Goldanl. 89	—
4	do. do. 89	—,
4	do. Bd.-C.-Pfd.	—,
4	Span. Ausl.-St.-R.	—,
	Türkenloose	—,
Div. L.J.	**Bank-Actien.**	
11	Allgem. D. C.	211.
7	Berliner M.	—,
7	Berl. Hd.-B.	—,
3	Berl. Sparb.	—,
6	Chemn. B.-B.	—,
12½	Dresd. Cr.	140.
7	[illegible] B.	—,
12	Disk.-Com.	—,
8	Dresdner B.	—,
7	Dresd. Bnkv.	—,

%		Geld*
7½	Leipzig. Bank	—,
—	Mitt. D. Cr.	—,
6	Oberlaus. B.	—,
11½	Oesterr. Cred.	—,
6	Reichsb.-Ant.	—,
6	Sächs. Bank	122.25
7	S. Bodencred.	117.
8	S. Diskontb.	118.50
	Zwickauer B.	—,
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—,
4	Böhm. Nordb.	101.
4	Buschtiehrader	110.50
4½	do. Gold	—,
4	Dux-Bodenb. 89	—,
5	do. do. 71	—,
5	do. do. 74	—,
4	do. Silber	—,
4	do. Gold	—,
4	Carl-Ludwigsb. 90	—,
4	Franz-Josef-Bahn	—,
4	K. Elisab. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
4	Kaschau-Oderberg	—,
4	Kronpr. Rud.	—,
4	do. Salzkammerg.	—,
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
5	Mähr.-Schl. Centr.	—,
4	Mährische Grenzb.	—,
5	Oester.-Staats. alte	—,
3	do. do. 74 Gold	—,
3	do. do. 85 Gold	—,
3	do. do. Ergänz.	—,
5	do. Gold	—,
4	do. Gold	—,
4	do. Loc.-E.-B.	—,
5	Oester. Nordwestb.	—,
5	do. Lit. B.	—,
4	Pilsen-Priesen	—,
4	Prag-Dux. Goldb.	—,
4	do. do. 91	—,
3	Südöst. Lomb. alte	73.10G
3	do. do. neue	73.10G
5	do. do. Gold	—,
4	do. do. Gold	—,
4½	Iwangor.-Dombr.	—,
4	Russ. [illegible]bahn	—,
3	Transkaukasische	—,
4	Wladikawkas	—,
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brau.	102.50B
4	Bautzner Brauerei	—,
4	Bayr.-Brauhaus	—,
5	Bayr. Brauh. 2. Em.	—,

%		Geld*
4½	Conf. Helbigsdk.	103.
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	101.10
4	Gambr.-Br. conv.	102.10
5	do. 2. Em.	103.
4½	Greiz. Vereinsbr.	103.50
4½	Hahnebräu	—,
4	Hofbrauhaus	—,
4	Lomb. Brauerei	103.75B
4½	Kempff'sche Br.	—,
4½	Kieler Brauerei	—,
4	Löbauer Brauerei	102.
4	Pr. Schlößerhof	104.
4	Meißner Felsenk.	103.
4½	Mittelrhein. Br.	—,
4	Plauensch. Lagerk.	103.
4	Reisewitz. Brauer.	101.50
4	Societäts-Brauer.	103.25
4	Vereinigte Brauk. (103 rückz.)	101.60
	Papier-Fabriken	
4	Cröllwitz. Papierf.	101.60
4	Dresdner Papierf.	102.
4	Fr. Pap.-B. Penig	104.50
5	Niederschlemaer	—,
4	Sebnitzer Papierf.	—,
4	Thode'sche Papierf.	98.
4	Penigner Papierf.	102.
4½	Verein. Zellstoff.	—,
4	Weißenborn. Pb.	—,

%		Geld*
	Maschinen-Fabriken.	
4	Ch. Werkz.-Masch.	102.
4	Sondern. u. Stier	—,
4	do. do.	—,
4½	Dresd. Strickmasch.	104.B
4½	Elektr.-Werke	102.50
4	Friedr.-Aug.-Hütte	103.
4	Germania Prior.	103.
4	Görlitzer Masch.	—,
4½	König. Marienh.	102.75
4	Lauchhammer	103.50
5	[illegible]	—,
4	Radeb. G.- u. Emw.	103.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—,
4	Cont. Straßenb.	104.50
4	Tramw. Co. of Germ.	105.
4	Kette. Anleihesch.	101.40B
4½	Pp. Tuchf. Mörbis	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	105.
4	Dr. Nähf.-Sp. u. Web.	102.
4½	D. Thonröhren	—,
4	Dr. Schlachth. Obl.	—,
4½	Dr. Dampfmühle	—,
4	Dr. Gard.-M. Pr.	102.
4½	Dresd. Malzfabrik	103.
5	Erdmannsdorfer	104.75
4	do. rückzahlb. à 105	—,
4	Sächs.-Thonwerk	—,

%		Geld*
4	Planett. Lehmann	101.75
4	Malzfbr. Pirna	105.50
4	Nordd. Jutespinn.	103.10
4½	Oberl. Jutespinner.	100
4	Porzellanf. Kahla	—,
4	Holzind. Rabenau	—,
4½	Sächs. Malzfabrik	102.75
4½	Schles. Holzindustr.	101.16
4½	S. Radeb. Glash.	100.50
5	do. 2. Em.	—,
4½	B. Strohstoffabrik	103.25
4½	Weißb. Actienb.	—,
4½	Wurzen. Teppichf.	—,
3½	do. do. conv.	98.50
4½	[illegible] Mühlenb.	103.50
	Wechsel und Sorten.	
2½	Amsterdam, f. S.	168.40
2½	do. 2 Mon.	167.75
2½	Belg. Bankpl. f. S.	81.
2½	do. 2 Mon.	80.75
2	London, kurze S.	20.37
2	do. 3 Mon.	20.33
2	Paris, kurze Sicht	81.B
2	do. 2 Mon.	80.75
5	Wien, kurze Sicht	169.90
5	do. 3 Mon.	168.75
	Oesterr. Banknoten	170.20bz
	Russische Banknoten	—,
	20-Francs-Stück	—,
	Dollar	Mk. 4.18

%	Div	Actien.	G.*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	156.
6	8	do. St.-Pr.	168.bzG
4	0	Chromopapierfabrik	—,
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—,
4	6	Dresdner Albuminfabrik	—,
fr	43	do. Genußscheine	—,
4	7	Dresdner Papierf.	144.
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	176.
fr	12	do. do. Genußscheine	170.
4	3	Hafferode Papierf.	—,
4	3	Leykam-Josefsthaler	—,
4	11	Niederschlemaer	230.50
4	6	Peniger Patent	127.B
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	88.50
4	0	Thode'sche Papierfabrik	74.etwbzG
4	8	Vereinigte Bautzner	187.
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	250.
fr	40	do. Genußscheine	475.B
4	8½	Weißenborner Papierf.	153.
4	0	Zellstoff-Verein	100.B
4	5½	Continental-Pferdeb.	134.
4	6	Deutsche Straßenbahn	180.
—	—	do. do. junge	156.etwbzG
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	183.50
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	153.
4	4½	Kette	81.50
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	261.
4	4	Sächs. Straßenbahn	102.50
4	5	Mainkette	88.

%	Div		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	166.
4	8	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	167.50
4	8	Dresdn. Baugesellsch.	167.50
5	8	do. St.-Pr.-A.	168.
4	3	Masch. Zimmerm.	176.25
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	44
6	6	Chemn. Werkzg.-Masch.	184.B
4	6	Ch. Wiede's Maschinenf.	78.B
4	—	Dtsch. Gußstahlkugel	202.bzG
4	2	D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	88.50
4	6	do. Genußscheine	—,
4	8	Dr. Gasm. Hille V.-A. A	117.50
4	6	do. do. A. B	105.
4	6	Elektricitäts-Werke	165.25bz
—	8	Elektr. Anl. u. Bahnen	150.50
4	—	Fahrrad-M.-F. Schladitz	180.
4	6½	Leipz. Elektr.-Werke	192.
4	8	Germania-Schwalbe	150.50
4	12	Görlitzer Maschinenf.	—,
4	5	Friedrich August-Hütte	—,
4	6	Lauchhammer conv.	148.bzG
4	8	Maschinenbr. Golzern	—,
4	20	Maschinenf. Kappel	184.50
6	0	Meiß. Eisengieß. Jacobi	80.B
4	7	Mühlenbauanst. Seck	141.
4	24	Seidel & Naumann	255.
—	—	do. Genußscheine	1161.
4	—	Radeb. Guß. Emaillirw.	125.B
4	4	Sächs. Gußstahlfb.	210-11.bzG

%	Div		Geld*
4	8	Masch. Hartmann	184.
4	16	S. Webstf. Schönherr	270.etwbz
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,
4	20	Ver. Eschebach. W.	336.
4	7	[illegible] Act.	118.50B
4	—	Wand.-Fahrradw.	164.75
4	10	Webstuhl- u. Masch.	141.50
4	4	Werkzeug Union St.-Pr.	—,
4	16	Zittauer Maschf. Kiesler	275.
4	6	Zwickauer Maschinen	104.50bz
	4	Br. z. Hopfengarten Pr.	121.
4	8	Balhorn's Werke	144.
4	6	Bautzner Br. Vz.-A.	125.
4	0	[illegible]-Brauhaus A.	90.B
fr	—	do. Genußscheine	—,
4	8½	Berliner Unionsbrauerei	—,
4	11	Böhmisches Brauhaus	246.
4	11	Braunschw. Nationalbr.	212.
4	5	Braunschw. Streitberg.	—,
4	6	Bremer-Brauerei	110.50
4	6	Conf. Helbigsdorfchen	142.B
fr	26	do. Genußscheine	860.B
4	30	1. Culmbacher Exportb.	668.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	185 excl.
4	13	Culmb. Exportbr. Web	—,
4	0	Eberl-Faberbräu	—,
4	2	[illegible]-Brauerei	—,
4	8	Eßlinger Brauerei	170.
4	30	Felsenkeller-Brauerei	725.
4	6	Gambrinus-Brauerei	151.50
fr	10	do. Genußscheine	390.
4	0	Geraer Bierbrauerei	—,
4	10	Greizer Vereinsbr.	209.
4	12	Hahnenbräu i. Straßbg.	168.B
4	11	Harburger Act.-Br.	166.50
6	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	216.bz
4	10	do. do. II.	202.B
4	8½	Kempff'sche Brauerei	183.50
4	12	Kieler Br. zur Eiche	188.
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	160.
4	7	Löbauer Bierbrauerei	—,
4	12½	[illegible] Br. Schlößerb.	167.50
4	12	Meißner Felsenkeller	—,
4	0	Mittelrheinische Brau.	—,
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	202.B
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—,
4	6½	Plauenscher Lagerkeller	144.
4	12	Reichelbräu, Culmb.	104.50
4	28	Reisewitzer Brauerei	307.B
—	—	do. Genußscheine	418.
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	420.
4	18	Societäts-Brauerei	287.
4	9	Thüringer Brauerei	134.B
4	1	Verein. Brauk. Fr.	101.
6	7½	B.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—,
4	6	B.-Oest. Brgw.-G.-A.	136.bz
6	8½	Zänkerodaer Steinkohlen	109.25
4	4	Laurahütte	—,
4	—	Allg. Ind.-Act.-Ges.	110.

%	Div L.J.		Geld*
4	8	Actien-Hotel. Wilsdr.	144.
4	3	Chemn. Actien-Spinn.	68.B
4	16	Chemn. Actien-Spinn.	210.
4	10	Deutsche Jutesp. Meißen	—,
4	22	[illegible] Jutespinn. Lit. A.	—,
6	18	do. do. Lit. B.	—,
4	8	Sächs. Kammgarnspinn.	194.B
4	7	Vogtländer Actienspinn.	98.
4	4	Westdeutsche Jutespinn.	128.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	121.50
4	11½	Glasind. Siemens	194.
4	0	Sächs. Glasfabrik	176.50
4	2	Radeberg. Glashütten	—,
4	8	Bautzner Kunstmühle	—,
—	1.95	do. Genußscheine	—,
4	2½	Dresdner Dampfmühle	—,
5	5	do. St.-Pr.-A.	—,
4	1	Leisniger Mühlen	—,
4	8	Bautzner Tuchfabrik	87.B
4	16	[illegible]	—,
5	5	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—,
4	3½	Wollwäscherei, Dah.	66.B
4	0	Wurzener Teppichfabrik	—,
4	20	Lederfabrik Thiele	380.50
4	8½	Mech. Treibr.-Web.	142.
4	7	Europ. Hof Hotelges.	112.
4	4	Hotel Bellevue	124.
4	—	Hotelgesellsch. München	—,
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	172.50
4	12	Erzgebirg. Dynamit.	176.B
6	3	Dresdn. Malzfabr. Bors.	99.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	160.
4	3	Sächs. Malzfabrik	96.
4	20	Porzellanfabrik Kahla	283.50
4	12	Porzell. Kl.-Veilsdorf	210.
—	17½	do. Genußscheine	360.
4	—	do. Triptis	178.
4	8	Deutsche Thonröhren	138.50
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	306.
5	6	Holzindustrie Rabenau	—,
4	5	Schles. Holzindustrie	102.
4	0	Dresd. [illegible]	—,
4	6	Sächs. Nähf. Heydenreich	111.75
4	10	do. Vorzugs-A.	160.
4	0	Altenburg. Hutfabrik	30.
4	10	Cartonn.-Industr.	235.
4	8	Deutsche Cognacbr.	145.
4	10	Kautsch.- u. Guttaperchaf.	—,
4	16	Dresd. Gardinenmanuf.	217.bzG
4	17	Dresdner [illegible]	290.B
4	8	Mechan. [illegible]fabrik	179.
—	—	do. Genußscheine	180.
4	17	Plauensche Gardinenf.	217.
4	10½	Cement-F. [illegible]	—,
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	183.
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,
4	11½	Ver. Hanfschl.- u. Gummif.	191.
4	8½	Verein Strohstoffabrik	104.25

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Hamburg, 31. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 125—148. Roggen loco matt, hiesiger —, mecklenburger loco neuer 116—120, russischer loco ruhig, 74—76. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) still, loco 60. Spiritus ruhig, per Juli-August 17⅞ Br., per August-September 17⅞ Br., per Septbr.-Oktbr. 17⅞ Br., per Oktober-November 17⅞ Br. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Regen.

Hamburg, 31. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 27.88 Br., 27.84 Gd., Silber in Barren pr. Kilogr. 92.60 Br., 92.10 Gd. ...

Breslau, 1. August. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 67.50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni 50.50. Roggen per Juni —,—. Rüböl per Juni —,—.

Stettin, 1. August. (Getreidemarkt.) Weizen still, loco —,—, Juli-August —,—, September-Oktober 137.00. Roggen still, loco —,—, Juli-August —,—, September-Oktober 109.50. Hafer (pomm.) loco 118—125. Rüböl unver., per Juli-August 45.50, Sept.-Oktober 45.70, unv. Spiritus —. Per loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 33.10. Petroleum loco 10.65.

Liverpool, 31. Juli. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 3000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 25 Min.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Steigend. Amerikaner 1/32 höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Ruhig. Juli-August 3 59/64—3 60/64 Käuferpreis, August-September 3 58/64—3 59/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 3 56/64—3 57/64 do., Oktober-November 3 53/64 Käuferpreis, November-Dezember 3 51/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 3 50/64 do., Januar-Februar 3 50/64 Werth, Februar-März 3 50/64 Käuferpreis, März-April 3 50/64—3 51/64 Verkäuferpreis, April-Mai 3 51/64—3 52/64 d. Käuferpreis.

New-York, 31. Juli. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7 11/16, do. New-Orleans 6 13/16. Schmalz Western steam 3.50, do. Rohe u. Brothers 3.85. Preis Tendenz: stetig, do. pr. Juli —, do. pr. September 30⅜, do. pr. Oktober 30⅝. Weizen Tendenz: stetig. Rother Winterweizen 67⅞. Weizen pr. Juli —, do. pr. August 63⅝, do. pr. September 64⅛, do. pr. Dezember 66⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 11⅛, do. (Rio Nr. 7) pr. August 10.05, do. do. pr. Oktober 9.30. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.40. Zucker 3. Zinn 13.35. Kupfer 11.05.

Preis-Notirungen für Petroleum am 31. Juli (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 6.65. Philadelphia: 6.60. Rohes Petroleum 7.25. Pipe line Certificates p. August 108. nom. Bremen: fest. 6.25 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 6.30 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 1. August. Das Verhalten der westlichen Plätze war in der abgelaufenen Woche maßgebend für die Stimmung der übrigen europäischen Börsen. Dort aber herrschte matte Tendenz vor. Immer wieder tritt die Politik in den Vordergrund der bestimmenden Gründe für die Bewegungen an den Geldmärkten. Finanzielle Akte und die allgemeine befriedigende Verkehrslage vermögen nicht, ihren Einfluß zur Geltung zu bringen. Das Merkwürdigste ist, daß trotz der allgemeinen Apathie, welche sonst Empfänglichkeit für ungünstige Beurtheilung der Verhältnisse mit sich zu bringen pflegt, augenblicklich die Stimmung der Börse seit Wochen unerschütterlich fest bleibt, sodaß die Besorgnisse, zu denen die bedauerlichen Vorgänge auf Kreta Anlaß geben könnten, ebenso wenig in der Bewegung der Kurse zum Ausdruck kommen, wie die Befürchtungen, welche hinsichtlich der Neuwahl des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika alle am Export nach Amerika interessirten Kreise thatsächlich beunruhigen. Die russische Anleihe ist erschienen, aber eine allgemeine Belebung des Börsengeschäfts hat sie nicht mit sich gebracht. Es hieß, der russische Finanzminister habe große Eile mit der neuen Anleihe gehabt, man sprach auch davon, daß bereits ein beträchtlicher Vorschuß bei der Firma Rothschild im Voraus erhoben worden sei und daß eigentlich der Abschluß einer Anleihe von einer Milliarde beabsichtigt gewesen, damit aber zunächst bei der Finanzgruppe nicht durchzudringen war. Die Genehmigung des Prospekts mußte seitens der Börsenkommission forcirt werden, um rechtzeitig überhaupt mit der Veröffentlichung hervortreten zu können. Die Spekulation zog aus alledem den Schluß, daß hier etwas nicht ganz stimme und daß die Hast, mit welcher bei der Lancirung der Anleihe vorgegangen war, den Beweis dafür liefere, daß selbst in den mächtigen Kreisen das Vertrauen zu einer langen Dauer günstiger Börsenstimmung keineswegs groß ist. — Es folgen vergleichsweise die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	25. Juli	1. Aug.		25. Juli	1. Aug.
Oesterr. Creditactien	227,40	225,50	Dortm. Union-St.-Pr.	47,60	45,50
Lombarden . . .	44,30	43,90	Ital. Rente . . .	88,20	87,75
Ungar. 4% Goldrente	104,40	104,40	Oesterr. Elbethalbhn.	138,00	137,75
Berl. Holzges.-Anth.	151,50	150,50	Harpener Hütten . .	157,25	158,10
Deutsche Bank . .	187,25	185,75	Ostpreuß. Südbahn .	90,50	89,30
Darmstädter . . .	151,00	153,25	Laurahütte . . .	152,75	153,50
Dresdner Bank . .	158,75	157,40	Russ. 4% 1889er Anl.	104,40	—
Disk. Command. .	209,40	207,90	Russ. Noten . . .	216,25	216,25

Tendenz: Still.

Der Verkehr an hiesiger Börse war nicht etwa ein ganz stiller, derselbe hatte sich aber der Jahreszeit entsprechend gestaltet. Industrieaktien begegneten bei fester Stimmung fortdauernder Beachtung. Unter Fondswerthen interessirte man sich vorzugsweise für Sächsische Rente, 3½-prozentige sächs. Anleihe, landwirthschaftliche und Lausitzer Pfandbriefe. Bankaktien lagen ruhig. — Die dieswöchentlichen Kursveränderungen waren folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe — 0,50 % (99,40 G.), dergl. 3½-proz. — 0,30 % (104,70 bez.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 0,50 % (105,70 G.), Kgl. Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. unv. (98,65 bez.), dergl. à 500 M. unv. (98,75 G.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. — 0,20 % (100,50 G.), Kgl. Sächs. 3-proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. — 0,15 % (98,00 G.), Kgl. Preuß. 3-proz. konsol. Rente — 0,10 % (99,70 G.), dergl. 3½-proz. — 0,30 % (104,70 bez.), dergl. 4-proz. — 0,20 % (105,70 bez.). Chemnitzer Papierfabrik + 1 % (156 G.), dergl. St.-Prior. + 3 % (158 bez. u. G.), Peniger Patentpapierfabrik — 1 % (127 B.), Sebnitzer Papierfabrik — 1,50 % (88,50 G.), Zellstoff-Verein — 1 % (100 B.), Fabriken photographischer Papiere Dr. Kurz-Genußscheine — 3 M. (170 G.), Deutsche Straßenbahn — 1,50 % (180 G.), dergl. junge — 2 % (156 etw. bez. u. G.), Dresdner Fuhrwesen + 3 % (153 G.), Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft — 1,50 % (261 G.), Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik Vulkan — 1 % (44 G.), Deutsche Gußstahl von Fries & Höpflinger + 14 % (202 bez. u. G.), Germania-Schwalbe — 1 % (150,50 G.), Maschinenfabrik Kappel — 7,50 % (184,50 G.), Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann — 1 % (255 G.), dergl. Genußscheine — 9 M. (1151 G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen + 3 % (210—211 bez. u. G.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann — 1 % (184 G.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr — 10 % (270 etw. bez. u. G.), Vereinigte Eschebach'sche Werke + 1 % (336 G.), Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. Mau & Kühling — 3 % (141,50 B.), Bautzner Brauerei u. Mälzerei + 1 % (125 G.), Bayr. Brauhaus — 5 % (90 B.), Kulmbacher Export-Bierbrauerei Rizzi — 6 % (185 G. excl. Div.), Gambrinus-Brauerei — 1,50 % (151,50 G.), dergl. Genußscheine — 3 M. (390 G.), Hofbrauhaus Vorzugs-A. II + 1 % (202 B.), Hahnenbräu — 1 % (165 B.), Kulmb. Export-Brauerei Mönchshof + 2 % (202 B.), Reisewitzer Brauerei + 5 % (307 B.), Schloß-Chemnitzer Aktien-Lagerbier-Brauerei + 2 % (420 G.), Vereinigte Frankfurter Brauereien — 1,25 % (101 G.), Weißthaler Aktien-Spinnerei — 1,50 % (96 G.), Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei + 1 % (128 G.), Sächs. Glasfabrik vorm. Berthold & Hirsch + 1 % (176,50 G.), Bautzner Kunstmühle + 1 % (87 B.), Mechanische Treibriemen-Weberei Kunz — 3 % (142 G.), Dynamit-Trust-Company + 1,25 % (172,50 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf — 1 % (210 G.), Meißner Ofen- und Chamottefabrik vorm. C. Teichert — 1 % (174 G.), Heydenreich konv. Aktien + 1 % (111,75 B.), Vereinigte Fabriken engl. Sicherheitszünder + 7 % (153 G.).

Reichsanleihe. Der „R.-Anz." veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres und des Auswärtigen Amtes, sowie der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung vom 22. Juli 1896. Durch dasselbe wird der Reichskanzler ermächtigt, die außerordentlichen Geldmittel, welche in dem Nachtrage zum Reichshaushaltsetat für das Etatsjahr 1896/97 zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres und des Auswärtigen Amtes, sowie der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung mit 8,602,588 M. vorgesehen sind, bis zur Höhe dieses Betrages im Wege des Kredits flüssig zu machen und zu diesem Zweck in dem Nominalbetrage, wie er zur Beschaffung jener Summe erforderlich sein wird, eine verzinsliche, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Juni 1868 zu verwaltende Anleihe aufzunehmen und Schatzanweisungen auszugeben. Von der in diesem Gesetz ertheilten Anleihe-Ermächtigung ist nur insoweit Gebrauch zu machen, als der im § 1 ausgeführte Bedarfsbetrag nicht durch Mehrerträge bei den außer den Matrikularbeiträgen zur Reichskasse fließenden regelmäßigen Einnahmen seine Deckung findet.

Vereinigte Brauereien J. H. Bauer jun., Gräff u. Seeger, Frankfurt a. M. Wie die Frkf. Ztg. hört, scheidet Herr Louis Seeger mit Ablauf seines Vertrages am 1. September ds. J. aus dem Vorstand aus, um in den Aufsichtsrath einzutreten.

Vereinigte Naumburger Kamm- und Bürstenfabriken. Diese seit dem Jahre 1820 in Naumburg a. S. bestehende Kamm- und Bürstenfabrik Joh. Mahr & Söhne hat sich mit den ebenfalls seit langen Jahren in Naumburg a. S. bestehenden gleichartigen Fabriken Gebr. Mahr und Brunhuber & Co. fusionirt. Die vereinigten Firmen sind unter der Firma „Vereinigte Naumburger Kamm- und Bürstenfabriken" unter Mitwirkung der Bankfirma Gottfried & Felix Herzfeld in Hannover in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Aktienkapital beträgt 1,120,000 M. Sämmtliche Uebernahme-Objekte gehen hypotheken- und schuldenfrei an die Gesellschaft über. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Kamm- und Bürstenwaaren aus Horn, Elfenbein, Schildpatt und Celluloid, sowie von Schmuckgegenständen. Gleichzeitig ist die dem Fabrikanten Hans Mahr gehörende, in Weißenfels a. S. gelegene Weißenfelser Zahnstocherfabrik auf die Aktien-Gesellschaft übergegangen.

Leipziger Hypothekenbank-Pfandbriefe. Das Bankhaus Warschauer & Co., die Nationalbank für Deutschland und die Leipziger Bank bringen am 5. August 5 Mill. M. 3½-proz. Leipziger Hypotheken-Pfandbriefe Serie E zum Kurse von 101,30 % und 5 Mill. M. 4-proz. dergl. Pfandbriefe Serie F zum Kurse von 104,25 %, beide bis 1906 unkündbar, in Berlin zur öffentlichen Subskription und zur Notiz an der Börse.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde Herr Martin Hans Adolf Broderfen als Prokurist der Firma Ernst Strack Nachf. in Dresden, ferner, daß Herr Hermann August Windschild aus der Firma Windschild & Kanst in Dresden ausgeschieden, sowie daß Herr Ernst Otto Felix Knoth, Kaufmann daselbst, Inhaber der Firma ist. — Herr Ernst Otto Felix Knoth, Kaufmann in Dresden, ist als Mitinhaber der Firma Willy Kluge in Dresden und die Firma J. Ballin in Dresden und als deren Inhaber Herr Isidor Ballin, Kaufmann, daselbst, eingetragen worden.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Carl Rudolph Ernst Hering hier soll die Schlußvertheilung erfolgen. Die Theilungsmasse beträgt 1211 M. 58 Pfg. Es sind 16 M. 50 Pfg. bevorrechtigte und 5796 M. 18 Pfg. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Im Konkursverfahren über den Nachlaß des Weinhändlers Friedrich Arno Lanzsch, hier soll eine Abschlagsvertheilung von 15 % erfolgen. Es sind 156 M. 87 Pfg. bevorrechtigte und 20,352 M. 16 Pfg. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Die vorhandene Theilungsmasse beträgt 3300 M.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Weinhändlers August Georg Nicolaus, hier, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Heinrich Ludwig Wohlfahrt in Firma: „Wohlfarth & Nobleder" hier ist ebenfalls nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipzg. Tgbl.". F. C. Reimann, Kaufmann, Hamburg. Julius Strauß, Kaufmann, Nienburg. Firma Gebr. Langenhan, Inh. Theod. Aug. Langenhan. Georg Ernst's Sohn, Meblis. — Karl Franz Uhlig, Holz- und Kohlenhändler, Gablenz (Schlußtermin 24. August ds. J.). Ernst Schleinitz, Dampftischlerei und Glasereibesitzer, Mutzschen (Schlußtermin 25. August ds. J.). Ernst Emil Thieme, Schneidermeister, Leipzig (Schlußtermin 29. August ds. J.). — **Aufgehoben:** Arthur Paul Fischer, Kaufmann und Inhaber der Firma: A. P. Fischer, Zittau. Richard Janzen, Lederhändler, Zittau.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Australia", von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 30. Juli in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Francia", von St. Thomas kommend, passirte am 30. Juli Lizard. Hamb. Postd. „Flandria", von Hamburg nach Westindien bestimmt, ist am 30. Juli in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Persia" ist am 30. Juli von Newyork in Hamburg angekommen. Hamb. Postd. „Patria" ist am 30. Juli in Newyork angekommen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck" ist rückkehrend am 31. Juli Cuxhaven passirt. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia", am 24. Juli von Cherbourg weitergegangen, ist am 31. Juli in Newyork angekommen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Viktoria" ist ausgehend am 31. Juli von Southampton via Cherbourg nach Newyork weitergegangen. Hamb. Postd. „Bohemia" ist am 30. Juli von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Moravia" von Baltimore, passirte am 31. Juli Cuxhaven. Hamb. Postd. „Francia" ist rückkehrend von Mexiko am 31. Juli in Havre eingetroffen. Postd. „Totmes" ist ausgehend am 30. Juli in St. Vincent eingetroffen. Hamb. Postd. „Herodot", von Centralamerika via London, traf am 31. Juli in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Bianca" ist ausgehend nach der Westküste von Südamerika am 31. Juli Dover passirt. Hamb. Postd. „Valeria" ist rückkehrend von der Westküste von Süd- und Centralamerika am 31. Juli von Salvador weitergegangen. Hamb. Postd. „Carl Woermann" ist auf der Ausreise am 30. Juli in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Marie Woermann" ist auf der Heimreise am 30. Juli Quessant passirt. Brem. Postd. „Roland", ist am 30. ds. in Baltimore angekommen. Brem. Postd. „Prinz Heinrich", hat am 30. Juli die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt. Brem. Postd. „Halle", von Newyork kommend, ist am 30. Juli auf der Weser angekommen. Brem. Postd. „Karlsruhe" ist am 30. Juli in Newyork angekommen. Brem. Postd. „Mark" hat am 30. Juli die Reise von Southampton nach Corunna fortgesetzt. Brem. Reichspostd.: „Prinz Heinrich", von Ostasien, ist am 31. ds. auf der Weser angekommen; „Prinzregent Luitpold", nach Australien bestimmt, ist am 30. Juli in Antwerpen angekommen. Hamb. Südamerik. Postd.: „Amazonas" ist rückkehrend am 30. Juli von Santos via Rio de Janeiro nach Europa abgegangen; „Tucuman" ist ausgehend am 31. Juli Dover passirt; „Argentina", vom La Plata via Rotterdam, traf am 31. Juli in Hamburg ein.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Curry von Tauben. Hirschblatt gedämpft mit Salat. Kirscheierkuchen. — Für einfachere: Heidelbeersuppe. Deutsches Beefsteak mit Schoten und Möhren.

Kartoffelzwieback. 1 Pfd. Mehl, ¼ Liter Milch, 70 Gr. Hefe, 6—8 große mehlige, am Tage vorher gekochte Kartoffeln, 4 Eier, 100 Gr. Zucker, 1 Prise Salz, etwas abgeriebene Citronenschale und 1 Theelöffel Anis. Man setzt mit Mehl, Milch und Hefe ein Hefenstück. Nachdem dieses aufgegangen ist, arbeitet man die übrigen Zuthaten nebst den geriebenen Kartoffeln darunter, formt ein längliches Brot aus der Masse, läßt dasselbe hochaufgehen, bestreicht es mit Eigelb und bäckt es eine Stunde in der Röhre. Am anderen Tage schneidet man dünne Scheiben daraus, die man auf beiden Seiten gelb röstet.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ⅟₁ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ½ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.,** Cölln-Meißen.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 1. August, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	—	—		—	—	Chemnitz	761	SW	leicht	Regen	+13
Hapar.	764	S	leicht	wolkig	+11	Wien	58		still	wolkig	+18
Memel	60	WNW	leicht	Dunst	+22	Prag	60		still	wolkig	+18
Hambrg.	60	WSW	schw.	wolkig	+17	Petersb.	—	—		—	—
Cherbrg.	62		still	halbbd.	+16	Hermstdt	60	W	leicht	wolkig	+16
Berlin	60	SSW	leicht	heiter	+19	Triest	58		still	Regen	+20
München	60	W	leicht	bedeckt	+15	Aberdeen	63	NW	schwach	bedeckt	+12

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Auf die starken Niederschläge der vorhergehenden Tage — Bautzen meldet 30 Mm. — stellte sich am 31. Juli durchweg trockenes, vielfach heiteres Wetter ein, auch fand eine mäßige Wärmezunahme statt. Die Temperaturmittel blieben jedoch zwischen 10°, Gr. (Fichtelberg) und 19 Gr. (Colditz), das Maximum betrug nur 23,3 Gr. (Bautzen). Zwei Depressionen, deren ein an der norwegischen Südwest-Küste liegt (Scudesnaes 757 Mm.), die andere an der Adria (Triest 758 Mm.), sind durch einen schmalen Rücken tiefen Drucks mit einander verbunden und trennen dadurch die beiden Hochdruckgebiete im Osten und Westen, welche zungenförmig von Nordosten und Südwesten zu uns hereinragen. Unter dem Einfluß dieses ausgebreiteten tiefen Drucks findet bei uns unter einer westlichen Strömung und kühler Temperatur anhaltender Niederschlag statt, der im Laufe des Vormittags zeitweilig mit Gewittererscheinungen verbunden ziemlich heftig auftrat. Die Wetterlage bleibt bei dieser Druckvertheilung auch weiterhin zu Niederschlägen geneigt.

Dresden, 1. August. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr. 760 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 26 Gr. Wärme, niedrigste 14 Gr. Wärme. Vormittags heiter, von Mittags bis Abends zeitweise Gewitter. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
31. Juli	— 44	+ 30	+ 25	+ 27	+ 12	— 73
1. August	— 46	+ 40	+ 33	+ 23	+ 8	— 76

Elbwasserwärme: 21° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Europäischer Hof: Gräfin Westphal, Culm. Oberst v. Schimpff, Langebrück. Russ. Geh. Rath u. Senator v. Oppel u. Frau, Oschatz. Bankdir. Schuster, Berlin. Ingenieur Hoffmann, Johannesburg. Rent. Bruck u. Frau, Berlin. Kfm. Schaps u. Frau, Frankfurt a. M. Roter Richard u. Frau, Amsterdam. Fabrikbes. Hilscher, Chemnitz. Fabrik. Kindskopf, Teplitz. Kfm. Hahberger, Fürth. Kfm. Roit u. Frau, Kreuznach. Kfm. Bürger, Nürnberg. Kfm. Haleyk, Warschau. Rent. Guhem, Cambridge. Dr. Lambert-Ott, Philadelphia. Rent. Wolff, Stockholm. Rent. Stolpe, Stockholm. Rent. Sottau, Stockholm. Rent. Zelenka, Petersburg. Priv. Falk, Milwaukee. Rent. Heggins u. Fam. Oleau i. Newyork. Fabrik. u. Gutsbes. Ulrich u. Frau, Wien. Priv. Frl. Reichenberger, Wien. Kfm. Spiegelberg, Hamburg. Kfm. Cohen, Hamburg. Rent. Emilshoudt u. Fam. Newyork. Agronom Kafiel, Warschau. Rent. Paul u. Fam., Montreal. Frau Rent. Strong, Oelau i. Newyork. Kfm. Jagemann, Hamburg. Kfm. Saenger, Hamburg. Dr. phil. Paul Lindau, Meiningen. Fabrikbes. Woge, Groningen. Rent. Elias u. Frau, Amsterdam. Frau Rent. Goudsmit, Leiden. Frau Rent. Brooks, London. Frl. Rent. Conger, London. Rent. Nall, Liverpool. Dr. med. Kordin, Skalitz. Rent. Offer u. Frau, Lodz. Frau Priv. Noack, Triest. Rent. Oppenheimer u. Fam., Cincinnati. Dr. med. Meeck, Iserlohn. Kfm. v. Baur, Aachen. Fabrik. Herz, Aachen. Rent. Miß Sellmaier, St. Louis. Rent. Tamm, St. Louis. Kfm. Barth u. Frau, Berlin. Rent Chrisholm u. Fam., Portland. Kfm. Volmar, Berlin. Kfm. Krüger, Buenos-Aires. Kfm. Stogeln, Stockholm. Kfm. Werner, Stockholm. Rent. Scharmann u. Frau, Brooklyn. Rent. Creamer u. Frau, Brooklyn. Kfm. Eisner, Szegedin. Kfm. Lauer, Rostow. Gewerbe-Sekretär Raske, Brünn. Baumstr. Pokrowski, Warschau. Kfm. Heller, Olmütz. Kfm. Berenburg, Hamburg. Rent. Gregory, London. Rent. Pain-Terry, Sidney. Rent. Rippler, Newerleans. Rent. v. Fluegge, Berlin. Adv. Plewako, Moskau. Rent. Stebbins u. Frau, Newyork. Dr. med. Hirsch, Halberstadt. Bankbeamt. Zipris, Odessa. Brauereidirektor Carbin, München.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Geh. Rechn.-Rath Persch mit Frau u. Enkel, Berlin. Fabrikbes. Schubert u. Fam., Waldheim. Pfarrer Hekker u. Fam., Amsterdam. Bohrunternehmer Thiele u. Fam., Offena. Rent. Jacobi u. Frau, Malmö. Arzt Dr. Klausnitzer u. Frau, Nossen. Redakt. Caro u. Frau, Berlin. Redakt. Alessia, Odessa. Rittergutsbes. Wagner, Odessa. Fabrikbes. Zöllner, Königshütte. Maurermstr. Mücke, Königshütte. Kand. jur. Zöllner, Halle. Docent Dr. Klaar, Prag. Redakt. Kuh, Prag. Postdir. Fellmann, Elberfeld. Fabrikbes. Wiefert u. Frau, Hamburg. Leutnant Reichelt, Berlin. Kfm. Staats u. Fam., Sebastopol. Fabrikbes. Frey u. Sohn, Zittau. Insp. Richter, u. Fam., Zittau. Insp. Ruprecht, Erfurt. Kfm. Jacobitz, Torgau. Konditoreibes. Kunstmann, Torgau. Rittergutsbes. Johnsen, Uruguay. Apoth. Froner, Freiberg. Kfm. Franke u. Frau, Köln. Kfm. Lindemann u. Frau, Köln. Kfm. Mathias u. Frau, Naumburg. Rendant Frohnert u. Frau, Danzig. Lehrer Liewald u. Frau, Breslau, Kfm. Möbius, Werdau. Ober-Ing. Hunger, Durlach. Ober-Ing. Gast, Holland. Kfm. Ulff, Braunschweig. Kfm. Skeyde, Breslau. Kfm. Reimann, Leipzig. Kfm. Neumann u. Frau, Prag. Kfm. Goddard, Nottingham. Kfm. Müller, Stammbach. Buchrevisor Fritzsche u. Sohn, Kottbus. Fabrik. Eitze, Aschersleben. Sekr. Friebitz, Berlin. 2 Frl. Scheele, Leipzig. Frl. Eberth, Berlin. Rent. Hartmann, Berlin. Kand. theol. Klöckner, Gottleuba. Fabrik. Berthel, Leipzig. Braumeister Heinlein u. Frau, Bautzen. Hofgraveur Colme, Dresden. Baumstr. Naumann, Borna. Kfm. Werner, Düsseldorf. Priv. Böhme u. Frau, Magdeburg. Kfm. Seger u. Frau, Berlin. Kfm. Wagner u. Frau, München. Tourist Wegener, Köln a. Rh.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Vermischtes.

* **Von der Rad-Fernfahrt Wien-Reichenberg** liegt nunmehr das genaue Ergebniß vor. Es kamen der Reihe nach in Reichenberg an die Herren Weiß-Graz, Sobotka-Klosterneuburg, Walter-Wien, Lederer-Prag, Gärtner-Reichenberg, Euler-Einbeck, Rehais-Wasserburg, Blankenburg-Spandau, Franz-München, Sykora-Wien, Wimmer-Wien, Kuklick-Prag, Kolenda-Troppau, Grünbeck-München. Die Fahrzeiten variiren zwischen 14 Stunden 16 Minuten und 18 Stunden 50 Minuten.

* Ueber die kurz gemeldete Blutthat in Berlin wird des Näheren berichtet: Die Familien Schoenborn und Dannemann waren früher befreundet und verkehrten viel mit einander. Vor anderthalb Jahren ging jedoch die Freundschaft in die Brüche, als Dannemann in dem Ehescheidungsprozeß Schoenborn's nicht zu dessen Gunsten aussagen wollte. Schoenborn hatte gewünscht, daß seine Frau für den alleinschuldigen Theil erklärt würde; die Erfüllung dieses Wunsches scheiterte aber an der Zeugenaussage Dannemann's, die, der Wahrheit entsprechend, zu Ungunsten des Ehemannes lautete. Seit der Zeit hegte Schoenborn, der nach der Scheidung von seiner unbekannt verzogenen Frau bei den Tischler Nain'schen Eheleuten in der Admiralstraße wohnte, gegen seinen ehemaligen Freund und dessen Familie einen wilden Haß. In der letzten Zeit wurde Frau Dannemann fortwährend mit unflätigen Briefen belästigt, ohne Zweifel unmittelbar oder mittelbar durch Schoenborn. Schoenborn hatte sich, wie festgestellt worden ist, am Montag einen Revolver angeschafft und seitdem wahrscheinlich schon öfter Dannemann nachgestellt, ohne eine günstige Gelegenheit zur Ausführung seines Racheplanes zu finden. Freitag Morgen paßte er ihm vor der Thür seiner Wohnung in der Schönleinstraße 22, dicht am Hohenstaufenplatze, auf. Als Dannemann herauskam, stellte er ihn mit den Worten: „Warum hast Du mich unglücklich gemacht?" Der Gefragte erwiderte: „Ich mußte doch die Wahrheit sagen!" „Gut", gab Schoenborn zurück, „dann werde ich Dir auch die Wahrheit sagen!" Dabei zog er den Revolver aus der Tasche und gab, hinter dem flüchtenden Dannemann herlaufend, vier Schüsse auf diesen ab. Als auf das Hilfegeschrei des Vaters Dannemann's Sohn aus dem Hause gelaufen kam, richtete der Mörder seine Waffe gegen diesen, wurde aber gepackt und überwältigt, bevor er weiteres Unheil anrichten konnte. Dannemann hat zwei Schüsse in den Kopf und je einen Schuß in den Rücken und die rechte Schulter bekommen; er liegt im städtischen Krankenhause am Urban hoffnungslos darnieder. Der Mörder wurde der Kriminalpolizei zugeführt.

* Vier Jahre im Irrenhause hat ein Mann zubringen müssen, dessen Behauptungen, weil sie als Ergebnisse geistiger Störungen aufgefaßt wurden, seine Internirung veranlaßten, und die nunmehr mit Hilfe der Röntgen'schen Strahlen bestätigt worden sind. Es handelt sich um einen Konditorgehilfen, der im Jahre 1886 in Hamburg, als er wegen eines Vergehens verhaftet wurde, einen Selbstmordversuch mittelst Revolvers beging. Er behauptete seitdem eine Kugel im Kopfe zu haben, und führte die Kopfschmerzen, an denen er beständig litt, darauf zurück. Nach Beendigung seiner Strafhaft ließ er sich — wie er angiebt — in ein Hamburger Krankenhaus aufnehmen, seine fortgesetzten Behauptungen jedoch von der Kugel im Kopf wurden Anfangs als Simulation, später als Geisteskrankheit angesehen, und da er ferner einen Streit mit einem anderen Kranken, der in Thätlichkeiten ausartete, veranlaßte, wurde er als gemeingefährlicher Geisteskranker in die Hamburger Irrenanstalt und von da aus im Jahre 1890 in die Irrenanstalt zu Nietleben übergeführt. Vor seiner Ueberführung wurde er, wie er versichert, einem Inquisitorium unterworfen, und erst als er trotz ärztlichen Abrathens bei seiner Behauptung verblieb, „er habe eine Kugel im Kopf", erfolgte seine Internirung. In Nietleben befand sich der angeblich Geisteskranke vom Oktober 1890 bis April 1895 und wurde dann als gebessert und arbeitsfähig entlassen, nachdem sich der Anstaltspastor für ihn verwendet und der „Kranke" selbst schriftlich und mündlich erklärt hatte, er sehe seinen thörichten Irrthum ein, er habe gar keine Kugel im Kopf, es sei auch gar nicht möglich, daß dies der Fall sei, denn sonst wäre er doch nicht mehr am Leben. Bei der Entlassung wurde der, wie er sagte, Gebesserte jedoch nochmals gewarnt, seine fixe Idee, von der er nun geheilt sei, wieder aufzunehmen, denn sonst müsse von Neuem seine Internirung erfolgen. — Der Freigelassene begab sich nach Berlin, setzte einem hervorragenden Physiker, der sich für den Fall interessirte, seine Lage auseinander und wurde von ihm mit Hilfe der Röntgenstrahlen photographirt. Da ergab sich nun das Resultat, daß die Kugel, der Behauptung des „Geisteskranken" entsprechend, thatsächlich in seinem Kopfe saß und zwar unterhalb des rechten Auges, und daß demgemäß die Angaben, die dem Unglücklichen einen mehr als vierjährigen Aufenthalt im Irrenhause zugezogen hatten, buchstäblich erwiesen waren.

* Ein Friedhof für — Hunde wird demnächst in New-York eingerichtet werden und zwar vor den Thoren von Long Island City. Eine reiche Frau hat die Idee gefaßt, einen solchen Friedhof anzulegen, da die Hunde, wie sie einem Interviewer des „New-York Herald" erklärte, die treuesten Freunde des Menschen sind, „viel anhänglicher und hingebender, als 99 Prozent unserer Nebenmenschen". Die Dame hat bereits ein großes Territorium angekauft und sich von einem Architekten den Plan zu einem ausgedehnten Friedhof für Hunde entwerfen lassen. Die besten Plätze sollen den Hunden gewahrt werden, die sich zu Lebzeiten durch rühmliche Thaten hervorgethan oder illustren Familien gehört hatten. Aber auch für arme Hunde ist gesorgt und man hat an die magersten Böseln gedacht, so daß nicht einmal die elendsten Köter in eine gemeinsame Grube geworfen werden müssen. Das New-Yorker Blatt zeigt seinen Lesern auch gleich den Friedhof im Bilde mit Gerüsten und Denksäulen, welche die Porträt-Medaillons von King-Charles, Möpsen und Doggen tragen. Was ein rechter Hund ist, wird künftig in New-York beruhigt sein Hundedasein beschließen können, er bekommt vielleicht nach den Prügeln im Leben ein Monument nach dem Tode, ganz wie ein Mensch.

* Der Wunderdoktor Schäfer Alt zu Radbruch (Provinz Hannover) ist für dieses Jahr mit einer Steuer von 4400 Mk. eingeschätzt worden. Man sieht hieraus, wie groß die Zahl der nicht alle Werdenden ist.

* Ein treuer Hund. In der Sitzung des Schöffengerichts Blankenburg a. H. wurde gegen einen Herrn verhandelt, der seinen Hund öfters auf der sehr frequenten Rübeländerstraße hat herumlaufen lassen und die gehörigen Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Beschädigungen unterlassen hat. Der Angeklagte hatte gegen den erlassenen Strafbefehl in drei Fällen zu 10 Mk. und in einem Falle zu 50 Mk. Einspruch erhoben. Die umfangreiche, langandauernde Beweisaufnahme ergab, daß sein großer Leonberger Hund öfter Personen wiederholt gestellt, umgeworfen und beschädigt oder verletzt hat. Der Angeklagte wurde wegen Uebertretung in vier Fällen für jeden Fall mit 120 Mk., also zusammen zu 480 Mk. Geldstrafe, event. zu 16 Wochen Haft und in sämmtliche Kosten verurtheilt.

* Eine Hexentragödie hat sich, wie gerichtlich festgestellt worden ist, in Forchheim im Badischen abgespielt. Dort fand man eine 70 Jahre alte Frau am Bettpfosten hängend vor. Sie war erwürgt und nachher aufgehängt worden. Jetzt hat der Neffe, damals in Haft genommen, eingestanden, er habe die Frau ermordet, weil man sie für eine Hexe gehalten und als Urheberin schlimmer Krankheit betrachtet habe. Da nichts geraubt wurde, muß man die Aussage für wahre halten. Andere wegen Mordverdachts verhaftet gewesene Leute sind denn auch bereits entlassen.

* Vermächtniß eines Selbstmörders. In der Rocktasche des Bahnbediensteten Edmund Machnik, der sich an einem Baume erhängt hatte, fand man einen Zettel, auf dem mit Bleistift geschrieben stand: „Den Strick vermache ich meiner vielgeliebten Gattin zu ihrem Namenstage."

* Aus Rappoltsweiler wird der „Köln. Ztg." geschrieben: Kürzlich wurde in einer rohen Bretterkiste von einem Knechte die Leiche einer alten Frau zum Kirchhofe gefahren, die nach harten Schicksalsschlägen und Verlust ihres Sohnes in bitterster Armuth und Verzweiflung sich erhängt hatte, nachdem sie aus dem Hospitale entlassen worden war. Das Leichengefolge bestand in einem Polizeidiener; der Karrenzieher lief in einer Art von Trab.

* In Nr. 85 des „Gablonzer Anzeigers" liest man: Aus einer Eingabe eines hiesigen Advokaten bei Gericht sei zum Ergötzen unserer Leser folgender Satz im Advokaten-Deutsch wiedergegeben: „Das Gericht rc. wolle erkennen, der Geklagte sei schuldig, mir für die von mir für ihn an die in dem von ihm zur Bearbeitung übernommenen Steinbruch beschäftigten Arbeiter vorgeschossenen Arbeitslöhne Ersatz zu leisten."

* In Passau ist ein Fräulein Pöschl während der zu einer schwierigen Zahnoperation nothwendigen Chloroformirung gestorben.

* Dem neunjährigen einzigen Sohn des Schlächtermeisters Butte auf Wilhelmshöhe bei Kassel wurde von dem Schlächtergesellen Everding in der Wuth ein Schlachtmesser in den Rücken geworfen; die Lunge wurde durchbohrt, und das Kind stürzte gleich darauf todt nieder. Everding wurde festgenommen.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I.,** für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, ½9—¼4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.)

☎ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Et., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche. 8—5, Ab. 7—8.

∞ **I. Dresdner elektrische Heilanstalt** (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Geöffnet 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Brochüre über Nervenschwäche 50 Pf.).

∞ **Goseinsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt Geschwüre, Schwäche, Haut- u. Harnleiden rc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **A. P. R. Schmidt's Kurbad,** Anstalt für naturgem. u elektr. Krankenbehandlung. Elektr. System der Drr. v. Alimonda. Alleiniger Vertreter dieser Apparate, hier, Lothringerstraße 2.

∞ **Böttcher,** Wilsdrufferstr. 12, heilt frische u. ganz veralt. geheime u. Hautkrankheiten aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschl., Warzen rc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

∞ **von Poellnitz,** f. 1875 t. Apotheken th., bef. n. langj. bew. Methode Nerven-, Haut-, Geschl.- u. Frauenkrankh., Beinschäden, Schwäche, Gallenst., Gicht, Blasen- u. Nierenl., Zucker, speciell Asthma, Lungen- u. Halsbeschw. 9—1, 3—8 Johnstr. 2, 2. Wettinpl.

∞ **F. Kuhn's giftfreie Nuß-Haar-Farbe,** amtl. attest., bestes Mittel. Frz. Kuhn, Kronenpark., Nürnberg. In allen Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich.

∞ Das beste **Trockenkloset** v. Senfert & Benedix, Marschallstraße 40, bietet Schutz geg. Hämorrhoidal- u. Unterleibsleiden.

☎ **Zahnoperationen** schmerzlos, **Plombiren, Nervtödten, Zahnersatz** mit, sowie ohne **Gaumenplatte** unter Garantie für Brauchbarkeit. **Reparaturen** und **Umarbeiten** von unpassenden Ersatzstücken sofort. Unbemittelte zahlen halbe Preise. **C. Schlegel, Wallstraße 1, am Postplatz.**

∞ **Magen- und Darmstörungen.** Herr **Dr. Kuipers in Mannheim** schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen*) **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht."** — *) **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin** (D. R. P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depôts in allen Apotheken.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friesengasse 5.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwillig st.

∞ **Odol schmeckt köstlich.**

Größtes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Neue Direktion. Glänzend renovirt.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Die zur Herstellung eines doppellagigen Klebepappdaches auf der Infanterie-Offiziers-Baracke **G.** des Truppenübungsplatzes Zeithain erforderlichen Dachdeckerarbeiten einschl. Material-Lieferung, veranschlagt zu 1700,82 Mk., sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Nr. 94 des Unterzeichneten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel C, zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Klebepappdach Infanterie-Offiziers-Baracke"

versehen, bis Sonnabend, den 8. August d. J., Vormittags 11 Uhr, portofrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgt.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Dresden, den 30. Juli 1896.

Der Garnison-Baubeamte III Dresden.

Die zur Herstellung der **Rüstungen für den Neubau der Garnisonkirche zu Dresden-Albertstadt** erforderlichen

Zimmerarbeiten

sollen in **einem Loose** öffentlich verdungen werden, wozu Termin auf

Montag den 17. August Vormittags 11 Uhr

im Kirchenbau-Bureau, Carola-Allee, anberaumt wird.

Verdingungs-Unterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus, auch können Verdingungsanschläge vom 4. August a. c. ab gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Aufschrift:

„Zimmerarbeiten für die Rüstungen zum Neubau der Garnisonkirche in Dresden-Albertstadt"

sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Absendes versehen bis zu obengenanntem Zeitpunkte bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 28 Tage.

Dresden, den 31. Juli 1896.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis II Dresden.

Kaffee Ehrig & Kürbiss Hoflieferanten **nur** Webergasse **8**

Die besten gerösteten Kaffees.

„Triumph-Seife"

die beste für Wäsche und Haushalt.

Goldminen-Industrie.

Sachgemässe Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, **DRESDEN** und **LONDON E. C.** Copthall House, Copthall Avenue.

Kaufe sofort einen gebrauchten leichten

Americain,

einspännig zu fahren, evt. auch Halbverdeck. Off. mit Preisang. erbitte umgehend unter **P. 110** Postamt Heinrichstraße.

Gummi-Artikel

aller Art versendet **Rich. Freisleben, Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.**

Ein Paar hochelegante

Wagenpferde,

ung. br. Wallachen, edler Abstammung (Pedegree), 170 Ctm. hoch, 5jähr., fromm, stadtfischer gefahren, stehen zum Preise von 3000 M. zu verkaufen. Näheres unter **Q. N. 95** Exp. d. Bl.

Einige mit in Zahl. genommene

Rover,

div. für Damen und Herren, in verschied. Preisl., zu verkaufen. **Poppitzplatz 16 b. Meißner,** Fahrradfabrik.

Feinste Ia. Holst. Marsch-Butter,

Postcollo 9 Pfd. M. 10,50, desgl. 6 Pfd. M. 7.—, Ia. ft. **Marschkäse** 9 Pfd. M. 5.— franco gegen Nachnahme. **O. Carstens, Meldorf,** Holst., Dithmarschen.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,18* 6,5 9,20 12,15 4,42 5,50* 7,55 — Ank. 9,27 2,15 4,15 6,52 10,0* 11,12.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.): 6,0 6,18 7,12 8,50 9,5 9,45 10,45 12,20 12,35 1,15 2,10 3,10 3,25 4,0 5,15 5,30 7,15 7,35 7,50 9,0 9,25 10,30 11,45 — Ank. 5,29 6,35 7,30 7,44 9,4 10,18 10,57 11,12 12,47 1,53 2,5 3,7 4,38 5,14 5,34 6,22 7,22 8,47 9,51 10,42 12,6.

Berggiesshübel: 6,12 9,35 12,50 4,50 7,50 (10,43 Sonn- u. Festtags) — Ank. 7,0 10,40 2,2 5,23 8,34 (11,15 Sonn- und Festtags).

Berlin (über Elsterwerda): 6,25 10,17* 2,36* 3,6 7,40 — Ank. 10,29 11,1* 4,18* 6,51 11,20.

Berlin (über Röderau): 3,13 7,51* 2,16 5,50 7,20* — Ank. 12,15 4,30 9,15* 11,56 2,0*.

Bodenbach (Altstadt): 2,20* 4,15 (5,50 b. Pirna) 6,12 (6,46 b. Schandau) 7,7 (8,5 bis Pirna, Sonn- u. Festtags bis Schandau) (9,15 b. Schandau) 9,35 (10,50 bis Schandau nur Sonn u. Festtags) 11,23* 11,46* (12,20 b. Pirna) 12,50 2,0 bis Schandau. Sonn- u. Festtags bis Bodenbach) 2,25 3,18 (4,25 bis Pirna) 4,50 (6,20 bis Schandau, 7,30 bis Pirna) 7,50 (9,5 bis Pirna) 9,35* (10,43 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,46* (5,33 und 6,32 von Pirna) 7,0 (7,21 von Pirna) 7,30* (9,31 von Schandau) 9,50* 10,40 12,36 1,37 (2,2 b. Schandau, 2,40 b. Pirna) (3,55 b. Schandau Sonn- u. Festtags) 5,23 6,13 (6,31 b. Pirna) 6,43* 8,23* (7,46 von Pirna, Sonn- und Festtags von Schandau) (8,34 b. Schandau, Sonn- u. Festtags b. Schöna) 8,44 (9,8 b. Pirna) (9,38 b. Schandau) 10,31 11,15.

Breslau: 12,57* 6,16 9,5 10,29* 12,35 3,25 4,30* 9,25 — Ank. 3,37* 7,30 10,45* (Ank. a. Dpl. Bhf.) 1,53 3,57* 5,14 9,51.

Chemnitz (über Freiberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,15 4,42 5,50* 7,55 10,40 — Ank. 6,50 9,27 9,55* 11,30 2,15 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Cottbus: 12,15 9,45 2,16 7,31* — Ank. 9,22 b. Ruhland): 10,53* 12,15 6,14 12,41*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,5 (8,5 Sonn- u. Festtags) 11,55 2,48 (5,20 Werktags bis Rabenau, Sonn- u. Festtags bis Kipsdorf) 8,5 — Ank. 7,34 12,45 (2,34 Sonn- und Festtags) 6,10 (7,33 von Rabenau) (8,28, 9,50 Sonn- u. Festtags) 11,12.

Eger (über Reichenbach): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 3,15 5,50* 7,55 10,40 — Ank. 6,50 2,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Elsterwerda (Abl. Dresden-A.): 7,50 4,32 — Ank. (Dresden-A.): 6,55 2,38.

Freiberg: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,15 4,42 5,50* 7,55 10,40 11,40 — Ank. 6,50 7,34 9,27 9,55* 11,30 2,15 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Glashütte-Geising: 5,50 9,15 (12,20 Sonn- u. Festtags) 2,0 (4,25 bis Burkhardtswalde-M.) 7,30 — Ank. 7,21 12,36 5,23 (7,45 b. Burkhardtsw.-M.) (9,8 Sonn- u. Festtags) 10,31.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,16 9,5 10,29* 12,35 (2,10 bis Bischofswerda) 3,25 4,30* 5,30 (7,35 bis Bautzen) 9,25 (9,50* bis Bischofswerda-Zittau) (11,45 bis Bautzen) 12,57* — Ank. 3,37* (5,29 von Bautzen) 7,30 (8,15* von Zittau-Bischofswerda) 10,45* (Ank. auf Dpl. Bhf.) 10,57 1,53 3,57* (4,38 von Bischofswerda) 5,14 7,5 9,51 (11,8 von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6,23 6,35 8,7 9,45 10,17* 11,25 2,16 2,36* 3,6 6,0 7,31* 7,40 8,11 10,15 12,15 — Ank. 8,22 10,29 10,46 10,53* 11,1* 12,15 12,23 2,35 4,5 4,16* 6,14 6,51 7,20 10,35 11,30 11,56 12,41*.

Hainichen: 6,5 9,20 12,15 3,15 7,55 — Ank. 9,27 11,30 2,15 4,15 6,52 11,12.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,15 5,50* 10,40 — Ank. 6,50 9,55* 11,30 (2,15 von Gutenfürst) 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Kamenz: 6,16 9,45 12,35 4,0 7,15 9,25 (10,30 nur Dienstags) — Ank. 7,30 10,16 1,53 4,38 8,47 10,42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 2,20* 4,15 6,12 7,7 11,46* 12,50 4,50 — Ank. 2,46* 1,37 6,13 6,43*

Königsbrück: (6,0 nur Montags) 7,12 10,45 3,10 (5,36 nur Sonnabends) 9,0 (11,45 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (5,29 nur Montags) 7,44 11,12 2,5 (4,33 nur Sonnabends) 8,47 (10,42 Sonntags und Mittwochs).

Königswartha: 9,5 (12,35 Sonnabends, Sonn- u. Festtags) 3,36 7,35 — Ank. 7,30 10,45* (Ank. Dpl. Bhf.) 10,57 3,57* 5,14 (7,5 nur Sonnabends, Sonn- und Festtags) 9,51.

Leipzig (über Döbeln): 7,57 12,26 2,47 5,24 8,5 (8,52 bis Leisnig) — Ank. 9,0 von Leisnig) 11,36 1,5 4,23 6,23 9,12.

Leipzig (über Riesa): 3,55* 6,35 8,7 8,42* (9,46 b. Riesa) 10,50* 11,25 2,37 4,20* 6,0 7,31* (8,11 bis Riesa) 10,15 12,15 — Ank. 1,49* (6,44 von Riesa) 8,22 10,15* 10,46 10,53* 12,23 2,35 4,5 6,14 (7,39 b. Riesa) 8,29* 10,35 12,41*.

Lommatzsch: 3,55* 8,7 8,42* 11,25 2,37 4,20* 8,11 — Ank. 8,22 10,15* 10,46 2,35 6,14 10,35 12,41*.

Meissen: 5,45 7,30 7,57 8,23 9,28 10,36 12,3 12,26 (12,32 1,30 bis Coswig, letzterg Sonn- u. Festtags b. Meißen) (1,55 Sonn- u. Festtags) 2,4 2,47 (2,53 Sonn- u. Festtags bis Coswig) 3,20 (4,36 bis Cadwig) 4,59 5,24 6,10 6,52 8,5 8,32 8,52 (9,20 bis Coswig) 10,21 11,30 — Ankunft (5,25 von Coswig nur Werktags) 6,24 7,21 8,0 9,14 10,8 11,36 11,58 1,5 1,34 (1,53 von Cadwig) 2,52 (3,59 von Cadwig) 4,23 4,48 (6,5 von Coswig) 6,23 6,44 (7,51 Sonn- und Festtags) 8,0 (8,54 von Coswig Sonn- und Festtags) 9,1 9,32 9,57 (10,29 von Cadwig) 10,47 12,15.

Moritzburg-Radeburg: 8,7 (9,26 Sonn- und Festtags) 12,32 (2,4 bis Moritzburg im Mai, Juni und September nur Sonn- und Festtags, im Juli u. August täglich) (3,20 b. Moritzburg Sonn- und Festtags) 4,50 (6,52 Sonn- u. Festtags) 10,21 — Ank. (5,25 nur Montags) 8,0 (10,8 Sonn- u. Festtags) 11,58 (2,52 Sonn- u. Festtags) 4,48 (6,44 7,51 von Moritzburg Sonn- und Festtags) 9,1.

München (über Hof-Bamberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 3,15 5,50* 10,40 — Ank. 6,50 9,55* 6,52 10,0*.

München (üb. Hof-Regensburg): 5,18* 6,5 8,50* 3,15 5,50* 10,40 — Ank. 6,50 11,30 8,4* 10,0* 11,12.

München (über Eger): 5,18* 6,5 8,50* 3,15 5,50* 7,55 — Ank. 6,50 2,15 6,52 8,4* 10,0* 11,12.

Nebitz (über Schandau): 4,15 7,7 9,35 11,25* 2,26 4,50 7,50 9,35* — Ank. 7,0 9,31 12,36 5,23 6,13 10,31.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7,7 11,46* 2,26 4,50 7,50 — Ank. 7,0 12,36 5,23 6,31 10,31.

Teplitz (über Aussig): 2,20* 4,15 6,12 7,7 11,46* 12,50 4,50 (7,50 bis Aussig, Sonn- und Festtags vom 1. Juli bis 20. August bis Teplitz) 11,46 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 1,37 6,13 6,43* 10,31.

Teplitz (über Bodenbach-Tetschen): 4,15 9,35 4,50 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 6,13.

Tharandt: 4,50 6,5 7,5 8,5 8,55 9,20 10,50 11,55 12,15 1,20 2,48 3,15 4,19 4,42 5,20 6,30 7,34 7,55 8,5 9,28 10,23 10,40 11,40 — Ank. 5,40 6,34 (7,26 nur an dem Tage nach einem Sonn- oder Festtage) 7,34 9,4 9,27 10,24 11,30 11,43 12,45 2,15 2,34 3,33 4,15 4,32 6,10 6,52 7,33 8,23 9,10 9,50 10,50 11,12.

Wien (über Tetschen): 2,20* 11,25* 2,25 9,35* — Ank. 2,46* 7,30* 10,40 1,37 6,59*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2,20* (4,15 und 6,12 bis Prag) 7,7 11,25* 12,50 4,50 11,46 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 1,37 (6,13 v. Prag) 6,59* (10,31 von Prag).

Wilsdruff: 7,5 11,55 4,19 9,38 — Ank. 7,34 11,43 4,32 9,10.

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 5,16 9,5 12,35 3,25 (7,35 bis Zittau, Sonn- u. Festtags bis Reichenberg) (9,50* bis Zittau) — Ank. (7,30 von Zittau) 8,15* 10,57 1,53 4,38 7,5 11,8.

Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,16 9,5 10,29* 12,35 3,25 5,30 — Ank. 3,37* 10,57 1,53 3,57* 5,14 7,5 9,51.

Verbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. Aus Neustadt. Leipziger Bahnhof 12,2 12,51* 1,52 2,3* 6,30 6,49 8,31 10,23* 10,33 10,57* 11,5* 11,42 12,2 12,31 1,9 1,59 2,51 4,9 4,19* 4,35 6,35 6,56 8,35* 9,19* 9,36 10,52 11,24. — Aus Neustadt. Schlesischer Bahnhof: 3,45* 5,41 7,48 11,16 2,11 4,1* 5,28 7,36 10,3 11,16.

Von Dresden-Altstadt nach Neustadt. Leipziger Bahnhof 2,56 3,32* 6,10 6,20 7,15 7,30* 7,50 8,30* 9,14 10,5* 11,0 12,50 1,47 2,0 2,15* 2,23 2,51 4,5* 4,45 5,32 6,24 7,0* 7,16* 7,27 8,17 10,0 10,54 11,35. — Nach Neustadt. Schlesischer Bahnhof: 12,30* 5,45 8,32 10,9* 12,4 2,56 5,1 6,58 8,23 9,5 11,25.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** 4,8 7,12 10,13 12,25 1,30 3,10 4,10 7,30 8,30 11,15 — Ank. 5,32 6,31 12,15 1,48 3,5 5,10 6,13 9,15 10,13 12,30.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** 5,59, 9,1 9,5 2,29 4,45 5,25 6,55 10,0 — Ank. 6,42 7,39 11,4 2,25 4,18 7,18 8,31 11,50.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett gedruckt.** Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs. Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Dresden nach Waldschlößchen: 5.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 8. — Saloppe: 5.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. — Wachwitz: 5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Zoll-Pillnitz: 5.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Niederporitz: 5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Laubegast-Hoiswitz: 6, 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Kleinzschachwitz: 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Pirna: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3, 5, 6.30 (nur Wochentags), 7.30* — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1. — Tetschen: 6, 7, 8, 9, 10, 1. — Aussig: 6, 8, 9, 10. — Leitmeritz: 6, 8. — Lovosic-Bruchmühle: 6.40, 7.30, 8.15, 9.30, 10, 11.30, 12.15, 1.30, 2, 2.15* 2.30, 3.30, 4, 5, 6, 6.45, 7.45. — Königswerda: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15*, 2.30, 3.30, 5, 6.45. — Meißen: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15*, 2.30, 3.30, 5, 6.45. — Riesa: 6.40, 8.16, 11.30, 2.30, 5. — Strehla-Mühlberg: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30. — * bedeutet: Nur Sonn- und Festtags.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.

Straßenbahnverkehr nach und von der Vogelwiese.

Wie in den früheren Jahren mit Pferden, wird diesmal während der Vogelwiese eine Straßenbahnlinie von dem **Pirn-Platz** (Weiche an der Mohren-Apotheke) elektrisch betrieben eingerichtet werden.

Fahr-Plan:

Sonntags von 12 Uhr Vorm.,
Wochentags von 1 Uhr Nachm. bis 2 Uhr Nachm. alle 10 Min.,
von 2 Uhr Nachm. bis 12½ Uhr Nachm. alle 7½ Min.

Fahr-Preis: 15 Pfg.

Vom Schloßplatz aus verkehren die Wagen nach und von der Vogelwiese von 12 Uhr Mittags an alle 3 Min., nach und von Loschwitz bis 12 Uhr Nachts alle 6 Min.

Um namentlich der Ueberfüllung vorzubeugen und bei der schnellen Wagenfolge einen flotten Verkehr zu erzielen, sind am Terrassen-Ufer und in dem Birkenwäldchen wieder Verkaufsschalter für Fahrscheine eingerichtet worden.

Nach Oeffnung des Fahrschein-Schalters darf der Wagen ohne Fahrkarte nicht bestiegen werden.

Am Schalter werden auch Tageskarten ausgegeben, giltig für eine Fahrt **nach** und **von** der Vogelwiese (auch bis zum Pirn. Platz), jedoch nur an dem Tage, an welchem sie gelöst werden.

Preis 25 Pfg.

Das Einsteigen nach der Vogelwiese bezw. Blasewitz—Loschwitz hat auf der Linie Schloßplatz—Blasewitz von Mittags 12 Uhr an in der Weiche am Terrassenufer oberhalb des Terrassenthors (Bastion) und zwar nur von der Terrassenseite aus zu erfolgen und werden die Fahrgäste noch besonders gebeten, vollbesetzte Wagen nicht mehr zu besteigen, da sonst strafend eingeschritten werden muß.

Das Aussteigen der Fahrgäste von der Vogelwiese an dieser Haltestelle hat nur nach der Elbseite zu zu geschehen.

An der Haltestelle im Birkenwäldchen haben sich sämmtliche Wagen in der Höhe des ersten — von der Stadt aus — **nach der Vogelwiese** angelegten Promenadenweges und nur nach dieser Seite zu entleeren, während der zweite — Abends elektrisch erleuchtete — Promenadenweg für die **von der Vogelwiese** kommenden Fahrgäste angelegt worden ist und direkt zu den Fahrkartenverkaufsstellen und Einsteigeplatz führt.

Auch hier dürfen nach Oeffnung des Fahrscheinschalters ohne Fahrkarten der Wagen nicht bestiegen werden und dann nur auf der Seite der Wartehalle.

Die Haltestelle für die Blasewitzer ꝛc. Fahrgäste ist am Hospital und durch Schild kenntlich gemacht.

Die Motorwagen mit Fähnchen verkehren nur bis zur Vogelwiese, die Motorwagen, welche zwischen Pirnaischen Platz und Vogelwiese verkehren, tragen am Tage rothe Kugeln, Abends rothes Licht.

Der Direktor
Stoessner.

Ausstellung

des

Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes.

Von den Loosen zur Ausstellungslotterie haben wir eine Partie mit je fünf anhängenden Coupons, welche zum fünfmaligen Eintritt in die Ausstellung bei **gewöhnlichen Preisen** berechtigen, anfertigen lassen. Es können auch mehrere Personen zugleich auf ein Loos Eintritt nehmen. An Tagen mit **erhöhten Eintrittspreisen** gelten **zwei Coupons** für je **eine Person.**

Der Lotterie-Ausschuss.
F. A. Schröer.

Die Loose mit Coupons sind für **Mk. 2,50 das Stück** zu haben bei

Carl Weigandt, König-Johannstr. 19 u. Annenstr. 9,
O. Danneberg, Wallstraße 4,
Gust. Gericke, Annenstraße,
in den **Cigarrengeschäften** von **L. Wolf,**
Lehr. Wesser, Pragerstraße,
E. Eschler, Pillnitzerstraße 13,
Gust. Weller, Reitbahnstraße 31,
Max Kothe, a. d. Frauenkirche,
Alfred Hänsel, Schloßstraße,
H. Taussig, Grunaerstraße 7,
H. W. Limbäcker, Amalienstraße,
und in **Neustadt** bei
Max Kelle, Hauptstraße (Rathhaus),
Rehfeld & Sohn, Hauptstraße,
Georg Strebel, Bautznerstraße,
C. Hofstädter, Bautznerstraße.

Gasthof Seidnitz.

Heute Sonntag **ein Tänzchen.** Anfang 4 Uhr. ff. Speisen und Getränke. Achtungsvoll **P. Böhme.**

Rover,
Pneum., f. gut erh., zu M. 130 zu verk. Freibergerstr. 57, pt. r.

Rover,
gut gehalten, billig zu verkaufen Jordanstr. 28, 1. L.

Versteigerung: Dienstag den 4. August Vormittags von 10 Uhr an gelangen Drehgasse 1 infolge Geschäftsaufgabe

neue, solid gearbeitete Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auktionator und Taxator.

Neu! Neu!

Vogelwiese 1896.

Dechant's Orientalischer Hippodrom „Zum Feen-Palast".

Nachweislich größte Collection hocheleganter, bestgeschulter, junger **Racepferde** aus englischen, preußischen, ungarischen u. russischen Gestüten, sowie Araber und skandinavische Tigerpferde.
Dekorative Ausstattung im orientalischen Stile in **nie gesehener Schönheit.**

Täglich grosses **Damen-Reitfest** und **Herren-Corso** à la Wien.

Es ladet höflichst ein **Karl Dechant** aus Leipzig.

Paradies-Garten, Zschertnitz.

Heute sowie jeden Sonntag

Grosses Concert

und feiner Ball.

Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Gasthof Uebigau.

Heute sowie jeden Sonntag **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **C. Günther.**

Sommer-Variété Deutscher Kaiser

Pieschen-Dresden.

Täglich große Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 8 Uhr.
Ab 1. August **neues Programm.** Künstler 1. Ranges.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Mühlberg.

Flanell-Hemden

(Sporthemden) für Herren und Knaben sind für die Reise, Landaufenthalt und den Sport hochmodern. Ich biete darin eine sehr bedeutende Auswahl in Qualitäten, Mustern und Preisen von den billigsten an.

Tricot-Hemden

in **Baumwolle, Merino, Wolle** sind die praktischsten, gesündesten und angenehmsten Hemden. Meine langjährig erprobten Qualitäten erfreuen sich der grössten Beliebtheit auch bei den Hausfrauen, weil sie sich vorzüglich in der Wäsche bewähren und haltbarer als alle anderen sind.

Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

Reelle Heirath. Suche f. geb. j. Dame vom Lande m. 50,000 Mk. pass. Herrn beh. Ehe, Fabrikant u. Rittergutsbes. bevorzugt. Off. erb. m. Rckp. an Frau Zimmermann, Weimar, Kohlstr. 8.

Rover,
Pneum., hochfein, spottbill. zu verk. Ammonstr. 50, prt. r.

Jagdhund,

guter, ferner, w. in gute Hände in's Futter gesucht. Kauf, wenn billig, nicht ausgeschlossen. Off. unt. **J. Z. 206** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** niederzulegen.

Zum Frühschoppen:
ff. Astrach. Caviar.
Ragout fin in Muscheln.
Fleisch-Pastetchen.
Fr. Hetzgol. Hummer.
Grosse Oderkrebse.
Schinken in Brotteig geb.
Sowie versch. pikante **Frühstück-Specialitäten.**
Kleine Preise.
Bowle von Pfirsichen à Gl. 40 Pf.

MENU
5 Gänge à Mk. 1,50
Moo-turtle-Suppe.
Steinbutte m. Sauce bearnaise.
Potage von Huhn.
Hammelrücken à la Bretonne.
Rehbraten.
Compot, Salat.
Aprikosen, Kirschen, Gem. Salat, Bohnen.
Kaffee granité.
Franz. Käseplatte.

Specialität: **Rheingauer-Weine** Joh. Klein in Johannesberg a. Rh.

Zur Erlangung einer **blendend weißen**

Haut,

sowie zur **Beseitigung** von **Sommersprossen, Finnen, Röthe, Mitessern** usw. ist die Anwendung des

Prinzessinnen-Wassers,

das seit Jahren bewährteste und vorzüglichste Mittel, à Fl. 75 Pf., 1 und 1½ Mk., 3 Fl. 2, 2½ und 4 Mk.

Aromatische Eibischwurzelseife

erhält die Haut bis in das höchste Alter **zart und elastisch.** Als **Familienseife unentbehrlich,** hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis, 3 Stück 50 Pf. und 1 Mk., allgemein eingeführt. Alleinige Niederlage in der Parfümerie:

Oscar Baumann, Frauenstr. 3,

größtes Lager feiner Parfümerien, Schwämme, Bürsten und Kämme zu Fabrikpreisen.

Handrack's

altrenommirtes
Möbel-Transport-, Speditions- und Aufbewahrungs-Geschäft,

Telephon Amt I, 3069.

Dresden-A., Zöllnerstrasse 17,

Mitglied des Allgemeinen Europäischen Möbeltransport-Verbandes, halt sich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.
— Leiste für alle mir übertragenen Arbeiten volle Garantie. —

Stets Gelegenheitswagen nach u. von allen Gegenden.

Gleichzeitig gestatte ich mir, meine **neugebauten Lager-Räume z. Aufbewahrung aller Art Mobiliar** zu empfehlen.

Es ist mein Bestreben, dem Publikum in jeder Weise entgegen zu kommen und Alles möglichst billigst zu berechnen.

Neu! Klemmolin. Neu!

Kein Wundlaufen mehr, schnellstes und sicherstes Mittel gegen Rheumatismus. Bestandtheile, Gebrauchsanweisung sowie auch Zubereitungsweise sind am 31. Juli 1896 in d. Dresdn. Nachr. bereits bekannt gegeben. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen u. Schutzmarke mit der Inschrift „Klemmolin". Vorräthig in den meisten Apoth. Deutschl. Eine Fl. Klemmolin kostet M. 2. Alleinig. Fabrikant **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** General-Depot u. Lager: Mohren-Apoth., Pirnaischer Platz.

---

2 Säulenbohrmaschin.
Drehbank mit **Support, Hebelscheere** und **Stanzen, Zapfenfräsmasch.** f. Schlosser, **Rundeisenschneider, Feldschmiede—Glasgebläse,** ff. **Schleifmasch.** m. **Vorgelege, kompl. Schmiedewerkzeug, Reifenbiegmaschine, kompl. Klempner-Einrichtg.** mit ff. Masch., neueste Konstrukt., **große, eiserne Bandsäge, Werkzeuge — Werkbänke,** Transmission — Riemscheiben ꝛc., **Alles fast neu,** verk. zu denkbar billigstem Preise **M. Knauth, Josephinenstr. 22,** i. Hofe I.

Achtung! Kastenfenster,
wie neu, 100×185, billig zu verkaufen kleine Blauenschegasse 42 bei **W.**

---

1 großer, zerlegb. Garderobeschrk. 28 M., 1 schöne Plüsch-Causeuse 35 M., 6 dauerh. Rohrstühle 16 M., 1 Nußb.-Kommode mit Spiegeltoilette 55 M., 2 g. Nußbaum-Bettst. m. Federmatr. à 50 M., 1 Nußb.-Säulen-Vert. (innen Eiche) 85 M., ein großer, zerlegbar. Kirschb.-Kleiderschrank, halb Wäsche, 28 M., 1 Nußb.-Stegttisch 20 M., 1 eleg. Nußb.-Buffet, innen Eiche, 165 M., 6 eichene Rohrlehnstühle 26 M., 1 gr. Ruhestuhl 15 M., 1 eleg. Mahag.-Spieltisch 20 M., 1 sch. Pfeilerspiegel mit Konsol und Marmorpl. 18 M., 1 Damenschreibtisch 18 M., 1 Nußb.-Sopha 28 M. zu verkaufen
Freibergerstraße 37, 1.

1 echte Nußbaum-Garnitur, Causeuse, 2 große Fauteuils, 6 kl. Fauteuils, oliv Plüsch, noch wie neu, 110 Mk., 1 Büffet mit Marmorplatte 30 Mk., 1 Mahagoni-Ausziehtisch 16 Mk., 20 Rohrstühle, à 2 Mk., sehr gut erh.,

SLUB
Wir führen Wissen.

Offene Stellen.

Z. sof. Antritt w. n. auswärts e. j. geb. Fräul. zu 2 kl. Kind. u. als Stütze d. Hausfr. ges. Familienanschluß zugef. Zu melden Sonntag i. d. Rabenauer Mühle b. Rabenau.

Gesuch.

Ein Fräulein, welches im Zuschneiden und Fertigstellen von Kravatten selbstständig ist, findet gute und dauernde Stellung in einem Kravatten-Fabrikations-Geschäft Glauchaus. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter **E. 6259** an die Exped. d. Bl. erbeten.

2 Tischlergesellen
auf matt Rokokomöbel gesucht gr. Plauenschestraße 34, 1. Et.

Wirthschafterin-Gesuch.
Wegen Verheir. der jetzigen wird eine tücht., thätige, nicht allzu junge Wirthschafterin zum 1. Okt. gesucht. Erfahr. in Milch- und Butterwirthsch., Schweinezucht, sowie Federviehwirthschaft u. Küche d. Zeugn. nachzuweisen. Nur beste Zeugn. w. berücksicht. Anerb. an d. Niedergut **Niederlangenau** (Kr. Görlitz).

Selt. Gelegenheit!
Thätiger Theilhaber, nur Kaufmann, möglichst mit der engl. Sprache in Wort u. Schrift vertraut, **sofort** für ein lohnendes Fabrikations-Geschäft mit circa 6000 M. Einlage gesucht. Off. u. **P. S. 77** Exped. d. Bl. erbeten.

Anständig., geweckte Mädchen, welch. Lust hat, sich i. einem Putz- und Weißwaaren-Geschäft in ein. Stadt, nahe Dresden, als
Verkäuferin
auszubilden, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Kost und Logis im Hause. Offert. unt. **P. O. 73** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ältere und größere
Berliner Ledertreibriemenfabrik
sucht einen erfahrenen, tüchtigen
Meister,
der auch mit den neuesten Maschinen Bescheid weiß, bei gutem Lohn und möglichst sofortigem Antritt. Bewerber belieben ihre Adressen nebst genauen Angaben ihrer bisherigen Thätigkeit unter Chiffre **J. W. 6165** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** niederzulegen. Diskret. zugesichert.

Ein unverheir. Fabrik-Direktor sucht zur Führung seines kl. Haushalts ein selbstthätiges,
gewandtes Fräulein.
Stellung b. gegens. Conv. dauernd. Photogr. u. Gehaltsanspr. beförd. unter **L. 461 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein nicht zu junger, unverh.
Klempner,
dem an sicherer Stellung gelegen ist, findet sofort dauernde und lohnende Arbeit. Off. zu richten an **C. Bredow,** Herzberg a./Elster.

Flotter, kräftiger
Laufbursche
sofort gesucht. **Seyfert & Tauck,** Blasewitzerstr. 39.

Oberschweizer-Gesuch.
Ein **Oberschweizer,** verheir., zu 80 Stück für 1. Oktober nach **Posen, echter Schweizer** (aber nur mit mehrjährigen Zeugnissen), 400 Mark Kaution, **gesucht.** Näheres durch Oberschweizer **Beer, Seitschen i. S.**

Ein tüchtiger
Verkäufer und Decorateur
für **Möbel u. Stoffe** von ein. feineren Einrichtungsgeschäft per 1. Oktober gesucht. Kenntnisse der Tapeten- u. Teppichbranche erwünscht. Off. u. **D. 2856** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Jg. Fräulein,
das schon im Manufakturwaar.-Geschäft thätig gewesen, wird pr. 15. August oder 1. September cr. **gesucht.** Station im Hause. Anerbietungen erbittet mit Gehaltsansprüchen
Siegmund Tebrich,
Leisnig i. S.

Verkäufer-Gesuch.
Wir suchen zum Antritt am 15. d. Mts., spätestens 1. Septbr., einen bestens empfohlenen, jüngeren Commis der Kolonialwaaren-Branche, welcher durchaus flotter Verkäufer u. sicherer Rechner sein muß. Schriftliche Bewerbungen m. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen bei freier Station an den Vorstand des Konsumvereins in Mügeln, Bezirk Dresden, zu richten.

Mehrere **tüchtige, durchaus selbstständige**
Monteure
für elektrische Hausinstallation im Anschluß an das Elektricitätswerk werden per **sofort gesucht.** Off. unter Angabe d. bisherig. Thätigkeit u. der Gehaltsansprüche zu richten an **H. Jummisch,** Elektrotechniker, **Görlitz.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat,
Konditor
zu werden,
kann sofort oder später **in die Lehre treten.** Adr. unter **M. L. 389** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erb.

Gewandte, tüchtige
Verkäuferin
für bald oder später gesucht. Ferner biete jungem
Mädchen
achtbarer Eltern Gelegenheit, sich in der Branche auszubilden.
Clemens Birkner,
Garn-, Strumpf- u. Wollw.-Hdlg. **Ecke Seestr. u. Breitestr. 2.**

Von einer leistungsfähigen
Sächsischen Strickwaaren-Fabrik
werden einige äußerst tüchtige
Reisende
für folgende Touren
gesucht:
1. Rheinland u. Westphalen, 2. Süddeutschland, 3. Sachsen, Schlesien, Posen, Pommern, Mecklenburg 2c. Reflektirt wird nur auf solche Herren, welche bei der besseren Detail-Kundschaft vorzüglich eingeführt sind, und denen hierüber die best. Empfehlungen zur Seite stehen. Antritt am 1. Oktober cr. Gefl. Offert. mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen werden erb. u. **J. L. 195** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Messer-Schmiedegehilfe
sof. gesucht. **Leipzig,** Dörrienstraße 4. **C. A. Schwarzer.**

Ein tüchtiger
Hobler
findet sofort Beschäftigung bei **Aug. Kühnscherf & Söhne,** Gr. Plauenschestr. 20.

Laufbursche
unter günstig. Bedingungen sof. **gesucht.** Vorstadt Striesen, Allemannenstraße 13, part.

Junger Käsergehilfe
findet zum baldmöglichen Antritt Stellung. **F. H. Jobst,** **Stötzsch** bei Stauchitz.

Gesucht
wird eine geschickte, gut empfohl.
Putzarbeiterin.
Löbtau, Wilsdr.-Str. 11.

Zimmerleute
stellt noch ein auf Fabrikbau Reick
Baumeister Otto Beeger, Niedersedlitz.

Für eine Fabrik auf dem Lande wird zum sofortigen Antritt
jüngerer Kaufmann,
welcher Ostern d. J. seine Lehrzeit beendet hat, zur Führung der Lohn- u. Krankenkassenbücher, sowie zur Erledigung der leichteren Korrespondenz gesucht. Off. nebst Zeugnißabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station sind unter **P. 120** postlag. **Mügeln** bei Oschatz niederzul.

Für **Comptoir, Lager** und event. **kl. Reisen** einer Brennerei mit Destillation wird sofort oder 1. September ein solider, branchekundiger
Commis gesucht.
Off. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station u. **M. O. 100** postlag. **Kamenz i. S.** erbeten.

Gesuch.

Ein bescheidenes, anständ., nicht unter 25 Jahren altes Mädchen findet bei einer kinderl. Herrschaft, die eine Villa bewohnt, Stellung. Selbiges muß der feineren bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen können, etwas Haus- und Küchenarb. mit übernehmen, wenn Vorstehendes vorhanden, ist bei gutem Gehalt eine langjähr. Stellung zugesichert. Nur Solche, welche nachweislich schon längere Zeit dergl. Stelle bekleideten, wollen sich melden. Ein Hausmädchen zur groben Arbeit steht zur Seite. Off. unt. A. B. 64 postlag. Schandau.

Ein fleißiges, ordnungsliebendes
Mädchen
wird per 1. September cr. als Wirthschafterin gesucht auf dem herrschaftlichen Gute
Prohlis-Dresden.

Ein sauberes
Hausmädchen,
welches plätten kann, wird per 1. Septbr. für ein Paar einzelne Leute zu miethen gesucht
Chemnitzerstr. 15, part. l.

Lageristin
gesucht zum 1. September für Tapisserielabrikations-Geschäft. Off. unter **P. Q. 75** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bauarbeiter
ges. Zu meld. Montag früh 7 Uhr bei **Carl Hauer,** Seilerg. 14.

Tüchtige
Schlosser
sofort gesucht.
Häntsch & Co., **Niedersedlitz.**

Als Stütze
wird ein einfaches, aber gebild. Fräulein gesucht. Gef. Offerten wolle man unter **J. 6268** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Commis
Für mein **Kolonialwaaren-Geschäft** suche ich zum baldigsten Antritt einen
3. Detailcommis,
welcher **freundlicher** u. **gewandter** Verkäufer sein muß.
Bruno Dress,
Freiberg i. Sa.

Ein durchaus tüchtiger, auch im Modelliren gewandter
Ciseleur
findet dauernde und lohnende Stellung bei **D. Stern jr., Leipzig-Plagwitz.**

Suche zu sofort einen
Kellner-Lehrling.
R. Zahn, Schultheiß-Ausschank, **Fürstenwalde** an der Spree.

Ein gebildetes Mädchen
oder einfache Stütze, welches das Kochen erlernt, plätten u. nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit mit dem Hausmädchen zu unterziehen hat, wird für dauernd zum 1. Septbr. gesucht. Adr. unter **S. W. 35** postlag. **Meißen** erbeten.

Per 1. Oktober a. c. suche für mein **Galanterie- und Luxuswaaren-Geschäft** einen jungen Mann als
Schaufenster-Dekorateur und Verkäufer.
Nur leistungsfähige, in d. Branche erfahrene junge Leute wollen Offerten unter **H. 458** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** gelang. lassen.

Für ein feines Juwelier-Geschäft wird ein
tücht. Verkäufer
(Christ) von repräsentablem Aeußern gesucht, derselbe muß schon länger in dieser Branche thätig gewesen sein. Nur solche mit **besten** Empfehlungen belieben ihre Off. nebst Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen sowie Photographie unter **Z. Z. 215** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** einzusenden.

Suche zum Dekoriren des Schaufensters der **Corsetbranche** einen **Dekorateur** per 1 Mal, resp. öfter.
B. Koberstein, Görlitz, **Berlinerstraße 4.**

Ein tüchtiger, solider
Kellner
wird für sof. ges. **Restaurant Mönchshof, Görlitz.**

Tüchtige, branchekundige
Lackirer
finden dauernde Beschäftigung.
L. Georg Bierling & Co., Blechemballagen-Fabrik, **Mügeln** b. Pirna.

Kaufmännischer Verein zu Leipzig.
Angemeldete offene Stellen:
Leipzig: 5 Buchh. u. Korresp., 5 Reisende, 12 Kontoristen, 14 Lageristen und Verkäufer.
Auswärts: 11 Buchh., 3 Korresp. in fr. Spr., 8 Reisende, 19 Kontoristen, 11 Verkäufer und Lageristen.
Saigon (franz. Cochinchina): Commis, 22—25 J., franz. zum Verkündigen, engl. Kenntnisse.

Gesucht wird für einen größeren Haushalt ein nicht zu junges
Wirthschaftsfräulein.
Offerten mit Zeugnißabschriften erbeten unter **L. 4576** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Tüchtigen Reviergehilfen
sucht
Königl. Oberförster **Lomler,** Steinbach i. Erzgeb.

Commis-Gesuch.
Suche für m. Colonialwaaren-, Cigarren-, Wein- u. Spirituosen-Handlung per **sofort** einen tüchtigen, soliden u. ehrlichen jüng. **Commis.** 1—200 Mk. Caution erforderlich. Offerten mit Zeugnißabschriften erb. unter **Z. 10871** an die Exp. d. Bl.

Gesucht älteres, gebild. Fräulein oder Wittwe zur Führ. eines besseren Haushaltes (älteren Herrn). Näh. erth. **H. Elias,** Taschenberg 1, 1., Ecke Schloßstraße.

Gesucht
wird für sofort oder später
1 Köchin
bei Gehalt von 30—50 M., je nach Leistung, 1 Herdmädchen, 1 Aufwaschmädchen, 1 Küchenmädchen, 1 Waschmädchen, je mit 15—20 Mk. Lohn.
Sanatorium Johannisbad Eisenach.

Ich suche einen tüchtigen, gut eingeführten
Reisenden
aus der **Schuhbranche,** der auch mit der **Schäftebranche** vertraut ist u. gute Erfolge aufweisen kann. Gefl. Offert. mit näherer Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche erbittet
Otto Mecca,
Schuh- und Schäftefabrik, **Breslau.**

Ein **durchaus gewandter, nicht zu junger**
Commis
für **Colonialwaarengeschäft per 1. Oktober gesucht.** Reflectirt wird nur auf anerkannt **tüchtigen Verkäufer,** welcher sich auch zum **Besuch** der **Bäcker** und **Conditoren am Platze** eignet. **Rich. Heinze,** **Halle** a. d. S.

Für Besetzung
offener Stellen
(in Comptoir, Laden, Lager u. f. Reise), welche **Geschäfts-Inhabern** kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen u. **stellesuchenden Handlungs-Gehilfen** seine Dienste der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt** (Main).

Aufwartung verlangt
Arno Hüller, Blumen-Fabrik, Grunaerstr. 28 b, 2. Zu melden Dienstag Vormittag.

Thierarzt gesucht!

Die Stadt **Treuen i. V.** beabsichtigt die **obligatorische Fleischbeschau** einzuführen und mit derselben einen **approbirten Thierarzt** zu betrauen. Die Entschädigung für die mit der Fleischbeschau verbundene Mühewaltung würde in den Schaugebühren zu bestehen haben, welche sich auf ca. 1800 Mk. jährlich berechnen. Zeit und Gelegenheit zu auskömmlicher **Privatpraxis** ist vorhanden. Bewerbungen unter Zeugnißbeifügung werden **bis** zum **20. August** an den unterzeichneten Stadtrath, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, erbeten.

Treuen, den 31. Juli 1896.

Der Stadtrath.
Drache, Bürgermeister.

Wir suchen für dauernde Stellung gegen hohes Gehalt zum 15. Sept. d. J. oder später für unsere Zeitungssetzerei (ca. 40 Setzer) einen erfahrenen, umsichtigen

Factor.

Reflektanten, die eine erfolgreiche längere Thätigkeit in ähnlicher Stellung nachweisen können, wollen Offerten unter ausführlicher Schilderung des Lebenslaufes mit Zeugniss-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche direkt an uns einsenden.

Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten.
Leipzig, Petersteinweg 19.

Fahrrad- **Ingenieur I. R.** (evtl. auch ein Kaufmann), befähigt, eine neue gr. Fabrik **(Aktiengesell.)** einzurichten und mit Geschick u. Energie zu leiten, bei hohem Salair u. Tantième **gesucht.** Es wird nur auf eine erste, auch kaufmänn. erfahrene Kraft aus der Branche reflektirt. **Ausführliche** Angebote, denen strengste Diskretion zu Theil wird, unter **J. R. 6136** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Arbeits-Mädchen
suchen **Trips & Ritz, Grünestraße 10.**

Ein Unterschweizer
wird sofort gesucht. **Rittergut Dürrhennersdorf** b. Löbau.

Vertreter gesucht.
Für e. erste, concurrenzlose Fachzeitschrift der Maschinenbranche wird ein Vertret. z. Acquirirung v. Inseraten bei hohen Eink. ges. Nur Herren in Maschinenfabr. 2c. gut einget., find. Berücksichtigung. Gefl. Offert. erb. unt. **A. Z. 99 Berlin W,** Postamt 57.

Geübte Polirer, Ueberpolirer, Amleimer, Bezieher
sofort gesucht
Ernst Kaps,
Dresden, Hof-Pianoforte-Fabrik.

Milchkur-Anstalt,
Pillnitzerstraße 80, sucht zum Ausfahren früh ca. 3 Stunden der bestellten Kindermilch
eine Frau,
deren Kinder mit behilflich sein müssen.

Ein älteres Cigarren- u. Lott.-Geschäft sucht für 1. Oktbr. oder früher einen jüngeren, nur bestempfohlenen **Verkäufer.** Offerten erbeten u. **W. P. 960** **„Invalidendank" Dresden.**

Gewandte, junge
Dame
findet in einem größeren, fein. Geschäft (nur Damen-Artikel) dauernde Stellung als **Verkäuferin** und ev. als **2. Kassirerin. Ausführliche** schriftliche Off. unter **Q. A. 83** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Putzdirectrice
für besseren u. mittleren Putz sucht bei hohem Gehalt nebst freier Station
N. Wangenheim,
Freiberg i. S.

Verkäuferin-Gesuch.
Für ein hies. feines Hut- und Schirmgeschäft wird eine m. der Branche vertraute Verkäuferin p. 1. Sept. zu engag. gesucht. Off. u. **B. A. 209 „Invalidendank" Dresden.**

Verwalter, Wirthschafterinnen, Volontäre, Scholaren, Oberschweizer
zum sofortigen Antritt **gesucht.**
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, 1.

Aelteres, freundliches Mädchen, im Kochen und Plätten bewandert, als
Stütze der Hausfrau
nach Mügeln, Bezirk Leipzig, für 15. Aug. oder 1. Septbr. gesucht. Liebe zu Kindern Bedingung. Gehalt 10 Mark pro Monat. — Offerten erbeten u. **K. G. 213** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein nicht zu junges, ehrliches, tüchtiges
Dienstmädchen,
das auch etwas kochen kann, für Dresdner Vorort sofort gesucht. Off. u. **R. R. 30** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), C. Hahn, Dresden-Löbtau.**

2 Spitzmaurer
werden sof. gesucht Eisenstuckstr. 20.

Blumenarbeiterinnen,
in u. außer dem Hause, im Drehen geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **C. Gust. Wukasch,** Schreibergasse 2, 2.

Wirthschafterin.
Ein ält. Mann mit schön. Landwirthschaft, 1 Pferd, 3 Kühe, Schw., Hühner, sucht eine gewandte, brave Person auf Lebenszeit, nicht über 45 Jahre. Offert. unt. **H. S.** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lebensstellung.
Als Geschäftsführer wird ein tücht. Kaufmann sofort gesucht mit ca. **6000 M. Baareinl.** Offerten unter **K. E. 211** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Stellensuchende
mit gut. Zeugn. als **Haus-, Kinder- u. Stubenmädchen, Köchin, Wirthsch., Stützen, Kinderfräuleins** finden schnell Stellung durch das
Placirungs-Bureau,
Dresden, a. d. Dreikönigskirche 6, 1.
Aufr. bitte Marke beizufügen.

Tüchtige
Polychromeure
gesucht. Diejenigen, welche flott im Anlegen sind, bevorzugt.
G. Winning, Düsseldorf.

Ein geübter Eichemaler
gesucht Schloßstraße 26.

Dringend gesucht
Manufakturisten, Lageristen für Stabeisen, Verkäufer f. Delikatessen u. Kolonialwaaren, jüngere Comptoristen. Gr. Erfolge. **C. Middeke, Hannover.**

Tüchtige
Gypsfiguristen
gesucht.
G. Winning, Düsseldorf.

Ein gesundes, sauberes
Hausmädchen,
die auch Liebe zu Kindern haben muß, per 1. September in gute Stellung
gesucht.
Off. u. **U. Z. 515** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 Hausmädchen
mögl. v. Lande, 16—18 Jahre, f. 15. August gesucht. **Striesen,** Allemannenstraße 25, pt. links.

1 Arbeiter
von 16—18 Jahren wird gesucht i. Klempnergeschäft Trompeterstr. 8

Tischler oder Glaser,
gute Arbeiter, sofort gesucht Kamenzerstraße 45.

Zimmerleute
werden angenommen Palmstraße 37, Hinterh.

Gesucht
1 Vertreter
für Dresden von einem leistungsfähigen Dampfsägewerke, welcher gegen 2 % Provision Rantholzaufträge an gute Kundschaft vermittelt. Offerten unter S. Z. 513 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Ein intelligenter kräftiger, junger Mann als
Markthelfer gesucht.
Im Buttergeschäft thätig gewesene erhalten den Vorzug. Zu melden Schösserg. 19, pt.

Kutscher
per sofort gesucht.
J. Pietzsch, Schäferstr. 66.

Lehrling gesucht
für Perlmutter-Kunst-Schnitzerei bei Gebr. Weickert, Dresden, Blasewitzerstraße 48.

Achtung!
Oekonomie-Wirthschafterinnen, selbstst. u. z. Stütze d. Frau, sowie Hausmägde f. Rittergüter, Stallmägde red. Branche, Hausmädchen f. die Stadt, erhalten jederzeit die best. Stellen durch Frau Oertzschel, Meißen, Leipzigerstraße 25.

Reisender.
Junger Mann zum Besuche der Stadt, bei Kolonialw.- und Produktenhändl. gut eingeführt, pr. bald gesucht. Offerten mit Zeugnißabschr. unter Z. W. 987 „Invalidendank" Dresden.

Kolporteure.
Vogelweiengarten, Scherzkarten. Am See, 48, 2. r.

Ein Barbier-Gehilfe
im Alter von 18—20 Jahren, welcher gut und flott zu arbeiten versteht, wird für sofort bei gutem Gehalt gesucht bei Friedrich Helm, Friseur, Grimma i. S.

Gesucht
ein zuverläss., junger
Contorist
für eine Naturheil-Anstalt zum möglichst baldigen Antritt. Off. werden unter T. Z. 514 d. Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Stellen-Gesuche.

Filiale
wird von tüchtigen, jungen Geschäftsleuten sofort zu führen gesucht. Kaution kann 1—2000 M. gestellt werden. Gef. Offerten unter T. 49852 Exped. d. Bl.

Fräulein, der einfach., doppelt. Buchführung u. Korrespondenz mächtig, sucht Stellung als
Buchhalterin oder Kassirerin.
Off. unter E. F. 1000 postlagernd Görlitz erbeten.

Ein talentirt., jg. 20j. Mädch. (d. bess. Ständen angehör.), wünscht sich a. gr. Liebe z. Kunst, einem anständ. Schauspiel-Ensemble anzuschließen, wo ihm Gelegenheit geboten ist, bei anfängl. kl. Salair sich weit. ausbilden zu können. Gef. Off. m. Ang. näh. Verhält. bis spät. 6. Aug. erb. u. „Thalia M. M." Dresd. hptpstl.

Ein strebsamer, jg. Kaufmann,
19 J., gegenw. im Bankgeschäft thätig, welch. eine Handelsschule mit d. 1. Preis verließ, mit all. Kontorarbeiten vertraut ist, die Stenogr. vollst. beherrscht und einige Sprachk. besitzt, sucht per 1. Septbr. oder später Stellung in ähnlicher Branche od. Fabrik-Geschäft. Off. u. F. H. 100 „Invalidendank" Dresden.

Ein jung., anst. Mädchen, 22 J. alt, Oekonomenstocht., sucht sofort od. spät. Stelle a. Stütze auf ein. Gute od. auch in ein. ein. feiner. Hause. Gefl. Off. erbeten unter O. S. 100 postlagernd Sangerhausen.

Ein mit den Dresdner Platzverhältn. gut vertraut. Kaufmann sucht noch einige
Vertretungen.
Gefl. Off. unter Z. L. 977 erb. „Invalidendank" Dresden.

Gebildete Dame, Mitte 30er, zwei Kinder, wünscht älteren Herrn oder Dame aufzunehmen oder die Wirthschaft zu führen; auch würde sie den Posten der Repräsentantin des Hausstandes gern übernehmen. Jede Stadt mit guten Schulen ist ihr genehm. Elegante Wohnungseinrichtung steht ev. zur Verfügung. Nähere Auskunft ertheilt Davenport, Leipzig-Lindenau, Markt 13.

Geb., jg. Mädchen aus guter Fam., im Koch, all. häusl. u. Handarb. firm, wünscht Stell. als Stütze d. Hausfrau, möglichst mit Familienanschl. Off. J. B. 61 an G. L. Daube & Co., Bautzen.

5 Schweizer
suchen sofort Stellung durch Andrä's Bureau, Hainichen i. S.

Gewandter Schreiber
mit flotter, guter Handschrift u. mit sämmtl. Comptoirarbeiten vertr., sucht p. 15. Okt. Stellg. Off. u. D. 6258 Exp. d. Bl.

Vielseitig erfahr. Kaufmann,
lange Zeit im Ausland gelebt, sprachgewandt und repräsentationsfähig, tüchtiger Rechner und Correspondent, wünscht, um nicht unthätig zu sein, geg. kl. Aequivalent Beschäftigung als Privatsekr., Uebersetzer oder Korrektor, Recensent, Vertreter d. Chefs od. dergl. Pa.-Ref. Off. u. P. N. 72 Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Oktbr. 1896 eine dauernde
Oberschweizer-Stelle
(bin verheir.) von 40—100 Stück Kühen. Der Oberschweizer auf Rittergut Zollwitz bei Colditz i. S.

Thatkr. jg. Wittwe,
tüchtige Hausfrau und Erzieherin, mit b. Ref., schriftgew. u. musik., firm in all. vork. Handarb. sucht, wenn möglich,
Vertrauensstellung
in gut. Hause. Off. erb. unter S. 19850 in d. Exped. d. Bl.

Für unseren
Werkmeister,
welcher 5 Jahre in unseren Diensten und hierbei den umfangreich., maschinellen Betrieb, sowie die Reparatur-Werkstatt leitete, auch im Maschinenzeichnen etwas bewandert ist, suchen wir wegen Beendigung unserer gemeinschaftlich. Unternehmungen, entsprechende Stellg. u. erbitten gefl. Offerten an Herrn Theodor Schäfer, Dresden-N., Glacisstr. 3.
Helm, Berndl & Schäfer,
Hafenbau-Unternehmung.

Junger Diener,
welcher zuletzt bei einem Reg.-Präsid. war und gute Zeugnisse hat, wünscht am liebsten zu sofort oder auch später in ähnliche Stellung zu gehen. Adr. an Gust. Schliephake, Diener, Rübeland (im Harz).

Technicker,
mit 8jähr. Werkstattpraxis, 4 Sem. Techn. absolv., militärfrei, erfahren im allgem. Maschinenbau, Eisenkonstr., längere Zeit auf Brückenmont. thätig gewesen, Kesselanm. x., sucht sof. od. spät. Stellung in Bureau od. Betrieb in Dresden od. Sachsen. Gefl. Off. u. P. K. 3 Exped. d. Bl.

Jung. besseres Mädchen
sucht baldigst Stelle als Kellnerin in bess. Restaurant unw. Dresdens. Gefl. Off. u. P. K. 69 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine unabhängige Frau, als Pflegerin geübt, wünscht baldigst Stellung als Wochen- oder Krankenpflegerin,
Wirthschafterin
einer ält. Person oder zu mutterlosen Kindern. Off. werden unter E. R. Gral, Mügeln (Bezirk Dresden), Bismarckstr., erb.

Landwirthssohn, 24 J. alt, evang., landw. Schule absolv., geb. Einj., Kavallerist, sucht per 1. Okt. Stellung als alleiniger
Verwalter
unter dem Prinzipal. Off. u. J. L. 2433 bef. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtig. Bau- und Möbeltischler,
welcher mehrere Jahre größeren Werkstellen vorgestanden hat und mit sämmtl. Holzbearbeitungs-Maschinen vertraut ist, langjähr. Zeugnisse besitzt, sucht dauernde, ähnl. Stellung, ev. als Werkführer. Gefl. Offert. unt. H. H. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen, erb.

Chocoladen- und Zuckerwaaren-Reisender,
erste Kraft, in der Prov. Sachsen, der Altmark, Harz u. Thüring. vorzeingef., welch. m. d. Kundsch. sehr vertr. ist, wünscht sich pr. Oktbr od. Jan. zu verändern. Gefl. Off. unter M. E. 251 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Tüchtiger Tischler und Zimmerer,
verh., Anf. 30er, sucht in Fabrik, Rittergut od. dergl. hier od. auswärts dauernd Stellung. Selb. würde Werkz. stell., sich keiner Arb. scheuen. Gef. Off. u. Q. E. 87 durch die Expedition d. Blattes.

Geldverkehr.

Dame, Ausländerin, bittet edeldenkende Herzen um ein Darlehn von
2—3000 M.
auf kurze Zeit geg. hohe Sicherheit u. Zinsen. Das Geld könnte ev. auf Hyp. eingetragen werden. Off. u. P. C. 62 Exp. d. Bl.

Anständ. Wittwe i. ein Darl. v. 50 Mk. für sof. g. pünktl. Rückzahlg. in Raten. Off. u. P. M. 55 Postamt 8 erbeten.

5—5500 M. a. vorz. 2. Hyp., in Brandk., nach 13,000 sof. a. direkt Hand gei. Off. A. W. 207 „Invalidendank" Dresden.

2000 Mark
zur Ausnützung eines Gebrauchs-Muster-Schutzes (Massenartikel) gegen hübschen Gewinnantheil und Zinsen sofort gesucht. Adr. unter T. J. 101 „Invalidendank" Dresden.

24,000 Mark
1. Hypothek nach Cotta gesucht. Off. erbeten unter B. B. 210 „Invalidendank" Dresden.

15,000 Mark
zu 5% gegen hohe 2. Hypothek innerh. Brandk. auf mein Zinshaus in Dresden bald gesucht. Offerten unter F. L. 2130 erb. Rudolf Mosse, Dresden.

Für ein in ganz Deutschland gut eingeführtes Fabrik-Geschäft sofort ein
stiller Theilhaber
mit einer Einlage von ca. 25,000 Mk., wovon die Hälfte zur Auszahlung der Erben des verstorbenen Sockus dienen soll, gesucht gegen feste hohe Kapitalverzinsung oder entsprechenden Gewinnantheil. Gefl. Off. u. P. Z. 82 Exped. d. Bl. erbet.

Gutgestellter Beamter sucht gegen Sicherheit u. monatliche Rückzahlung
500 Mk.
zu leihen. Off. erb. C. K. 288 „Invalidendank" Dresden.

Jg., strebsamer Geschäftsmann sucht sofort
5000 Mark
auf 2 Jahre geg. zweifache Sicherheit und hohe Zinsen. Gef. Off. u. L. L. 2135 an Rudolf Mosse, Dresden.

Mk. 20,000
1. Hypoth., 4%, auf feln. Grundstück in Tharandt sof. gesucht, Preis 32,000, Brandk. 24,000. Off. unt. C. J. 237 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Kapitalisten.
Sehr gewinnbringendes Geschäft. Bankomplex Dresden-N. sehr billig zu verkaufen. Off. erb. unter C. 8243 durch G. L. Daube & Co., Grunaerstr. 15.

35—40,000 Mk.
unterhalb Brandkasse werden zur 2. Hypothek zu 5% Verzinsung für jetzt oder später gesucht auf ein solid erbautes Grundstück in vorzüglicher Lage von Dresden. Offerten unter P. L. 70 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Von Fachmann, 14 Jahre in der Praxis, wird ein Kapitalist
als Theilhaber
behufs Gründung einer Kelterei u. Lagerei feiner Obst- u. Beerenweine in schöner Gebirgsstadt gesucht. Gefäll. Anerbieten unter Chiffre Z. 4196 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

4000 Mark
2. Hypothek innerhalb Brandkasse auf Hausgrundstück bei Dresden gesucht. Gef. Off. u. E. L. 2429 an Rudolf Mosse, Dresden.

500,000 Mk.
Bank-, Kassen- und Privatgelder
sollen gegen 1. Hypotheken auf Wohnhäuser für Dresden u. Vororte in größ. u. klein. Posten sof. oder später ausgeliehen werden. Näheres durch C. Weber, Pillnitzerstraße 60, 3.

Für Kapitalisten.
Ein im vollen Betriebe befindliches großes
Fabrik-Unternehmen
in verkehrsreicher Stadt Sachs. sucht an Stelle einer vierteljährlich kündbaren 2. Hypothek von M. 50,000 ein gleich hohes
Hypotheken-Darlehn
zu 5% mit längerer Unkündbarkeit. Off. u. L. 6275 befördert die Exped. d. Bl.

Darlehne, Hypoth., Kaution, Kautionsdarlehne vermittelt diskret, coulant Fraederick, Bankdirektor a. D., Berlin W 57, Potsdamerstr. 86a, I. Rückporto.

6000 Mark
werden als 2. Hyp. innerh. der Brandk. auf ein Grundstück auf dem Lande z. 1. Okt. 1896 aus Privath. zu leihen gesucht. Off. erb. u. P. H. 67 Exp. d. Bl.

8—9000 Mark
sofort auf Hyp. auszuleihen, wenn Coursverlust getragen wird. Off. unter P. P. 74 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein
Kompagnon,
mit 10,000 Mk. flüssigem Kapital wird zum Eintritt in ein seit 30 Jahren schwunghaft betrieb. Kolonialwaaren-, Düngemittel-, Bauartikel-, Cement-, Eisenbahnschienen- u. T-Träger-Geschäft gesucht. Ev. bin ich auch bereit, das Geschäft ganz zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Lauban, Weberstr. 26, I.

Zur Gründung einer lukrativen Fabrik wird ein Kapital von
70-80,000 Mark,
welches hypothekarisch gesichert werden könnte, gegen hohe Verzinsung gesucht. Agenten ausgeschlossen. Off. beliebe man u. W. 49869 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ich suche auf mein Mühlen-Grundstück aus Vorpatband
18—20,000 Mark
als erste Hypothek zu 4 bez. 4½% gelegentl. zu borgen. Selbstdarleiher werden gebeten, werthe Adressen unter H. R. 9 postlagernd Cossebaude niederzul.

30—45,000 Mark
als 1. Hyp. (auch in 2 Posten), 4%, ev. vor Bauvertigstell., sof. festst. auszuleih. Nur ausf. dir. Off. u. P. M. 71 Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Plauen-Dresden.
Zwei freundl. Wohnungen
sind vom 1. Okt. d. J. Falkenstraße 31, I. zu vermiethen. Näh part. bei Herrn Hutmachermeister Freund.

Möblirtes Zimmer
sof. z. verm. Pfotenhauerstr. 24, 1. r.

Freundl. Wohnung
(Altst.) per 1. Okt. bis zu 600 M. zu miethen gesucht. Werthe Off. erb. Q. M. 94 Exped. d. Bl.

In Seidnitz,
Nätherstraße,
Neubau beim Gasometer, sind schöne Wohnungen:
2 Stuben, 1 Kammer, Küche,
1 „ 2 „ „
1 „ 1 „ „
preiswerth per 1. Oktober cr. zu vermiethen.

Zwei kl. Wohnungen
zu verm. u. 1. Oktbr. oder auch später zu beziehen Trachau, Großenhainerstr. 1 (Wild. Mann).

Eine kl. Wohnung z. 1. Okt. z. bezieh. Näh. Scheffelstr. 24, 2.

Jg. Kfm. s. möbl. Zimmer, sep., Nähe des Neust. Marktes. Adressen unter N. F. 20 Postamt Heinrichstraße.

Ein leeres Zimmer ist sofort zu vermiethen. Näh. Chemnitzerstraße 8, parterre.

Ein fein möbl. 2fenstr. Zimmer, Aussicht in's Grüne, ist an 1 oder 2 anst. Herren sofort zu verm. Strehlen, Waterloostr. 5, 1.

Als Bureau
wird ein kleines, freundl. Logis von 2 Zimmern, Nähe des Pirnaischen Platzes gesucht. Werthe Offert. unt. C. B. 231 an den „Invalidendank" Dresden.

Plauen,
Falkenstrasse,
ist eine halbe Etage (Sonnenseite), helle, freundliche Räume, per 1. Oktober bill. zu vermieth. Näheres Falkenstr. Nr. 20 in Plauen, im Comptoir.

Loschwitz
1. Et., Balkon, zu vermiethen. Näheres Dresden, Ziegelstr. 36, Bäcker.

Für Conditoren.
Große, vornehme Räume, Part. und 1. Etage, in feinem Haus Centrum Altstadt Dresden, sind zu feinem Café oder Weinstube unter sehr coulanten Bedingungen zu vermiethen und erbitte w. Off. unter A. S. 203 in den „Invalidendank" Dresden.

Techniker,
am Bahnbau beschäftigt, sucht per sofort in Klotzsche möblirtes Zimmer. Off. unt. O. S. postlagernd Klotzsche erbeten.

2 grosse helle Fabriksäle
mit je zwei Comptoiren, Niederlagsräumen, sind per 1. Okt. a. c. im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. A. Georg Pöschmann, Dresden-Löbtau, Tharandterstraße 13.

Loschwitz.
Ein möbl. Zimmer, halbe Bergeshöhe, billig zu vermiethen. Rakenweg Nr. 87.

Ein anst. Mädchen f. Schlafst. erhalten Lilienggasse 7, pt.

Sep. möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermiethen Diplomatiswaldaergasse 8, III. r.

Möbl. Zimmer
in der äußeren Tauenstraße od. deren Umgebung ab 10. Aug. cr. gesucht. Gefl. Anerbieten u. K. 6273 in die Exped. d. Bl.

Pieschen,
Marienhofstr. 57, eine freundliche Wohn. sofort, eine desgl. am 1. Oktober miethfrei. Näh. 3 Tr. bei Schumann.

Zu vermiethen 3 Zimmer, Küche, Vorh., 1 Okt., 2. Et. Preis 420 Mk. Eichenstraße 7.

Werkstatt,
hell, groß, mit separat., kleinem Hof, ist Markgrafenstraße 36 für den billigen Preis von 600 Mark zu vermiethen.

Pensionen.

Eine oder zwei junge Damen
finden gute Pension in einer klein., feinen Familie in Weimar. Dieselben würden im Hause beste Gelegenh. haben, sich im Zeichnen u. Klavierspielen, sowie Sprachen weiter auszubilden in Gemeinschaft mit einer bereits anwesenden jungen Ausländerin. Schöne, gesunde Wohnung in der Nähe des Parkes. Beste Referenzen stehen gern zur Verfügung.
Fräul. Johanne Schreiber, Weimar, Marienstraße Nr. 6.

Damen find. freundl. Aufnahme bei Fr. verw. Landgraf, Heb., Kamenzerstr. 39, 1.

Realgymnasiast sucht
Pension,
wo er f. einen Theil d. Pension Unterricht geben kann. Gefl. Offerten unter C. L. 230 erb. „Invalidendank" Dresden.

Ostseebad Zinnowitz
Belvedere.
Pension inkl. Zimmer von 4 Mark an.

Liebevolle Pflege findet e. Kind in einer Familie auf d. Lde. Nur Kinder von anst. Personen werden berücksichtigt. Meldungen mit näheren Angaben der Verh. an Oehme, Lohmen Nr. 69, Sachsen.

Für ein kräft. Kind (Mädchen) wird gute
Ziehmutter
sofort gesucht in der Nähe Dresdens. Werthe Offerten m. Preisangabe unter A. L. Postamt 6, Heinrichstraße, erbeten.

Wer würde ein hübsch. Mädchen, ½ J. alt, in liebev. Pflege gegen geringe Entschädig. nehmen? Werthe Offerten mit Preisangabe erb. u. Q. D. 86 in die Exped. d. Bl.

Kind,
diskr. Geburt, w. i. f. gute Pflege aufs Land i. d. Nähe Freiberags gen. Gefl. Off. u. C. M. 240 „Invalidendank" Dresden.

Ein anständiges, armes Mädch. bittet ein edeld. Ehepaar, ihr 8 Wochen altes, gesundes und ruhiges Mädchen gegen geringe monatl. Entsch. in Pflege zu nehmen. Werthe Offerten u. Q. K. 92 in die Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei.
Eine gute Bäckerei im Vorort Dresdens zu verkaufen. Off. u. P. A. 60 Exp. d. Bl.

Mittleres
Fuhr-Geschäft,
schwer, billig zu verkaufen. Gefl. Off. u. P. R. 76 Exp. d. Bl. erb.

Pachtbäckerei,
gutgehend, Vorort Dresden, sof. zu verkaufen. Off. A. B. 990 „Invalidendank" Dresden.

Leder-Handlung
in der sächs. Lausitz, 6000 Einwohner, über 30,000 Mk. Umsatz, soll Krankheitshalber sofort oder später verkauft und übernommen werden. Adr. unter P. 49817 in d. Expedition d. Blattes erb.

Hochfeine Existenz!
Verkaufe wegen Krankheit mein in einer Provinzialstadt Sachsens mit 30,000 Einwohnern und bevölkerter Umgegend, sowie Garnison, seit 12 Jahren bestehendes Nähmaschinen- u. Fahrrad-Geschäft 1. Ranges mit feinem Laden, in bester Lage u. feinster zahlreicher Kundschaft. Preis billig, event. mit Grundstück. Zahlungsfähige Käufer ersuche gefl. Adr. einzus. u. H. P. an Rudolf Mosse, Freiberg i. S.

Kleines Restaurant
mit schöner Einrichtung wegen Familienverhältnisse sof. verkäl. Preis 3000 M., Miethe 1000 M. Näh. b. d. Beauftr. Fr. Tittel, Gerokstraße 55.

Restaurant
wird sofort zu pachten gesucht. Off. unt. T. 49970 Exp. d. Bl.

Gutgehendes
Produkten-Geschäft
ist für den Einrichtungspreis sof. wegen Todesfalls zu verkaufen. Näh. im Cigarrengesch. d. Hrn. Teichelmann, Portikus, Marienstr.

Produkten- und Grünw.-Geschäft
gutgehend, anstoßende geräumige Wohnung, billige Miethe, sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. Zinzendorfstraße 26, Bäckerei.

Ein gutes, altrenommirtes
Cigarren-Geschäft,
in best Lage Dresdens, ist krankheitsh. sof. zu verk. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mk. erforderlich. Gef. Off. unter K. K. 2392 an Rudolf Mosse, Dresden.

Mechan. Werkstatt
mit Spezialartikel wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. O. V. 57 Exped. d. Bl. erb.

Photographie.
Atelier mit Inventar Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. erb. u. P. E. 64 in die Expedition dieses Blattes.

Suche sofort besseres
Produkten-Geschäft
oder passende Lokalitäten. Off. mit Preis erbeten u. **A. R. 202 „Invalidendank" Dresden.**

Mein feines größeres
Restaurant
in Dresden (Ecke), an ein. Hauptstraße, Familienverh. halb. sofort zu verkaufen, kann ev. sof. übergeben werden. Off. u. **A. D. 991 „Invalidendank" Dresden.**

Raseur-Geschäft
mit Haararbeiten, Parfümerie-Lager, ist unter selt. Verhältn. sofort für 2500 Mark per Kasse zu verkaufen. Off. unter **Q. B. 84** Exp. d. Bl.

Wein in allerbester Lage eines bedeutenden Kirchorts der Amtshauptmannschaft Bautzen befindliches Geschäftsgrundstück, in welchem seit vielen Jahren ein vorzügliches
Kolonialw.-, Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft
mit Nebenbranchen betrieb. wird, ist preiswerth zu verkaufen. Geschäft ist flottgehend und sehr erweiterungsfähig. Zur Uebern. sind mindestens 20—25,000 Mk. erforderlich. Die Herren Klemm u. Britze, Bautzen, Herr Arthur Schimann, das., sowie Herr Emil Lorenz das. werden die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Fleischerei,
gutes, gangbares Geschäft, wird sof. od. bis 1. Okt. d. J. zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. erb. u. **C. 453** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig.**

Nachweislich gute Existenz!
Kohlen- u. Kalk-Niederlage, in gutem, industriereichem Orte, größ. Unternehm. halber bald od. später zu verkaufen. Offert. unt. **G. 6262** in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Eine schön eingerichtete
Land-Fleischerei
in günstiger Lage sof. anderw. zu verpachten ev. zu verkaufen. Off. u. **P. W. 81** Exp. d. Bl.

Eine
Holzpappen-Fabrik
in vollem Betriebe, gute Lage, ist zu verkaufen od. gegen gutes Zinshaus zu vertauschen. Näh. unter **J. W. 205** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), Dresden erbeten.

Bäckerei
in mittlerer, verkehrsr. Garnisonstadt Sachsens, in konkurrenzfreier Lage, in flottem Betriebe, ist sofort oder später bei mäßiger Anzahlung preiswerth
zu verkaufen.
Off. u. **V. 49860** Exp. d. Bl.

Wirklich reelles und bestes Geschäft
übern. Käufer mein. Restaur. m. Saal in einer Stadt über 8000 E. Schönster Saal am Platze, großer Garten. Asphalt-Kegelschub, jed. Tag durch Clubs bes. Fast aller Vereine Sitz und Bälle, öffentl. gutbes. Tanzmusiken. Alljährlich die Rekrutirungsstammrolle bei mir, Maskenbälle 2c., 650 Hektol. Bierumsatz, großer Wein-, Kaffee- und Küchenumsatz. Der Preis ist jetzt 83,000 M. bei 20—25,000 M. Auch nehme ich 3—5000 M. zugez. erh. ein gut. Dresdner Zinshaus in Tausch. Off. unter **U. 49855** in die Exp. d. Bl.

Ein **flottgehend. Milch-, Butter-, Produkten- und Grünwaarengeschäft** mit **Schlachterei** ist wegen Grundstück-Uebern. sof. od. sp. zu **verkauf.** Gutzkowstr. 10. Ag. verb.

Sichere Existenz.
Milch- u. Buttergeschäft, flottgeh., frequ. Lage, ist wegzugsh. sof. spottbill. z. verk. Off. u. **O. S. 105** postl. Postamt Bautznerstraße.

Kleines Fisch- u. Delikat.-Geschäft
bill. weg. Abreise zu verk. Näh. in Stadt Augsburg am Poppitz zu erfahren.

Grundstücks An- und Verkäufe.

Zwei Hausgrundstücke
mit Garten unweit Dresden zu verkaufen. Näheres beim Besitzer in **Kaditz** b. Trachau, Leipzigerstraße 59, prt.

Mein Gasthaus
m. prachtv. Saal, schatt. Garten, Kolonnaden, Kegelbahn 2c., in unmittelbarer Nähe Leipzigs, fast ohne Konkurrenz u. besuchter Vorort, will ich krankheitshalb. sehr billig verkaufen. Durch elektr. Bahnverbindung der Ort erst recht erschlossen, herrscht hier eine Bauthätigkeit wie nirgends und liegen noch große Projekte vor, wodurch das Etablissement sehr große Zukunft hat. Mit 1000 Hekt. Umsatz, bedeut. Miethe u. Entrbeeinnahme rentirt d. Grundstück sehr gut, ist aber noch bedeutend mehr zu erzielen. Hyp. sind geregelt. Alles in bestem Zustande, und wollen Reflektanten mit 20—30,000 Mk. oder sicherer Hypothek Adressen u. **N. 4186** niederlegen b. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Neues
Landhaus
mit Garten, erh. Part. und eine Treppe (3 St., 4 K., K., Keller, Waschhaus u. Schuppen) f. 8000 Mark mit wenig Anz. zu verk. u. sofort zu bez. Näh. b. Petzoldt, **Neu-Coswig** b. Dr.

Guts-Kauf.
Suche als Selbstkäufer ein hübsches Landgut zu kaufen, wenn mein in Dresden-A. geleg., gut verzinsl. Hausgrundstück mit in Zahlung genommen wird. Guthaben 30,000 M. Off. erb. unt. **P. J. 68** Exped. d. Bl.

Rittergut,
600 Acker, incl. 400 Acker Feld u. Wiesen, nahe Stadt u. Bahn, mit hoher u. nied. Jagd, voll. Vorräthen, komplet. leb. u. todt. Invent., Milchwirthschaft, herrsch. Schloß, mass. Gebäuden, romantisch u. idyll. schön geleg., gering belast., vertausche f. 250,000 Mark geg. kl. Gut od. Zinshäuser. Off. u. T. 4169 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Krankh. h. beabsichtige ich m. in **Heidelberg** bei Seifen gelegenen, mit starkem Fremdenverkehr versehenen
Gasthof
sofort preisw. zu verkaufen. Näh. beim Bes. **Julius Biermann.**

Eine neue Villa
in Planen
für 35,000 M. zu verkaufen. W. Off. u. **P. G. 66** Exp. d. Bl.

In Cossebaude
ist eine sehr schön und gesund gelegene **Villa** billig und bei geringer Anzahl. **zu verkaufen** und sogleich zu beziehen. Näher. ertheilt Herr Buchbinder **Horn** in Cossebaude.

Baustellen
mit genehmigter Banzeichnung und ausgesteckt zu verkaufen. Adr. unt. **Z. O. 980** i. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Rittergut,
Kreis **Osterburg, Provinz Sachsen,** 1½ Kilometer v. Bahnstation gelegen, mit 1100 Morgen Weizen- u. Rübenacker, 240 Morg. Wiesen- und Fettweiden und 20 Morgen Park, Hof 2c., 7500 M. Grundsteuerreinertrag, für nur 450,000 M. bei nur 80,000 M. Anzahlung sofort **verkäuflich.** Inventar: 24 Pferde, 36 Fohlen, 43 Kühe, 60 Stück Jungvieh.
Auf **diesen billigen Kauf** macht junge Landwirthe besond. aufmerksam und ladet zur Besichtigung ein der Beauftragte
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Ein Hausgrundstück
mit flottgehendem
Kolonialwaar.- u. Spirituos.-Geschäft
ist in einem Villenorte b. Dresden sofort oder später **zu verkaufen.** Näheres u. **J. V. 204** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kl. Haus
mit Produkten-Geschäft,
in bevorz. östl. Vorort von Dresden gelegen, Umstände halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Agenten verb. Selbstkäufern Näh. unter **Q. L. 93** Exp. d. Bl.

Rittergut,
aber nur schuldenfrei,
wird zu kaufen gesucht, wenn mein herrschaftl. Zinshaus, sowie meine in bester Vorortslage gelegenen Baustellen mit einem Gesammt-Guthaben von 790,000 M. als Anzahlung genügen. Werthe Offert. m. speciellen Anschlägen erbeten unter A. K. 995 „Invalidendank" Dresden.

Baustellen,
Löbtau, O.-Straße, u. **Striesen,** Lauenstein'erstr., billig, ev. ohne Anzahl. zu verkaufen. Zeichnung eingereicht. Off. unt. **Z. U. 985 „Invalidendank" Dresden.**

Tauschofferte!
Besitzer von neuen rentablen Häusern in bester Lage am Rhein will diese gegen Rittergut eintauschen u. zwar rechnet er dieselben zu Preisen, den diese ihn beim Baraankauf als Kapitalanlage gekostet haben. Guthaben 250,000 M. Baare Zuzahlung kann geleistet werden. Gef. Off. von Herren Besitzern an Güter-Agentur **Ernst Grumm,** Landsberg a. W.

Villa
in Cossebaude für 27,000 M., in Blasewitz für 96,000 M. verk. **F. Neumann & Co., Dresden,** Wilsdrufferstraße 4, I.

Verkaufe billig ein
Rittergut
in Schles., 575—600 Ha., davon 400 Ha. Acker 2. Kl., Rest vorzügl. Wies. u. werthvoll. Wald; Brennerei, hoch conting., übercompl. Invent., mass. Gebäude, schön. Herrenhaus im Park, nahe Bahn, nur Landschaftsgeld darauf, Anz. 100—120,000 Mark. Preis 550,000 Mk. Off. **B. 24645** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Gasthöfe
im Preise von 50—130,000 Mk., Bierumsatz 300—1000 Hectol., zu verkaufen durch
v. Kalckreuth,
Dresden-A., Grünestraße 32.

Zinshaus,
in d. Neustadt, m. Garten, b. d. noch billigen Vermiethung reichlich 6% Miethertrag, alles i. d. Stande, Besitzer im Auslande, soll verkauft werden. Offerten unter **W. N. 958 „Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Verkauf.
Ein nachweisl. freq. Hotel am Bahnhof e. Garnisonstadt, mit starkem Fremdenverkehr, zu verk. u. sind zur Uebernahme 20,000 Mk. erf. Reelle, zahlungsf. Käufer erfahren Näh. bei **Carl Haase** in **Riesa,** Niederlagsstraße 5.

Ein Rittergut
über 1300 Mg., unw. **Breslau,** mit **herrlichstem Boden, vorzüglichen Gebäuden u. Inventar,** in **tadelloser Verfassung,** ist **sehr preiswerth**
zu verkaufen.
Agenten verbeten. Offert. unt. **H. 24663** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Villengrundstücke in Loschwitz, Blasewitz, Langebrück, Klotzsche und Radeberg,
solid erbaut, mit Gartenanlage, sind mir zum Verkauf übertragen worden. Näh. durch **C. Weber,** Pillnitzerstraße 60, 3. Et.

Landbäckerei
bei Riesa, mass. Grundstück, fl. Geschäft, ist wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks zu verkaufen und kann mit allem lebenden u. todten Inventar sofort oder später übernommen werden. Zur Uebernahme sind ca. 2000 Mk. erforderlich. Näh. erth. **H. Preußer,** priv. Müllermeister, **Riesa** a. E., Pausitzerstraße 7, 2.

Hotel-Verpachtung.
Suche sofort tüchtigen Fachmann für mein gut frequentirtes Reise-Hotel. Alles Nähere durch mich mündlich. Jährlicher Pachtzins 5000 Mark. Kaution ebensoviel. Offerten unter **Z. 490** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
Mein Weinbergsgrundstück in Oberspaar, best. aus Herrenhaus m. Balkon u. Veranda, Winzerh., 7½ Scheff. Weinberg, Feld, gr. Beeren- u. Obstgarten, Alles in e. Plan, herrl. Aussicht i. d. Elbth., spottbillig verkäuflich. Der Besitzer, **Oberspaar Nr. 6.**

Bei Dresden, nahe Hochwald, Elbe u. Kurhaus ist ein
Villen-Grundstück
mit schatt., ält. Garten billig für 17,000 M. zu verk. Anzahlung 4600 M. Im gr. Nebengebäude läßt sich eine Werkstelle oder dergl. leicht einrichten. Off. erb. **R. 29** postl. Kl. Zschachwitz.

Kaufe
Haus, Villa od. **Baustellen,** wenn mein Gut mit Ernte, 43,5 Acker, in Zahl. genommen u. evtl. Hypoth. i. Brandkasse. Offerten Laden, Meißnerstraße 12.

Zins-Villa
mit mäßig großem, aber sehr hübschem Garten, sehr schöner innerer Einrichtung, ist zum Preise von 70,000 M. verkäuflich. Dieselbe liegt nach Süden in schön. Stadtlage, bringt 5,4% Ertrag, welcher ev. auf 6% gesteigert werden kann. Das Erdgeschoß, bestehend aus 6 Zimmern, schönem Vorsaal, Küche, Speisegewölbe, Mädchenkammer, Bad- und Veranda, kann sofort oder 1. Oktober leergestellt werden. Off. erb. u. S. R. 088 „Invalidendank" Dresden.

Eine Baustelle
in Planen, m. genehm. Bauzeichnung, fert. Straße, Gas- und Wasserleit., für 7000 M. z. verk. Off. u. **P. F. 65** Exp. d. Bl.

Villen
mit hübschen Gärten
für 1 u. 2 Familien, äußs. solid und dauerhaft geb., vortheilhaft angelegt, eleg. u. geschmackvoll ausgest., sein herrschaftlich eingerichtet. Souterr., Hochpart., Etage u. Mans., hübsch. Verandas, Balkons, herrl. Fernsicht auf d. n. Dresden, Elbthal und Lößnitzgebirge, angenehme, vorzügl. u. gef. Lage, vornehm angel. Gärt. mit Springbrunnen, Wasserleit., Badeeinr., sowie alle nur erdenklichen Annehmlichkeiten, an proj. elektr. Straßenbahn, täglich 61 Mal Eisenbahn- u. viele Dampfschiffs-Fahrgelegenheiten zwischen Dresden u. Meißen, unter coulanten Bedingungen u. weitgeh. Garantie direkt vom Erbauer billigst für 21,000, 23,500, 25,000, 27,000, 35,000 u. 42,000 M. zu **verk. Ernst Klessling,** Baugeschäft in **Kötzschenbroda,** Gradsteg Nr. 2.

Geschäftshaus
mit großem Laden,
in unmittelbarer Nähe Zittau gelegen, in welchem zur Zeit ein Material- und Schnittwaaren-Geschäft flott betrieben wird, welches sich aber zufolge seiner vorzüglichen Lage zu jedem anderen Geschäfte (z. B. Errichtg. einer Bäckerei) eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen sof. preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Carl Schöler, Zittau,
Neuß. Weberstr. 48 b.

Zinshaus
mit Einfahrt u. Hinterland, in best. Lage der Johannstadt, zu jedem gewerblichen Betrieb pass., ist bei 15,000 Mk. Anz. zu verk. Off. u. **Q. G. 89** Exp. d. Bl.

Zinshaus,
mittl., Eck-Bäckereigrundstück, in bester Lage der Altstadt, ist bei 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. u. **Q. F. 88** Exed. d. Bl.

Massives Haus
mit ½ Scheffel **Garten,** 5 Min. vom **Wald** entf., ist in **Lomnitz** b. Radeberg billig f. **6000 M.** zu verk. Anz. 3000 M. Das Haus enth. 4 Z., 5 K., Küche 2c.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Guts-Verkauf
Aeußerst günst. für j. Anfänger. Habe ein prachtvolles Gut von ca. 100 Acker nur Feld u. Wiese, i. d. fruchtb. u. schönst. Geg. Sachs., mit großart. Inventar u. prachtvoller Ernte äußerst billig mit außerordentl. günst. Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Off. u. **A. R. 422** hauptpstl. Meißen.

Guts- u. Hausversteigerung.
Die zum Nachlasse weil. **Ernst Wilhelm Scholze's** gehörigen Grundstücke, als:
I. Bauergut mit Ziegelei
Nr. 660 u. 660 B des Brandkatasters, Fol. 477 des Grund- und Hypothekenbuches für **Reichenau,** 62 Acker, 115 □R. Areal, mit etwa 1345,00 Steuereinheiten umfassend, auf 85,200 Mk. taxirt,
II. Wohnhaus mit Gärtchen,
Nr. 654 B des Brandkatasters für **Reichenau** zur Zeit, weil noch nicht dismembrirt, noch auf dem zu I. gedachten Grundbuchsfolium mit eingetragen, auf 3000 Mk. gewürdert, sollen auf Antrag der Erben
Montag, den 17. August 1896,
Vormittags 9 Uhr,
in dem zu I. gedachten Gutswohnhause, bedingefrei, ohne Inventar aber **mit** Ernte freiwillig versteigert werden. Bedingungen hängen an Amtsstelle hier und im Kretscham zu Reichenau zur Einsichtnahme aus.
Erstehungslustige wollen sich zu obgedachtem Termine in dem vorgedachten Gutswohnhause — Nr. 660 des Katasters — zu Reichenau einfinden und **nach Ausweis** über ihre Zahlungsfähigkeit des Weiteren gewärtig sein.
Zittau, den 29. Juli 1896.
Königliches Amtsgericht daselbst.
Kell, A.-R.

Rittergut
bei **Döbeln,** an **Chaussee u. Bahnstation** geleg., sehr schön u. herrschaftlich gebaut, **137½ Acker groß,** mit voller Ernte und sehr gutem Vieh u. Invent. (Milchverkauf bringt 15,000 M.) für 250,000 M. bei 80,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

Villa
in Cotta außerordentl. billig zu verk. Off. unter **B. D. 211 „Invalidendank" Dresden.**

Junge, strebs. Leute suchen kl.
Landgasthof,
Restauration oder leere Lokalitäten zu kaufen od. zu pachten. Off. mit Preis u. **A. P. 201 „Invalidendank" Dresden.**

Villa-Verkauf.
Am Großen Garten schöne, billige Villa zu verkaufen. W. Offerten unter **B. F. 213** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Villa,
für eine Familie eingerichtet, mit größerem Garten, Blasewitz, nahe elektr. Bahn, Preis bis 40,000 M., sofort zu **kaufen** gesucht durch
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Hotelverkauf, Tausch
in gr. Industriestadt, vorz. Lage u. Gang, geg. **Haus, Villa** od. **10,000 Mk.** baar. Off. unt. **R. J. 216 „Invalidendank" Dresden.**

Baustellen-Verkauf,
□m 80 Pfg.
16,000 □m Land, Eckparzelle, 2 Straßenfronten, in zukunftsreicher Gegend, geeignet zu Baustellen, weil Wohnungsmangel vorhanden, Gärtnereien, Fabrik- oder sonstigen Anlagen. Geleg. zwischen Pirna und Loschwitz. Offerten unter **F. G. 090 „Invalidendank" Dresden.**

Bühlau
wird eine **Baustelle** zu einem Landhaus zu kaufen gesucht. Off. mit Angaben über Lage, Preis und Anzahlung erbeten unter **P. U. 79** Exped. d. Bl.

Rittergutsverkauf.
Ein sehr schön geleg. **Rittergut,** in 1 Stunde von Dresden erreichbar, mit Schloß u. Park, guten Wirthschafts-Gebäuden, Brennerei, Brauerei, Ziegelei u. Gasthof, sehr gutem lebenden u. todten Inventar, Milchverkauf nach Dresden, ergiebiger Jagd u. Forellenfischerei u. 465 Acker vollständig arrondirtem Areal — 190 Acker geschlossen bestandener schöner Fichtenwald, 50 Acker ganz vorzügliche Wiesen, Rest gute, in hoher Kultur befindliche Felder — soll verkauft und bei 300,000 Mark Anzahlung sofort übergeben werden. — Ernstliche Reflektanten wollen Adressen senden an
de Coster,
Dresden-A., Marschallstrasse 15, I.

Ein Haus-Grundstück
ist mit oder ohne Feld preisw. zu verkaufen. Alles Nähere im Gasthof zum **Ritzschegrund** in **Zitzschewig** bei Kötzschenbroda.

Meißen.
Ein besseres Zinshaus mit Garten, in guter Lage, in welch. gutgehendes Produkten-Geschäft betrieben wird, ist Umst. halber sofort zu verkaufen. Fest. Preis 45,000 Mk. Off. u. **B. S. 306** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Mein flottes und sehr gut rentirendes
Tanz-Etablissement nebst Restaurant
in einer der größten Städte von Sachsen, mit ca. 1000 Hektoltr. jährl. Bierumsatz u. allein schon an ca. 11,500 Mk. trocken. Einnahme, will ich bei 35—40,000 M. Anzahl. an einen mögl. jungen, thatkräftig. Fachmann verkaufen. Alles Nähere nur an ernstliche Selbstreflekt., denen ich ev. dann auch eine gute Brauerei noch mit 15—20,000 Mk. zur Anzahl. nachweisen würde. Von ernstl. Käufern nehme w. Adressen entgegen u. **K. N. B. Nr. 400** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bahnhofs-Restaurant zu verkaufen.
Pacht läuft noch 3 Jahre. Inventar kostet 9000 Mk.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Idyll. Landhäuschen
massiv, rings von Garten umgeben, herrl. und staubfrei am Walde gelegen, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. das. **Bühlau,** Heidemühlweg 2.

Haus in Deuben
billig f. 14,000 Mk. zu verk. Anzahlung 3000 Mark.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Bauplatz
an einer der schönsten Straßen in **Leipzig** gelegen, mit 18,50 m Front u. 800 qm Fläche, geschloss. Bauweise, 550 qm bebaubar. Preis billig. Zeichnungen sind vorhanden. Off. unter **H. W. 057** in den **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Kaufe
Baustellen od. Haus z. Abbruch in Dresden, wenn mein Villengrundstück in schönster Villen-Lage bei Dresden mit in Zahlung genommen wird. Adressen unter **N. L. 2437** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Gasthof
in großem Kirchdorf, viel besucht, mit 4 Scheffel Areal, schönem Tanzsaal m. Theaterbühne, 30 Fremdenbetten (nachweisl. j. 12—1500 Uebernachtungen), Stallung 2c., ist f. 50,000 M. b. 15,000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, 1.

Rittergut
½ Std. von Bahnst. **Marklissa i. Schles.,** 725 Mg. groß, vollständig arrondirt, davon 180 Mg. Holz, ganz guten, mass. Gebd., ist mit voller, großer Ernte, 6 Pferden, 6 Ochsen, 60 Stück Melk- und Jungvieh und 60 Schweinen, für den billigen Pr. von 225,000 M. bei 60,000 M. Anzahl. **zu verkaufen** oder bei 30,000 M. Baarzahlung auf ein reelles **Dresdner** od. **Leipziger** Haus **zu vertauschen** durch d. Beauftragten
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

= Erklärung. =

Veranlasst durch einen Bericht in Nr. 207 des „Dresdner Anzeiger", welcher zumeist die Gegenstände der

Collectiv-Aussteller der Klempner-Innung zu Dresden

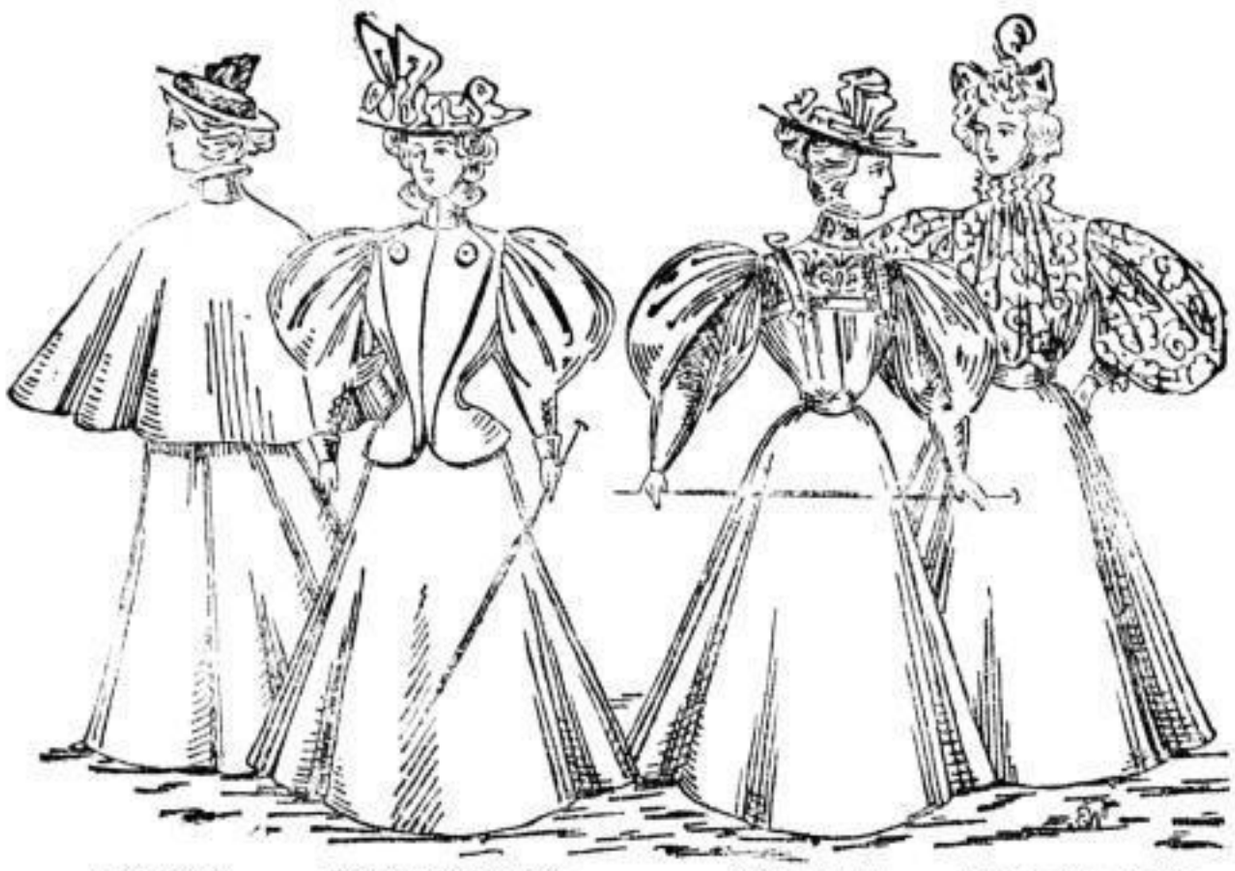
behandelt, erklären dieselben, dass dieser Bericht einseitig ist und nur zu dem Zwecke verfasst erscheint, dem geschäftlichen Vortheile des früheren, aus der Innung ausgeschlossenen Mitgliede Herrn F. Emil Türcke zu dienen. Der Bericht macht auf den ferner stehenden Leser den Eindruck, als gehöre jener Aussteller noch zur Innung und sei **er** derjenige Berufsgenosse, welcher in der Bauklempnerei erst Wandel geschaffen habe. Auch die Wortsatzung, die Kupferfigur am Victoriahaus betreffend, ist geeignet, den ganz falschen Glauben zu erwecken, als sei auch **diese** Arbeit aus der Werkstatt des Betreffenden hervorgegangen, während selbe von Herrn H. Beeg gefertigt ist. Die Sachverständigen der Innung haben sich ihr eigenes Urtheil über die Leistungen des Herrn **F. Emil Türcke** gebildet, welches mit dem des qu. Artikels freilich nicht allenthalben übereinstimmt. Dass eine solche einseitige Beurtheilung, durch die sich andere Berufsgenossen schwer gekränkt fühlen müssen, im „Dresdner Anzeiger" eine Stätte findet, beklagen wir auf's Tiefste.

Der Vorstand und Aufsichtsrath der Klempner-Innung zu Dresden,

Friedr. Lange, Obermeister. **Ernst Paul,** Vorsitzender des Aufsichtsrathes.

sowie

die Aussteller der Collectiv-Abtheilung der Klempner-Innung zu Dresden.



Staub-Mantel von M. 8.— an. Kostüm von Jacquard-Stoff M. 13.50. Wasch-Kostüm M. 18.50. Organdy-Bluse M. 8.50. Kleider-Rock von M. 6.00 an.

Blusen von 75 Pfg., **Kostüme** von M. 5.50 an.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Nur noch kurze Zeit Fortsetzung meines vollständigen

Ausverkaufs

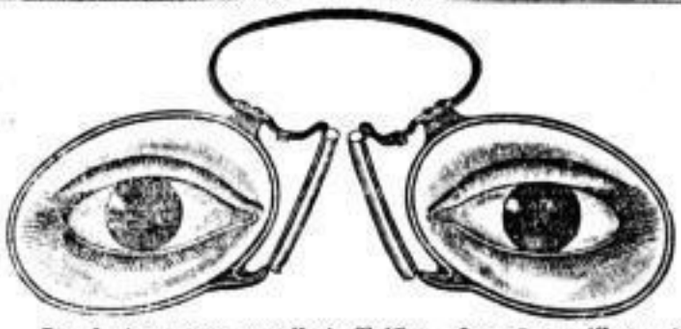
wegen Geschäftsauflösung. Vorräthig sind noch folgende **Elsasser Waschstoffe, reinwollene Kleiderstoffe, reinseidene Foulards und Taffete, Elsasser Gardinen und Möbelstoffe,** sowie ein kleiner Restbestand in **Tischtüchern, Gedecken und Handtüchern.**

Große Massen **aller Sorten Reste** für jeden annehmbaren Preis.

Elsasser Waaren-Haus.

Simon Cohn,

Moritzstraße Nr. 10
(Meinholds Säle).



Tausende tragen unpassende Brillen, ohne es zu wissen, und **Tausende** wollen keine Brille tragen, auch wenn es unbedingt nöthig ist.

Alle diese ruiniren sich ihre Augen.

Wer seine **Augen lieb** hat, thue bei Zeiten das Richtige und lasse sich in meinem **optischen Institut, Wilsdrufferstrasse 42, I. Etg.** (kein Laden), eine vorschriftsmäßige Brille oder Klemmer anpassen. Nur Wilsdrufferstraße 42, I. Etg. werden die **Augen bei Tage** oder **Abends genau** untersucht und richtige Augengläser verabfolgt.

Nickelklemmer 2 M., **Hartgummi** 2.50, **Gold double** 6.50, **massiv Gold** von 10 M. an.

Otto Hahn, Wilsdrufferstr. 42, I. Etg.,
Special-Geschäft für Brillen.
A. d. Frauenkirche 20, I. Etg., Engros-Lager für Optik.

Fernsprechstelle 3024 Amt I.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt **unter Garantie** bester Ausführung

G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10,

gegründet 1816.

Rücklade-Gelegenheit

von: Altenburg, Berlin, Chemnitz, Crimmitschau, Erfurt, Gera, Glauchau, Greiz, Jena, Magdeburg, Meerane, Plauen i. V., Rudolstadt, Weimar, Werdau, Wolkenstein, Zschopau;
nach: Bautzen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Freiberg, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Plauen i. V., Stuttgart, Zwickau, Zittau.

Gelegenheits-Kauf.

Gardinen.

Es ist mir gelungen, ein ganzes Fabriklager zu erwerben u. heute sind davon schon mehrere Kisten eingetroffen; das feinste u. neueste Muster, um schnell damit zu räumen und wegen Mangels an Platz, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Reste,

zu 1—5 Fenstern passend. Es liegt im Interesse meiner Kundschaft, den Bedarf für den Umzug heute schon zu decken, da sich eine derartige Gelegenheit nicht sogleich wieder bietet.

Frau Günzburger,
Flemmingstr. 22, part. u. 1 Et.
Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

Als aparte Andenken

an die **1896er Gewerbe-Ausstellung zu Dresden** empfiehlt die

Dresdner Cigarettenfabrik „Réunion"

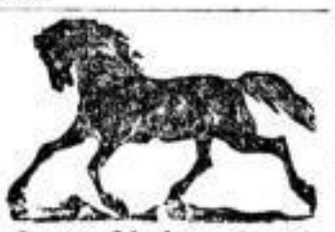
ihre bewährten

Ausstellungs-Cigaretten

mit naturgetreuer Ansicht.

Empfehlenswerth für jeden Qualitäts-Raucher.

Verkaufsstellen: **Theodor Wolter,** Altmarkt, **L. Friedemann,** „Alte Stadt" u. Blasewitz, **Feodor Dietze,** Amalienstraße 12, **Otto Limbäcker,** Amalienstr., **E. Rüdiger,** Waisenhausstraße 29, **M. Berkow,** Pirnaischestraße 19, **A. Richter,** gr. Meißnerstr. 9, **Oscar Kreiser,** Bismarckplatz 6, **Max Neumeyer,** Marienstr., „3 Raben", **Herm. Liebschner,** Bischofsweg 11, **Herm. Kluck,** Jahnstraße 4, **Georg Fontaine,** Wettinerstraße 35, **Georg Ziegenbalg,** Freibergerstr. 17, **Franz Luckes,** Grunaerstraße 11, **Max Glass,** Pirnaischerplatz, **Otto Böhme,** Martenstraße 12, **Karl Richter,** Weißeritzstr. 36, sowie die meisten Cafés und Restaurants der „Alten Stadt" und Dresdens.



Aus Privathand zu verkaufen:

Ein Paar höchst vornehme Wagenpferde, br., hannöv. Stuten, 8jähr., gänzlich fehlerfrei. Preis 2400 M., ein Fuchs-Wallach, 9jähr., ein br. Wallach, 7jähr., beide 1,75 hoch, passf. f. leichten und schweren Zug, à 400 M., ein eleg. Vorspannwagen, ein Paar neue Kutschgeschirre, ein Paar neue, sehr gute Arbeitsgeschirre. Näh. **Moczinskystraße 21, M. Mikulitsch.**

Zu verkaufen **96er Rover 3 (Strassenrenner).** Anzusehen im Wettiner Boulevard

---

Eine vollständige

Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung

zu verkaufen Strehlenerstr. 17, pt.

Einzig grossartig,

neue, delikate **Sauergurken,** in Geb. von 3—20 Schock Inhalt, excl. Faß per Schock 1,20 Pf., bei großen Bezügen billiger, empfiehlt per Nachnahme; ferner Senf- u. Pfeffergurken, Speisezwiebeln u. alle Gemüse billigst. **Heinrich Pohl,** Liegnitz.

Rover.

Pneumatik, hochfein, erstklassig, ganz billig zu verkaufen bei **Fucke, Oftra-Allee 33, pt.**

Geheimes Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, Schwäche, Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz verakt. Wunden, Beinschäden, Krampfadergeschw., Saftfluß, Krebsart. 2c. heilt gründl. u. vorzügl. glänz. bew., sehr bequem. Verfahr., langjähr., erfolgr. Praxis. Auch briefl., diskret, schnell u. sicher! Sprechzeit auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 25, p. **C. Bräcklein.**

Geld zu verdienen! Ernteverkauf!

Wegen plötzl. Uebernahme eines Gutes bei Freiberg ist das anstehende Getreide, prachtvolle Ernte, und zwar:

Weizen	ca. 8	Scheffel	Land
Roggen	„ 40	„	„
Gerste	„ 16	„	„
Hafer	„ 50	„	„

im Ganzen od. Einzelnen auf dem Halme zu verkaufen. Große Scheune mit guter Dreschmaschine steht zur alleinigen Benutzung bereit. Wohnung kann während der Ernte, ev. bis nach erfolgtem Ausdrusch im Gute genommen werden. Sehr bequeme Einfahrt. Alle weiteren Bedingungen günstig und nach Vereinbarung. Solide Reflekt. wollen ihre Gebote resp. Adressen mit der Aufschrift **„Ernteverkauf"** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Freiberg** einsenden.

1000 Stück

Kegel-Kugeln, von **Pock- und China-Holz,** in allen Stärken liefert sehr billig nach überall hin

Alexander Ebert, Dresden, Böhmischestr. 37.

Dr. med. Hirschberg

hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Teig-Theilmaschine

große Herbst'sche, fast neu, Verh. h. billig zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **C. A. 230** erb. „Invalidendank" **Dresden.**

Hellbrauner Wallach,

guter Zieher, steht preiswerth zum Verkauf **Löbtau,** Dresdnerstraße 21.

Prof. Heskiers

Volta-Kreuz

Alle, welche an Gesichtsschmerzen, Rheumatismus, Nervenschwächung, Brustschwäche, Asthma, Krampf, Melancholie, Herzklopfen, Kopf- u. Zahnschmerzen, Ohrensausen und Schwerhörigkeit, oder andere Zeichen von zeitiger Abnahme der Lebenskräfte leiden, müßten immer das Volta-Kreuz nach der Anweisung tragen.

Zu haben à M. 1.50 u. 2.00 i. d. autorisirt. Verkaufsstellen in **Dresden:** in den **Apotheken** und **Drogerien. Haupt-Depot** bei den Herren **Ernst Bley Nachf.**, Annenstraße 32; **Spaltenholz & Bley**, Pillnitzerstr. 29; **Friedrich Wollmann**, Hauptstr.

Im Deutschen Reich gesetzlich geschützt und in mehreren Ländern patentirt.

☞ Jedes echte Kreuz soll auf der Schachtel **„Kaiserlich Kgl. Patent"** gestempelt sein, sonst ist es falsch.

Alle Ratten u. Mäuse

müssen sterben, wenn as Rattenconfect von **Herm. Busche, Magdeburg,** gelegt wird. Nur dieses wirkt sicher

Hausthieren unschädlich.

Ratten und Mäuse

Grosser Erfolg wird **nur** erzielt mit Rattenconfect von **Herm. Busche, Magdeburg.** Tödtet **absolut** sicher.

Bei: A. Blembel, Wilsdrufferstrasse 36, Gebr. Schumann, Pragerstr. 46, A. Poser, Freibergerpl. 10, J. John Nachf., Wettinerstr. 13, Alb. Haan, Grunaerstr. 10, Schmidt & Gross, Obergraben 1 u. Pfotenhauerstr. 21, J. Thenius, gr. Meissnerstr. 1, G. Häntzschel, Struvestr. 2, H. G. Möring, Kaulbachstr. 31, H. Roch, Altmarkt 5, Fr. Wollmann, Hauptstr. 22, H. Waldau, Wilsdrufferstr. 48, G. Baumann, Pragerstr. 40, Fr. Teichmann, Striesenerstr. 21, P. Streubel, Lindenaupl. In Radeburg bei E. Näther

---

Noch viel billiger

wegen vorgerückter Saison:

Seiden-Surrah für Besatz und Blousen . . . . . Mtr. **0.75.**
Seiden-Foulard für Kleider und Blousen . . . . . „ **0.85.**
Seiden-Merveilleux, helle Farben gestreift „ **1.—.**
Backfisch-Seide, reine Seide, 55 cm breit, für Kleider „ **0.90.**
Seiden-Stoffe in schwarz, farbig und **neueste** Muster, **schwerste Qualitäten** für Kleider 2c. **Spottbillig.**

Muster nach auswärts franco.

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,

28, I. Et. Prager-Strasse 28, I. Et.

Das Beste was es giebt sind

Original - Hille - Motoren

für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

liegend und stehend, **vollständig neuconstruirt,** mit den **neuesten Verbesserungen.** Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirthschaftliche und andere Zwecke. Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Telegr.-Adr.: **Motorenhille.** — Plauenschestrasse 7.

Preusslitzer ächter Malz-Kaffee

ist wegen seiner Reinheit, Ausgiebigkeit und seines, dem Bohnenkaffee ganz ähnlichen Wohlgeschmacks in den weitesten Kreisen eingeführt, und in den meisten **Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften**

½ Ko.-Packet für 40 Pfg., ¼ Ko.-Packet für 20 Pfg.

zu haben.

Weitere Verkaufsstellen werden errichtet von den General-Depositaire

Lamprecht & Meyer, Magdeburg.

Ausgestellt unter Nr. 414 auf der Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes zu Dresden.

Ostseebad

Misdroy

Dirig. Badearzt Hofrath Dr. Röchling.

Climatischer Curort und Sommerfrische I. Ranges. Curzeit von Ende Mai bis Anfang October. Herrliche Lage unmittelbar an der See, umgeben von prächtigen 3 Quadrat-Meilen sich ausdehnenden Laub- und Nadelholzwäldern mit meilenlangen schattigen Promenaden. Vorzügliche Anstalten für kalte, sowie warme Seebäder, auch Soole-, Moor- und alle Arten medizinischer Bäder. Trinkkuren: Mineralwässer, Molken, Milch, Kefyr. Grosses Kurhaus, 14 Hôtels, Privat-Wohnungen, auch zu eigener Wirthschaftsführung, für alle Ansprüche und in jeder Preislage. Tägliche Concerte der Kurkapelle, Reunions, Kaffeefahrten, Kinderfeste, Gelegenheit zu Fischerei und Jagd. Eisenbahnverbindung über Wollin und Swinemünde, Dampferfahrt von Stettin. Güterwagenstelle im Orte, ebenso Telephon nach Berlin, Stettin und Nachbarbädern. Verkehr 1895 ca. 10,000 Personen. Prospecte versendet, jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst

Die Bade-Direction.

und das **Verkehrsbureau Adolph Hessel** in **Dresden, An der Kreuzkirche 1.**

Tapeten-Haus

F. Schade & Co.,

Victoriastrasse Nr. 2.

Den vortheilhaftesten Einkauf von **Tapeten** bietet ein großes Special-Geschäft, in welchem der Käufer Tapeten in jedem Genre und jeder Preislage, von den einfachsten, billigsten Sorten, bis zu den vornehmsten Wandbekleidungen moderner Einrichtungen, in reicher, befriedigender Auswahl vorfindet.

Bad Geltschberg!

am Fuße des Geltschberges, wo nach egyptischer Sitte mit Esel oder Kameel hinaufgeritten werden kann, an der Station der Oestert. Nordwestbahn Lewin-Geltschberg gelegen, empfiehlt seine reizende Lage, Waldesluft 2c., Fremdenzimmer für Kurgäste, Sommerparteien, Touristen und Vereinen. Kalte und warme Bäder, Doktor und Fremdenführer im Hause. Hochachtungsvoll

John Pirstitz.

Hauptvogel's höchstprämiirte

Gartenschläuche

erwiesen **das Beste!**

Gartenwerkzeuge und Geräthe

billigst

Ostra-Allee 3. **Albert Hauptvogel.** Telph. 2991.

Techn. Artikel, Gummi- und Asbestfabrikate.

Beste und **billigste Bezugsquelle** für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr kräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Für

Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektion passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Fortwährender Eingang von

☞ **Neuheiten.** ☜

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung.

Dresden, Seestraße.

Sicherheits-Ovale,

nur echt, wenn mit Namen **F. Ketzer & Co.** auf der Blechdose.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirmesser-Garnituren nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 7883, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Feuerwerk bengal. Flammen

empfiehlt in größter Auswahl

Otto Barthel,

Drogen-, Chemikalien- und Farbwaaren-Handlung,

17 Kreuzstraße 17.

Fernsprecher 3640.

— 63 Auflage —

Die Selbsthilfe,

praktischer Ratgeber für alle jene, die durch leichtsinnige Verirrungen sich leidend fühlen. Es hilft es auch jeder, der an Herzklopfen, Angstgefühl und Nervenschwäche leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark in Briefmarken. Zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Homöopath, **Wien, Glaclastr. 6.**

Gustav Zschockwitz,

An der Mauer 4, nahe Seestr. Metall- und Kautschukstempel-, Signirmaterial, Vaginirmaschinen, **Siegelmarken** u. verwandte Artikel, Walzen und Hektographen-Masse, Farben und Tinten.

Roggenstroh,

Flegellangdrusch, in schön. Waare hat waggonweise jederzeit abzugeben **Gustav Witschel, Bunzlau,** Schles.

Tiedemann & Grahl.

Schaum-Weine

Gebrüder Hoehl, Geisenheim.

Cognac

as. Hennessy & Co., Martell & Co., Brizard & Roger.

Deutscher Cognac

Actien-Gesellschaft Siegmar.

Feinste Punsche

Jos. Selner, Düsseldorf, J. A. Kemna, Barmen, Cederlunds Söner, Stockholm.

Whisky.

Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt.

Allen

Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,

à 1 Mark,

Zahnperlen,

à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, **Marienstraße 12.**

Albert Haan, Grimaerstr. **Georg Häntzschel,** Struvestraße.

Berlin 1896: Silberne Medaille.

Erfrischend! Kühlend!

Das Beste für die Haut ist

„Aseptin-Seife mit dem Hasen“

(gesetzlich geschützt)

von **Zimmermann & Haas,** München.

Zu haben in **Dresden** bei:
Weigel & Zeeh, Drogerie, Marienstraße.
Alfred Blembel, Drogerie, Wilsdrufferstraße.
Hans Waldau, Drogerie, Wilsdrufferstraße.
Georg Hannichel, Drogerie, Struvestraße.
Franz Henne, Drogerie, Johannesstraße 6.
Emil Thümler, Drogerie, Ecke Struve- und Christianstraße.
Paul Peter, Medicin-Drogerie, Lindenaustraße 22.
Th. Techrin Nachfolg., Ecke Strehlener- und Werderstraße.
Emil Böhme, Seifenhandlung, Wettinerstraße.
M. Thiele, Seifenhandlung, Johann-Georgen-Allee 14.
B. Stumpf, Seifenhandlung, Moritzstraße, Ecke Räcknitzstr.
G. Landrock, Seestraße 2.
O. Opitz, Zwingerstraße 3, Eingang Postplatz.
A. Penndorf, Seestraße 6, Eingang Jahnsgasse.
Gustav Wilde, Schweizergasse 11.
Hugo Röberlin Nachf., Waisenhausstraße.
Curt Leutner, Weinerstraße 16.

Haupt-Lager bei **Jacob Haas,** Seifenfabrikant, **Dresden-A.,** Ostra-Allee 3.

Solide

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf v. **Braut-Ausstattung** empf. Verlobten

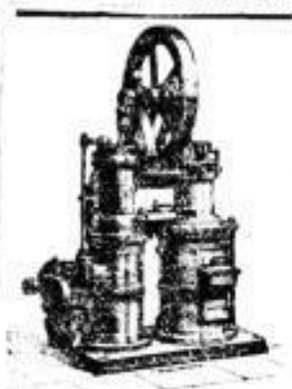
Buffets, Nußb. u. Eiche tourn., M. 40, 45, 60, 70, 80, 90, 125—300.
Vertikos, echt Nußb. tourn., M. 60, 70, 85, 95, 100—300.
Vertikos, nur echt gemalt, Mark 30, 32, 38, 40, 42—50.
Ch.-Schreibtisch, Nußb. u. Eiche M. 75, 95, 105, 115, 125—300.
Kleiderschränke, echt Nußb., M. 70, 80, 90, 100, 110—300.
Kleiderschränke, w. echt gem. Mark 24, 28, 30, 32, 40—50.
Waschtische 32, 35, 38—60.
Spiegel 4, 6, 8, 10, 14—40.
Ausziehtische 21, 26—280.
Trumeaux 65, 90, 100—210.
Bettstellen 9, 13, 16, 21—150.
Waschtische 11, 16, 35—100.
Küchenschränke 18, 21, 30—50.
Tische 6, 8, 9, 12, 15—75.
Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9—20.
Faulenisophas 48, 50, 55, 60—160.
Sophas 45, 50, 55, 60—150.
Matratzen 20, 24, 28—45.
Garnituren 130, 150—450.
Ottomanen 60, 65, 85—200.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Max Köhler, Innungs-Tischlermeister,
Moritzstraße 15, 1., Ecke große Schießgasse.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur 1. Etage.



Die beste selbstthätige

Wasser-Pumpmaschine

der Welt

für alle Zwecke wo Wasser gebraucht wird oder fortzuschaffen ist, sowie der einfachste, billigste

Kraftmotor

für die Landwirthschaft und jeden Kleinbetrieb ist Rittger's vielfach prämiirte, **verbesserte**

Heissluftmaschine.

Ueber 1000 Anlagen bis 140 Mtr. Brunnentiefe ausgeführt und hierüber zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Jeder Besitzer von Villen, Gütern, Parkanlagen, Steinbrüchen, Fabriken, Ziegeleien, Gärtnereien, Badeanstalten, Buchdruckereien, Molkereien etc. lasse sich meinen illustrirten Katalog kommen.

Sächs. Motoren- u. Maschinenfabrik Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

Hochzeits-

und

Fest-

Geschenke,

aparte Neuheiten, in allen Preislagen.

Schloss-Strasse,

Friedr. Pachtmann,

Königlich Sächsischer Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Ein frischer Transport 1. Klasse **Wagen- und Reit-Pferde** ist abermals eingetroffen u. stelle nunmehr zum Verkauf: 1 Viererzug (Apfelschimmel, 1. Klasse, schnell), 1 Viererzug (Glanzrappen, 1. Klasse, schnell), 4 Paar Carossiers (Rappen und Lichtbraune), 2 Paar Schimmelstucker, 1 Paar Fuchsstucker, 1 Paar braune, selten schöne Doppelponies, 1 Pferde, für Droschke 1. Klasse passend, sowie 4 gut geritten Pferde (Lichtbraune). Sämmtliche Pferde werden zu civilsten Preisen bei jeder Garantie verkauft bei

Arthur Risse, 1. Dresdner Luxuspferdehandlung,
Wiesenthorstrasse 8.

Akademische Lehranstalt europäischer Moden,

vom Königl. Sächs. Kultusministerium als Fachschule genehmigt.

Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstr. 14. (Seit **1878,** 1. Lehrer. u. Vorsteherin.) **Praktischstes, weltverbreitet., geprüft. Schnitt-** und **Zuschneidesystem, sicher** und **schnell** zum **Ziel** führend. Sitz **vorzüglich.** Kurse 12 Mk. **Schneidern** und **Wäschenähen** Monat 10 Mk. **Schnellk. Stellenvermittelung** und Lehrpläne **gratis. Schnitte preiswerth.**

Hängematten

für Kinder Stück **90 Pf.**

Hängematten

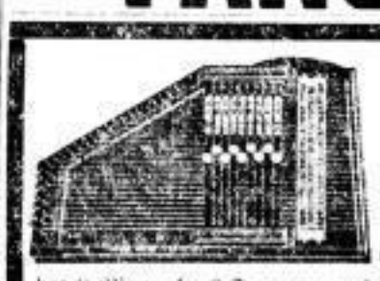
für Erwachsene:

Einfaches Geflecht 1 M. 75 Pf.
Doppeltes „ 2 M. 75 Pf.
Einfaches Geflecht aus Peitschenschnur 5 M.
Doppeltes Geflecht aus Peitschenschnur 6 M. 50 Pf.

FANÖ Nordseebad (Dänemark).

Prospecte und schriftliche Auskunft durch **Paul Möller**

Hôtel König von Dänemark, Fanö.



Carlo Rimatei's

Stella-Accord-Zither

hat 9 Manuale, 3 Tonarten und ist vermöge ihrer sinnreichen Konstruktion ohne Lehrer

in einer Stunde zu erlernen.

Preis incl. allem Zubehör M. 20.

Ferner empfehle: **Accord-Zither Piccolo** (Nr. 4 m. 3 Manualen, nur M. 6. Nr. 5 **Saxonia-Accord-Z.,** dunkel poliert, M. 10 (früher M. 15). Nr. 6, 7 u. 8 à M. 12, 15, 16. Preise verstehen sich incl. Ring, Schlüssel, Stimmpfeife, Carton und Schule zum Selbsterlernen.

Arion-, Orpheus- und Erato-Accord-Zithern

zu Fabrikpreisen.

Grösstes Lager von Concert-Zithern.

Prim-Zithern von M. 10 an (garant. rein. Griffbrett).

Musikwerke,

wie **Polyphon, Symphonion, Orphenion, Kaliope** etc.

in allen Ausführungen am Lager.

Desgleichen empfehle **Salon-Dreh-Instrumente,** als: **Ariston, Helikon, Manopan, Victoria, Kalliston** mit Glocke, mit Trommel, **Herophon, Ariosa, Intona, Phönix** 2c. nebst Notenscheiben zu **billigsten Preisen. Violinen, Mandolinen, Guitarren, Tambourins, Glockenspiele, Trommeln, Harmonikas** aller Art, **Xylophons, Biergläser, Sehnucktkästen, Cigarren-Tempel, Photographie-Albums** mit Musik u. s. w., sowie **Saiten** bester Qualität stets vorräthig.

Reparaturen prompt und billig.

Ueber meine weltberühmte Ocarina liegen Hunderte von Anerkennungsschreiben bei mir zur Ansicht aus. Allgemein wird bestätigt, daß keine der zahlreichen Nachahmungen ihr an Reinheit der Stimmung und Tonfülle gleichkommt. Preis M. 1.50, 2.50, 3.50 und M. 5, incl. Schule z. Selbsterlernen. Dazu Album I, Volksmelodien, II, Operetten, III, Ausgewählte Mel., IV und V, Duette, VI und VII, Tänze und Märsche, à M. 1. **Neu:** Album für **Ocarina mit Klavierbegleitung,** in 2 Theilen à M. 2.50. Inhalts-Verzeichniß gratis.

Carlo Rimatei,

Moritzstrasse Nr. 19

Künstlerfarben

für Oel, Aquarell, Porzellan,

Ausziehtuschen, Pinsel etc.

empfiehlt

Carl Tiedemann,

Königl. Hoflieferant,

Marienstrasse 10,
Amalienstrasse 18,
Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Käse

mit und ohne Kümmel,

Sahnekäschen,

sowohl

kleine (viereckige)

als

große (runde),

ferner

Quark

in vorzüglichster Qualität ist zu haben

in allen unseren Läden

und

durch unsere Ausfahrer.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund

Hauptkontor:

Bautznerstrasse 79.

Bibliotheken,

auch einzelne Werke, kauft

S. Eger, Antiquariat, Rosmarinstraße 1.

Höchst praktische Neuheit für das Haus u. die Reise!

Vorräthig in solchen Flaschen:

Salol-Ratanha-Mundwasser

(ebenso wirksam wie Odol, aber von besserem Geschmack und die doppelte Menge für denselben Preis!)

Echt Heltenberger Eisenliquor, à Fl. 1 M. und 1.80 M.

China-Wein, à Fl. 1.50 M.

Pepsin-Wein, Verdauungs-Wein, à Fl. 1 M. u. 2 M.

Chinin-Haarwasser, zur Stärkung der Kopfhaut und des Haarwuchses bei Nervosität, à Fl. 1 M.

Bay-Rum, aus echtem Bay-Oel bereitet, à Fl. 75 Pf. und 1.25 M.

Feinstes Speise-Oel, nur echtes Bierge-Oel, à Fl. 50 Pf. und 1 M.

Leberthran, echt Meyer'scher, **feinste Marke,** à Fl. 75 Pf. und 1.50 M., sowie in kleineren gewöhnlichen Flaschen.

Innerhalb der Stadt freie Zusendung. — Versandt geg. Nachnahme. — Bestellungen durch Postkarte erbeten. — Leere Flaschen werden à St. mit 10 Pf. zurückgenommen.

Apotheke z. Storch,

Georg Hoffmann,

Dresden, Pillnitzerstr.

Storch-Apotheke,

nahe der Ausstellung

(von der Grunaerstraße ab: Mathilden-, Ecke Pillnitzerstr.).

Zingst, Ostsee-Bad mit herrlich. Strand. Einfaches, billiges Badeleben. 200 Privatwohnungen. Saisonbillet **direkt** ab Berlin. Prosp. und Auskunft erth. franko die **Bade-Verwaltung.**

Guthmann's

Eau de Quinine,

ein garant. echter China-rinden-Extract, ist das beste Mittel zur Stärkung des Haarbodens, Beseitigung von Schuppenbildung und Beförderung eines kräftigen Haarwuchses.

Preis pro Fl. M. 1.25.

T. Louis Guthmann,

Schloßstr. 18,

Pragerstr. 31, Bautznerstr. 31.

Enthaarungs-Pulver

von Herm. Musche, Magdeburg, b. sofort. Entfernung lästiger Haare.

A. Hann, Grunaerstr. 10; **H. Waldau,** Wilsdrufferstr. 48; **G. Baumann,** Pragerstr. 40; **P. Streubel,** Lindenauplatz; **B. Hennig Nachf.,** Schäferstraße 6; **P. Lachmann,** Wettinerstr. 53; **O. Manjok,** Victoriastr. 26.

Spezialität:

Japanlackfarben.

Gesellschaft zur Anfertigung v. Lacken, Farbwaaren 2c.

Molyn & Co.

Rotterdam.

Gegründet 1828.

Einzige alkalische Therme Deutschlands, 40° C.

Arsen- und Lithien-Gehalt.

Neuenahr

Bade- und Trinkkuren, Inhalationen, Massagen.

Thermalwasser-Versandt.

Grossartige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes, Influenza u. Folgen, des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- u. Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. Mildlösend, den Organismus stärkend. **Broschüren gratis durch die Direktion.** Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen oder Koblenz-Remagen-Neuenahr.

Bilz' Naturheil-Anstalt,

Schloss Lössnitz-Dresden-Radebeul.

Die Naturheilmethode ist die beste Heilweise bei **allen** Krankheiten. Zur Behandlung sind in der Anstalt 2 approb. Aerzte und eine Frau Dr. med. thätig. Näheres durch den illustr. Anstalts-Prospekt. Zusendung frei.

Besitzer der Anstalt **F. E. Bilz,** Verfasser des preisgekrönten Werkes: **Bilz, Naturheilkunde.** Bestes Krankenbuch zur Selbstbehandlung, welches in wenig Jahren in 300,000 Familien Eingang fand. Geb. Mk. 9.—, Salonausgabe Mk. 12.50 durch **Bilz' Verlag,** Leipzig und alle Buchhandlungen.

Eger's

wetterfeste

Loden-Joppen von 4½ Mk. an.

Schilflein.-Joppen von 1,50 Mk. an.

Touristen-Anzüge von 25 Mk. an.

wasserdichte

Loden-Havelocks von 10 Mk. an.

Lustre-Sackos von 2,50 Mk. an.

Piqué-Westen von 2 Mk. an.

Robert Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
gegenüber „Zum Pfau".

Siebig Company's Fleisch-Extract

NUR ÆCHT, wenn jeder Topf den Namenszug *J. v. Liebig* in blauer Farbe trägt.

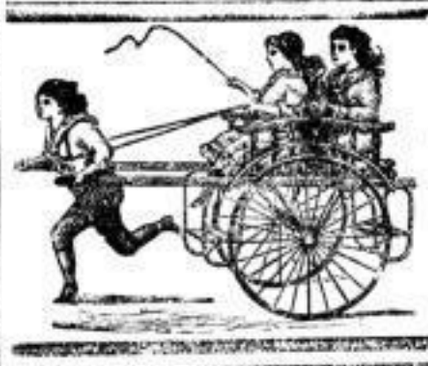
Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig

ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach **Prof. Dr. Kemmerich's** Methode unter steter Kontrole der Herren **Prof. Dr. M. von Pettenkofer** und **Prof. Dr. Carl von Voit,** München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT



Gesellschafts-Spiele
und
Spielsachen für den Garten

empfiehlt in größter Auswahl die **Spielwarenhandlung** von

G. E. Wischke, Kgl. Hofl.,
Wilsdrufferstrasse 16.

*Poröse Webart * Neu-Leinwand*
System Schönherr.

Unbedingter Schutz gegen Erkältungen!

Keine Ueberhitzung u. dennoch wärmend!

Verschafft vollkommene Körper-Abhärtung!

Bestes Vorbeugungsmittel gegen Schnupfen!

Permanentes Luftbad im Gegensatz zur Wolle!

Für Kranke und Gesunde gleich werthvoll!

Eine Wohlthat für jeden Menschen,
besonders
für stark transpirirende u. beleibte Personen!

Von tausenden von Aerzten warm empfohlen!

Seit fünf Jahren in allen Welttheilen glänzend bewährt!

Stoffe per Meter zur Selbstanfertigung, sowie fertige Jacken, Hemden und Beinkleider für Herren und Damen sind zu beziehen durch die

Patent Flachs-Wirkerei Köln Schönherr & Co.

In **Dresden: Müller & C. W. Thiel,** Hoflieferanten, und **Joseph Meyer, „au petit Bazar"**; in **Leipzig: J. G. Eichler,** Grimmaische Straße 27; in **Halle: Ida Böttger Nachf.** und in **Zittau: Emil Grunert.**

Für die Reise-Saison und Sommerfrische

empfehlen wir:

Napolitaine- und **Speise-Chocolade, ff.** in Packeten und Cartons	à 50—300	Pf.
Touristen-Chocolade	à Carton 75	„
Alpen- u. **Geb.-Vereins-Chocolade**	do. 125	„
Picknick-Chocolade	do. 50	„
Damen-Chocolade	do. 150	„
Baroness-Chocolade	do. 200	„
Carmen-Chocolade, hochfein	do. 120	„
Croquet-Chocolade	à Dose 100—150	„
Katzenzungen, ff.	à Carton 60—300	„
Chocolade-Pastillen, ff., in Rollen und Schachteln	à Stück 30—75	„
Chocolade-Stangen, ff.	à Carton 50 u. 60	„
Feinste engl. Pfeffermünzküchel	à Rolle 5 u. 10	„
Brause-Limonaden-Bonbons mit verschiedenem Geschmack in Cartons	à 50 u. 90	„
Himbeer-, Erdbeer- u. Kirsch-Saft in Flaschen.		
Biscuits, gemischt, in Dosen	à Dose 150—400	„

Reisekörbchen mit reichsortirter Füllung in allen Preislagen.

Hartwig & Vogel,
Altmarkt 15. **Hauptstr. 26.**

Die schönste
Weisswäsche
erzielt man beim **Waschen mit**
Dr. Zeitler's Seife.

Schutzmarke.

Zu haben in den meisten einschlägigen Detail-Geschäften.

En gros zu beziehen durch **Georg Schicht** in **Aussig a. Elbe.**

Fleischereiverkauf wegen Konkurs
Reichsstrasse 16.

Die zur **Öhrig'schen Konkursmasse** gehörige

Fleischerei- und Ladeneinrichtung (fast neu)

soll unter **sehr günstigen** Bedingungen verkauft werden. **Besichtigung daselbst jederzeit.** Alles Nähere bei **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter, Pirnaischestr. 33.

Berlin W.
HOTEL
„Der Reichshof"
70a Wilhelmstr. 70a
unmittelbar an der Straße „Unter den Linden". Zimmer von 3 M. an incl. Licht u. Service. Während der Berliner Gewerbe-Ausstellung **keine Preiserhöhung.**
Besitzer: **Leopold Schwarz.**

H. R. Heinicke,
Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
Bureau für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen.
Fernsprecher No. 439.
Errichtet **runde** und **eckige Schornsteine**, erstere aus **gelben wetter- und säurefesten Radialthonsteinen.**
Führt **Dampfkessel-Einmauerungen** durch eigene Leute aus.
Liefert **rauchverzehrende Roste.**
Illustr. Prospecte u. Anschläge kostenfrei.

Fliegen! Motten!

Schwaben! Wanzen!
Heute Niederwanzen und mit Platzen verschen.

Natürliche Mineralwässer,
garantirt diesjährige frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer
Mohren-Apotheke,
Dresden.
Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Ostseebad Zinnowitz 6.88. v. Berlin via Carnin u. Wolgast. Herrl. Wald. Eldorado der Kinder. Hôtels u. Wohnungen jed. Bedarf. Warme Soole u. med. Bäder. Badearzt u. Apotheke im Ort. Prosp. u. Ausk. gratis d. d. Bader-Verk.-Bur. hier u. d. **Badedirection.**

Gebr. Forstreuter, Oschersleben.
Alleinverkäufer
für die Herzogthümer **Anhalt** und **Braunschweig**, Provinz **Hannover**, Großherzogthum **Mecklenburg**, Königreich und Provinz **Sachsen** und für **Thüringen** von
spiralgeschweissten Röhren
des
Rather Metallwerk, vorm. **Ehrhardt & Heye,**
Rath b. Düsseldorf.

Nürnberger
Ochsenmaul-Salat
feinst angemacht, für die jetzige warme Jahreszeit **sehr pikant** als **Salat zu Fleisch** oder als **Vesper** u. **Abendbrot** (dauernd fett haltbar), in 2, 3 und 5 Pfd.-Fässchen zu M. 2.10, M. 2.70 u. M. 4.— franko gegen Nachn. empfiehlt
Friedrich Heydolph, Nürnberg.
Mehrmals mit höchsten Auszeichnungen prämiirt.

RHENSER
Natürliches kohlensaures MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Niederlage bei **Gebr. Hollack,** Königsbrückerstr. 10 A.

Echt
Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt von Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3.** Riesengebirge.

Wasserheilanstalt
Bad Kreischa b. Dresden.
Sanatorium für **Nervenleiden** und **chronische Krankheiten.** Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Vollständig neu eingerichtet. Prospekte. Dr. med. **F. Bartels.**

Nordsee-Bad Dangast. Billigst. Seebad. Luftkurort I. Ranges. Prosp. **C. Gramberg.** †

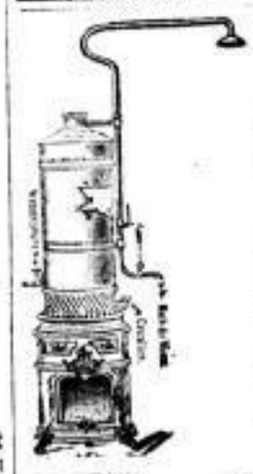
Richard Lehmann,
Fabrik für Centralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen,
Dresden-A.,
Zwickauerstraße 43. Fernsprecher Amt I. 1385.
empfiehlt sich zur Ausführung von
Centralheizungen
aller Systeme
für **Wohnungen, Privathäuser, Kirchen, Schulen, Fabriken, Säle, öffentliche Gebäude** ꝛc.
Ausführung unter Garantie und mit den neuesten Vervollkommnungen.

Nordseebad Büsum
in Holst. **(Bahnstation).** Vorzüglicher stundenlanger grüner Strand. Kräftige Seeluft. Neues Warmbad. Stete Gelegenheit zu Seefahrten und Seehundsjagden. Billigste Preise. Prospekte kostenfrei durch die **Badedirektion.**

Nordseebad Büsum
Hotel Stadt Hamburg.
Haus 1. Ranges, mit gr. Kurgarten, 35 Fremdenzimmern. Rühmlichst bekannte vorzügliche Küche. Illustr. Prospekte gratis u. franko. Hotelwagen am Bahnhof. **W. Fischer.**

Photograph. Aufnahmen
mit Hilfe der
Röntgen-Strahlen
im Inhalatorium
Knoke & Dressler,
Pragerstrasse Nr. 56
täglich Nachmittags von 2–6 Uhr.
Anmeldung daselbst sowie bei
Knoke & Dressler, König-Johannstr.,
Teucher & Dressler, Wettinerstr. 5.

Für Hotels, Cafés Restaurants, Bureaux Geschäftslokale, öffentl. Gebäude, Krankenhäuser, Speise-, Bade-, Wohn- und Schlaf-Zimmer ꝛc. ꝛc.
Unverwüstlich!
Linoleum
Gut ausgetrocknete Waare
Den Herren **Baumeistern, Architekten, Hausbesitzern Bauunternehm.** zu **billigsten Preisen** empfohlen.
Muster und Kosten-Anschläge bereitwilligst.
Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.


Siemens' Gas-Badeöfen.
D. R.-P. Nr. 85610.
Ein Vollbad von 200 Liter Wassergehalt 28° R. für 12 Pf. in 12 Minuten.
Gas-Koch-, Brat-, Back-, Röst- und Plättapparate.
(D. R.-G.-M.)
Derartige gut konstruirte Apparate erhöhen die Schmackhaftigkeit der Speisen u. erhalten deren Nahrwerth bei großer Reinlichkeit u. Sparsamkeit des Betriebes ohne Ueberhitzung der Küche.
Alexander Neubert,
Gas-Gebrauchsgegenstände aller Art. Fabrik-Niederlage
der Firma **Friedr. Siemens.** Dresden,
Baukstraße Nr. 1.

Görlitzer Roll- u. Möbelwagen-Fabrik
Hohn & Müller vorm. **B. Hüppner,**
Görlitz, Pontestrasse 2484,
empfehlen **Feder-Rollwagen, Möbelwagen, Pack- und Geschäftswagen** jeder Art.

Kaiserparade in Zeithain
bei Riesa
am 3. September 1896.
Einlasskarten für die innerhalb des eingezäunten Paradeplatzes errichtete **Tribüne**
à 5,00 Mk. Stuhlsitze unter Dach.
à 4,00 Mk. Bänksitze do. do.
à 3,00 Mk. dergl. ohne do.
sämmtlich nummerirt,
sind zu haben bei **G. Moritz Förster** in **Riesa,** nach auswärtigen Orten **ohne** Verkaufsstelle gegen Nachnahme oder Franko-Einsendung des Betrages mit Rückporto.
Für **Dresden und Umgegend** bis **20. August a. c.** unter Anschlag für Portovergütung von 25, 20 bez. 15 Pfennigen **nur** im **„Invalidendank" Dresden, Seestr. 6, I.**
Zur Orientirung liegt daselbst ein Situationsplan des Paradeplatzes mit Tribüne aus. — **Restauration** innerhalb der Tribüne. — Voraussichtlich werden am Paradetage Extrazüge und Extradampfschiffe in der Richtung nach den dem Paradeplatz nächstgelegenen Stationen verkehren.

Hartmann's Conservengläser
empfiehlt
Rich. Hartmann, Wilsdruff.

Praktische Neuheit.
Regulirbar.
D. R.-G.-M. Nr. 42124 und 43101.

E. Krumbholz,
Waisenhausstrasse 31, nächst Georgplatz.
Alleinige Niederlage mass. gebog. Möbel von Gebrüder Thonet, Wien,
bietet vielseitigste Auswahl in **neuen und eleganten Mustern für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, für Comptoire, Laden, Hotels, Restaurants** ꝛc.

Sprechende Papageien.
Blaustirn-Amazonen, Graupapageien, Gelbnacken, selten schöne, fingerz., gut eingewöhnte Exemplare. **Kakadus, Alexandersittiche, Wellensittiche, Graukopfchen, rothe u. graue Kardinäle, Hüttensänger, chinesische Nachtigallen, Weber, Bandfinken, Gürtelgrasfinken, Goldbrüstchen, Muscat- und Zebrafinken, schwarz- und weißköpfige Nonnen, Astrilde, Schönbürzel, Reisfinken, Mövchen, Mozambique-Zeisige, Tigerfinken** ꝛc., Paar von 2 Mk. an. **Feinste Harzer Kanarienhähne,** sanfte **Hohlroller** und **Weibchen** sind stets am Lager.
Praktische **Papagei- u. Vogelkäfige, Volièren u. Heckebauer** in denkbar größter Auswahl. Nistkästen und alles dazu Gehörige. Futter für **Wald- und Stubenvögel,** nur 1. Sorte, vielf. mit **1. Preis** prämiirt. Beste **frische** u. Dalm. Ameisen-Eier, Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser. Vogelbiscuit, Vogelsand empfiehlt und sendet nach auswärts gegen Nachnahme
H. Hromada, **älteste u. renommirteste Zoolog. Handlung.**
Moritzstraße 13. Ecke König-Johannstraße.

Linoleum
Grösstes Lager bestbewährter Fabrikate.
135, 180, 200, 225, 270 Ctm. breit.
2.—, 2.50, 3.25, 3.60, 4.00, 5.50 bis 12.— Mk.
Linoleum-Läufer von 85 Pf. p. Mtr. an. **Linol.-Teppiche** von 7.50 bis 57.50 Mk.
Teppiche
in allen Arten und Größen,
8/4 von 5 Mk. an.
Portièren, Tischdecken, Reiseplaids von 6 bis 25 Mk.
Gardinen, Divandecken, Reisedecken von 6 bis 60 Mk.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt Nr. 15.

Loreley (per Flasche M. 2.—) Prospekte franko und gratis.
Pat.-amtl. gesch. unt. Nr. 12798 ist das
beste Haarwasser der Welt,
vollständig alkoholfrei,
verhindert sofort und dauernd unter Garantie den lästigen Kopfschinn, giebt der Kopfhaut ihre natürliche Weichheit, wodurch der Haarwuchs befördert wird, macht das Haar seidenweich, glänzend und wellig.
Der Erfolg zeigt sich schon nach dem ersten Gebrauch.
Zu haben in allen bess. Drogen- u. Parfümerie-Gesch. — **Hauptdepot bei A. Otto-Walster, Plauen-Dresden,** Falkenstraße.

Englische Haarhüte

weich u. steif, schwarz u. farbig, sind eingetroffen von

Lincoln Bennet & Co., London	12 Mk.,	14 Mk.
Victor Jay & Co., „	11 „	12 „
Christy & Co., „	7 bis	12 „

Cylinderhüte von Lincoln Bennet & Co., Façon hochfein, 25 Mark.

Die neuesten Façons

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2,
ladet seine werthen Kunden ein, diese hervorragenden Neuheiten zu besichtigen.

Billige Englische Hüte, auch gute neue Façons nur in schwarz 4 Mark.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 4.05 Nm., **London** Ankunft 9.05 Nm.
„ „ 8.28 Vm., „ „ **7.46 Vm.**
Preis I. Cl. einf. Mk. 95.40; retour I. Cl. Mk. 136.50.
„ II. „ „ „ 67.50; „ II. „ „ 96.60.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad**-Dampfer **„Koningin Wilhelmina", „Koningin Regentes"** und **„Prins Hendrik"** in Kraft getreten. Diese **Rad**-Dampfer zeichnen sich durch äußerst bequeme Einrichtung, **ruhige** Fahrt und große Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2½ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei **E. Strack Nachfolger, Pragerstraße Nr. 26** in **Dresden.**

Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Den größten Erfolg erzielte seit dem 15jährigen Bestehen der Firma das allgemein beliebte

Kaiser-Portemonnaie

aus einem Stück echten Seehund- od. Jachtenleder ohne Naht mit Patentbügel, Zahltasche und massivem Neusilberschloß **mit Stempel 3.50 M.** (Porto 20 Pf.), incl. Stempel mit beliebiger Inschrift nebst 1 Flasche Farbe und 1 Pinsel. Ueber 100000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu schön einen Stempel mit Adresse **stets zur Hand** zu haben, um damit Briefe, Kasten 2c. stempeln zu können. Man hat für den billigen Preis etwas wirklich Gutes, solid, elegant und praktisch. **Bitte,** lassen Sie sich doch auch eins zur Probe schicken. **direct aus der Fabrik vom Erfinder**

Theodor Kaiser, Stempelfabrik,
Berlin SW., Friedrichstr. 47. Cat. grat.

Herr Superintendent Frohner, Gleimzow, schreibt: Ihr Probeportemonnaie hat solchen Beifall gefunden, daß ich in der Lage bin, ferner 8 Stück hiermit bestellen zu können 2c. Wer bestellt und angiebt, wo er diese Anzeige gelesen hat, dem füge ich noch extra ein hübsches Geschenk bei.

Bitte sofort ausschneiden!

Die **Eisenmöbel-Fabrik,** verbunden mit **Geländerbau,** von

Fr. Horst Tittel,

Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis **Café français,**
empfiehlt ihre **Fabrikate** in **reichster Auswahl** zu **niedrigsten Preisen.**

Noch kurze Zeit Fortsetzung des

Ausverkaufs

wegen Geschäftsverlegung meiner anerkannt guten **Cheviot-, Kammgarn-** und **Buckskin-Waaren** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Otto Zschoche,
Tuch- und Buckskin-Handlung,
Wallstr. 25 pt., Interimslokal.
Eingang neben der Hausthüre.

Schmeisser & Lesser
25 Webergasse 25
empfehlen
billigst in bester Qualität:

sowie

Solinger Stahlwaaren
aller Art.
Best emaillirtes

Kochgeschirr

Plättglocken. **Bügeleisen.**

Sämmtliche Artikel für Haus und Küche
empfehlen billigst †
Schmeisser & Lesser
25 Webergasse 25.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in IX. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freizusendung für 1 ℳ 1 Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Dalma
tödtet in drei Minuten alle
Fliegen,
Schnaken und **Flöhe**
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit ☛ versieg. Flaschen zu 30 und 50 Pf.

Patentbeutel
unbedingt nothwendig, hält jahrelang, 15 Pfg.

Zu haben in den Apotheken: Dresden: Salomonis-Apotheke. Auch direkt gegen Einsendung in Briefmarken und 10 Pf. Porto.

Gut gesammelte und getrocknete **medicin.**

Kräuter und Blüthen
kauft die Drogen-Handlung
J. W. Schwarze, Dresden
Scheffelstraße 5.

Alle Metall-Wirthschafts- und Luxusgegenstände, welche die Farbe, resp. das Ansehen verloren haben, werden wie neu vorgerichtet.
Galvanische Anstalt
Rich. Walther Heinig,
Am See 7, Hinterhaus 2 Tr.

---

100 seltene Briefmarken! v. Argent., Austral., Brasil., Bulgar., Costar., Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaic., Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monac., Natal, Peri., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei 2c. — alle verschieden — garant. echt — **nur 2 Mk.!!** Porto extra. Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.,** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Motten-Tod,
Insectenpulver,
Wanzentod
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Vollständige, der Neuzeit entspr.
Laden-Einrichtungen
und
Comptoir-Möbel
liefert zu billigst. Preisen **Rob. Zieger, Wurzen,** Albertstraße 33. — Zeichnungen und Kosten-Anschläge umgehend.

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Warenzeichen. **Patente** Gebrauchsmuster.
besorgen und verwerthen
Dr. Häberlein & Co.
Berlin NW.
Karlstraße Nr. 7.
Broschüre gratis u. franko.

DER BESTE BUTTER CAKES
MCB
LEIBNIZ
HANNOVER
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Matjes-Heringe
extraf., Postfasse ca. 30 Stück 5 ℳ
Casslebay-Tafel-Auswahl
das allerfeinste, 20—25 Stück ca. 1 ℳ
ff. neue grobk. **Caviar** ½ Pfd. 4½ ℳ, ¼ Pfd. 2 ℳ
russ. 83 ℳ, 2. Sorte Pfd. 3¼ ℳ g. Nachn.
F. Gräfe, Ottensen (Holst.)

Bachem SECT
Nur natürliche Flaschengährung. Preis durch alle Weinhandlungen.
C. BACHEM & CIE HOCHHEIM A/M.
Doctor-Sect.
Kaiser-Gold.

Günstiger Tausch!
Für 1 5-Kg.-Packet wollener Abfälle liefere ich frco. u. gratis Gebrauchs- u. Schmuck-Gegenstände v. 1.50—3 M. Werth (je nach Qual. d. Wollsach.). Prosp. frei! **A. Koehler's** Versandt-Haus, **Mühlhausen i. Th.** [

C. A. Bochmann,

25 Hauptstraße 25,
empfiehlt **Neuheiten** in
Reise-Andenken und Ansichten,
Gegenstände
für
Schulfeste
und
Vogelschießen
in **jeder Preislage.**
Grosse Auswahl!

C. A. Bochmann,
Kurz-, Galanterie-, Porzellan-, Steingut- u. Glashandlung,
25 Hauptstraße 25,
Dresden-Neustadt.

Brenig & Lien
Fabrikation von und in's Fach — Waagen u. Gewichten einschlag. Arbeiten.

Denkbar billigste Bezugsquelle für solide, tadell. Schußwaffen aller Art. Man verlange unt. Ang. dieser Zeitung reich illustr. Kataloge mit feinsten Referenzen, grat. u. frco. a. d. Gewehr-Fabrik von **H. Burgsmüller Kreienfen** (Harz). — Wiederverkäufer gesucht.

Locken-Erzeuger
von **Herm. Busche, Magdeburg,** kräuselt das Haar auf die einfachste Art zu den schönsten Locken. Für hängendes Kinderhaar sehr zu empfehlen. Flasche 60 Pfennig.
A. Haan, Grunaerstraße 10, **H. Waldau,** Wilsdrufferstraße 48, **G. Baumann,** Pragerstraße 40, **P. Streubel,** Lindenauplatz, **B. Hennig Nachfolg.,** Schäferstr. 6, **P. Lachmann,** Wettinerstr. 53, **Germania-Drogerie M. Paul,** Alaunstr. 2, **R. Peters,** Markgrafenstraße 26, **O. Manjock,** Victoriastr. 26. — Engros-Lager bei **Schmidt & Gross,** Hauptstraße 2.

Eisschränke
bewährter
Construction,
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 11/13.

Damen-Kleiderstoffe!
Jedes Kleid von
6 m dopp.-br. woll. Beige 5 M.
6 „ „ „ Loden 6 „
6 „ „ fein. Cords 8 „
Rester in allen Preisen!
Schwarze Stoffrester in schönst. Auswahl zu Kleidern.
Buckskin- u. Tuch-Rester zu Hosen und Anzügen bei
Adolf Freidank,
Wettinerstr. 16, **nur 1. Et.**

Graue Haare
sind **naturgetreu blond, braun und schwarz echt** zu färben **nur** mit dem unschädlichen **Nuss-Extract** von **Herm. Busche, Magdeburg.** Die Unschädlichkeit und gute Wirkung von vereideten Chemikern durch **Attest** bestätigt. In Flasch. ℳ 1.50 u. 3.—
A. Haan, Grunaerstr. 10; **O. Waldau,** Wilsdrufferstraße 48; **G. Baumann,** Pragerstr. 40; **P. Streubel,** Lindenaupl.; **B. Hennig Nachf.,** Schäferstr. 6; **P. Lachmann,** Wettinerstr. 53; **O. Manjock,** Victoriastraße 26.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt

Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I. 1496.

Werkzeuge
für
Maschinenbauer Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler
in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. †

Triumphstühle
von M. 2.25 an
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Reell.
Hübscher, junger, gebildeter Bäcker, mit größerem Vermögen, 15,000 Mk. sofort, sucht zur Uebern. des feinen, väterl. Geschäfts mit Haus junge, vermög. Dame beh. Heirath. Würde auch sehr gern einheirathen. Vermitt. gestattet. Off. unter **X. J. 64** Hauptpost Dresden.

Schinken,
gut gepökelt u. geräuchert, hat in größeren und kleineren Posten preiswerth abzugeben
R. Ramfeld,
gr. Meißnerstraße 20.

Zum Schleifen und Poliren
von **Massenartikeln** empf. sich die **Dampfschleiferei** von
Max Zahn & Co.,
Dresden-Plauen,
neben Brauerei Reisewitz. [

Broschüre gratis u. franko.
Nervenschwäche.
Haut- und Frauenkrankheiten, Schwachezustände, Gedächtnißschwäche, Wunden, Geschwüre, sowie alle mit **Nervenleiden verbundenen Krankheiten heilt** schnell und sicher, **auch brieflich,** mit best. Erfolge Prof. Dr. **Geller,** Specialarzt. **Wien, Wollzeile 15.**

Gänsefedern,
neu u. gereinigt, wie dieselb. v. d. Gans fallen, m. allen Daun., Pfd. **1.50** M.
nur kleine Federn mit Daunen, sehr gut, „ **2.—** „
beste Gänsehalbdaunen „ **2.50** „
Ia. „ **3.—** „
Daunen Pfd. **3.50** M. 4 Pfd. **4.50** M.
verf. gegen Nachn. (nicht unter **12** M.)
Berthold Köckeritz,
Grube b. Kostrebbin in Oberbruch.
Umtausch gestattet.

Schweizerkäse,
schön gelocht u. saftig, Pfd. 70 Pf.
Emmenthaler Ia.,
Pfd. 85 Pf.,
Limburger Ia.,
Pfd. 36 Pf.,
Münchener Bierkäse,
90 St. — 1 Postkolli, 4.50 M.,
versendet in Postkollis franko gegen Nachnahme
Jos. Brunnhuber,
München, Kapuzinerstr. 52 o.

Geheilt
werden offene **Beinschäden, Krampfader-Geschwüre** und **Hautausschläge,** welche nicht ansteckend sind, nach langjähriger Erfahrung von **J. G. Neeve, Heide** in Holstein. Auf Anfragen schicke ich Prospekte von Aerzten, Pastoren, Gemeindevorstehern u. s. w. gratis.
J. G. Neeve.

Austerschutz Nr. 56605,
runde Ratten- und Mäusemassenfangfalle mit nebeneinanderliegenden Eingängen zu verkaufen: **Fritz Freier, Bahnhof Dahlen i. S.**

Bestes Fleckenwasser der Welt

ist Opal in der Tonne.

Das Ende des Jahrhunderts bringt unserem Gewerbe einen entschiedenen Aufschwung. Seit wir „Opal" haben, geht die Arbeit nicht mehr aus. Gereinigt und gebügelt sieht die Garderobe allerdings auch aus, als käme sie aus dem besten Atelier.

Opal ist wohlriechend und **nicht feuergefährlich,** entfernt alle möglichen Flecken, ohne Farbe und Stoff anzugreifen, während Benzin feuergefährlich und schlecht riechend ist, **nur** Fettflecke entfernt und Ränder hinterläßt. Hüte, Anzüge, Ueberzieher, blank gewordene Stoffe werden, mit **Opal** abgebürstet, wie neu. Schmutzige, verblaßte Möbelstoffe, Portièren, Teppiche erhalten, mit **Opal** abgebürstet, ihr früheres Aussehen wieder. **Man kaufe daher nie mehr Benzin, sondern nur noch „Opal" in der Tonne à 30, 50 und 90 Pf.**

Opal-Schwämmchen extra präparirt, à 15 Pf.

Generalvertrieb für Dresden und Umgegend:

George Baumann, Dresden-A., Pragerstrasse 40.

Engros-Lager in Dresden: **George Baumann,** Dresden-A.

En détail in allen Drogenhandlungen.

A. Wasmuth & Co., Ottensen-Hamburg.

Liquidations-Ausverkauf.

Um mein

Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Lager

schnell zu räumen, verkaufe ich jetzt **zu jedem annehmbaren Preis,** sodaß mein Ausverkauf entschieden für Jedermann die günstigste Gelegenheit ist, **gut** und **sehr billig** zu kaufen.

Mein Laden ist zu vermiethen und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

Das **Beste — Wirksamste** gegen **Küchenkäfer, Wanzen, Fliegen, Flöhe, Ameisen, Blattläuse, Motten etc.** ist das beim Reichspatentamt geschützte „Thurmelin" von **J. Thurmayr, Stuttgart.** Nur in Gläsern zu haben zu 30 ₰, 50 ₰, 1 ℳ, 2 ℳ und 4 ℳ

Thurmelin

Thurmelin-Spritzen hierzu à 35 ₰ oder 50 ₰, die einzig praktischen, mit größter Spritzkraft, welche das „Thurmelin" in die entlegensten Ritzen und Winkel tragen und dadurch, wie bekannt, bedeutend an Thurmelinpulver sparen.

In **Dresden** zu haben **in allen bedeutenden Drogerien, sowie im Haupt-Depot von Hermann Roch,** Altmarkt 5.

Kühlraum mit Luftcirculation.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 70,971.

Leo Bahr's Kühlanlagen u. Eisschränke.

Filiale für Sachsen: **Dresden-Neust., Förstereistr. 27, R. Neumann.**

— Prospekte gratis und franko. —

Anzugstoffe

in Tuch, Buxkin, Kammgarn, Cheviot etc. vom Einfachsten bis Hochfeinsten, versendet **direct an Private** zu billigsten Preisen.

Beste Bezugsquelle für wirklich reelle Qualitäten.

Ueberraschend schöne Muster-Collection an Jedermann portofrei.

Carl Sommer junior, Tuchversand, Leipzig 35

R. WOLF

Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4—200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für **Industrie** und **Landwirthschaft.**

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Nordseebad Cuxhaven „Dölle's Hotel Belvedère"

1. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer.

Vogel & Schlegel

Maschinenfabrik, Dresden-Plauen

liefern

Dampfmaschinen

bis 100 HP mit Präzisions-Flachschieber und Ventil-Steuerung.

Anbringung von Präzisionssteuerung an älteren Maschinen, sowie Reparaturen.

Lager von Transmissionen,

Vorgelege und Riemenscheiben.

Molkerei-Einrichtungen u. Maschinen

Pumpwerke. Aufzüge.

Kostenanschläge frei. Ausgezeichnete Empfehlungen.

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags.

Nur I. Etage. **Kein Laden.**

16 Pragerstrasse. Pragerstrasse **16.**

Handschuhe.

Glacé für Damen, 3 u. 4 Knopf lang	**1.25 und 1.50.**
Glacé für Herren	**1.25 und 1.50.**
Glacé, schwarz u. **weiß,** für Damen und Herren	**1.50 und 1.75.**
Militärhandschuhe	**1.50 und 2.**
Fahrhandschuhe.	
Touristen-Hemden	**1.75.**
Sommer-Handschuhe diverse Neuheiten.	

Normal-Unterwäsche

sehr preiswerth.

Frauen-Strümpfe

für Ausstattungen, prima Qualitäten, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

Inh. **Falk Reissner**

(neben Fleischermeister Gottlöber).

Kurort Klein-Semmering

2 Minuten vom Bahnhofe Schönfeld der Böhm. Nordbahn entfernt, 400 Meter hoch inmitten meilenweiter Fichtenwaldungen gelegen. Reinste Luft, gutes Trinkwasser, schöne Wohnungen und grosse Parkanlagen.

Gute Restauration mit Speisegarten und Veranden. Kalte und warme Bäder. Stahlquelle. Musikpavillon. Herrliche Ausflüge in die Umgebung, wozu auch die böhmische und sächsische Schweiz gehört. Bequeme Verbindung nach allen Richtungen. Billige Preise.

Kurverwaltung Klein-Semmering,

Post Oberkreibitz-Schönfeld in Böhmen.

Pferd mittl. Gr., guter Zieher mit **Tafelwagen** und **Geschirr** b. zu verkaufen **Pieschen,** Dürstraße 19.

Pianinos, neu und gebraucht, **billigst** Kreuzstr. 13, 1. Et. **Funke.** — Stimmen. Reparaturen.

Bäckerei diätetischer Nährmittel

Alwin Mucke,

Dresden-A., Blasewitzer-Strasse Nr. 36.

Telephon 2601.

Goldene Medaillen: Dresden Stuttgart Danzig.

Mucke's

Gesundheitsbrod,

feines, wohlschmeckendes Fabrikat mit Zusatz von **Jul. Hensel's**

blutbildenden Nährsalzen!

Erzeugt neues gesundes Blut und bewährt sich hierdurch als das naturgemäßeste Schutzmittel gegen Rheumatismus, Bleichsucht, Blutarmuth, Skropheln, Hautausschlag, Lymphdrüsenschwellung, Lungen-, Magen- u. Leberleiden, katarrhalische Zustände (Lungen-, Magen-, Darm-, Blasen- und Uterovaginalkatarrh), Eingeweidewürmer, Hämmorrhoiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Stuhlverhaltung, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Epilepsie und sonstige Krampfzustände (Magen- und Darmkolik, Uterinkrampf), sowie gegen Fettsucht, Schwindsucht und Zuckerharnruhr.

Chemische Untersuchung.

29,33 % Wasser.	2,89 % Mineralstoffe (Asche) mit 0,42 % Phosphorsäure.
9,05 % Stickstoffsubstanz.	58,49 % Kohlehydrate.
0,24 % Fett (Aetherextrakt).	

Aus diesen Resultaten folgt, daß das Gesundheitsbrod sich vor dem gewöhnlichen Brod durch erheblich größeren Inhalt von „Stickstoffsubstanz" und „Nähr-Salzen" auszeichnet.

Dr. Filsinger,

Chem. Sachverständiger des Kgl. Land- u. Amtsgerichts Dresden.

Das Brod ist von höchst angenehmem Geschmack und ausnehmend leichter Bekömmlichkeit.

Den Herren Aerzten, die sich selbst ein Urtheil bilden wollen, stehe ich mit Versuchsproben gern zur Verfügung.

Verkaufsstellen:

Trompeterstr. 2, Winkelmann. — **Pillnitzerstr. 52,** Dinkel. **Pillnitzerstr. 56,** Schumann. — **Wettinerstraße 8,** Hünig. **Waisenhausstr. 38,** Flack. — **Serrestraße 1,** Karl Klengel. **Webergasse 28,** Frau Voigt. — **Johannesstr. 12,** G. Rüthrich. **Ecke Rietschel- u. Marschallstraße,** Schicht. — **Kreuzstr. 15,** G. Gründig. — **Poppitz 8,** Seifert. — **Hauptstraße 13,** Robert Preis. — **Strehlen, Residenzstraße,** Hartig. — **Blasewitz, Schillerplatz 13,** Heinrich Planer. — Bäckermeister **Jakob,** Löbau i. S. — **Krausse,** Serkowitz bei Radebeul, Schumannstr. 3.

Weitere Verkaufsstellen werden vergeben.

Versandt nach auswärts.

Aufrichtig!

Ein intellig., erfahr. Kaufm. u. Fabrikant (Mⁿ J. alt), aus angesehener, wohlhab. Fam., sucht, da es ihm an Damenbekanntsch. fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine häusl. erzog., gebild. jg. Dame von angenehmem Aeuß. mit größerem Vermögen behufs baldiger **Verheirathung.** Bewerber ist zufolge großen Einkommens in der Lage, seiner Lebensgefährtin ein in jeder Hinsicht angenehmes u. sorgenloses Leben bieten zu können. Mitgift kann event. sicher gestellt werden. Bewerber reflektirt **nur auf ernstl. gem. Offerten,** versichert **strengste** Diskr. u. sind daher anonyme Mittheilungen **zwecklos.** Off. nebst Photographie und sonst. genauen Angaben erb. unter **L. 6202** in die Expedition dieses Blattes.

Tischler- und Polster-Möbel,

Trumeaux, Pfeiler-Spiegel in sehr groß. Auswahl, im Einzelnen, sowie ganzen Ausstattungen empfiehlt billigst.

Rohrstühle und Sessel in allen Holzarten zu Fabrikpreisen.

Aufpolstern der Möbel hier und auswärts.

B. Greifenhagen,

Rohrstuhl- und Möbel-Fabrik-Lager,

Palmstr. 19, 1. u. 2 Etg. u. 12 prt.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's

Selbstbewahrung

94. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig,** Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze,** Wilsdrufferstraße 18.

Für Adjutanten oder Ordonanzoffiziere.

Braune Stute, englisches Halbblut, 168 cm hoch, straßen- und trainpferdfromm, sehr flotte Gänge, weil überzählig, zu verkaufen Rad, unter **H. G. Zittau,** Aeußere Oybinerstraße 12.

Rover, ff.,

moderne, sehr solide Maschine, verk. u. Garantie billigst als Nebengesch. **F. Bremer,** Cigarrenh., Bautzner-, Ecke Löwenstraße.

Centrifug.-Gras-Butter,

tägl. frisch, ff. 5 Kilo-Faß franco München 8 M. Garantie Zurücknahme, empf. das Meierei-Depot **Arno Roß, Tilsit.**

Regen- und Sonnen-Schirme

empfiehlt

Alwin Teuchert

Schlossstr. 8.

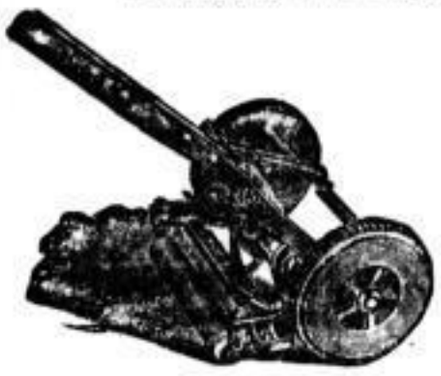
Granitplatten, Stufen, Schwellen ꝛc. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23, 1.

S. Kunde & Sohn,

Gegründet 1787. **Gartenwerkzeug-Fabrik,** Gegründet 1787.

Dresden-Altstadt, Pirnaische-Strasse Nr. 43.

Telephon Amt I, 2984.



Rasen-Mäher

deutsche und amerikanische Modelle.

Die hiesige Stadtgärtnerei arbeitet seit einer Reihe von Jahren ausschließlich mit unserer amerikanischen Maschine F. & N.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau"** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufflütterungen oder sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. **Reparaturen** im Besonderen **stellen** sich

viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau" des Robert Gaideczka,

Kürschner,

Frauenstrasse Nr. 2.

Veränderung.

Meine

Band- u. Posamenten-Handlung

befindet sich von heute ab

in den neuerbauten großen, hellen Räumen desselben Hauses

Scheffelstrasse 6.

W. Eduard Rammer.

Bänder, Spitzen, Rüschen.

Besätze, Knöpfe, Posamenten.

Sämmtliche Artikel für Damenschneiderei.

Sämmtliche Bedarfs-Artikel für den Nähtisch.

Metallwaaren-Branche.

Von **grossartiger Erfindung,** worauf in allen Kulturstaaten **Patente** angemeldet, ist das Verwerthungsrecht für **Oesterreich-Ungarn** und die **Schweiz** zusammen oder einzeln preiswerth zu verkaufen. Auf Wunsch wird die sehr einfache Fabrikation eingerichtet. In Deutschland wurden innerhalb der ersten 2 Wochen mit allen maßgebenden **Engros Firmen bedeutende gewinnreiche Jahresabschlüsse** erzielt. Objekt geeignet zur **Gründung** von **Gesellschaften. Fachkenntnisse nicht erforderlich.** Offerten nur von Selbstreflektanten unter **N. L. 24** in die Exped. d. Bl.

Gardinen,

Stores, Vitragen u. Bettdecken

empf. in reichhaltigster Auswahl zu bekannt **billigsten Preisen**

das Voigtländische Gardinen-Special-Geschäft von

Eduard Doss, Waisenhausstrasse 26.

FLÜGEL PIANINOS

Kauf, Tausch Miethe

Paul Werner

Hof-Piano-Fabrik

Pragerstrasse 42.

2 Drehmangeln

mit sehr guter Kundschaft krankheitsh. zu verkauf. Fürstenstraße 71, Hinterhaus.

! Niemand !

versäume bei **unerklärlichen** Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit im Rücken, Kreuz, Brust und Unterleib, auch bei **geheimen Leiden** aller Art seinen

— Urin —

chemisch-mikroskopisch untersuchen zu lassen! Sämmtliche Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von **Zucker, Eiweiß, Harnsäure** ꝛc., werden sicher erkannt und können durch erprobte Mittel sicher geheilt werden! **Morgen-Urin** per Post erbeten an

Apotheker **Otto Lindner,**

Dresden-Plauen,

Bienenstraße 23,

Chemisch-mikroskopisches Laboratorium.

Kohle.

Ossegger Pechglanzkohle **„Nelson",** unübertrefflich für Dampfheizung u. Hausfeuerung, liefert billigst

Moritz Gasse,

Dresden-Altst.

Tischler- und Polster-

Möbel,

Nußb., Eiche, Mahagoni u. furnirt, für Ausstattung u. Einrichtung, empfiehlt solid u. billig **C. Leonhardt, am See 31,** Nachrichten-Passage.

Neu. Kinderwag. (neu) Gummir. Wb. z. verk. Wettinerstr. 38, Schuba

Ganz vorzügl., gebrauchtes

Pianino,

neu vorgerichtet, mit sehr schönem Ton, f. d. billigen aber festen Preis von Mk. 380 zu verkaufen.

Rich. Stolzenberg,

Piano-Magazin,

Pragerstrasse 25, I.

2 neue

Wirthschaftswagengestelle

veränderungsh. preiswr. verkäuflich. **H. Nestler,**

Gorieback b. Meißen.

Pianino,

a. d. der **Schiedmayer'schen Hof-Pianofortefabrik,** ganz kurze Zeit gebraucht, daher so gut wie neu, f. d. billigen, aber festen Preis von 775 Mk. zu verkaufen.

Richard Stolzenberg,

Piano-Magazin,

Pragerstraße 25, I.

ff. Jerusalemer

Oliven-Oel,

à Flasche, ca. 500 Gr. Inhalt, Mk. 1,60,

ff. Wein-Essig,

a Liter oder Flasche 40 Pf.

Emil Marcus, Trompeterstr. Nr. 18.

Meiner werthen Kundschaft zu wissen, daß vom Freitag d. 24. d. M. ab wieder frische

Salat- und Einlege-Gurken

verkaufe.

Hochachtungsvoll

W. Krumbiegel,

Hauptmarkthalle Stand 56, innere Halle 275,

sowie **Martin-Lutherstr. 31.**

Kinderwagen erstaunl. billig Annonstr. 53. **Gottlebe.**

Wer nur einmal

die echte **Elfenbein-Seife mit Schutzmarke „Elefant“** in seinem Haushalte brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

Innsbruck, Tirol.

Unter dem Protectorate Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Ferdinand Carl.

Internationale Ausstellung

13. Juni bis 15. Octbr. 1896.

für körperliche Erziehung, Gesundheitspflege und Sport, Fahrrad-Wettrennen, Nationale Spiele, Wettkämpfe, Colossal-Rundgemälde: Schlacht a. Berg Isel (1809). Concerte, Hundeausstellg.

Vogelwiese, Ecke der Haupt-Reihe.

W. Burghold's

grosses anatomisch-patholog. Museum für Kunst und Wissenschaft.

Dasselbe enthält die neuesten Operationen. Der lebensgroße Herkules mit sämmtlichen Muskelaturen und Nervensystemen, mit geöffneter Brust; die medizinisch zerlegbare Venus wird zeitweilig wissenschaftlich erklärt. Der Kaiserschnitt, lebensgroße Figur, ein Meisterwerk der Operation. Die Staar-Operation, Schiel-Operation, Magen- und Herzkrankheiten, Schlach, Masern, Pocken, Diphtheritis in drei Stadien mit letztem Rettungsversuch, Stein-Operation, Gehirn-Trepanation, Nieren- und Kopfleiden, die Cholera-Epidemie und Typhuskrankheiten, die asiatische Pestkrankheit, Operation eines verschluckten Gewisses aus dem Schlunde, das Affenmädchen Krao, der Zahnmensch Gargani, ein stehender, frei modellirter Frauenkörper, der erste in Deutschland. — Zum ersten Male aufgestellt: **Der Kehlkopf-Krebs mit Operation,** wie sie an Kaiser Friedrich ausgeführt wurde. **Chirurgische Abtheilung,** ganz vollständig nach Prof. Esmarch. Alle **künstlerischen Operationen,** Armbrüche, Beinbrüche, Nothverband, regelrechter Gypsverband, der Arm eines Dienstmädchens, welches sich mit Petroleum verbrannt, zur Warnung und Belehrung aufgestellt, eines Mannes Fuß, welcher beim Eishacken erfroren wurde. Ein Bein, welches beim Ueberfahren zermalmt und amputirt wird. Künstliche Operationen an Schußwunden am Fuß und Arm. Der Oberkörper eines Ulanen, welcher durch Säbelhiebe über den Kopf und über die linke Hand verwundet wurde. Erster Druck- und Nothverband der Samariter. Alle Krankheiten aus der anatomischen Schule zu Florenz sind zur Belehrung und Warnung aufgestellt. Den Herren Aerzten zur Prüfung und Beurtheilung bestens empfohlen. —

Neu: Die Folgen des allzustarken Schnürens an einer jungen Dame. Die Wirkung des neuen 8 mm Stahlmantelgeschosses.

Der Eintritt in das Museum ist nur erwachsenen Personen gestattet.

Eintritt 30 Pf., Militär ohne Charge 20 Pf.

Zum Besuch ladet ergebenst ein **Wilh. Burghold.**

Neu: Frauen-Operationen.

H. Fugmann,

Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse Nr. 2, I. Etage.

Hygiene-Mieder,

kais. patent. Musterschutz 46288, mit verstellbaren Achseln, zum Tragen sämmtl. Unterkleider, das Vollkommenste auf dem Gebiete Hygien. Ansprüche, wird daher von **berühmtesten Frauenärzten allen Damen,** welche ein festes Corset nicht tragen dürfen, auf das Wärmste empfohlen. Versandt gegen Nachn. Angabe der Taillenweite erbeten.

Spezialität: Spickel-Corsets,

verleihen elegante Taille, ohne dem Organismus zu schaden, besonders **vortheilhaft für starke Damen.**

Anfertigung nach Maß, Repar. u. Wäsche vorzüglich.

Alleinverkauf der garantirt unzerbrechlichen **Spiral-Uhrfeder-Corsets.**

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Anprobezimmer. Anprobezimmer.

Weißblech-Rolljalousien, schmiedeeiserne Fenster **„Simplex“,** schmiedeeiserne Zelte **„Simplex“,** Spezialitäten von König, Kücken & Co., Berlin. Vertreter für Dresden und Umgegend: **Sauerbrey & Kostorz,** Wettinerstraße 38.

Ein armer Hund ist der, welcher sich fortwährend schart, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert und bei dem sich haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen zeigen, er hat dann sicher die **„Räude“.** 1 Büchse **Parasiten-Crême** (patentamtlich gesch. 4179, völlig giftfrei, preisgekr. mit 7 gold., 2 silb. Medaill.) genügt, ihn von seinen Qualen zu befreien. Per Büchse M. 1,50 in der Marien-Apotheke und Drog. z. Laterne.

Corsets für **starke Damen, Magen- und Leberleidende, Nähr- u. Umstands-Corsets. Geradehalter, Leibbinden, Corsets** jeder Art von 50 Pf. ab. **Wiener, Pariser** Façons. **Monatsverbände** 50 Pf. Reparatur. Wäsche. Posten zurückgesetzter Corsets spottbillig. **Adolph Borchardt,** Corsetfabr., **Pragerstr.,** neben Hampe. *

Soeben, nach wenig Wochen, erschien in **4.** Aufl.: **„Wie verschafft man sich schnell ein Darlehen?** Sich Creditquellen für Beamte, Gutsbes., Kaufl. ꝛc. Ein Wegweiser z. Wih. Gebrden. Pr. M. 1,10 frco. Buchhandlung Berlin W., Kanonierstr. 29.

Für Lungenkranke!

Dr. Brehmers

Heilanstalt zu Görbersdorf i. Schl.

Aeltestes Sanatorium — gute anhaltende Erfolge. Seit 1894 ist neben Hauptanstalt eine Zweiganstalt für Minderbemittelte (nicht Volks-Sanatorium) eröffnet. — Pension (d. h. Kost, Logis und ärztliche Behandlung) in dieser pro Monat 130—115—100 Mk. je nach Lage u. Grösse des Zimmers.

Illustrirte Prospekte durch die Verwaltung.

Zuggardinenstr. von Lenz & Schröder, sehr Gardinenstangen, Gardinenrosetten, Gardinenketten, Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Kinder

kleider sind häufig das theuere Färben nicht werth, so sagt manche Hausfrau. — Versuchen Sie es aber einmal mit einem Carton „Omnicolor“, überall zu 35 Pf. erhältl., so werden Sie sicherlich in Zukunft

Omnicolor

immer selbst färben!

vorräthig bei: Trompeterstr. **Otto Anger,** Kreuzstr. **Otto Barthel,** Wilsdrufferstr. **Alfred Blembel,** Grunaerstr. **Albert Hahn,** Struvestr. **Georg Häntzschel,** Waisenhausstr. **Hugo Köberlin's Nachf.,** Bismarckplatz **Gustav Kretzschmar,** Wettinerstraße **Paul Lackmann,** Weißeritzstraße **Curt Centner,** Pillnitzerstr. **H. G. Möhring,** Alaunstr. **Max Paul,** Freibergerpl. **A. Poser,** Altmarkt **Herm. Roch,** Striesenerstr. **Franz Teichmann,** gr. Meißnerstr. **Joh. Thenius Nachf.** (Inh. F. Poser, Dürerstr. **Rud. Tschernich.** — **Engros-Niederlagen: Pragerstr. George Baumann,** Marienstraße **Weigel & Zech.**

Reit-Pferd,

7jährig, leicht zu reiten, garantirt truppenfromm, passend für Offiziere, aus Privathand bei mir zum Verkauf.

Th. Brenning,

Marx Riebstraße Nr. 1, Dresden-Strehlen.

10pferd. Gasmotor

(Kühne), in bestem Zustande, seit vier Jahren im Gange, Mk. 2500, unter Anschaffungspreis **zu verkaufen:** täglich im Betrieb zu sehen. Anfragen unter **M. Z. 13** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Fis-Schränke

(eigenes Fabrikat) z. Fabrikpreisen. Musterbücher gratis und franko.

R. Keller, Klempnermstr.,

22 Grunaerstr. 22.

Fernsprecher 2824.

108er.

Große Photographien v. alten **Obersten L. Haussen** (Schützengeist) f. 50 Pf zu haben **Judenhof 2, 2.**

Fahrräder aller Art **revarirt vorzüglich gut,** schnell und billig **Bernh. Grahl,** Mechaniker, **Neugasse 14.**

Halbchaise,

gebr., gut erhalten, 1- u. 2-spännig zu fahren, für Mk. 450 zu verk. **Köhler,** Schäferstraße 13.

Kreuzsaitiges Nußbaum-

Pianino,

sehr schön im Ton, fast neu, sofort äußerst billig zu verk. Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, pt.

Höchste Auszeichnung Dresden 1896.

Feinsten Cognac-Ei-Crême kauft man in der Dampfbäckerei von Gebrüder Lode, Dresden, 29. Circusstrasse 29.

Ueberall zu haben!

Flügel

v. **J. Blüthner,** desgl. **Pianino v. Biese,** gut erh., sehr billig zu verkaufen. **E. Hoffmann,** **Amalienstraße 15, II.**

Damen-Garderobe wird sauber u. tadellos sitzend gefertigt. **E. Paul,** akad. gebild. Damenschneiderin, Poppitz 2, 2. L.

Albert Hirschel,

Luxus-Pferdehandlung,

Breslau, Wallfischgasse 7,

hält permanent eine grosse Auswahl

erstclassiger Reitpferde

direkt von Herren Offizieren der K. K. österr.-ung. Monarchie gekauft, daher garantirt truppenfromm, unter coulantester Bedienung zum Verkauf.

Brosig's echte Sandmandelkleie

entfernt alle Unreinheiten der Haut restlos und macht dieselbe sammetweich und geschmeidig. Dieselbe enthält nur den natürlichen, so angenehm erfrischenden Mandelgeruch, welcher sich erst im Gebrauch entwickelt. Für die Reinheit des Fabrikates, zu dem ich nur allerbestes Rohmaterial verwende, leiste volle Garantie. Der Fabrikant **Otto Brosig, Leipzig.**

Niederlagen sind in **Dresden-A.** bei:
Otto Anger, Trompeterstr.
Oscar Baumann, Frauenstr.
Alfred Blembel, Wilsdrufferstr.
Paul Heinrich, Hofirf., Pragerstr.
R. Junghanns Nchfl., Pillnitzerstr.
Marien-Apotheke, Altmarkt.
Mohren-Apotheke, Pirnaischerpl.
Herm. Roch, Altmarkt.
Salomonis-Apotheke, Neumarkt.
Franz Schaal, Annenstr.
Weigel & Zech, Marienstr.
In **Dresden-N.** bei:
Otto Friedrich, Königsbrückerstr.
Kronen-Apotheke, Bautznerstr.
K. G. Räubig, Hauptstr.

Corsets,

Büstenhalter, Geradehalter, Gesundheits-Corsets in den neuesten Façons.

J. Behrendt,

Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Spec.-Arzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipzigerstr. 91, für **Geschlechts-, Haut- und Frauen-Krankheiten,** sowie **Schwächezustände.** Sprechst. von 11—2 Vorm., 5—7 Nachm., auch Sonntags. Auswärtige geeignetenfalls briefl.

Die vorläufige Vollstreckbarkeit in der Deutschen Civilprozeßordnung. Eine civilprozessuale Abhandlung von **Dr. jur. Forkel (Verlag Gustav Fock,** Leipzig). Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

echt goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten** in **Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**

Prachtvolle Neuheiten

sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. s. f. **Simili-Brillanten. Bestecks** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung.** Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen. Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Kassel,

Hotel Stadt Dresden, rechts gegenüber dem Bahnhofe. Neu eingerichtet u. eröffnet **1. Juni 1896.** Billige Preise. **Robert Krause.**

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

Farbwaaren-Engros.

Wer würde große Posten **Ultramarin** bei geringem **Nutzen** weiter abgeben? Adressen gefälligst unter **C. 49546** in die **Expedition dieses Blattes.**

Künstl. Zähne von 2 Mk., Plomben von 1 Mk. **Schmerzloses** Zahnziehen 1,50 Mk. Auf Reparaturen, auch auf Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse **kann man warten.** Dt. Ballani, **amerik. Dentist,** Poliersstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Gelegenheitskauf. Fabrikat. e. Prima-Versandt-Artikels, d. ca. 300 % bringt, f. 4500 M. bei ⅓ Anz. sof. zu verk. Kinderleicht, für jede Privatpers. in Stadt od. Dorf geeignet. Näh. bei **Becker, Striesen,** Lauensteinerstraße 2.

Wo kauft man Thüren und Fenster, gebrauchte, am billigsten? **Rosenstrasse 13, bei B. Mäller, im Hofe.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung an Aepfeln, Birnen, Pflaumen und wilden Kastanien der fiskalischen Straßen soll streckenweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden:

I. Amtsstrassenmeisterbezirke Bautzen betr.

Sonnabend den 15. August Vormittags 10 Uhr in der Brauerei-Restauration in Bautzen, Kesselgasse;

II. Amtsstrassenmeisterbezirk Bischofswerda betr.

Montag den 17. August Vormittags 10 Uhr im Gasthof „Zur Sonne“ in Bischofswerda.

Bautzen, am 29. Juli 1896.

Königliche Strassenbauverwaltung.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bei Dresden nahe Dresdens gel.

Geschäfts-Zinshaus

Ecke von 3 Str., m. Garten, **Bäckerei**, Laden (Kurzw.) u. 4 Wohn., Alles vermiethet, ca. 1200 Mk. Miethertrag, will ich bei 6000 Mk. Anz. verkaufen oder gegen ein **idyllisch** geleg. Landhäuschen (für 1 od. 2 Fam.) m. gr. Garten ev. Wald vertauschen. Offerten unter **H. J. 171** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), Dresden.

Krankheitswegen verkaufe mein

Rittergut

bei Löbau, 257 Schess. nur bester Boden, 1938 Einh., 42,000 Mk. Brandk., für 150,000 Mk., Anz. 40,000 Mk. Off. u. **E. K. 2409** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baustellen

in Plauen bei Dresden sind einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Näheres unter **K. A. 945** Expedition d. Blattes.

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein solid gebautes Eckzinshaus, in zukunftsr. Lage von Friedrichstadt, bei einer Anzahlung von 25—35,000 Mark. Hypothek 10 Jahre fest. Preis entsprechend 5¾ % Verzinsl. bei bill. Miethen. Offerten v. Selbstkäufern unter **J. E. 926** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ich **verkaufe**

Baustellen

in **Löbtau, Cotta, Striesen.** Solide Unternehmer, welche selbst etwas Mittel zum Anfang haben, werden unterstützt. Gefl. Offert. erb. u. **H. S. 3** a. d. Frauenk. 1, 1.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Villa

in Radebeul, Bismarckstr., 5 M. vom Bahnhof, 6 Zimm., 2 Küch., Glasveranda, 2 Balkons, schöner Garten, sehr preiswerth zu verkaufen durch den Besitzer **Ferd. Luther.**

Villa

in Niederlößnitz, 7 Min. vom Bahnhof, 8 Zimmer, 2 Küchen, schön Garten (viel Wein, Obst u. Beeren), gegen 1200 □m gr., wegzugshalb, billig z. verkaufen. Off. u. **D. 49550** Exp. d. Bl.

Schweizerhaus,

neuerb., a. d. Moritzburgerstr. v. Lindenau, nahe am Walde, mit schön. Garten u. Spargelanlagen, ist bei wenig Anz. preisw. z. verkaufen, auch ist das. e. Wohnung, sowie noch e. Sommerwohnung zu vermiethen. Bes. **E. Wagner, Lindenau** b. Kötzschenbr. **Nr. 32.**

Mit 3000 M. Anzahl.

verkaufe oder verpachte ich

mein Gut

von 32 Acker mit voller Ernte, weil ich nicht auf demselben wohnen kann. **Seitz, Leipzig,** Albertstraße 52, 1.

Guts-Verkauf.

Mein **herrschaftliches Gut, in großem Industrieorte, in bestem Stand, volle, sehr schöne Ernte, komvl. Inventar, eigene Jagd,** ist besonderer Verhältnisse halber mit 10—12 Mille Anzahlung **zu verkaufen.** Hypothek nur Kassengeld. Off. unter **V. J. 622** an **„Invalidendank" Chemnitz.**

Haus-Verkauf.

In einem Kirchdorfe nahe einer Provinzialstadt ist ein massives Hausgrundstück mit schönem Obst- u. Gemüsegarten, 2 Schfl. Feld nahe am Hause, 25 M. Mietertrag, veränderungshalber herbergs- u. auszugsfrei zu verkaufen. Anzahlg. 3—4000 M. Pass. für Gewerbtreibende. Gefl. Anfr. zu richten an **O. Rosenkranz, Gröbern** bei Cölln a. E.

Ein Landgut,

ca. 90 Acker prachtv. romantisch gel., mit Nebenerwerb, w. Zinsen des Kapitals deckt, nächste Nähe von Bahnstat., bestes Quellwasser, was keine Unterhaltung kostet, ist Alters u. Krankh. wegen zu verkaufen. Off. erb. innerh. 8 Tagen **u. J. 4510** in die Exp. d. Bl.

Wegen Uebernahme des väterl. Grundstücks verkaufe ich sofort m. in **höchst. Kultur befindl. herrschaftl.**

Gut

mit **208 Schffl. vorzügl. Feldern und Wiesen, neue massive Gebäude, kompl. leb. und todt. Inventar** ꝛc. **für Mk. 156,000.** Käufer erf. Näheres kostenfrei durch

E. G. O. Rengert, Reichsstraße 14.

Eine Wassermühle

auf dem Lande ist Alters halber mit sämmtl. Inventar (lebendes u. todtes) bei 2000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Näheres bei **Herm. Hillwig,** Haynau, Kirchstr. 17.

Guts-Verkauf.

Ein 10 Min. von einer lebh. **Industriestadt** m. **Bahnverb.** gelegenes schönes

Landgut

ist Krankh. h. sofort sehr preisw. zu verkaufen. Das Gut ist **85 Acker** groß, hat **gute Bodenlage, kompl. Inventar,** wobei 4 Pferde, 4 Zugochsen, 21 Stück Melkvieh ꝛc., **prachtvolle Ernte** und **gute Milchverwerthung.** Seit 20 Jahren im Besitz einer Familie. Anz. 35—40,000 M. Rest sich. Hypothek. Die Herren Landwirthe werden auf dieses **vorzügl. Kaufsgeschäft** bes. aufmerksam gemacht. Selbstl. belieben Anfragen unt. **„Gutsverkauf 500"** einzuwenden **„Invalidendank" Chemnitz.**

Meißner Pflege verkaufe

herrschaftl. Gut,

192 Schffl., nur beste Felder u. Wiesen, für 165,000 Mk., Anz. 35,000 Mk. Milchverkauf bringt 10,000 Mk. Einh. 258. Adr. erbeten unter **P. J. 2397** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villa

in Niederlößnitz, hoch und frei, doch bequem gelegen, enthaltend 12 heizbare Zimmer, hochherrsch. eingerichtet, Wasserleitung, Bad, Garten 3100 □m, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Off. u. **U. 47052** Exp. d. Bl.

Verkauf eines Gasthofs!

In einer Stadt der Provinz Sachsen, unweit vom Königreich Sachsen, Knotenpunkt mehrerer Bahnen, ist Todesfalls halb ein frequenter Gasthof mit Garten, Marmorbahn und 5—6 Morgen Acker und Wiese unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **R. 6127 Exped. d. Bl.**

Eine im fl. Gange befindl. Schmiederei

ist w. Unk. d. j. Inh. mit Logis preisw. zu verp. u. Neujahr zu übern. Näh. f. **Meißen,** Uferstraße 10, b. Besitzer.

Guts-Kauf.

Kaufe ein **Landgut,** wenn eines meiner **soliden Zinshäuser hier** oder in **Leipzig als Anzahlung** angenommen wird. Offerten mit genauer Angabe erbeten unter **U. N. 605 „Invalidendank" Chemnitz.**

Krankheitshalber verkaufe ich meine bei **Riesa** in großem Kirchdorfe ohne Konkurrenz gelegene

Landbäckerei

mit Grundstück u. flottem Futter- u. Getreidehandel. Monatlicher Umsatz 2280 M. Das in gutem baulichen Zustande gehaltene Grundstück mit Obst- u. Gemüse-Garten, an welchen 1 Acker Feld grenzt, bringt 100 M. Miethe. Kaufpreis mit Invent. 18,000 M., Anzahlung 6000 M. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer finden Berücksichtigung u. wollen Off. unter **J. 6060** in die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Für Fleischer.

In Villenort bei Dresd. (Nähe Centralbahnhf.), beste Geschäftslage, ist ein eleg., neues **Haus-Grundstück** mit gr. Kellereien, gr. Hintergebäude, Laden u. Gart., für Fleischer ganz vorzügl. geeig., für 23,000 M. bei ca. 2—3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **„Fleischerei"** Exp. d. Bl.

Fabrik-Grundstücks-Verkauf.

Ein größeres, zu einer Konkursmasse gehöriges Fabrikgrundstück, mit schönem Garten und Wohnhaus, 15 Min. vom Bahnhof **Königstein** i. S., im romantischen Bielathal gelegen, soll baldigst mit den vorhandenen, gut erhalten Maschinen

äußerst billig verkauft

werden. Zum Grundstück gehört eine gut aushaltende ca. 16—18-pferdige Wasserkraft, und eine Dampfmaschine mit ca. 24 Pferdekräften. Die **Gebäude eignen sich besonders für Holzbearbeitungsbetriebe, jedoch auch zu anderen Fabrikationszwecken.** Dieses werthvolle Grundstück dürfte Industriellen sehr zu empfehlen sein. Näheres durch

L. Schumann, Dresden, Georg-Platz 3.

Am **11. August 1896 Vorm. 10 Uhr** kommt vor **Herzogl. Amtsgericht Braunschweig, Zimmer Nr. 39,** das in der **Stadt Braunschweig** an guter Lage, nahe einem Bahnhofe bel.

Wirthschafts-Etablissement „Bella Vista"

mit vollem Inventar zum öffentlichen, meistbietenden Zwangsverkauf. Dasselbe umfaßt Restaurationsgebäude mit neuzeitlichen Räumen, Saal, Klubzimmer u. ca. 2 Morgen großem Restaurant- und Gemüsegarten.

Rathskeller-Verpachtung

zu Adorf i. V.

Die **Bewirthschaftung** des mit **elektrischer Beleuchtungs-Anlage** und mit **Centralheizung** versehenen und mit **neuem Inventar gut ausgestatteten Rathskellers** in dem **hiesigen neuerbauten Rathhause** soll unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen

Montag, den 10. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr

öffentlich verpachtet werden. Pachtlustige, tüchtige Fachleute, die über ihre Qualifikation sich ausweisen und 1000 Mark Kaution erlegen können, wollen sich zu gedachter Zeit in **hiesiger Raths-Expedition** einfinden und davon Kenntniß nehmen, daß jeder Bieter zur Erlegung einer Kaution von 100 Mark zur Sicherung der Einhaltung des gethanen Gebots gehalten ist.

Die **Pachtbedingungen** können auch **geschrieben gegen Einsendung von 50 Pf.** von **uns** bezogen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Pachter mit Stallung zur Einstellung von 6 Stück Vieh erhält und daß zu der Wirthschaft auch ein für die Ausübung des Schankgewerbes schön eingerichteter Hof neben dem eigentlichen Wirthschaftshof gehört.

Adorf i. V., den 25. Juli 1896.

Der Stadtrath das.

Geschäftshaus

in

Bischofswerda.

Wir beabsichtigen unser in Bischofswerda, Bautznerstr. 10, gelegenes, nach 3½ Vierteln brauberechtigtes

Bäckerei-u. Konditorei-Grundstück

welches sich seiner günst. Lage u. seiner günstig. Raumverhältnisse wegen auch zur Errichtung eines jeden anderen gewerblichen oder kaufmännischen Geschäftes vortheilhaft eignet, zu verkaufen und bitten Kaufliebhaber sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Bäckerei Geschwister Rumpelt.

Sichere Existenz

für Geschäftsleute!

Hausgrundstück mit Laden, in **Meerane,** Chemnitzerstraße, gute Geschäftslage, trägt 700 Mark Miethe, Kaufpreis 16,500 Mark, sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer in Kötitz Nr. 27c bei Coswig i. S.

Verkaufe mein 1 Stunde von Dresden gelegenes **Hausgrundstück** mit Bäckerei. Selbiges bringt 757 M. billige Miethe. Bäckerei zu jeder Zeit 4—500 M. Pacht. Fester Preis 22,500 M., Anzahl. 5000—7500 M. Hyp. geregelt, zu 4 % u. 4½ % fest. Gef. Off. durch die Exped. dieses Blattes unter **O. S. 54** erbeten.

Achtung!

Zahle 200 Mk. Demjenigen, welcher mein Grundstück mit Geschäft bei 4000 Mk. Anz. sofort oder bis 1. Oktbr. verk. Off. u. **O. T. 55** Exped. d. Bl.

Kaufe Haus

mit Hintergeb., pass. zu Tischlerei, in Dresden od. Vorort, falls schön geleg. Baustellen eingetauscht w. Off. u. **O. U. 56** Exp. d. Bl.

Brauerei-Verkauf.

Eine in belebter Gegend Sachsens gelegene, in flottem Betriebe befindl. obergährige Brauerei ist mit sämmtlichem Inventar bei 8000 M. Anzahlung billig zu verkaufen. Jährlicher Biermsatz ca. 3200 Hectoliter. Off. unt. A. M. 1000 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Kaufe

Zinshaus od. **Baustellen,** wenn m. seit 26 J. betrieb., sehr gut nährendes Nahrungsmittel- und Nebengeschäft, auch etwas Baar, als Anz. genügen. Offert. unt. **N. Z. 36** Exped. d. Bl.

Tausch.

Ich kaufe einen **Gasthof** mit oder ohne Feldwirthschaft, oder nehme auch ein **Landgut,** wenn ich mein schön. Zinshaus i. Zahlg. geben kann. Herr Schuhmachermeister **Pusch** in Dresden, Kurfürstenstraße 2, ertheilt bereitwilligst Auskunft.

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein solid gebautes Zinshaus in Zukunftst. Wicktens bei 6000 M. Anzahl. Hypotheken 10 Jahre fest. Preis entsprechend 5¾ % verzinsbar bei bill. Miethe. Off. v. Selbstkäuf. u. **O. D. 40** in die Expedition dies. Blattes erb.

Chamotte-, Ofen- und Thonwaarenfabrik

mit Dampfbetrieb u. unerschöpflichem Thonlager, direkt an der Bahn gelegen, soll sof. verkauft werden. Off. u. **O. C. 39** in die Exped. d. Bl.

Zinsvilla

unterh. Dresden, mit gr. Garten, viel Kellerei, Bahnhof, in einem Orte von 2000 Einwohnern, Hypothek geregelt, mit 4—5000 M. Anz. zu verk. Preis 19,800 M. Off. **M. O. 4** Exped. d. Bl.

Eine Tischlerei

mit Wasserkraft, versch. Maschin., 10 Hobelbänken u. sämmtl. Werkzeugen, gut. Kundschaft, passend für Anfänger, ist veränderungshalber mit od. ohne Grundstück sof. zu **verkaufen.** Off. unter **O. 49787** Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe

mein in **Freiberg,** Bahnhofstr., gelegenes solides

Geschäftshaus

wegen Abwesenheit bei 8—10,000 Mk. Anzahl. **sehr preiswerth** oder **tausche** gegen **kl. Villa** bei Dresden. Reflekt. wollen w. Off. u. **Z. F. 972** niederlegen **„Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe mein solides

Zinshaus

in **Cotta,** Stadtgrenze Dresden, viel Hinterland, in günstiger Lage, nehme außer Baar gute Hypothek in Zahlung. Off. unter **H. D. 902** in die Exped. d. Bl.

Verk. billig m. **Weinberg** in best. Zustande, mit schönem nutzbrng. Garten, Wasserleitung und Umzäunung, als Bauland, sofort bebaubar, an Pferdebahn gel., mit wunderschöner Aussicht. Lage hat gr. Zukunft. Alles Näh. Leipzigerstr. 36, Bettfedergesch.

Kapital-Anlage.

Ein neues, sehr gut von innen u. außen gebautes Eckgrundstück, Ziegelrohbau u. reiche Sandstein-Façade, an freiem Platze geleg., der Platz ist voll ausgebaut, Vorort, ist preiswerth bei sehr billiger Miethe zu verkaufen. Preis 55,000 M., Miethertrag 2900, Hypothek geregelt, Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. erb. u. **V. U. 688** in die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück mit klein. Garten, in Nähe der Bahn in Radebeul, ist preiswerth zu verkaufen. Off. u. **S. R. P.** postlagernd **Radebeul** einzusenden.

Coßebaude,

Eckbaustelle, 1320 Qu.-Mtr., beste Lage, ausgeschachtet, sehr billig zu verkaufen. **C. Wolf, Coßebaude,** Bergstraße 85.

Ein Haus

in Coßebaude, neuerbaut, für 2 Familien, nahe am Bahnhof, mit groß. Garten, zu verkaufen. Anz. nach Uebereinkommen. — Näheres bei Kaufmann **Lehmann,** am Bahnhof.

Sichere Kapital-Anlage.

Bauland in unmittelbarer Nähe Dresdens preiswerth zu verkaufen. Off. unter **V. 6227** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junge. Beamter, 27 J., mit ca. 30,000 M. Vermögen, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, mit einer in ähnlichen Vermögensverhältnissen befindl. jungen Dame (junge, kinderlose Wittwe nicht ausgeschl.) zwecks baldiger Verheirathung in Verbindung zu treten. Diskretion Ehrensache! Gefl. Off., möglichst unter Beifügung von Photogr., beliebe man unter **R. 6213** bis zum 8. Aug. in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Heiraths-Gesuch.

Ein jung., gebild. Mann, 25 J. alt, angenehm. Aeuß., welcher das Fabrikgeschäft seines Vaters übernehmen will, wünscht mit einer jg., gebild. Dame v. 18—24 J., welche über ein Vermögen von 20—25,000 M. verfügen kann, behufs spät. Verheir. in Verbind. zu treten. Jg. Damen, sowie geehrte Eltern u. Vormünder woll. gef. Off. m. Beifügung d. Phot., welche zurückgesandt wird, vertrauensvoll u. **T. E. 097** im **„Invalidendank" Dresden** niederl. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Reell.

Junger Mann, Ende 20er, von angen. Aeußeren, Inhaber eines größ., rentabl. Fuhrgeschäfts, sucht die Bekanntschaft einer Dame (Wittwe nicht ausgeschloss.) mit einigen Tausend Mark Vermögen behufs **Verheirathung** zu machen. Werthe Offert. unt. **L. 49558** Exped. d. Bl. erbeten.

Musik.

Klingendes **Pedal** mit Bank ist billig verkäuflich. **M. Fiedler,** Zahnsgasse 3, I., Pianofabrik.

Günstig f. Confectionäre und Wiederverkäufer.

Hochfeine **Herrenstoffe,** Kammgarn u. Cheviots, verkaufe gegen Kasse **spottbillig,** auch im Einzelnen.

Christ. Nötzold, Mylau i. V.

Prachtvolles kreuzsaitiges

Pianino und ein Flügel

(gebr.) **ganz billig** zu verkaufen. **Jos. Kalb,** Pianofabrik, Wettinerstraße 29, 2.

Gebr. **Pneumatic-Rover,** Straßen-Renner, noch wie neu, Kretschmar u. Co., sof. bill. zu verk. Pillnitzerstr. 46, 3. lks.

Strohbänder

verk. billigst **F. Hörnig,** Pirna.

Abbruch.

Verkauf v. Brennholz, Dachziegeln, Thüren, Fenstern u. s. w. **Weißeritzstraße 38.**

Rover, Pneum., **Pianino,** statt., spottbill. Poppitz 17, p.

Kreuzsaitiges Nußbaum-Pianino,

sehr schön im Ton, fast neu, sof. äuß. billig zu verkauf Altmarkt 2, 3. Etage.

Für Fleischer.

In der Nähe von Dresden ist sofort eine **Schafhutung** für 100—150 Stück Schafe zu vergeben. Off. u. **M. M. 1000** postlagernd Laubegast erbeten.

Familienwaagen
Tafelwaagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Mast.

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Wenig gebrauchtes

Pianino

mit **sehr schönem Ton** von **W. Riese, Hoflief.,** für **100 Mark,** ein kleines für 250 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Gummi-Artikel
aller Art empfiehlt
A. H. Theising jr.
Inh. Osc. Hahn,
Dresden,
Marienstr. 15. — 15 Antonstpl.

Edler, brauner, Gdbr., ungar.

Wallach,

169 Ctm. hoch, fehlerfrei, flott u. hochelegant, w. Platzmangels für 1100 M.

zu verkaufen.

Offerten unter **J. 6192** in die Exp. d. Bl.

Großes Quantum

Kuh- und Pferdedünger

verkauft **M. Lubk, Cotta,** Torfplatz 2.

Kinderwag. u. Fahrstühle

staunend billig bei **J. Hirschfelder, Louisenstraße 52, 2. Hof.** Auch einige **gute gebrauchte** zu verkaufen.

Ausschuss-Bierseidel,

0.5, 0.4, 0.3 u. 0.25 L. à 10 Pf. hat abzug. **Bierseidel-Fabr. Löbtauerstraße 21.**

9 Wochen alte, ganz raccreine

Foxterrierhunde

bildschön gezeichnet (Hund 30 Mk., Hündin 25 Mk.) sind sofort zu verkaufen. Anfragen unter **A. 6237** in d. Exp. d. Bl.

Rover, Pn., für 90 Mk., Fahrr., f. 60 Mk. zu verk. **Hauch,** Glacisstr. 18.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Prageerstrasse 10
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Ein großes, eisernes

Flaschen-Regal

oder auch mehrere kleinere werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **T. A. 094 „Invalidendank" Dresden.**

Radfahrer! Achtung!

Ich mache die Herren darauf aufmerksam, ihre Pneumatics nicht unberufenen Leuten in die Hände zu geben. Allein. Pneumatic-Reparatur-Werkstatt von **P. Thiemig,** Pillnitzerstr. 46, 3.

Elegantes kreuzsaitiges

Pianino,

prachtvoller Ton, desgl. ein gebr. f. M. 290 billig zu verkaufen. **Ullrich,** Pirnaischestr. 26, 1.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Postkarten,

buntfarbig, Alte Stadt, Port, Ausstellung, Dresden, 100 Stück 1 Mark 50 Pf. **zu verkaufen Judenhof 2, II.**

Hammer's Hotel

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Jeden Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf. für Herren und 20 Pf. für Damen.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Günther.**

Strehlen

„Goldene Krone."

Heute von 4 Uhr an ein **solennes Tänzchen.** Ende 1 Uhr. Neu! Großartige Beleuchtung!

Montags von 7—½11 Uhr **Tanzverein** 50 Pf. Eintritt frei.

Hochachtungsvollst **A. Opitz.**

Gasthof

Leutewitz

Heute **Ballmusik,**

Militär Eintritt frei.

wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem K. Grossen Garten.

Heute Ballmusik.

Zum Besuch ladet freundlichst ein **Oscar Lämmel.**

Gasthof und Ball-Etablissement

Gorbitz.

5 Minuten von Endstation der Pferdebahn „Postplatz-Wölfnitz" Prachtvolle Aussicht über die Residenz und das Elbgelände.

Heute, sowie **jeden Sonntag**

feine Ballmusik.

ff. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.

Hierzu ladet ergebenst ein **F. A. Jeremias.**

Letzte Pferdebahn 12 Uhr ab Wölfnitz.

Bürger-Garten

Löbtau.

Neurenovirt. Krystallsaaldecken-Dekoration.

Heute

Grosse **Ballmusik.**

Von 5—7 Uhr **Tanzverein.** Herren 50 Pf., Damen u. Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf.

Von 3 Uhr an Garten-Freiconcert.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Baumwiese.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen. (Neues Parquett.)

Ergebenst ladet ein **Becker.**

Diana-Saal

Jagdweg 6.

Sonntag und Montag

Großer öffentl. Ball im großen und kleinen Saal.

Empfehle geehrten Herren Vorständen meine Lokale mit Theaterbühne, 2000 Personen fassend. Blumen-Tunnel, Ballsaal, kl. Saal, Speisesaal, Weinstube, Anbau, Seitengalerie, obere Galerie gr. Vereinszimmer. — Vorzügl. Küche und Keller.

Hochachtend **Georg Frank,** Besitzer.

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag

Gr. Garten-Frei-Concert,

nachdem

Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Ball-Etablissement

Zu den Linden,

Cotta-Dresden.

Heute schneidige Ballmusik

und **Garten-Freiconcert.**

Hochachtungsvoll **Max Zeibig.**

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.

Heute Garten-Concert

ohne Eintrittsgeld.

Von 4 Uhr an **Ballmusik.** Alle Montage von 8—11 Uhr **Tanzverein.** **F. Töpfer.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Elektrische Beleuchtung!

Telephon: Neu! Nr. 2259.

Gasthof Pieschen.

Hochelegantes Garten- u. Ball-Etablissement.

Heute

starkbesetzte **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **Heinrich Schäfer.**

„Goldne Weintraube",

Niederlößnitz.

Heute starkbesetzte **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Albert-Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute, sowie jeden Sonntag ein Tänzchen,

wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Gasthof Rossthal.

Schönster Ausflugsort der Umgegend von Dresden.

10 Min. v. d. Endstation d. Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz gelegen.

Heute Sonntag

Garten-Frei-Concert und Ball,

wozu mit ff. Speisen und Getränken, sowie ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bestens anwartet.

Hochachtungsvoll **A. Pahlitzsch.**

Eldorado.

Heute

grosser Sommernachts-Ball.

Anfang 4 Uhr. **(Tanzverein.)** Ende 1 Uhr.

Das vom Zirgarten noch stehen gebliebene **Riesenkaleidoskop,** in welchem sich jede Person über 500 Mal sieht, und 3 Personen schon eine ganze Volksversammlung darstellen, stelle den Besuchern unentgeltlich zur Besichtigung.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Gasthof z. Erbgericht,

Niederpoyritz.

Jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Hotel Duttler

Strehlen.

Von 4 Uhr an

Elite-Ball.

Nur die neuesten Tänze.

Trianon.

Ballmusik.

Von 4–7 Uhr Tanzverein. Ende 1 Uhr.

Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik,

von 4–7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **G. L. Frank,** Besitzer.

Gasthaus Heiterer Blick,

Nieder-Lössnitz.

Elektrische Beleuchtung.

Heute sowie jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Panorama in Dresden

Pragerstrasse 41.

Gasthof Trachau.

Pferdebahnlinie Postplatz-Pieschen (8 Minuten).

Heute sowie jeden Sonntag

Große Ballmusik.

Hochachtungsvoll **H. Werner.**

Oberer Gasthof Lockwitz.

Heute sowie jeden Sonntag

Garten-Frei-Concert und feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Paul Kinzel.**

Goldner Anker,

Kötzschenbroda.

Heute, sowie jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Gasthof Hainsberg.

Heute **gr. Garten-Concert**

mit darauffolgendem **Ball.**

Hierzu ladet ergebenst ein **Robert Wanke.**

Ball-Etablissement

Schusterhaus.

Heute **starkbesetzte Ballmusik.**

Von 4 Uhr an **Garten-Frei-Concert.**

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

Gasthof zum Heller.

Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.

Heute Tanz mit Contre.

Hierzu ladet ergebenst ein **Ernst Gerisch.**

Ausstellung Dresden 1896.

Alte Stadt

„Churfürstl. Brauhaus".

Spezial-Ausschank

der

ff. Export-Biere

der

Radeberger Export-Bier-Brauerei.

Original Wiener Damen-Kapelle

concertirt von Nachmittags 4 Uhr ab.

Vorzügl. Küche. — Schattiger, zugfr. Aufenthalt.

Alwin Hensel.

Restaur. Wettinschlösschen,

Kemnitz.

Bahn- und Dampfschiff-Station.

Günstiger Ausflugsort. Vereinen empfohlen.

Schattiger Garten, große Marquisen. Gute Bewirthschaftung. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

— Asphalt-Kegelbahn. —

Hochachtungsvoll **Theodor Heide.**

Aktien

May & Kühling gef. Stückzahl-offerten unt. **R.** postlag. erb.

Weissweinflaschen

kaufen **Ferd. Meier & Co.,** Güterbahnhofstraße 4.

Güldne Aue.

Größter Saal der Gegenwart.
Gänzlich umgebaut. 4500 Personen fassend.
Jeden Sonntag und Montag
Gr. öffentlicher Ball.
Montag Eintritt frei!
Höchst sehenswerth für jeden Vogelwiesenbesucher.
Es ladet ergebenst ein **Ernst Oettel.**

Jeden Sonntag
Bürgerlich. Tanzkränzchen
in
Hollack's Etablissement.
Anfang 4 Uhr. **Ende 1 Uhr.**
Gebr. Hollack.
Contre-Tanz Nachmittags 6 und Abends 9 Uhr.

Wald-Villa Trachau.
Heute **Tanzvergnügen** mit Contre.
Angenehmer Aufenthalt im schattigen Waldpark.
Empfehle ff. selbstgeb. **Kuchen und Kaffee.** **M. Gebler.**

Gasthof 3 Linden, Zitzschewig.
Grosser Ballsaal.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Heute internationale Musiker im
Diana-Saal.

Hotel Weißer Adler,
Ober-Loschwitz.
Größtes und schönstes Etablissement in der Umgebung von Dresden.
Heute Sonntag
feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Felsenkeller.
Heute großes **Garten-Concert**
mit darauffolgendem **Ball.**
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthof Nieder-Lockwitz.
Großes Ball- und Garten-Etablissement, prachtvoller Aufenthalt.
Heute Sonntag **Ballmusik.**
Achtungsvoll **E. Klammt.**

Carola-Garten,
eleganteste Etablissement der Residenz, 5 Min. vom Ausstellungs-Platz, Ecke Elisen- und Gerokstraße.
Heute gr. Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilhelm Baumann.**

Gasthof Coschütz.
Heute Sonntag **Garten-Frei-Concert** und **Ballmusik.**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll **Hermann Kippenhahn.**

Elysium, Räcknitz.
Heute Sonntag große Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Illgen.**

Neues Programm.
Fugmann's Variété
Hotel Demnitz, Loschwitz.
Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr.
Sonntags: Auch Nachmittags 4 Uhr.
Wochentags: Freiconcert Nachm. 4 Uhr.

Programm: Austria-Ensemble, Komisches Singspiel in 1 Akt; **Ludwig Köppl,** Liedersänger und Humorist; **Therese Stutzerl,** Chansonnette-Exentrique; **F. Neuberti's** Parterre-Akrobaten-Truppe; **Alois Dangl,** Original-Grotesk-Komiker; **Barbarina,** Ballet-Ensemble mit der Miniatur-Solotänzerin **Little Purzel; Mr. William,** bedeutendster Handantipode der Gegenwart.

Pneumatic-Rover, gebraucht, zu verkaufen **Schulgutstraße 5, 4.**

Seltener Gelegenheitskauf!
Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk. große Plauenschestraße 6, pt.

Vogelwiese! Vogelwiese!
„Globus"
Größte Sehenswürdigkeit der Dresdner Vogelwiese.
Ohne Concurrenz **Specialitäten-Theater** Ohne Concurrenz
Täglich von Nachm. 3 Uhr ab großer internationaler Wettkampf von nur Künstlern I. Ranges.
Regie: R. Gersdorf. **Großes Orchester.** Dirigent: G. Andrä.

Neu! **Neu!**
La belle Gabriele u. Monsieur Othon
die fliegenden Menschen.
Unübertreffliche Hochturnkünstler vom Circus Renz.

The 4 Moras.
Großartige Reckpantomime: „Einen Jux will er sich machen".
Direkt von New-York zurückgekehrt von **Koster u. Bial's.**

Frl. **Mizzi Braun,** pikante Kostüm-Soubrette. | Frl. Hedwig Margot, weiblicher Mimiker.

Herr Rich. Gersdorf und Herr Merker,
Dresdens populärste Komiker mit ihren neuesten Schlagern.

Geschwister Gottlieb, Grotesque-Duettisten. | The Willon's Harlekins als Blitz- und Keulen-Jongleure.

Marnitschew's Miniatur-Circus
mit seiner Affen- und Hunde-Meute.

Theo-Truppe
mit ihrer urkomischen Pantomime: **„Tolle Jugendstreiche".**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
Hochachtungsvoll **H. Sommerschuh.**
Stadtrestaurant: Grunaerstr. 28b, Ecke Circusstraße.

Vogelwiese.
Glücksbude und Restaurant
„Zum ollen ehrlichen Seemann",
Strasse 16, an der Elbe, auf d. neuen Festplatze.
Wein- und Backwaaren-Verloosung.
— Weine und Champagner nur bester Marken. —
Meine Freunde und Gönner um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet hochachtend **A. Martin.**

Vogelwiese 1896 Vogelwiese.
Albert-Tanz-Salon.
Anerkannt größtes und vorzüglich eingerichtetes **Tanz-Etablissement** mit prachtvoller ganz neuer, überraschend und **einzig** dastehender Dekoration.
Täglich von **4** Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **C. A. Anger.**

Vogelwiese. **Vogelwiese.**
Hofbräu-Keller.
Täglich Concert und Vorstellung
der Gesellschaft Rosenberg.
ff. Biere, Weine, warme und kalte Küche.
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtend **Oscar Schönert.**
Stadt-Restaurant Holbeinschänke.

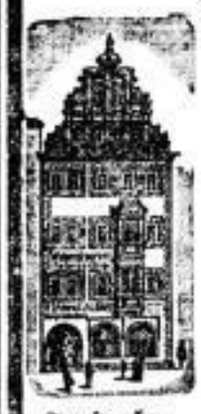
Hotel zur Krone,
Bautzen,
empfiehlt seine komfortabel, der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Fremdenzimmer** den Herren Geschäftsreisenden einer gütigen Beachtung. Elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, Bäder im Hause. Hochfeine, altrenommirte Küche.
Hochachtungsvollst
Gustav Langner,
früher **Henning's Hotel, Greiz i. Vogtl.**

Vogelwiese! Vogelwiese!
Fürsten-Palast!
Rannie!
Aerztliches Räthsel!
Alles Nähere durch Plakate.

Am Königsplatz **Vogelwiese!** Am Königsplatz
Victoria-Halle
Täglich
Grosses Concert
der Theater-Kapelle Curt Krause,
sowie Auftreten der berühmtesten
Künstler-Specialitäten,
als: **The Utangos,** Brasilianische Affen-Pantomimisten vom Cirkus Barnum aus Amerika, das erste Mal in Deutschland **Drei Brothers Brooklin,** Italienische musikalische Scheerenschleifer, das Neueste und Komischeste in diesem Genre, neueste patentirte Erfindung; **Miss Adele und Clown Gaunert,** mit ihren staunenerregenden, dressirten 25 Hunden aller Racen; **Gebrüder Wagner,** Grotesk-Duettisten, Gesang und Tanz der kleinen Leute; **Paolo und Riccardo,** Parodisten eines ganzen Variété-Programms; **Tauer und Maingold,** Ur-Wiener Jux-Duettisten von der blauen Donau, größter Lacherfolg; **Rohr-Hugo,** nebst Marstadt der beste Salon-Humorist der Jetztzeit; die schönsten und pikantesten Chansonnetten der Gegenwart: **Olga Viarda,** Excentric-Soubrette, **Agathe Vernon,** Kostüm-Soubrette, **Tilli Tiedemann,** schneidige Couplet-Sängerin.
Hochachtungsvoll
C. A. Weber.
Stadtlokal: **Böhmischestr. Nr. 26.**

Vogelwiese Dresden 1896.
4. Reihe (Hauptreihe) 4. Reihe.
Neu! **Neu!**
Hexen-Schaukel.
Deutsches R.-P. Nr. 75278.
Hochelegantes, vornehmes Vergnügen für Damen, Herren und Kinder.
Man kommt in ein elegantes, mit Möbeln aller Art ausgestattetes Zimmer. In diesem Zimmer hängt freischwebend eine elegante Schaukel. Auf ein gegebenes Zeichen beginnt die Schaukel auf räthselhafte Weise zu schwingen, schwingt immer höher, bis zur Decke des Zimmers und bis sich die Schaukel oben überschlägt. Das Publikum sitzt in der Schaukel mit den Köpfen nach unten, mit den Füßen nach oben, aber o Wunder, Niemand fällt heraus, denn das Ganze ist nur eine Scheinfahrt, eine hochinteressante Illusion, aber so packend, so täuschend, daß man stets glaubt, die Fahrt in Wirklichkeit mitzumachen. Die Hexenschaukel ist eine amerikanische Erfindung, zur Weltausstellung in Chicago zum 1. Male ausgestellt. Ein hochinteressanter, technischer Kunstbau.
Hochachtungsvoll **Die Direktion.**

Saloppe.
Schönste Aussicht auf die
Vogelwiese.
Von 4 Uhr an
Grosses Concert.
Großartige Illumination des Etablissements.
R. Schröter, Traiteur.



Fernsprecher 1523.

Wein-Restaurant
der
Weingroß-Handlung.
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.
Feinste Küche,
Diners,
Soupers etc.
R. Staps. Oekonom.

Gesellschaftshaus und Fremdenverkehr
Chemnitz, 10 Zschopauerstraße 10, Chemnitz,
inmitten der Stadt.
Einem geehrten reisenden Publikum empfehle meine neu renovirten **Fremdenzimmer** mit guten Betten von 50 Pf. bis 1.50 M. **Kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit.
Ausschank von **Schloßslager** und **Löwenbräu.**
Hochachtungsvoll **R. Polster.**

Wolf's Rosengarten,
Wilmsdorf bei Possendorf.
Empfehle dem geehrten Publikum meinen **neurenovirten Gesellschafts- u. Rosengarten** (circa 4000 Stöcke), sowie schönen Lokalitäten mit Billard und Piano einer gütigen Beachtung.
Hochachtungsvoll **Woldemar Wolf.**

Offene Stellen.

Tischler

auf weiße Möbel finden dauernde Beschäftigung in der Möbelfabrik von J. Werthschätz, Cunnersdorf bei Königsbrücker Bahnlinie.

2 tücht. Modelltischler
und
2 Eisen-Hobler

werden sofort gesucht von **Penoldt & Bartig,** Dresden-Plauen, gegenüber d. Brauerei Reisewitz.

Gesucht

ein reich. **Gärtner** od. Oekonom welcher den Weinbau versteht, als **Pächter oder Verwalter** für 2 Acker Weinberg, 3 Acker Ackerland, 1½ Acker Garten. **Hans Neuden, Oberau,** Post Niederau b. Meißen.

Gesucht

ein älterer, unverheiratheter, zuverlässiger und nüchterner

Kutscher

von einer hiesigen **Fabrik-Etablissement.** — Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **V. W. 295** in die Exped. d. Bl., Große Klosterstraße 5.

Zur Aushilfe im Kutscher- und Hausmanns-Dienste, sowie für Verrichtungen bei Garten- und anderweitigen **Handarbeiten** wird ein

gesunder, kräftiger, nüchterner Mann

gesucht. Gewissenhafte Pferdewärter und zuverlässige, fleißige Arbeiter werden bevorzugt. Gefl. Offerten unter **V. C. 616** im „Invalidendank" Chemnitz niederzulegen.

Gepr. Maschinist

wird für 1. September bei hohem Mark-Lohn, freier Wohnung und Heizung gesucht. Mit Zeugnissen zu melden oder einzusenden: **Wasserwerk Neubrunn** in **Radebeul.**

Oekonomie-Inspektoren, Verwalter, Vögte, Wirthschafterinnen, Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer, Brenner, Kutscher etc. sucht u. empfiehlt sofortigst für bessere Stellen **F. Prockisch,** Marienstraße 18.

Wer schnell u. billig **Stellung** sucht, verl. pr. Postkarte die „Deutsche Bakanzenpost" in Eßlingen.

Kostenfreie
Stellenvermittelung
vom **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.**

Jede Woche erscheinen 2 Listen mit ca. 200 offenen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands. Geschäftsstelle Dresden, **Frauenstraße 1.** Stellenlisten können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Kolonialwaarenhandlung** en gros u. en detail suche sofort oder f. Herbst einen kräftigen, jungen Mann von möglichst großer Figur als Lehrling. **Kost und Wohnung im Hause.**

Bernhard Benkert,
Christianstraße 36.

Tüchtige Drecher

werden gesucht von **Penoldt & Bartig,** Dresden-Plauen, gegenüber d. Brauerei Reisewitz.

In großem Groß-Wein- und Destillations-Geschäft findet noch ein **Reisender** event. **Lebensstellung.** Nur **tüchtige,** der **Branche durchaus kundige Bewerber** wollen sich unter Mittheilung ihres bisherigen Wirkungskreises melden bei **Schulze & Birner, Halle a. S.**

Gesuch.

Ein Zuchtviehgeschäft in günstiger Lage sucht als thätige Kraft eine passende Persönlichkeit, **umsichtig u. rechtschaffen,** die außer Kenntniß u. Lust zur Branche sich gleichfalls mit etwas Kapital betheiligen kann. Offene Darlegung der Verhältn. erbeten unter **L. H. 975** in die Exped. d. Bl.

Stallmeister!

Der Reitverein zu Reichenbach

sucht für seine **Mitte September d. J. zu eröffnende neue Reitbahn** einen

tüchtigen Stallmeister

Ausreichende Wohnung für einen verheiratheten Mann; **geeignete Stallung zur Haltung von Miethpferden u. Aufnahme von Pensionspferden.** Angebote sind bis spätestens 15. Aug. 1896 an

Rechtsanwalt Dr. Schütz
in **Reichenbach i. V.** zu richten.

Margarine-Grossist

Von einer **leistungsfähigen ersten holsteinischen Margarinefabrik wird in Dresden eine Verbindung gesucht,** die den Allein-Vertrieb gegen Fixum zur Theilweis. Deckung der Spesen für eigene Rechnung übernehmen will. Nur in diesem Artikel gut eingeführte Bewerber mit besten Referenzen werden berücksichtigt. Gefl. Offerten unter **T. 445** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Durch die Uebernahme der Haupt-Agentur einer einflußreichen deutschen Kapital- und Rinder-Versicherungsgesellschaft finden rep. fähige u. thätige Herren

lohnenden Erwerb.

Qualificirten Vertretern werden auf Wunsch Reisen gegen auskömmliche Diäten übertragen. Off. werden erbeten unter **W. 1729** an **Heinr. Eisler** in **Frankfurt a. M.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine junge, fleißige, in Milch- und Butterwirthschaft, sowie im Kochen erfahrene Wirthschafterin zum sofortigen Antritt gesucht. Off. u. **S. S. 1** postlag. **Frauenau i. B.** erbeten.

Ein nicht., **selbstständiger**

Vorarbeiter für Strassenbau

zum sof. Antritt gesucht. Angeb. unter **E. 49396** bis z. 4. Aug. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine größere Stuhlfabrik in Baden, mit Dampfbetrieb u. den neuesten Hilfsmaschinen, sucht einige gewandte

Stuhlmacher

auf feinere Arbeit, sowie einige tüchtige **Stuhlvolirer.** Dauernde Arbeit wird zugesichert. — Verheirathete erhalten den Vorzug. — Je nach Uebereinkunft Vergütung des Reisegeldes. Off. unter **M. H. 998** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geübte
Schrauben-Dreher

bei hohem Verdienst u. dauernder Beschäftigung gesucht. Schraubenfabrik **Stelzner, Berlin,** Welchiorstr. 23.

Verein für Handlungs-Commis v. 1858

Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32.
Ueber **52,000** Mitglieder.
Kostenfreie Stellenvermittelung.
In 1895 wurden **4467** Stellen besetzt.
Pensions-Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.
Kranken- und Begräbniß-Kasse mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.
Vereinsbeitrag bis Ende dieses Jahres M. **4.**

Zur Führung

eines bescheidenen Haushaltes von sechs Personen in der Nähe Dresdens und zur Pflege eines kleinen Kindes wird eine zuverlässige Wittwe, zwischen 30 und 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht. Vorzustellen Montag den 3. August Nachm. zwischen 3 und 5 Uhr in Dresden-Strehlen, Dorotheenstr. 2, II lks.

Abonnenten-Sammler

auf **Zeitschriften** sucht die Buchhandlung Flemmingstr. 1.

Stellenlose Kaufleute erhalten lohnenden Verdienst durch die **Buchhandlung Flemmingstraße 1.**

Die vakante Stelle eines

Versicherungs-Inspektors

für Lebens-, Volks- u. Unfall-Vers.-Abschlüsse soll bei Gewähr von 100—200 M. mon. Fixum u. Provisionsantheil neu besetzt werden. Leistungsfähig. Bewerber w. l. melden auf d. Generalag.-Bureau, Dresden, Poppitz 2.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Ein verheiratheter, anspruchsloser

Inspektor

dessen Frau Wirthschafterinnenstelle übernehmen muß, wird für Neujahr **gesucht.** Off. mit Abschrift der Zeugnisse und des Lebenslaufes u. **O. 6211** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine nicht zu junge Dame, welche mit dem Kassenwesen vertraut und streng solid u. ehrlich ist, w. zum sofortig. Antritt für ein **gewerbl. Etablissem.**

gesucht.

Gefl. Off. u. **V. U. 944** „Invalidendank" Dresden.

1 Oberschweizer,

verheir., zu 60 Stück sofort gesucht, desgl. einer zu 100 Stück für 1. Septbr., 2 led. Oberschweizer, sowie 6 Schweizer auf Freistellen sof. und 15 August gesucht d. Oberschweizer **Klässig** in Frohburg, Bahnstation Frohburg.

ff. Sammetwesten, Blousen, kurz- u. langarmelig, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, Arbeitshosen, grüne Anzüge, Tyrolerhüte mit Spielhahnfeder und Edelwein empfiehlt u. versendet billigst **der Obige.**
Preiscourant gratis.

30 Unterschweizer

sowie 15—20 kräft. Burschen zur Schweizerei erhalten bei hohem Lohn und freier Reise sofort u. 15. Aug. Stellung durch Oberschw. **Klässig** in **Frohburg,** Stat. Frohburg.

Eine leistungsfähige **Cigarren-Fabrik** sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen, zuverlässigen

Vertreter.

Offert. unt. **H. 6170** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 Drechsler, 10 Tischler,

solide Leute, auf **weisse Möbel** sucht sofort

Möbelfabrik Niedersedlitz
bei Dresden.

Commis-Gesuch.

Ich suche für meine Kolonial-Trogen- u. Farbenwaarenhandlung p. 15. Sept. einen jungen, bescheidenen, flotten Verkäufer. Kost u. Wohnung im Hause. Off. u. Gehaltsansprüche erbitte baldigst. **Edgar Voogt, Neustadt i. S.**

Sattler-Gehilfe,

guter Wagenarbeiter, gesucht **Bürgerwiese 3.**

Ich suche zum 1. Oktober eine erfahrene

Verkäuferin

für meine Filiale von Fleisch- und Wurstwaaren. Streng reelle, unabhängige Person gesetzten Alters wolle sich melden unter **O. L.** Postamt **Loschwitz.**

Aufwartefrau

sof. gesucht Pirnaischeistr. 42, 2. r.

Ein gewandter, zuverl. Expedient,

im Besitze einer gut. **Handschr.,** wird **per sofort** für ein

Hypothekengeschäft

gesucht. Bewerber, welche mit der Branche etwas vertraut sind, wollen zunächst ausführliche **schriftliche** Offert. **Grunaerstraße 10, 2.** abgeben.

15—20 Schweizer

auf Freistellen, viele **Unter-Schweizer** und **Burschen** zum Lernen sofort gesucht. — Für Schweizer empfehle ich seine grüne Anzüge, die schönsten Plüsch- u. Sammetwesten, sowie sonstige sämmtlichen Schweizer-Artikel in bekannter Güte.

G. Beutler,
Hermsdorf bei Görlitz.

2 ledige Oberschweizer,

10 auf Freistellen, 40—50 M. Lohn, sucht sofort **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Lageristin

für große Blumen-Fabrik in Dresden per 1. Oktober

gesucht.

Selbe muß gute Branche-Kenntnisse besitzen, sowie ganz selbstständig u. flott arbeiten können. Sichere, angenehme Stellung bei gutem Gehalt. Gefl. Off. mit Zeugnißabschr. und Angabe der zuletzt innegehabten Stellung erbeten unter **H. J. 2390** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuhmacher, Zwicker, Ballschuhmacher

sucht **Schuhwaaren-Fabrik Heinrich Töpfer,**
Magazinstraße 6.

Suche per 15. August und 1. Septbr. **2 junge Kellner,** sowie per sofort. Antritt **zwei solide Kellnerinnen** in einträgliche Stellen.
Ebersberger's Bureau, Zittau.

Ein einfaches, kräftiges Wirthsch.-Mädchen,

in der bürgerlichen Küche nicht ganz unerfahr., welches sich allen vorkommenden, häusl. Arbeiten gern unterzieht, wird z. 15. Aug. auf ein Rittergut gesucht. Bewerbungen unter **E. S.** postlagernd **Priestewitz.**

Ein tüchtiger Zinkograph

wird für **Dresden gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **J. L. No. 1095** in die Exped. d. Bl.

Schweizer

auf Frei- u. Unterschweizerstellen, sowie kräftige **Burschen** zum Lernen für sofort.

Beutler,
Dresden-Friedrichstadt,
Institutsgasse 1.

Stuckateure

für Bau, Zugarbeiten und Gipsbildhauer sofort gesucht von

O. Damm & A. Liegert,
Bildhauer,
Leipzig, Moltkestraße 24.

Ein junges, kräftiges

Mädchen

wird als **Stütze der Hausfrau** (Vertrauensstellung) in ein größeres Gasthaus mit Saal sofort bei gutem Lohn gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften sind einzusenden unter **„Vertrauensstellung"** an die Expedition der Reichenauer Nachrichten, Reichenau in Sachsen.

Stellen-Gesuche.

Kellnerinnen

für hier und auswärts empfiehlt

C. Schnee,
Johann-Georgen-Allee 12.
Fernspr. 4216, A. I.

Für meinen verheiratheten

Kutscher,

welcher sich in seiner 9jährigen Dienstzeit in jeder Beziehung ausgezeichnet bewährt hat,

suche

ich zum 15. August oder 1. September eine

passende Stelle,

da ich in die Stadt gezogen und ihn deshalb entlassen muß. Derselbe ist in seinem Fach, wie jeder Dienerarbeit, besonders Serviren, ganz firm. Seine Frau kann ich ebenfalls als perfekte, saubere Kochköchin warm empfehlen. — Beide Leute würden sich für einzelnen Herrn besonders eignen. Näheres zu erfragen 10—12 Uhr Fr. **v. B.,** Zschoppeichstr. 20, ptr.

Junger Mann, mit der einfachen **Buchführung** vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. Gef. Offerten erbeten unter **N. N. 26** an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Jung. Mann (26 J.), Professionist, mit der einfachen u. doppelten Buchführung, sowie allen Comptoirarb. vollständ. vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, entspr. Stellung. Gefl. Off. u. **L. 49618** in die Exp. d. Bl.

3 perf. Heizer u. Maschinist für Dampf-, Dynamomasch. u. Akkumulatoren sucht dauernde Stellung. Off. u. **K. 48770** Exp. d. Bl.

Tüchtig., jung. Kaufmann

von auswärts, Ende 20er, gesetzt, strebs., aus gut. Famil., militärfrei, I. Zeugnisse und Referenzen, einige Jahre im Auslande gewesen, in ungekündigt. Stellung, wünscht sich zu **verändern.** Spätere **Betheiligung** mit vorläufig mehreren Tausend Mk. erwünscht, jedoch nur mit verträglichem, gutem Charakt. **Heirath** nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **F. 49633** zur Weiterbeförderung an die Exped. d. Bl.

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **C. Beutler,** Dresden, Institutsgasse 1, p. l.

Wiener Möbel-Verkäufer

sucht in größerer deutscher Stadt zu **konditioniren.** Gefl. Antr. u. **Z. O. 2922** an d. Annonc.-Bureau **Eduard Tersch, Prag,** Ferdinandstraße 38.

Ein tüchtiger, energischer und rüstiger, verheiratheter

Landwirth,

50 Jahre alt, von Jugend auf in der Landwirthschaft thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort oder später auf einem mittl. Gute Stellung zur selbstständigen Bewirthschaftung. Gef. Offerten erb. an
F. A. Claus,
Dresden, Güterbahnhofstr. 7, 3.

Ein zuverlässig., tücht. Kaufmann,

ev., 30 Jahre alt, verheir., in ungek. Stellung, in allen Kontorarbeiten durchaus bewandert und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, event. auch kautionsfähig, sucht dauernde Stellung als **Buchhalter, Kassirer oder Leiter einer Filiale.** Prima-Referenzen stehen ihm zur Seite. Gefl. Off. **G. 49034** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin,

die in Viehaufzucht, Buttermach., Centrifugiren vollständ. bewand. ist, sucht zum 1. Aug. Stellung. W. Off. erb. an **M. Kiewert,** Hohenhausen b. Nienglau, Kreis Thorn (Westpreußen).

Ein geb., strebs., junger Landwirth, mit guten Zeugnissen versehen und mit Zuckerrübenbau und landw. Maschinen vertraut, **wünscht** zum 1. Okt. d. J.

Stelle als Verwalter.

Gef. Adr. unter **L. L. 105** postlagernd **Riesa a. E.**

Suche für meinen

Schweizer,

welcher sich verheirathen will u. welchen ich **als** einen zuverlässigen, nüchternen u. ruhigen Mann empfehlen kann, zum 1. Okt. 96 oder 1. Jan. 97 eine Stelle mit 50—60 Stück Vieh. Gefl. Off. erbeten Rittergut **Schiedel** bei Crimmitschau.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Holz- und Kohlen-Geschäft,

gutgehend, mit großem Lagerplatz, sofort zu verkaufen. Off. unter **O. W. 58** in die Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Erbtheilungshalber wird eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Bäckerei in Dresdens Umgebung, mit schöner Gartenanlage, bei 10,000 Mk. Anzahl. sofort verkauft. Werthe Offerten unter **O. N. 610** postlagernd Marienstraße niederzulegen.

Holz-Drechslerei,

altrenommirt, billigst z. verkaufen. Schöne Einrichtung und Kundschaft. Off. unter **L. F. 973** Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Umstände halber verk. sofort mein gutgeh. Brottransport-Geschäft. Langjähr., feste Kundsch. Näh. Ausk. erth. **E. Köhler, Lüttichaustr.,** im Restaurant.

Nachweislich gutgehende

Pachtbäckerei

ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **R. F. 100** postlag. **Potschappel** b. Dresden.

Eine Klempnerei

mit oder ohne Grundstück wird zu kaufen gesucht. Gef. Off. u. **O. J. 45** erb. Exped. d. Bl.

Barbier- u. Friseurgesch.,

gut gehend, sofort preiswerth zu verk. Näh. Ausk. erth. gern **Reinhold Wuigk,** Friseur, Blochmannstr. 29.

Land-Pacht-Bäckerei,

nachweislich gut, sofort zu verkaufen (½ Stunde von Dresden). Näh. Albrechtstraße 31, pt. l.

Landesprodukten-Geschäft

mit Drehmangel in einem großen Vorort Dresdens ist Umstände halber baldigst zu verkaufen. Näheres Elbberg 15, part.

Milchhandel.

Verkaufe meinen in f. zukunftsreicher Lage befindl. Milch- und Butterhandel sofort f. Inventarwerth. Offerten unter **R. S. 100** postlag. **Radebeul.**

Besseres
Produkten-Geschäft,

nachweislich gutgeh., großer Bier- und Branntweinumsatz, an ja., strebs. Leute zu verkaufen. Preis 3500 M. Offerten unter **U. 100** Hauptpost.

Im feinsten Theile des Westens v. Berlin ist ein bestrenomm.

Wild-, Geflügel-, Fluss- und Seefisch-Geschäft

plötzlich eingetretener Familienverhältnisse wegen sofort äußerst preiswerth zu verkaufen. Näher. v. 9—1 Uhr bei **E. Moeller, Leichwitz,** Villa Schönhausen, Bismarckstraße 20b.

Gute Existenz.

Verkaufe sofort mein Grundstück mit Holz-, Kohlen- u. Prod.-Gesch. m. Gleisanschl., in Fabrikst. Sachl. gel., bei 4000 M. Anzahl. Off. an **Oek. Striegler,** Zahnsgasse 18.

Bäckerei.

Eine gutgehende Bäckerei in einer Garnisonstadt soll veränderungshalber per 1. Oktober anderweit verpachtet werden. Werthe Off. u. **„Bäckerei 14"** bis 10. August an **Rudolf Mosse, Freiberg** erbeten.

Sichere Existenz
für einen strebsamen
Kaufmann

Ein in bester Lage Leipzigs befindliches größeres **Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft,** verbunden mit Fisch-, Wild- u. Geflügelhandlung, ist Todesfalls halber preiswerth sofort zu verkaufen. Off. unter **N. J. 110** postl. **Leipzig-Reust.** niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Verk. unter günst. Zahlungsbeding. mein seit 33 J. in bester Lage **Wurzens** betriebenes **Hut- u. Mützengeschäft** nebst Hausgrundstück u. Garten. Verk. steht dem Käufer in Allem bei. Ausk. erth. der Besitzer
C. Caspari.

Besseres
Produkten-Geschäft

mit Speisewirthsch., schönste Lage, Vorort Dresdens, preisw. z. verk. Käufer, welche über 2800 M. verfügen, woll. Off. u. **G. R. 22** postlagernd **Radebeul** niederl.

Restaurations-Verkauf.

Ein gutgehendes **Restaurant,** in der Nähe sämmtl. Kasernen, ist Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Näheres bei **A. Heiland,** Bischofsweg 17, 1.

Milch-Gesuch.

Ca. 300 Liter gute, haltbare Vollmilch werden zum 15. Aug. od. 1. Sept. von ein. zahlungsfähigen Abnehmer gesucht. Off. u. **O. H. 44** Exp. d. Bl. erb.

Ein Milchgeschäft,

gutgehend, in Leipziger Vorstadt, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Off. unt. **E. F. 305** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Weinböhla. Ein älteres Landhaus mit schönem Garten, Weinspalier und etwas Feld, ist sof. für den billigen Preis von 5500 bei ger. Anzahlg. verkäufl. durch **Moritz Friese,** Nizzastr.

Geldverkehr.

Suche sofort oder später

5—6000 M.

auf 2. Hypothek innerh. Brandk. b. Dresden. Off. u. **S. H. 080 „Invalidendank" Dresden.**

13—15,000 Mark

als 1. Hypoth. auf meine neuerb. Villa b. Dresden sof. gesucht. Brandk. 19,100 Mk. Off. unt. **S. J. 081 „Invalidendank" Dresden.**

Sparkassen-Gelder

werden auf **mündelsichere Hypotheken in beliebiger Höhe zu 4 Proz. ausgeliehen.**

Den Gesuchen sind Brandkassenschein, Besitzstandsverzeichniß und Follenabschrift beizufügen.

Sparkasse Zschopau.

Dr. Alb. Heckscher, Obergerichtsanw., **Kopenhagen.** Incasso für Skandinavien.

1500–2000 Mk.

werden pr. 15. Septbr. od. 1. Okt. auf Landgrundstück zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. **J. F. 190** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

30- u. 40,000 M.

1. Hyp. 4% weit unter Brandkasse gesucht. Adr. unter **M. G. 997** in die Exp. d. Bl.

Kommanditist

für ein **höchst sicheres** und **lukratives** Unternehmen mit ca. 100 % Nutzen (Ausnutzung einiger sehr guter Erfindungen) mit 40—50,000 Mk. per bald gesucht. Offerten erbeten unter **M. 6178** in die Exped. d. Bl.

Suche nachweisbar soliden kaufmännischen

Socius

mit 15—20,000 Mark Einlage. **Erste Oberlausitzer Mineraldünger-Fabrik B. Uhlich, Görlitz,** Poteistraße 3.

Circa 15,000 M.

sind auf 1. Hyp. à 4¼ % jetzt oder später auszuleihen. Gefl. Offerten erbeten u. **N. Q. 20** Exped. d. Bl.

15- bis 20,000 Mark

auch 160,000 Mk. auf großes Gut bei Dresden im Mindestwerthe von 350,000 Mk. vom Selbstdarleiher zu 3¾ % auf längere Jahre feststehend **gesucht.** W. Offerten erb. unter **O. P. 51 in die Expedition dieses Blattes.**

Geld in jed. Höhe

zu 3½ % Verzinsung ab, gegen gute Hypothek feststehend, auf Güter und Häuser auszuleihen. **Schmieder & Co., Dresden,** Wettinerstraße 27. Telephon 4423, Amt I.

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **J. N. 934** Exp. d. Bl. Agt. verb.

30—35,000 Mark

2. Hyp. auf Zinshaus innerster Altstadtlage sofort oder Michaeli von fein situirtem Besitzer zur Ablösung fällig gewordener Mündelgelder gesucht. Gefäll. Off. unter **J. R. 186** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** niederzulegen.

25—30,000 Mark

auf sichere Hyp., auch getheilt günstig **auszuleihen.** Nur ausführl. Offerten u. **V. E. 931 „Invalidendank" Dresden.**

Behufs Vergrößerung ein. seit 8 Jahren bestehenden und im flotten Betriebe befindlichen Glasfabrik wird ein

Socius

mit **grösserem Kapital gesucht.** — Die Fabrik liegt äußerst günstig, hat 16 Morgen Grundbesitz, Eisenbahnanschluß und Arbeiterwohnungen. Offert. unter **T. 6221** Exped. d. Bl.

M. 22,000 erste Hypothek

auf ein Niederlößnitzer Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit der Hälfte der Taxe ausgehend, sofort oder später aus Privathand zu mäßigem Zinsfuß gesucht. Offerten erbeten unter **Z. E. 971** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Für Kapitalisten!

Behufs Ablösung meines bisherigen stillen Socius suche ich

15,000 Mark

gegen 6 % Zinsen per anno aufzunehmen. Es ist Kapitalisten Gelegenheit geboten, obiges Kapital gut und sicher anzulegen. — Werthe Adressen unter **„Drogist 1228"** an **Rudolf Mosse, Prag,** erbeten.

Ca. 5000 Mk.

werden auf ein prachtvolles Grundstück im Schweizerviertel. Werth 140,000 Mk., nach 75,000 Mk., Miethertrag 6300 Mk., sofort gesucht. Dannum u. 5 % Zinsen gewährt. **Sicherheit vorzüglich.** Gef. Off. **Z. G. 973 „Invalidendank" Dresden.**

3000 Mark

sucht ein strebsamer Professionist auf einige Jahre zur Vergrößerung seines Geschäfts gegen 5 % Verzinsung zu leihen. Werthe Offerten unter **N. 10786** erb. an die Expedition d. Bl.

Geld jeder Höhe, zu jedem Zweck sof. zu vergeben. Adresse: **D. E. A. Berlin 43.**

Pensionen.

Bad Ems.

Villa Sittel,

neu erbautes Kurlogirhaus in der **Viktoria-Allee,** elegant eingerichtet, mit großem Garten in ruhiger Lage neben dem Kurpark und der Nähe des Königl. Badehauses bei den „4 Thürmen", empfiehlt Kurgästen u. Passanten der Besitzer: **A. Sittel.**

Sol- und Seebad Ost-Dievenow,

neuerbohrte Solquelle, weltberühmt durch Wellenschlag. Zimmer im Kurhause von 1,50 Mk. an, volle Pension 3½ Mk. Auskunft ertheilen die Bäder-Verkehrs-Büreaus in allen grösseren Städten. In Berlin: **J. F. Braeunlich,** Neustädtische Kirchstr. 9.

Ostseebad Prerow.

Vorzüglicher Badestrand. — Prächtiger Nadel- und Laubwald unmittelbar an Strand u. Dorf. — Warme Seebäder. — Einfaches, billiges Badeleben. — Saison-Billets ab Berlin. Prospekte frei.

Badeverwaltung.

Haushaltungs-Pensionat

Klemann-Flicher, **Meißen,** Martinsstraße 1. Lieben. Aufnahme, sorgfältige Ausbildung für Haus und Leben. Empf. d. Eltern früh. Pens.

Familien-Pension.

Junge Mädchen finden zur praktischen und gediegenen Ausbildung für Haus und Leben jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Amtmann **Miehling, Meißen,** Schulstraße 7. Prospekt gern zu Diensten.

Gute Pension f. 1 od. 2 Schüler. **Nachhilfe, gewissenhafte Ueberwachung.** Lehrer **Frey,** Haydnstraße 7, 3.

Gebildetes, gutsituirtes, kinderloses Ehepaar wünscht geg. einmalige Vergütung ein **Kind** besserer Herkunft zu adoptiren. Offerten unter **Ho. 2655 a.** bef. **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Hannover.**

Ein Waisenknabe

soll in liebevolle Pflege gegeben werden gegen entsprechendes Erziehungsgeld. Darauf Reflektirende wollen sich gefl. an den unterzeichneten Vormund wenden.

Richard Müller, Radeburg.

Damen find. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Villnitzerstraße 20, 2.

Damen finden diskr., freundl. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Schefflstr. 22, 2.

Damen finden freundliche, liebevolle, diskr. Aufnahme b. Frau **Reinhardt,** Hebamme, **Potschappel.** Eign. Bad i. H.

Damen f. diskr. Aufn. z. Entb., Rath u. Hilfe b. Fr. **Strauß,** Frankfurt a. O., Jakobistr. 4, 2. l.

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufn. bei **J. Hilbert,** Hebamme, Weberg 23, 3.

Damen f. in m. Hause a. läng. od. kürz. Zeit fr. diskr. Aufn. Heb. **Rühle, Deuben-Dresd.**

Vermiethungen.

2 leere Kammern

zum Möbeleinstellen od. **Lagerräume** sind sofort zu vermiethen Johannesstraße 11, Hof part.

Per 1. Okt. 1896

sind mit allem **Komfort** der Neuzeit eingerichtete **Läden** u. **Wohnungen**

Ostra-Allee 7

zu vermiethen. Näheres bei **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Klein-Zschachwitz.

Villa Paula, Augustinstr. 66b, sind 2 sehr schöne **Wohnungen** für 135 u. 190 M. per sofort u. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst part.

Zu vermiethen

eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Zubehör, m. Garten, für 425 M. in **Gruna,** Rothermundstraße 13. Näheres daselbst.

Ein

Hochparterre,

Schildenstraße 6 in **Radebeul,** 4 Zimm., massive Veranda, Küche, Bodenkammer, Bad- und Waschküche, Alles unterkellert, Gartenbenutzung, Wasserl., ff. Lage, zu verm., 1. Okt. zu bez. Pr. 600 M. Auch ist das Grundstück bill. zu verk. Etage verm. für 650 M. Areal 900 Mtr. Hypothek 3¼ % fest. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näheres bei **Pfütze,** Bahnhofstraße 21, 1.

In einer lebhaften Garnisonst. Sachsens, direkt am Markt gelegen, sind

2 schöne Läden

mit Wohnung zu vermiethen im Preise von 435 M. u. 310 M., einer sofort und einer per 1. Okt. zu beziehen. Dieselben eignen sich vorzüglich zu Buchbinderei u. Putzgeschäft. Werthe Adr. unt. **F. A. N. 6201** Exped. d. Bl.

Schillerstraße 27

ist z. 15. Sept. od. 1. Okt. die

1. Etage,

besteh. aus 4 Zimmern nebst Zubehör mit Gartengenuß preiswerth zu vermiethen. Anzusehen 10—12, 3—4 Uhr.

Pfotenhauerstr. 69

sind 1. Et. 2 schöne Wohnungen, best. a. 4 Zimm. (Balkon), Küche, Mädchenkamm., Speisek., Waschb. u. allem Zubehör, Preis 700 Mk., 3 Zimmer, Kammer, Küche und Zubeh., 550 Mk., sof. od. später zu verm. Näh. b. Hrn. Schrepel, 2 Et.

Freundliche Stube,

unmöblirt, von alleinsteh. Frau mit kleinem Kinde für 6 Mark pro Monat per sofort zu miethen gef. Off. erb. Permoserstr. 5, 3 r.

In **Löbtau,** Nelsewitzer- und Döhlenerstraße, sind

Wohnungen

im Preise von 190 bis 210 M. zum 1. Oktober zu vermiethen. Wasserleitung im Hofe. Näh. **Nostitz-Wallwitzplatz 2, v.**

Park-Hotel, Blasewitz,

empfiehlt seine ruhig gelegenen

Zimmer

zu kurzem od. längeren Aufenthalt. **Restaurations-Garten.**

Für junge Anfänger

ist ein schöner **Eckladen** mit freundlicher Wohnung, **Cotta,** Heinrichstr. 17, unter sehr günst. Bedingungen sof. zu vermiethen. Derselbe eignet sich besonders f. Barbiere, Schuhm. od. Schneider, da diese Geschäfte dort fehlen. Näheres daselbst im Produktengeschäft von **Meyer** und in **Dresden,** Schumannstraße 31, im Friseur-Gesch. v. **Schneider,** Eingang Nicolaistraße.

Junger Mann sucht **gut möblirte**

Wohnung,

möglichst in der Neustadt. Offerten mit Angabe des Preises **ohne** Pension in **Ho. 2640 a** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Großer Laden

mit Niederlage ist **Breitestraße 14** sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Wallstraße 8, 2. Etage.

Ecke Stifts- und Palmstr.

ist **per sofort** zu vermiethen:

1. ein großer Laden,
2. die erste Etage, ganz oder getheilt, zu Bureau- oder Geschäftszwecken, event. auch Wohnungen;

per 1. Oktober 1896:

2 kleine Wohnungen.

Alles Nähere daselbst beim Hausmann.

Silbermannstraße 3

(Villengrundstück) ist die hochherrschaftliche **2. Etage** per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Parterre.

Helle, geräumige Fabriksäle,

im Ganzen oder getheilt, per 1. Oktober 1896 **zu vermiethen.** Näheres Löbtauerstraße 32, im Kontor.

Helle Werkstatt

per 1. Oktober 1896 **zu vermiethen.** Näheres Löbtauerstraße Nr. 32, im Kontor.

Grosse, helle Säle

sind **zu vermiethen.** Näheres kleine Plauenschegasse Nr. 41

Klotzsche-Königswald,

Luftkurort und **Sommerfrische** bei **Dresden,** 240 M. üb. d. Ostsee. Einfache und komfortable Wohnungen. Gute Hotels und Restaurants. Bahn-, Telegraphen- und Bahnstation. Fernsprechanschluß an die 7 Km. entfernte Residenz mit ihren Kunstschätzen. Prachtvolle, meilenweite Waldumgebung mit vielen Ruheplätzen. Herrliche Partien im romantischen Prießnitzgrund. Aerzte, Apotheke, Bäder aller Art. Höhere Knaben- u. Mädchenschule. Bibliothek, Gesellschaftsabende. **Prospekte** unentgeltlich in den Buchhandlungen von **Emil Weise,** Waisenhausstraße, und **Carl Höckner's Nachf. Carl Damm,** Hauptstr., in Dresden. Spezielle Auskünfte durch Gemeindeältesten **Kolbe.**

Sommerfrische Wermsdorf,

Bez. Leipzig.

Näh. Auskunft durch den Verschönerungsverein daselbst.

Cossebaude.

Schöne **Wohnung,** 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 210 M., pr. 1. Okt. zu vermiethen. **Wolf,** Bergstraße.

Ein Laden

in **Löbtau** mit Wohnung zum 1. Oktober billig zu vermiethen. Näh. daselbst Wilsdrufferstr. 31 bei **Frommhold.**

Stallung

für 4 od. 5 Pferde, mit Wagenremise und Kutscherwohnung, in Dresden-Altst., für 1. Oktober zu miethen **gesucht.** Offert. unter **N. U. 33** in die Exped. d. Bl.

Ein schöner, mittelgr.

Flügel,

stark im Ton, pass. für kl. Saal, für 150 M. zu verkaufen Wettinerstr. 29, 2. l.

Zu beziehen durch **alle Weingroßhandlg.**

1893er Doyen & Cie., Reims. Champagner.

General-Vertreter: **Wilh. Fehling,** Hamburg

Ausverkauf von Cigarren

in allen Preislagen z. **Selbstkostenpreis**

4 Reitbahnstrasse 4.

Frische Kern-Butter

mit u. ohne Salz, Pfd. 85 Pf., **gr. frische Eier,** Schock 2 M., vers. mit Bahn u. Schiff **Wettinerstr. Nr. 42, Flemmingstraße 3.**

Vogelwiese.

Ein Drehpianino m. Trommel, Becken u. Glockenspiel bill. verkäuf. **M. Fiedler,** Zahnsgasse 3, 1.

Ein starker Zughund

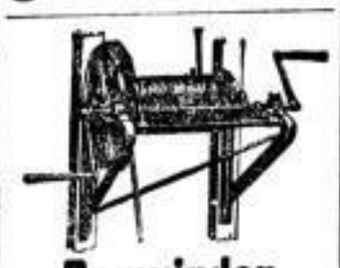
w. zu kaufen gesucht Alt-Nauslitz Nr. 2. Reede.

Schönes Sopha

zu verkaufen Bischofsweg 52.

Rover, n. ganz neu, spottbillig zu verkaufen. **Künzelmann,** Markgrafenstr. 30.

Albert Walther
Dresdner
Kautschuk- u. Metallstempel-Fabrik
Grosse Brüderg. 39.
Firmenstempel, Feuerfeste, Schablonen, Signir-Stempel, Typen, Numerotiere, Brennessen, Datumstemp., Siegelmarken, Stempel-Farben, Dauer-Stempelkissen.



Bauwinden

(auch **Balkenwinden** gen.) Die unentbehrlichste Aufzugmaschine für jeden Baumeister fertigt als **Spezialität** und hält auf Lager

Karl Schmidt,
Schmiederei und Maschinenbau,
Plauen-Dresden.

NB. Reparaturen von Baukrähnen und Winden solider Ausführung bei bill. Preisberechnung.

Unterrichts-Ankündigungen.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschrift, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichnen, Literaturgeschichte, Stenogr. Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik 2c.

Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Klemich'sche Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule.

Dresden A, Schloss-Str. 22.

Direktorial-Zimmer 2 Treppen. Teleph. der Direktion in Dresden: **Amt I, 257** — der Wohnung Tolkewitz: **Amt Blasewitz 789.**

Technikum mit höchster Auszeichnung **Strelitz** Zwei Bahn-Stunden von Berlin.

Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Bahn-, Baugewerk-, Werkmeister- u. Architektur-Schule. **Tägl. Eintr.** Für 6 Monate.

Prospekte durch die Direction.

Deutsche Seemannsschule Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.

Violin-Unterricht

k. Plauenschegasse 43, 2. Et. l.

Buchführung,

Rechnen, Korrespondenz 2c. lehrt **Kirchhoff,** an d. Kreuzk. 1b.

Städt. Baugewerkenschule Rostwein (Königr. Sachsen). Tiefbauschule.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

Rackow,

Altmarkt 15.

Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Ausk. u. Prosp. kostenl. †

R. Klix,

König-Johannsstrasse 4b.

Unterricht i. Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Wechselrecht. Prospekte umsonst.

Elegante, gut vernickelte Remontoir-Taschen-Uhr

mit Sekundenzeiger, gut regulirt und richtig gehend, mit solider Nickelkette, zusammen nur **4 Mark.**

Remontoir-Taschen-Uhr

mit Sekundenzeiger, gut regulirt und richtig gehend, mit 30 stündigem Gehwerk und Emaille-Zifferblatt **6 Mark.**

Weckuhren

in Prima-Qualität, richtig gehend, **2 Mk. 50 Pf., 3 Mark, 3 Mark 50 Pf.,** empfiehlt

F. G. Petermann, Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Versandt gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.

Vogelwiese!

Beste Waaren.

Vogelwiese!

Große Glücksräder!
Kleine Glücksräder!
(Vom Publikum zu drehen.)
Eigenes D. R. G. M. Nr. 25997.

Vogelwiese!

Makronen.
Engl. Brot.
Pflastersteine.
Basler Leckerli.
Pumpernickel.
Gebr. Mandeln.
Spitznüsse.

Vogelwiese!

Honigkuchen.
Makronenkuchen.

Vogelwiese!

Neu! Neu!
Kugelspiele!
(Eigenes D. R. G. M. Nr. 40055.)

Robert Sterzel

Dresden
Vogelwiese
Hauptreihe!

Ausstellung
„Alte Stadt“,
Eckbau des Storchnestes.
Elektrische Beleuchtung!

1896! Vogelwiese! 1896!

Feen-Palast

Der amüsanteste Aufenthalt auf dem Festplatze!

Das reichhaltigste u. beste Programm der Vogelwiese!

Während der letzten 2 Jahre durch den Besuch Sr. Majestät des Königs und der höchsten und hohen Herrschaften beehrt.

Größtes und feinstes Etablissement der Festwiese!

Täglich gr. Concert und grosse Spezialitäten-Vorstellungen
von Artisten nur allerersten Ranges.
Sensationelle Leistungen! Zum 1. Mal in Dresden!

The 3 Galway's Musikal. Excentriques.
Miss VICTORIA die Königin der Luft.
Les Browns die weltberühmten einbeinigen Universal-Artisten.
Mrs. Hill and Harrey Excentrique-Parodisten.
Hulda Lucas Costüm-Soubrette. **Ada Angot** Excentrique-Soubrette. **Clara Jäckel** Costüm-Soubrette.
Mdlle. Blanche Drahtseil-Equilibristin.
Miss Ella Lester d. bildh. Amerikanerin, m. ihr. tollkühn. Lawinensturz.
Heinrich Franke der beste Sächs. Original-Gesangs-Humorist.
Geschwister **Arnoldi** Jux- und Spiel-Duettisten.

Anfang 3 Uhr. **The Rajade** English Pantomime-Company (15 Personen): „Eine schreckliche Hochzeitsnacht“. Ende 1 Uhr Nachts.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll **Clemens Fischer**, Direktion.

Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
zu kaufen, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größtes Möbel- und Ausstattungs-Geschäft von N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.**

Besonders empfehlenswerth für
Brautausstattungen
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachttische, Waschtische, echt u. lackirt, Spiegel, Tische u. Stühle, Sophas, Divans und Plüschgarnituren.

Große Auswahl **Kinderwagen, Gardinen, Teppiche** u. **Tischdecken.**

Anzüge f. Herren u. Knab., Ueberzieher, Hosen und Westen.	Mäntel für Damen und Mädchen, Jackets, Umhänge, Blousen.

Manufakturwaaren,
besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher 2c.

N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
Dresden, Neumarkt 7, 1. Etage.
Anzahlung ein kleiner Theil. — Ansicht gern gestattet.
Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung.

Täglich bis Abends spät geöffnet.

Vogelwiese! 1896! Vogelwiese!

Carola-Tanz-Salon

am Eingange des Festplatzes.

Einem hochgeehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß auch ich dieses Jahr weder Kosten noch Mühe gescheut habe, um den Aufenthalt des verehrten Publikums in meinem **prachtvoll dekorirten und elektrisch erleuchteten Tanz-Salon** so angenehm wie möglich zu machen. **Täglich grosser Ball,** ausgeführt von nur guten Kräften des **Allgem. Musiker-Vereins,** wobei nur die neuesten und schönsten Tänze und Märsche gespielt werden; außerdem die einzig beliebten **Ocarina-Walzer** stündlich. Hochfeines Münchner u. ff. Lagerbier. Gutgepflegte **Weine.** Außerdem vorzügl. **Kaffee** mit nur selbstgeb. **Kuchen.** Küche wie bekannt vorzüglich. **Nur städtische Preise!** Indem ich das hochgeehrte Publikum bitte, mich auch in diesem Jahre mit seinem werthen Besuch zu beehren, zeichnet mit aller Hochachtung ganz ergebenst **E. Pötsch.**

NB. Elektrische Beleuchtung von Herm. Liebold, Dekorationen von Osw. Lehmann, Dresden.

Ausstellung Dresden 1896.

Haupt-Café Krüger

im herrlichsten Theile des Concert-Parkes gelegen.
Alleiniger Ausschank des echt Bürgerlich Pilsner Bieres.
Vorzügl. kalte Küche. Reichhalt. Konditorei-Buffet.
Verabreichung sämmtl. warmen u. kalten Getränke von bekannter Güte.
Rendez-vous aller besseren Gesellschaftskreise.
Hochachtend **Karl Krüger.**

Künstl. Zähne von 2 Mark an.
Prima Material. — Feinste Ausführung.
F. Grüger, Zahnkünstler, Johannesstr. 11, 2.

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Weingroßhandlung Struvestr. 3 Telephon 326

Täglich { Nachmittags ½5—½7 Uhr / Abends 8—11 Uhr

2 populäre Concerte.

Original Wiener **Damen-Orchester.**
Dir.: **Marie Peschka.**

Opern- und Concert-Ensemble,
Dir.: Herr **Georg Hartmann.**
Sonn- u. Festtags von 11—1 Uhr Mittags-Concert.

Während des Vogelwiesen-Festes fallen an Wochentagen bei schönem Wetter die Nachmittags-Concerte aus, dafür Mittags-Concert von 12—2 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4 Telephon 477

Redlichhaus

Restaurant. Dresden-A., An der Carolabrücke.
Vornehmstes Lokal der Residenz. Sehenswürdigkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Hofzahnarzt Hampe, Dr. dent. surg.,
Dresden-A., Prägerstrasse 24.

Pianinos, **Flügel, Harmoniums,** auch gespielte, verkauft u. Garantie sehr billig **Schütze,** Johannesstr. 19.

---

2 Pferde in schw. Zug, unter 4 die Wahl, mit od. ohne Geschirr, **zu verk.** Gasthaus 3 Lilien, Fischhofplatz.

Wegen vorgerückter Saison

sind die noch vorräthigen

Sommer-Blousen

aus

Levantine, Madapolame, Satin, Batist, Piqué, Zephyr, Organdy, einfarbigen u. gemusterten Wollstoffen, halbseid. Atlas, reinseid. Foulard u. Shangai, Taffet, Merveilleux, glatt und gemusterten schwarzen und weissen Stoffen etc.

von heute ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen

zum Verkauf gestellt.

Levantine-Blousen Stück von **1.25, 1.40, 1.60** bis **2.25** Mk.,

Satin- u. Batist-Blousen Stück von **2.00, 2.50, 3.00** bis **6** Mk.

etc. etc. etc.

Moderne Façons, saubere Arbeit und Verwendung nur bester Stoffe.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.

---

8 Tage zur Probe bestellt der Unterzeichnete 1 Stück Nr. . . . und kann der Betrag per Nachnahme erhoben werden; dagegen verpflichtet sich die Firma **Kirberg & Comp.**, das Instrument, nachdem solches 8 Tage geprüft und nicht gefällt, per Nachnahme des sämmtlich ausgelegten Geldes retour zu nehmen, sodaß dem Besteller kein Pfennig Kosten entstehen.

Ort: Name:

. . . . . .

Doppel-Feldstecher „Sport"

Nr. 2260, **achromatisch** Ausgezeichn. Glas für Reise, Jagd, Theater. **Starke Vergrößerung,** groß. Gesichtsfeld. Objektiv-Durchmesser 43 Millimeter, in mit Seide gefütterten Lederetuis mit Lederriemen z. Umhängen. Preis per Stück nur **10 Mark.**

Fernrohre für 1 Auge

Nr. **25** mit 4 Linsen und 3 Auszügen, **starke Vergrößerung,** aus gepreßtem Karton, unter Garantie, p. Stück **3,20 Mark.**

Zahlreiche Dankschreiben.

Nr. **80** mit 6 Linsen, **achromatisch** und 3 Auszügen, ganz aus Messing, Körper mit Leder überzogen, in Etuis, **starke Vergrößerung,** per Stück **6 Mark.**

Preis-Katalog sämmtlicher **Fernrohre, Feldstecher, Operngläser, Lupen, Mikroskope,** sowie **sämmtlicher Solinger Messerwaaren, Scheeren, aller Arten Schußwaffen** versenden an Jedermann umsonst und portofrei

Kirberg & Comp. in Gräfrath b. Solingen.

Aeltestes Geschäft dieser Art am Platze.

Gedächtniß.

Die **„Düna-Zeitung"** in Nr. 118 v. 29. Mai (10. Juni) 1896 schreibt:

Das Werk von Chr. Ludw. Poehlmann: „Gedächtnißlehre, ihre Regeln und deren Anwendung auf's praktische Leben" (München 1896), ist uns von dem Autor zur Beurtheilung zugeschickt und hat mit der Gedächtnißkunst (Mnemotechnik) nichts zu thun. Poehlmann's „Gedächtnißlehre" ist vielmehr eine Willensconcentration der Gedanken auf einen Gegenstand. Er will uns gewissermaßen das Wunder der Schachgenies klar machen, welche die ganze Welt um sich vergessen können, von dem einzigen Gedanken beseelt, die Mitspieler schachmatt zu setzen. Vergessen d. h. verscheuchen das, was uns ewig zerstreut — die Phantasie, welche sich immer beschäftigt mit Dingen, die seitwärts von dem Gegenstande liegen, mit dem wir uns zu beschäftigen haben. Diese Phatasie ist die leidige Erzeugerin unserer Zerstreutheit, die unsere Aufmerksamkeit von unserer Aufgabe ablenkt und durch diese Nicht-Concentration der Gedanken unser Urtheil in die Irre führt. Außer dieser Hauptsache: der Willensconcentration der Gedanken hängt das Gedächtniß nach Poehlmann von drei Dingen ab: Einem tiefen Eindruck, der Zähigkeit der Behaltungsfähigkeit und der Leichtigkeit der Wiedererzeugung. Mit Hilfe dieser Methode lernt man nun seine Gedanken concentriren und wird von der Gedächtnißschwäche, d. h. der Zerstreutheit, welche, genau genommen, nur Unaufmerksamkeit ist, mehr oder weniger geheilt. Mit einem Wort, man lernt seine Phantasie beherrschen. Für alle diejenigen Menschen, welche im Gedächtniß viel und schnell behalten müssen, wie Schauspieler, Virtuosen, Redner, Studenten u. s. w., ist somit diese durchaus logische Schulung des Gedächtnisses auf das Wärmste zu empfehlen. Es ist eine Art Anschauungsunterricht in der Lehre des Denkens, welchen Unterricht Jedermann zur Schärfung mit Nutzen anwenden kann. Doch, wie man das Turnen nicht durch die Theorie erlernt, sondern durch die Praxis, durch ernste Uebungen erst den Vortheil spürt, wenn man seine Muskeln stärken will, so lernt man auch hier bei Poehlmann nicht durch die Theorie, sondern durch die Praxis, durch die ernste Uebung, seine Gedanken (Phantasie) beherrschen, wenn man sein Gedächtniß schärfen will. Indessen, wie bei den meisten Dingen, hängt auch hier Vieles von der geistigen Beanlagung ab, die sich Niemand selbst geben kann. Allein Poehlmann rechnet mit „Durchschnittsmenschen", bei denen das „Repetitio mater studiorum est" eine große Rolle spielt. Weil man es mit dieser neuen Methode weiter bringt, als mit der alten, so ist Poehlmann's „Gedächtnißlehre" Allen auf das Wärmste zu empfehlen.

Prospekt mit zahlreichen Zeugnissen und Rezensionen gratis von **L. Poehlmann,** Finkenstraße 2, **München D.**

M. Tauber

Kgl. sächs. Hoflieferant

empfiehlt zur **Reise-Saison** seine großen Läger von

Reise- u. Operngläsern

mit vorzüglicher Tragkraft für große Entfernungen zum Preise von M. 8.—, 10.50, 12.—, 15.— u. s. w., incl. Etui und Riemen.

Fernrohre, Feldstecher, Reise-Thermometer u. Barometer, Schrittzähler, Compasse 2c. in reichster Auswahl u. zu billigen Preisen.

Geschäft gegründet im Jahre 1800.

Dresden-A., 26 Schloß-Straße 26. Teleph.-A. I, 1155.

Leipzig, Grimmaischestr. 32. Teleph.-A. I, 1974.

Achtung!

Verkaufe meinen braunen, langhaarigen **deutschen Hühnerhund,** steht fest vor Hühner und Hasenrein, alles ferm was Jagd anbelangt, gebe auch auf Probe, wird den 5. August 3 Jahre, für den billigen Preis von 150 Mark.

V. Naundorf in **Bröckau,** Kreis Zeitz, Provinz Sachsen.

Schlachtvieh.

Fette Kühe sind zu verkaufen. Off. per Kilo lebend Gewicht ab Prag zu richten an die **Englische Brauerei** in **Lieben** bei Prag.

Kranken-Fahrstuhl,

gut erhalten, ist zu verkaufen. **Fischer,** Moscinskystraße 4.

Rover, hochf. Masch., b. zu vk. Rosenstr. 46, pt.

Americain,

gebraucht, aber dauerhaft, für 6 oder 7 Pers., mit Langbaum und Schleifzeug, zum Lohnfuhrwesen geeignet, ist sofort billig zu verkaufen. Dresden-Strehlen, Beethovenstraße 2.

Achtung!

Thüren u. Fenster, gebr., kauft man am billigsten kl. Plauenschegasse 42 bei **W. Hänel.**

5 kräftig entwickelte, deutsche kurzhaarige

Gebrauchshund-Welpen

(braun u. Braunticger) billig abzugeben. Eltern eingetragen. — Näheres durch Revierförster **Augustin** in Raitzen b. Stanchitz.

Feinste

Speise-Kartoffeln

verkauft Waggonweise (Probe zu Diensten) **Dominium Kuchelberg,** Kreis Liegnitz in Schl.

Zwei zahme Rehe

(Riecken), in vorzüglicher Kondition, 2- bez. 3jährig, sind wegen Mangel an Platz billig zu **verkaufen.** Off. u. **G. 4564** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G. **Chemnitz** erbeten.

Amat.-Phologr.-Apparat u. eine Kumpfbadewanne s. bill. z. verk. **Dürerstr. 34,** 1.

Heirathen.

Bessere Dienstmädchen w. für mehr. Unterbeamte beh. baldiger Verheirathung gesucht. Näh. b. Frau Kohl, Rampischestraße 19, 2.

Schottische Schäferhunde (Collie).

2 Hündinnen, 16 Woch. al. hochprämirter Abkunft, kräftig entwickelt, sind preiswerth abzugeben.

Weisser Hirsch bei Loschwitz, **Villa Eichenhof,** gegenüber der Drahtseilbahn.

Dreirad f. 30 M. sof. zu verk. bei Wolf, Laubegast, Uferstr. 24, 1.

Sport- und Reise-Schuhe.

Damen-Zugstiefel
von 3½ Mk. bis 18 Mk.

Herren-Zug- und Schnürstiefel
von 4½ Mk. bis 22 Mk.

Haus- u. Morgenschuhe und Pantoffel
von 30 Pfennigen bis 6 Mark.

Damen-Knopf- und Schnürstiefel
von 5½ Mk. bis 24 Mk.

Für unser Nesthäkchen!

Kinder-Knopf- und Schnürstiefel
von 1 Mk. bis 8½ Mk.

Herren- und Knaben-Schaft- und Reitstiefel
von 4½ Mk. bis 24 Mk.

Damen- und Kinder-Halbschuhe
von 1½ Mk. bis 14 Mk.

Herren- und Knaben-Halbschuhe
von 2½ Mk. bis 18 Mk.

Turn- u. Sport-Schuhe u. Sandalen
in Leder, Segeltuch, Lasting ꝛc.

Außerdem alle nur denkbaren Sorten und Leder! Maßarbeit und Reparatur rasch!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5, Laden und 1. Stock,

woselbst Damen, Herren und Kinder in ganz abgesonderten, bequemen Räumen bedient werden.

Fernsprechstelle 1699. **Grösstes Schuhlager Dresdens!** Fabrik: Schreibergasse 1–5, 1. u. 3. Stock.

Blousen.

Grossartigste Auswahl

neuester und elegant sitzender Façons in Wasch-, leichten Woll-, Seiden- und Fantasie-Stoffen.

Stück 1.25, 2.00, 2.25, 2.75, 3.00, 3.50 bis 30 Mark.

Façon „Hanne",
Blouse aus waschecht bedrucktem Elsasser Levantine.
Stück von 225 Pf.

Costüme,

Neuheiten,
tadellos sitzend, nur
hochelegante Façons
aus
Elsasser bedruckten Wasch-Stoffen.
Stück 4.75, 6.50, 8.50 bis 36 Mark.

Façon „Irma",
Blouse aus gemustertem Rips, Zephir und Madapolam mit Stickerei-Einsätzen, elegante Façon.
Stück 6 M. 50 Pf.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse (Porticusgebäude) 7.

Briefmarken-Sammlung.
Eine große Sammlung von ca. 12,000 Stück Marken u. □Ausschnitten, worunter Alt-Deutschland und viele Europa-Staaten komplt., ist zu verkaufen. Preis 30,000 M., Sentwerth. ca. 50,000 Mark. Gefl. Off. u. **W.V. 965** „Invalidendank" Dresden.

Richard Berek's gesetzlich geschützte
Sanitäts-Pfeife
ist solid zusammengestellt, elegant ausgeführt und taucht vorzüglich trocken. Unsauberkeit ist dabei vollständig vermieden, Pfeifenschmutz-Geruch absolut ausgeschlossen.
Die Sanitätspfeife braucht nie gereinigt zu werden und übertrifft dadurch Alles bisher Dagewesene.
Kurze Pfeifen von Mk. 1.— an, Lange Pfeifen von Mk. 2.50 an, Sanitäts-Cigarrenspitzen von Mk. 0.60, 1.00, 2.00, Sanitäts-Tabak pro Ctr. Mk. 1, 1.50, 2, 2.50, 3.00.
Ausführliches Preisverzeichniß mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten
Richard Berek
Ruhla 51 (Thüringen).
Nachahmungen überall gesucht. Man lasse sich durch wertheile Nachahmungen nicht täuschen, das einzig und allein echte Fabrikat trägt obige Schutzmarke und den vollen Namen: Richard Berek.
Zu haben überall.
Nr. 14 ca. 100 cm lang das Stück 3 Mark.
Am 1. Juli 1896 wurde das 405,105. Stück versandt.

Fratelli Clemente
in **Pieris** bei Triest
offeriren in Kisten à 5 Kilo frco. gegen Nachnahme:

Eier, frische und fein	fl. 2,40
Pfirsiche	„ 1,60
Birnen	„ 1,40
Pflaumen	„ 1,30
Aepfel	„ 1,20
Goldäpfel	„ 1,10

Stroh-Gesuch.
Größere Posten Roggen- u. Weizenstroh neuer Ernte, in gepreßten Ballen, Roggenstroh zu 1,35 M., Weizenstroh zu 1,30 M. pro 50 Kg., ab jeder Station, gegen Kasse zu kaufen gef. Off. unter **R. G. 10 postlagernd Magdeburg** erbeten.

Kl., sehr leichte Halbchaise (wie neu), Räder: Natur-Eiche, ist billig zu verkaufen. Näheres Bismarckplatz 16, 4. Etg. rechts.

Ein groß. **Wachhund** unter einem Jahr im Preise von 10—15 Mk. wird zu kaufen gesucht. **Neander,** Aufseher in Tolkewitz, Johannis-Friedhof.

Pneumatic-Rover wird aus Privathand zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. K.** postlagernd **Großenhain.**

Ein fast ganz neues **Pianino** und schöner **Papagei** sind zu verkaufen. Werthe Off. unt. **P. B. 61** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Neues Vertiko für 23 Mk. zu verkaufen. Anzusehen Montag und Dienstag kl. Packhofstraße 14, 3.